
BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

VORSICHT: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgeräteherstellers sorgfältig zu befolgen oder sich wegen Sicherheitshinweisen oder besonderen Anweisungen bei Installation solcher Geräte an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE zur Verständigung von Notrufdiensten ausgestattet. Jeder eigenständige oder unbefugte Eingriff in das paneuropäische eCall-System bzw. eCall-System der VAE, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten sowie der Einbau von Geräten, die nicht vom Fahrzeughersteller und/oder vom Genesis-Vertragshändler empfohlen werden, kann zu einer Fehlfunktion des Geräts für das paneuropäische eCall-System bzw. das eCall-System der VAE führen, Fehleralarme auslösen sowie einen Ausfall des Geräts (im Auto) bei Verkehrsunfällen oder anderen Unfällen verursachen, wenn Sie einen Notdienst benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:



GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Fahrzeuginformationen	2
Sicherheitssystem	3
Kombiinstrument, Touchscreen der Armlehne, Infotainment-System	4
Komfortfunktionen	5
Fahrhinweise	6
Fahrerassistenzsystem	7
Notsituationen	8
Wartung	9
Inhalt	I

1. Vorwort

Vorwort	1-2
Motorgesellschaft der Marke Genesis.....	1-2
Verwendung dieses Handbuchs	1-3
Sicherheitshinweise.....	1-3
Kraftstoffvorschriften	1-4
Benzinmotor	1-4
Fahrzeugmodifikationen	1-7
Einfahrverfahren für das Fahrzeug	1-8
Rückgabe von Altfahrzeugen (für Europa)	1-8

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie es voll und ganz genießen können.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Diese Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Die Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

MOTERGESELLSCHAFT DER MARKE GENESIS



VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke Genesis entsprechen, können schwere Verbrennungsmotor- und Getriebeschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, die den auf Seite 2-13 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2023 Genesis Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte **WARNUNG** und **VORSICHT** im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie sofort ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden **GEFAHR**, **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und das **SICHERHEITSWARNSYMBOL** verwendet.



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitswarnsymbol steht vor den Signalwörtern **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT**.



GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

HINWEIS

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals andere als die angegebenen Reinigungsmittel in das Kraftstofftank ein (wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.)



WARNUNG

- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol und kein Benzin oder Gasohol, das Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10% Ethanol.
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol), die Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Verwendung von Kraftstoffzusätzen wie:

- Silikon-Kraftstoffzusatz
- MMT (Mangan, Mn) Kraftstoffzusatz
- Ferrocen (eisenhaltig) Kraftstoffzusatz
- Andere Kraftstoffzusätze auf Metallbasis

kann zu Fehlzündungen des Zylinders, zu schlechter Beschleunigung, zum Abwürgen des Motors, zur Beschädigung des Katalysators oder zu anormaler Korrosion führen, den Verbrennungsmotor beschädigen und die Lebensdauer des Antriebsstrangs insgesamt verkürzen.

HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Genesis empfiehlt, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär- Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten. Kraftstoff, der über 15 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

HINWEIS

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Genesis empfiehlt, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Für Kunden, die keine Benzin guter Qualität verwenden und Probleme beim Starten haben oder deren Motor unruhig läuft, wird gemäß Wartungsplan eine Flasche Additiv im Kraftstofftank empfohlen (**siehe Kapitel 9, „Normaler Wartungsplan“**).

Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen zur Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.
Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

HINWEIS

Einige Warntöne (einschließlich Begrüßungs-/Abschiedston usw.) werden durch die externen Verstärker erzeugt. Wenn erforderlich, empfehlen wir den Kauf von Genesis-/Hyundai-Ersatzteilen, um einen externen Verstärker auszutauschen. Nicht autorisierte Produkte können eine Fehlfunktion der externen Verstärker verursachen.

EINFahrVERFAHREN FÜR DAS FAHRZEUG

Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1 000 km (600 Meilen) können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von ca. 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.
- Ziehen Sie keinen Anhänger während der ersten 2000 km (1200 Meilen) des Fahrzeugbetriebs.

RÜCKGABE VON ALTFahrZEUGEN (FÜR EUROPA)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (I).....	2-2
Außenausstattung im Überblick (II).....	2-3
Innenausstattung im Überblick	2-4
Armaturenbrett im Überblick (I)	2-6
Armaturenbrett im Überblick (II)	2-7
Motorraum	2-8
Abmessungen	2-9
Limousine	2-9
Langer Radstand	2-9
Motor	2-9
Glühlampen-Wattzahl.....	2-10
Reifen und Räder	2-11
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa)	2-12
Klimaanlage.....	2-12
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße	2-12
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	2-13
Empfohlene SAE-Viskositäten	2-14
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN).....	2-16
Aufkleber Typengenehmigung	2-16
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation	2-17
Motornummer	2-17
Schild des Klimaanlagenkompressors.....	2-17
Konformitätserklärung	2-17
Tankschild.....	2-18
Benzinmotor	2-18
Hinweis auf Open-Source-Software.....	2-19

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Ansicht von vorn



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORS011001L

1. Hood1	5-60	6. Schiebedach	5-53
2. Scheinwerfer.....	5-81, 9-74	7. Wischerblätter Windschutzscheibenwischer.....	5-101, 9-37
3. Seitliche Blinkleuchte.....	9-75	8. Fenster	5-48
4. Reifen und Räder.....	9-44	9. Frontradar	7-5
5. Außenspiegel.....	5-44		

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

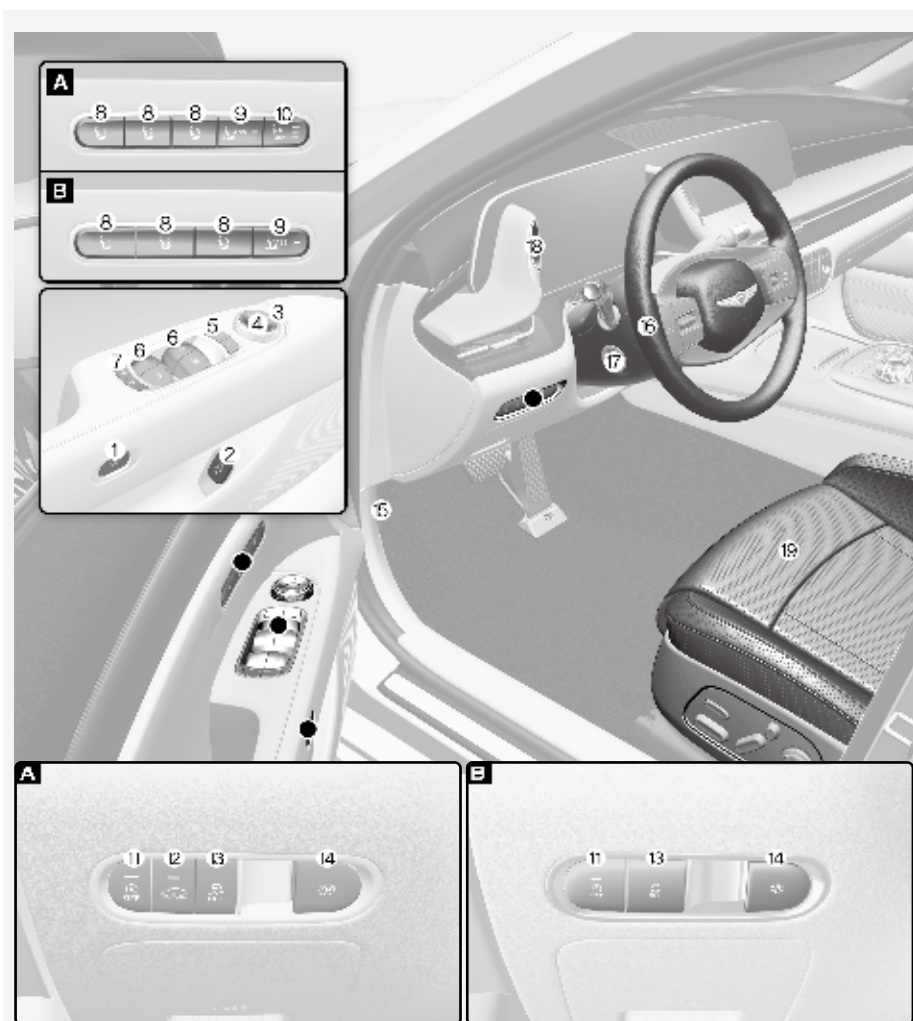
■ Ansicht von hinten



ORS011008L

1. Tür.....	5-17	6. Taste zum Öffnen/Schließen der	
2. Tankklappe.....	5-73	Kofferraumklappe.....	5-63
3. Kombirückleuchte	9-76	7. Dritte Bremsleuchte	9-77
4. Rückfahrscheinwerfer	9-76	8. Antenne.....	5-150
5. Kofferraum.....	5-61	9. Rückfahrkamera	7-123
: ausstattungsabhängig		10. Nebelschlusslicht	9-76

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORS012003/ORS011006/ORS011007

[A]: Typ A, [B]: Typ B

1. Türöffnungstaste innen.....	5-22	9. Einstellschalter für Fahrgastsitz	3-14
2. Türöffnungsschalter innen.....	5-22	10. Schalter für Sitzmassage	3-14
3. Schalter für den Außenrückspiegel.....	5-44	11. AUS-Taste ISG (Start-/Stopp-Automatik).....	6-53
4. Taste Außenrückspiegel ein-/ausklappen	5-45	12. Taste für die Mehrkammer-Luftfederung.....	6-48
5. Zentraler Türverriegelungsschalter	5-24	13. AUS-Taste ESC (elektronische Stabilitätskontrolle)	6-33
6. Fensterheberschalter	5-49	14. EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse)	6-23
7. Taste zum Einklappen der Heckscheiben-Sonnenblende.....	5-146	15. Hebel für Motorhaube.....	5-60
Taste der elektronischen Kindersicherung	5-28	16. Lenkrad.....	5-36
8. Integriertes Speichersystem.....	5-33	17. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter.....	5-38
		18. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe	5-63
		19. Sitz	3-4

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (I)

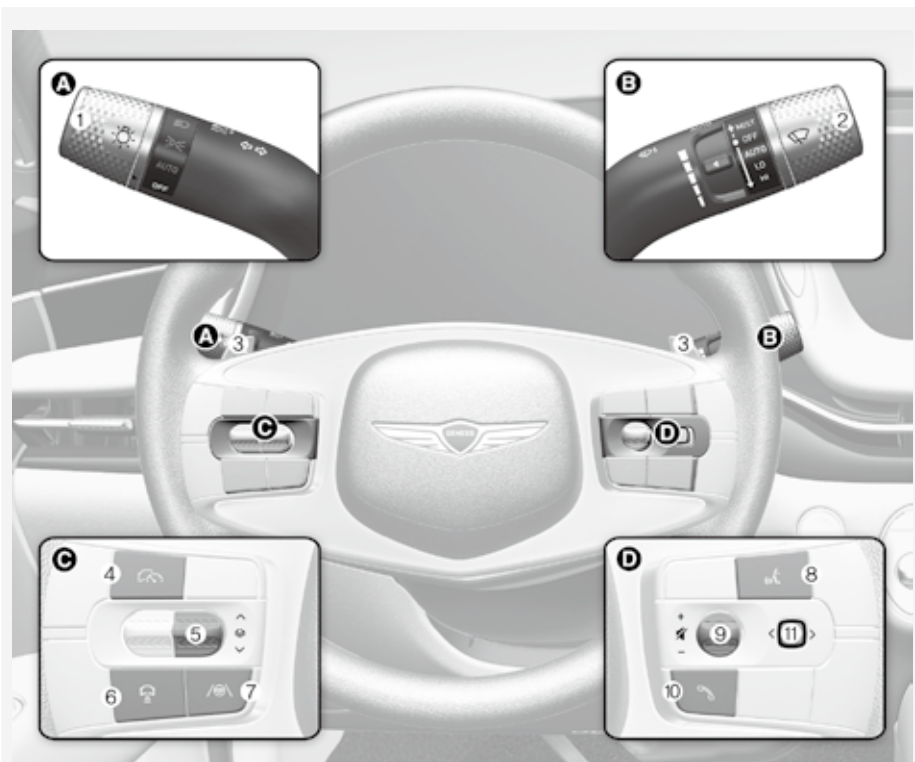


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORS011004

1. Kombiinstrument.....	4-4	12. Ladesockel des kabellosen Ladesystems	5-142
2. Hupe.....	5-39	13. Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems	5-141
3. Vorderer Fahrer-Airbag	3-73	14. Sitzheizung/Sitzbelüftung	3-40, 3-44
4. Start/Stopp-Knopf.....	6-5	15. Taste Parken/Sicht.....	7-125
5. Infotainmentsystem	5-150	16. Fahrmodustaste.....	6-60
6. Warnblinkanlagentaste	8-3	17. Taste Sicherheit Parken.....	7-147
7. Automatische Klimaanlage.....	5-104	18. Türschließungstaste	5-26
8. Beifahrer-Airbag	3-73	19. USB-Anschluss.....	5-141
9. Handschuhfach	5-134	20. USB-Ladegerät	5-141
10. Drehschaltung (Drehgangschaltung) ...	6-11	21. Steckdose.....	5-139
11. Infotainment-System-Steuerung	5-152		

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (II)

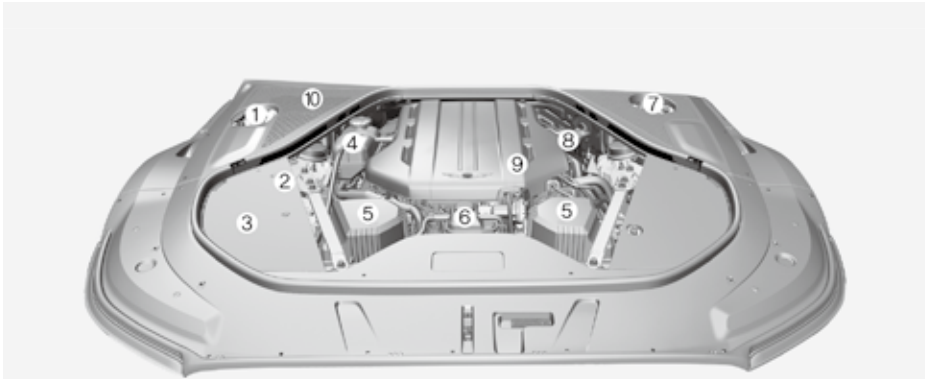


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ORS011005

1. Lichtsteuerhebel.....	5-81	7. Taste Spurhalteassistent.....	7-34, 7-107
2. Steuerhebel Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	5-101	8. Spracherkennungstaste	5-152
3. Schaltwippe	6-19	9. Lenkradfernbedienungen	5-151
4. Fahrassistent-Taste.....	7-58	10. Drahtlose Bluetooth®- Freisprechtaste	5-153
5. Bedienung des LCD-Displays	4-28	11. Optische Maus.....	4-28
6. Taste für Fahrzeugabstand	7-85		

MOTORRAUM



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORS091001

1. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage	9-33
2. Überbrückungsklemme	8-6
3. Sicherungskasten	9-54
4. Motorkühlmittelbehälter.....	9-28
5. Luftfilter.....	9-35
6. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers	9-28
7. Bremsflüssigkeitsbehälter	9-32
8. Motoröl-Messstab	9-25
9. Motoröl-Einfüllöffnung	9-25
10. Kabinenluftfilter.....	9-35

ABMESSUNGEN

Limousine

Optionen		mm (Zoll)	
Länge gesamt		5.275 (207,68)	
Breite gesamt		1.930 (75,98)	
Höhe gesamt		1.490 (58,66)	
Spurweite	Reifengröße	Vorn	Hinten
	245/45 R20	1.655 (65,16) / 1.654 (65,12)*	-
	275/40 R20	-	1.660 (65,35) / 1.659 (65,31)*
Radstand		3.180 (125,2)	

Langer Radstand

Optionen		mm (Zoll)	
Länge gesamt		5.465 (215,16)	
Breite gesamt		1.930 (75,98)	
Höhe gesamt		1.490 (58,66)	
Spurweite	Reifengröße	Vorn	Hinten
	245/45 R20	1.655 (65,16) / 1.654 (65,12)*	-
	275/40 R20	-	1.660 (65,35) / 1.659 (65,31)*
Radstand		3.370 (132,68)	

* : Nur Russland

MOTOR

Motor	Hubraum [cm ³ (Kubikzoll)]	Bohrung x Hub [mm (Zoll)]	Zündfolge	Anz. der Zylinder
3.5 I T-GDI	3.470 (211,8)	92 x 87 (3,6 x 3,4)	1-2-3-4-5-6	6
3.5L T-GDI (48V) MHEV	3.470 (211,8)	92 x 87 (3,6 x 3,4)	1-2-3-4-5-6	6

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe			Lampentyp	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Niedrig	LED	LED
		Hoch	LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Standlicht		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
	Seitliche Blinkleuchte		LED	LED
Hinten	Bremslicht		LED	LED
	Rücklicht		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Rückfahrcheinwerfer		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Leseleuchte		LED	LED
	Innenraumleuchte (ohne Schiebedach)		LED	LED
	Leseleuchte (mit Schiebedach)		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Rückspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Ambienteuchte / Einstiegsleuchte / Fußraumleuchte		LED	LED
	Kofferraumleuchte		LED	LED

REIFEN UND RÄDER

Optionen	Reifengröße	Felgenreöße	Reifendruck kPa (psi)				Anzugsmoment der Radschraube [kgf.m [lb.ft, N.m)]
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	245/45R20	8.5J x 20	250 (36)	-	260 (38)	-	14~16 (101~116, 137~157)
	275/40R20	9.5J x 20	-	250 (36)	-	260 (38)	
Notrad*1	T155/70R19	4.0T x 19	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	

*1: Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem kompakten Reserverad ausgestattet ist, wird ein Tire Mobility Kit mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert.

HINWEIS

- Es ist zulässig, den vorgegebenen Standard-Reifendruck um 20 kPa (3 psi) zu erhöhen, wenn bald kältere Temperaturen erwartet werden. Ein Reifen verliert normalerweise bei einem Temperaturrückgang von 7 °C (12°F) jeweils 7 kPa (1 psi). Wenn extreme Temperaturschwankungen zu erwarten sind, prüfen Sie den Reifendruck bei Bedarf, damit die Reifen immer den richtigen Reifendruck haben.
- Der Reifendruck nimmt im Allgemeinen ab, wenn Sie in ein hoch über dem Meeresspiegel gelegenes Gebiet fahren. Wenn Sie ein Gebiet in großer Höhe befahren möchten, prüfen Sie den Reifendruck im Voraus. Pumpen Sie die Reifen ggf. angemessen auf (Reifendruck je nach Höhenlage: +10 kPa/1 km (+2,4 psi/1 mile)).
- Der auf der Reifenflanke des Reifens angegebene maximale Reifendruck darf nicht überschritten werden.



VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen **IMMER** Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Optionen	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			1 ^{LI}	kg	2 ^{SS}	km/h
Standardrad	245/45R20	8.5J x 20	103	875	Y	300
	275/40R20	9.5J x 20	106	950	Y	300
Notrad	T155/70R19	4.0T x 19	113	1.150	M	130

*1: LI: TRAGFÄHIGKEITSINDEX

*2: SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

g

Pos.	Volumengewicht		Klassifikation
Kältemittel	Typ A	700±25 (24.69±0.88)	R-1234yf
	Typ B	700±25 (24.69±0.88)	R-134a
Kompressoröl		100±10 (3.52±0.35)	PAG

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Pos.	3.5 I T-GDI				3.5L T-GDI (48V)			
	2WD		Allradantrieb		2WD		Allradantrieb	
	4P	5P	4P	5P	4P	5P	4P	5P
Fahrzeug-Gesamtgewicht	2640 kg (5820 lbs.)	2.710 kg (5.974 lbs.)	2.690 kg (5.930 lbs.)	2.760 kg (6.085 lbs.)	2.690 kg (5.930 lbs.)	2.760 kg (6.085 lbs.)	2.740 kg (6.041 lbs.)	2.810 kg (6.195 lbs.)

Pos.	3.5 I T-GDI	3.5L T-GDI 48 V MHEV
Laderaumgröße	410 ℓ (14,48 cu ft)	368 ℓ (12,99 cu ft)

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Motoröl *1 *2 Empfehlungen 	Außer Nahost, Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien, Ägypten, Indien	7,0 ℓ (7,4 US qt.)	SAE 0W-30, API SN PLUS/ SP oder ILSAC GF-6 *5
	Für Nahost, Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien, Ägypten, Indien		SAE 5W-30, ACEA A5/ B5 *6
Automatikgetriebeflüssigkeit		9,2 ℓ (9,7 US qt.)	GS ATF SP-IV-RR, Genesis/ HYUNDAI Original ATF SP-IV-RR
Motorkühlmittel	3.5 I T-GDI	9,844 ℓ (10,4 US qt.)	Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Phosphatzusatz für Aluminiumkühler)
	3.5L T-GDI (48V) MHEV	10,96 ℓ (11,58 US qt.)	
Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers	3.5 I T-GDI	3,95 ℓ (4,17 US qt.)	
	3.5L T-GDI (48V) MHEV	3,81 ℓ (4,03 US qt.)	
Bremsflüssigkeit*3		Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925-KLASSE-6
Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD) *4		0,67±0,025 ℓ (0,71±0,026 US qt.)	HYPOID Getriebeöl API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN Getriebeöl 75W85 FM PLUS oder gleichwertiges Produkt)

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Öl des Hinterachsdifferenzials *4		1,2±0,05 ℓ (1,27±0,05 US qt.)	HYPOID Getriebeöl API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN Getriebeöl 75W85 FM PLUS oder gleichwertiges Produkt)
Öl des Verteilergetriebes (AWD)	Getriebe/Kupplung	0,42±0,021 ℓ (0,44±0,22 US qt.)	SHELL TF0870B
	Aktuator	0,27±0,010 ℓ (0,29±0,11 US qt.)	
Kraftstoff		73 ℓ (19,3 US gal.)	Siehe den Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

- *1: Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.
- *2: Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.
- *3: Um die beste Bremsleistung und ABS/ESC-Leistung aufrechtzuerhalten, empfehlen wir die Verwendung von Originalbremsflüssigkeit, die den Spezifikationen entspricht.
- *4: Wenn das Vorder-/Hinterachsdifferenzial eingetaucht ist, wird empfohlen, eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen, um das Differenzialöl wechseln zu lassen.
- *5: Erfordert <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.
- *6: Erfordert <API SN PLUS (oder höher) oder ACEA A5/B5 Full synthetic> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

Empfohlene SAE-Viskositäten

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.
- Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

		Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen									
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120		
Motoröl für Benzinmotoren	Außer Nahost, Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien, Ägypten, Indien *1	0W-30									
	Für Nahost, Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien, Ägypten, Indien *2	5W-30									

*1: Benötigt <API SN PLUS (oder höher) **vollsynthetisches**> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*2: Erfordert <API SN PLUS (oder höher) oder ACEA A5/B5 Full synthetic> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.



Ein Motoröl mit diesem Gütesiegel des American Petroleum Institute (API) erfüllt die Vorgaben des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC). Es wird empfohlen, nur Motoröle mit dem API-Gütesiegel zu verwenden.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (VIN)

■ Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

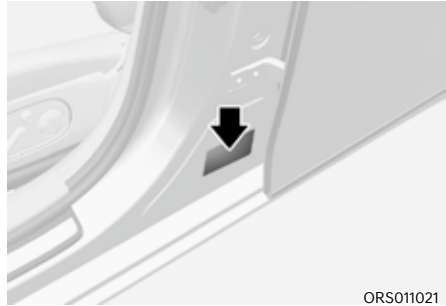
Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer zu sehen, öffnen Sie die Abdeckung.

■ VIN (ausstattungsabhängig)



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER TYPENGENEHMIGUNG



Der Aufkleber Typengenehmigung befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

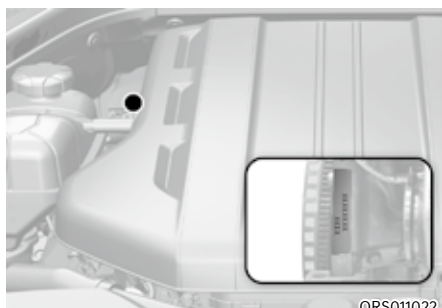
AUFKLEBER REIFENDRUCK/ SPEZIFIKATION



ORS012024N

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten. Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

MOTORNUMMER



ORS011022

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

SCHILD DES KLIMAANLAGENKOMPRESSORS



ORS011025L

Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

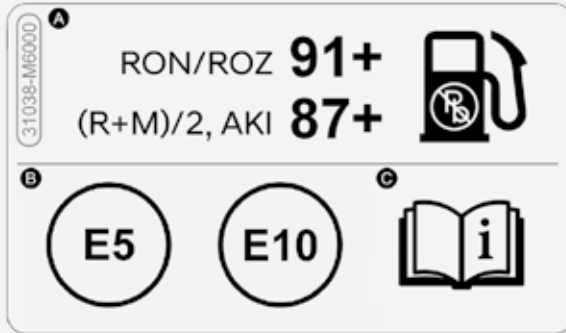
Die Funkanlagen des Fahrzeugs erfüllen die Anforderungen und die übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis: <http://service.hyundai-motor.com>

TANKSCHILD (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Benzinmotor

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.



OTM013030L

- A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
 - 1. RON/ROZ : Oktanzahl (RON)
 - 2. (R+M)/2, AKI : Antiklopf-Index
- B. Kennzeichnungen für Benzinkraftstoffe
 - * Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
- C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

HINWEIS AUF OPEN-SOURCE-SOFTWARE

Dieses Fahrzeug hat Software mit Open-Source-Lizenzen.

Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf der Website abgerufen werden.

<https://www.genesis.com/worldwide/en/opensource.html>.

Hyundai Motor Company stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie z. B. einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@genesis.com stellen.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise.....	3-2
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.....	3-2
Kinderrückhaltesysteme.....	3-2
Gefahren durch Airbags.....	3-2
Ablenkung des Fahrers.....	3-2
Kontrollierte Geschwindigkeit.....	3-3
Fahrzeugsicherheit.....	3-3
Sitze.....	3-4
Sicherheitshinweise.....	3-7
Vordersitze.....	3-8
Rücksitze.....	3-16
Kopfstütze.....	3-32
Voraktivierter Sicherheitssitz (PSS).....	3-39
Sitzheizungen.....	3-40
Belüftete Sitze.....	3-44
Sicherheitsgurte.....	3-48
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise.....	3-48
Gurtwarnleuchte.....	3-49
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem.....	3-50
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB).....	3-55
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise.....	3-55
Gurte sorgfältig behandeln.....	3-58
Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS).....	3-59
Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz.....	3-59
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems.....	3-60
Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....	3-62
Airbag - zusätzliches Rückhaltesystem.....	3-71
Wo befinden sich die Airbags?.....	3-73
Wie funktioniert das Airbag-System?.....	3-77
Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist.....	3-81
Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem.....	3-82
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?.....	3-82
Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System).....	3-88
Weitere Sicherheitshinweise.....	3-89
Airbag-Warnschilder.....	3-89
Aktives Motorhaubensystem.....	3-90
Systemaktivierung.....	3-90
Systemeinschränkungen.....	3-91
Systemstörung.....	3-92

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte **IMMER** richtig tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren müssen ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerrhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerrhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht richtig angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind dem größten Risiko ausgesetzt, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z.B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät **NUR**, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt **NIEMALS** mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich **NIEMALS** durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

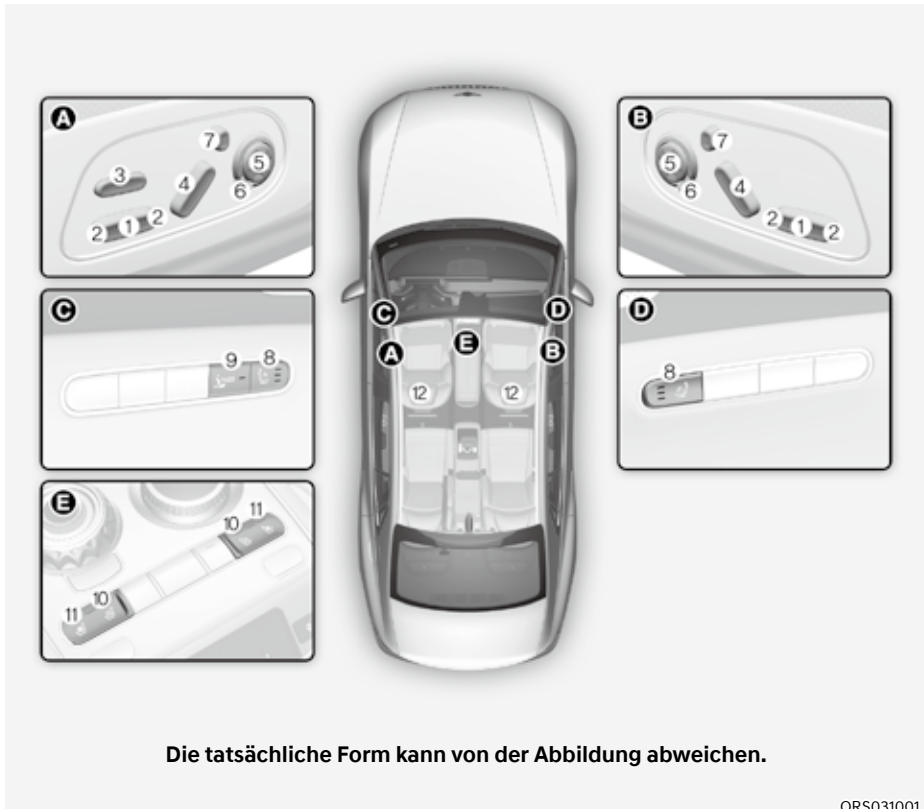
Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE

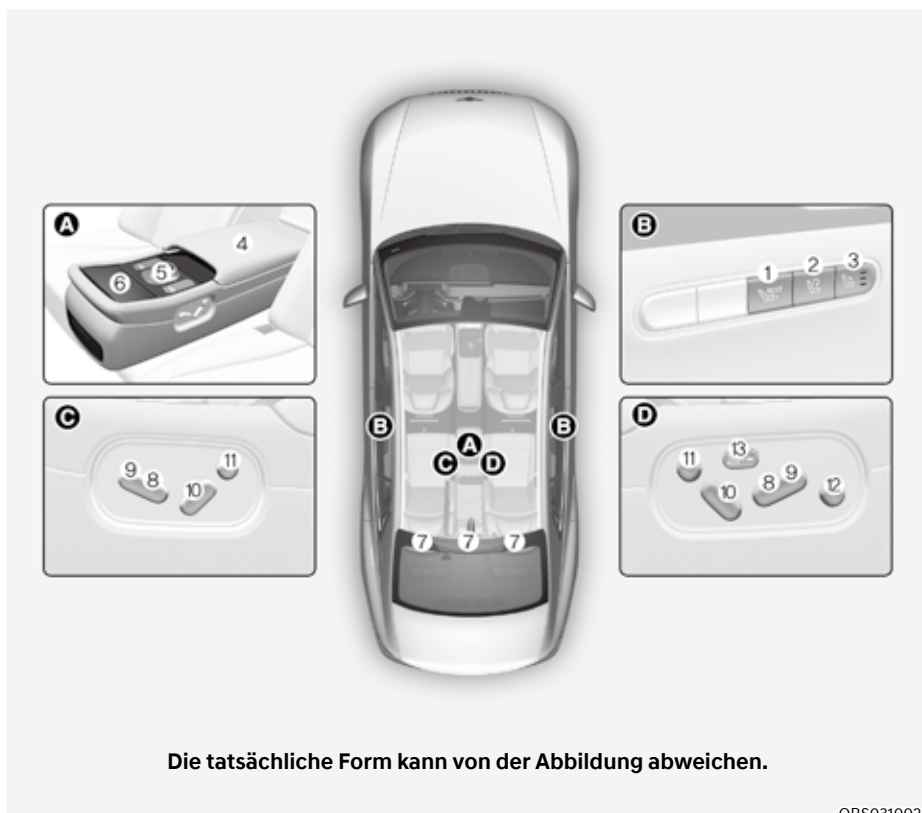


ORS031001

Vordersitz

- (1) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten
- (2) Sitzkissenneigung/
Sitzhöhe
- (3) Sitzpolsterverlängerung
- (4) Neigung der Sitzlehne
- (5) Lendenstütze

- (6) Rücklehnenpolster
- (7) Einstellung der Kopfstütze
- (8) Massage-Schalter
- (9) Einstiegs-Sitzschalter
- (10) Belüfteter Sitz
- (11) Sitzheizungen
- (12) Kopfstütze



ORS031002

Rücksitz

- (1) Ruhemodus-Schalter
(ausstattungsabhängig)
- (2) Rückstellmodus-Schalter
(ausstattungsabhängig)
- (3) Massage-Schalter
- (4) Armlehne
- (5) Infotainment-System-Steuerung
- (6) Touchscreen der Armlehne
- (7) Kopfstütze

- (8) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten
- (9) Neigung des Sitzpolsters
- (10) Neigung der Sitzlehne
- (11) Einstellung der Kopfstütze
- (12) Einstellung der Fußstütze
- (13) Einstiegs-Sitzschalter



ORS031097L

Infotainment-System

Wählen Sie „Einstellungen → Fahrzeug → Sitz“ aus dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- Änderungsmeldung Sitzposition: Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn sich die Sitzposition ändert.
- Heizungs- und Belüftungsfunktionen
 - Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
 - Sitzheizungsbalance: Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, können Sie die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten.
- Komforteinstieg - Sitz
 - Komforteinstieg - Lenkrad: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
 - Fahrer-Komforteinstieg - Sitz: Der Abstand (Normal / Maximal / Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
 - Komforteinstieg - Sitz, Beifahrerseite: Verschiebt den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
 - Komforteinstieg für Sitz links hinten: Verschiebt den hinteren linken Sitz, wenn der Mitfahrer aus dem Fahrzeug aussteigt.
 - Komforteinstieg – Sitz rechts hinten: Verschiebt den hinteren rechten Sitz, wenn der Mitfahrer aus dem Fahrzeug aussteigt.
- Ergo-Motion-Sitz
 - Haltungsassistent: Der Sitz wird eingestellt, um die Haltung des Fahrers nach einer Stunde Fahrt zu unterstützen.
 - Intelligente Unterstützung: Das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Stellen Sie die Sitze so ein, dass Sie in einer sicheren, bequemen Position sitzen, denn dies spielt für die Sicherheit von Fahrer und Mitfahrer neben Sicherheitsgurten und Airbags bei einem Unfall eine wichtige Rolle.



WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen.

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die einwandfreie Funktion des Sicherheitsgurtes beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können Maßnahmen ergreifen, um das Risiko zu verringern, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen.



WARNUNG

Treffen Sie folgende Sicherheitsvorkehrungen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Bringen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemanden zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerrhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts die normale Position und die ordnungsgemäße Verriegelung der Sitzlehne beeinträchtigt.**
- **Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.**

- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.



VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.



WARNUNG

Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.
- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

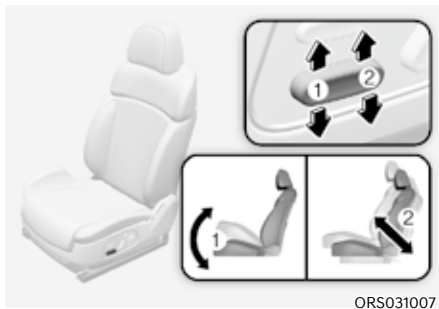
Einstellung vorwärts und rückwärts gerichtet



Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung/Höhenverstellung des Sitzpolsters



Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzhöhe (2)

So ändern Sie die Sitzhöhe:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rücklehnenwinkels



Rückenlehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rückenlehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rückenlehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und Airbags) durch die geneigte Rückenlehne deutlich geringer.



WARNUNG

Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rückenlehne.

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.

Fahrer und Beifahrer müssen IMMER Körperkontakt zur Rückenlehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rückenlehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, damit sie ihre Wirkung entfalten können. Wenn die Rückenlehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall würden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rückenlehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

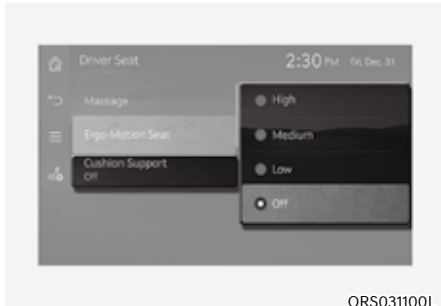
Einstellung der Sitzpolsterverlängerung (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)



Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

Einstellung der Sitzpolsterstütze (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)



ORS031100L

Wählen Sie im Infotainment-System die Option „Einstellungen → Sitz → Fahrersitz → Sitzpolsterstütze“. Die Sitzpolsterstütze des Fahrersitzes kann auf hoch, normal und niedrig eingestellt oder ausgeschaltet werden.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



ORS031008

Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Sitzpolsterverstellung (ausstattungsabhängig)

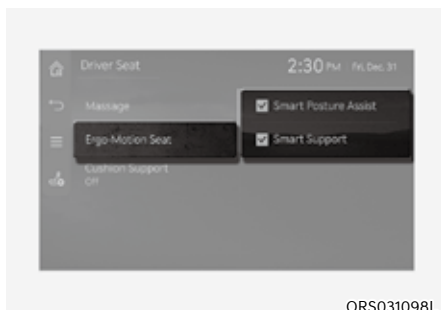


ORS031009

Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Ergo-Motion-Sitz (ausstattungsabhängig)



Wählen Sie „Sitz → Fahrersitz → Ergo-Motion-Sitz“ oder „Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Ergo-Motion-Sitz“ aus dem Einstellungsmenü des Infotainment-Systems, um zusätzliche Funktionen auszuwählen und einzustellen.



WARNUNG

Vor der Verwendung jeder Funktion probieren Sie die Funktionen bei geparktem Fahrzeug aus.

Intelligenter Haltungsassistent

Nach einer Stunde Fahrt stellt die Haltungsunterstützung automatisch den Becken- und Rückenabschnitt des Sitzes ein, um die Haltung zu unterstützen.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Sitz → Fahrersitz → Ergo-Motion-Sitz → Haltungsassistent
- Einrichtung → Fahrzeug → Sitz → Ergo-Motion-Sitz → Haltungsassistent

Intelligente Unterstützung

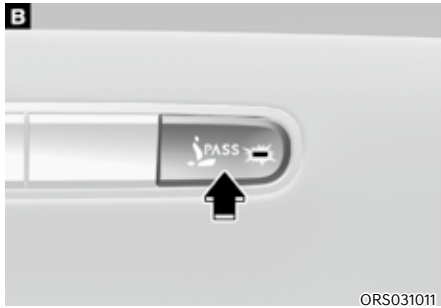
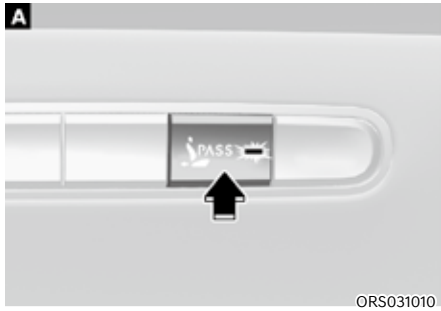
Wenn im Fahrmodus der Sportmodus gewählt wird, hebt sich das Sitzpolster und die Sitzpolsterstütze wird abgesenkt. Beim Fahren in anderen Modi als dem Sportmodus wird das Sitzpolster angehoben, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 130 km/h (80 mph) liegt.

Das Sitzpolster kehrt in seine Ausgangsposition zurück.

So aktivieren Sie die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Wählen Sie:

- Sitz → Fahrersitz → Ergo-Motion-Sitz → Intelligente Unterstützung
- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergo-Motion-Sitz → Intelligente Unterstützung

Einstellen des Beifahrersitzes vom Fahrersitz aus

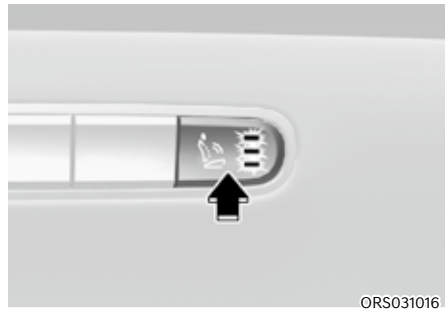


Sitzposition, Neigung der Rückenlehne und Neigung/Höhe des Sitzpolsters des Beifahrersitzes können vom Fahrersitz aus mit den Schaltern eingestellt werden.

1. Drücken Sie den Schalter für den Beifahrersitz an der Tür des Fahrersitzes.
 - Die Kontrollleuchte auf der Schaltfläche leuchtet.

2. Betätigen Sie den Schalter am Fahrersitz, um den Beifahrersitz einzustellen.
 - Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Vordersitze“ in diesem Kapitel.
 - Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
 - Wenn Sie den Beifahrersitz nicht innerhalb von 15 Sekunden nach dem Drücken der Taste für die Beifahrersitzeinstellung verstellen, schaltet sich die Verstellfunktion des Beifahrersitzes automatisch aus.

Sitzmassage-Funktion (für den Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)



Verwenden Sie die Massagefunktion, um sich nach einer langen Fahrt oder beim Ausruhen im Fahrzeug zu entspannen.

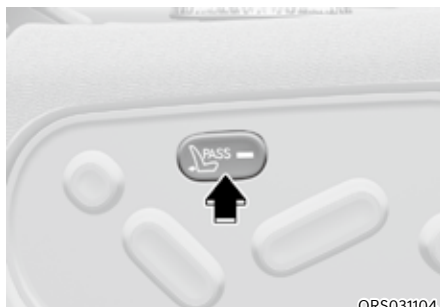
1. Drücken Sie die Massagetaste an der Tür des Fahrersitzes, während der Start-/Stopp-Knopf auf EIN steht, um die Funktion zu starten.
 - Die Lampe, die die Intensität der Massage anzeigt, leuchtet auf.

2. Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Intensität zu erhöhen.
 - Die Intensitätseinstellung für die Massage ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:
Hoch → Mittel → Niedrig → Aus
 - Um die Funktion zu beenden, drücken Sie mehrmals auf die Taste, bis die Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet.

Informationen

Um die Massagefunktion einzustellen oder den Modus zu ändern, wählen Sie „Sitz → Fahrersitz → Massage“ oder „Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Massage“ auf dem Menübildschirm des Infotainment-Systems.

Hebel der Einstiegshilfe (ausstattungsabhängig)

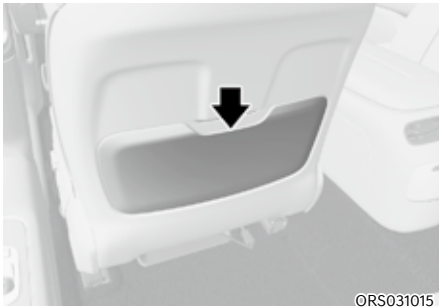


ORS031104

Für den Komfort der Fahrgäste im Fond können die Sitzposition, die Neigung der Rückenlehne und die Neigung des Polsters des Beifahrersitzes durch Betätigung der Steuergeräte für den Rücksitz eingestellt werden.

1. Drücken Sie den Schalter für Einstiegshilfe auf der rechten Seite des Rücksitzes.
 - Die Kontrollleuchte am Schalter für Einstiegshilfe leuchtet auf.
2. Betätigen Sie den Steuergerät-Schalter für den Rücksitz, um den Beifahrersitz einzustellen.
 - Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Vordersitze“ in diesem Kapitel.
 - Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstiegshilfe auszuschalten.
 - Stellen Sie den Beifahrersitz innerhalb von 15 Sekunden nach Drücken des Schalters für Einstiegshilfe ein. Andernfalls schaltet die Funktion zur Einstellung des Beifahrersitzes automatisch wieder ab.

Tasche an der Rückenlehne



An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Taschen.



VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitze



WARNUNG

NIEMALS die elektrisch verstellbaren Rücksitze verstellen, wenn ein Kinderrückhaltesystem in diesem Sitz montiert ist.



WARNUNG

Verletzungen vermeiden:

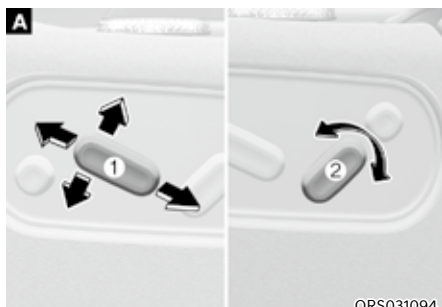
- Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist. Dies kann zu einer unnötigen Entladung der Batterie führen.
- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

Sitzverschiebung, Rückenlehnenneigung und Sitzpolsterneigung (ausstattungsabhängig)



ORS031094



ORS032150L

Einstellen der Sitzposition und der vertikalen Höhe

- Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf die Taste für die Einstellung des unteren Teils und stellen Sie die Sitzposition und die Polsterneigung ein.
- ### **Neigung der Sitzlehne**
- Steuerschalter (Typ A)

Schieben Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Sitzlehne einzustellen.
 - Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf die Taste für die Einstellung des mittleren Teils und stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein.
- Steuerschalter (Typ A)
 - Einstellen der Sitzposition: Schieben Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Sitzposition einzustellen.
 - Sitzhöhenverstellung: Drücken Sie den Schalter nach unten oder ziehen Sie ihn nach oben, um die Sitzhöhe einzustellen.

Einstellung der Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



ORS031021L

1. Drücken Sie  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf die Einstelltaste in der Mitte des Rücksitzes, um die Einstellung vorzunehmen, und wählen Sie dann die Lordosenstützenfunktion aus dem Menü aus.
3. Tippen Sie auf die Pfeile, um die Position der Lordosenstütze einzustellen.

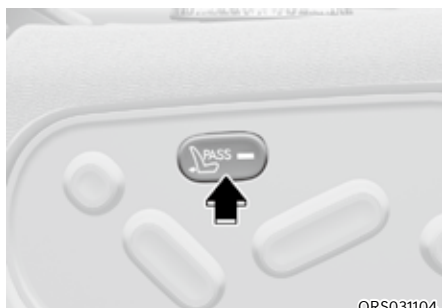
Einstellung der Abstützung durch das Sitzpolster (ausstattungsabhängig)



ORS031022L

1. Drücken Sie  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf die Einstelltaste in der Mitte des Rücksitzes, um die Einstellung vorzunehmen, und wählen Sie dann die Abstützung durch das Sitzpolster aus dem Menü aus.
3. Tippen Sie auf die Pfeile, um die Position der Abstützung durch das Sitzpolster einzustellen.

Hebel der Einstiegshilfe (ausstattungsabhängig)



ORS031104

Die Sitzposition, die Neigung der Rückenlehne und die Neigung des Polsters des Beifahrersitzes können durch Betätigung der Steuergeräte für den Rücksitz eingestellt werden.

1. Drücken Sie den Schalter für Einstiegshilfe auf der mittleren Armlehne des Rücksitzes.
 - Die Kontrollleuchte am Schalter für Einstiegshilfe leuchtet auf.
2. Betätigen Sie den Steuergerät-Schalter für den Rücksitz, um den Beifahrersitz einzustellen.
 - Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Vordersitze“ in diesem Kapitel.
 - Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstiegshilfe auszuschalten.
 - Wenn Sie den Beifahrersitz nicht innerhalb von 15 Sekunden nach dem Drücken des Schalters für Einstiegshilfe verstellen, schaltet die Verstellfunktion des Beifahrersitzes automatisch ab.



WARNUNG

Verstellen Sie den Beifahrersitz nicht, wenn ein Beifahrer darauf sitzt.

Komforteinstieg-Taste (für den Beifahrersitz) (ausstattungsabhängig)



ORS031109L



ORS031023L

Fahrzeuge mit integriertem Memory-System

Die Sitze können automatisch nach hinten verstellt werden, wenn die Fondtür geöffnet wird und die Rücksitze nach vorne geschoben sind.

1. Drücken Sie  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
2. Tippen Sie entweder auf die rechte oder die linke Sitzeinstellungstaste (1) auf dem Rücksitz.
3. Drücken Sie die DOOR-Taste.
 - Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet auf und die Funktion für den Komforteinstieg ist aktiviert.

VIP-Sitz (ausstattungsabhängig)



Der Fondinsasse kann den VIP-Sitz und die Beifahrersitze für VIP-Komfort verstellen. Der Beifahrersitz und Rücksitze sind auch über den Touchscreen der Armlehne verstellbar.

Informationen

- Wenn die Fußstütze des VIP-Sitzes auf dem Beifahrersitz ausgeklappt ist und der Beifahrersitz besetzt ist, sind die Komfortfunktionen des VIP-Sitzes nicht verfügbar.
- Wenn die Fußstütze des VIP-Sitzes auf dem Beifahrersitz eingeklappt ist und der Beifahrersitz nicht besetzt ist, sind die Komfortfunktionen des VIP-Sitzes verfügbar.
- Die Komfortfunktionen des linken Rücksitzes sind unter den folgenden Umständen nicht verfügbar:
 - Der Fahrersitz ist zu weit nach hinten gestellt.
 - Die Rückenlehne des Fahrersitzes ist zu weit nach hinten geneigt.
- Der Funktionsbereich der Komfortfunktionen des linken Rücksitzes kann je nach Position des Fahrersitzes variieren.

Modusschalter für den VIP-Sitz (ausstattungsabhängig)



[A]: Steuerschalter, [B]: Touchscreen der Armlehne,
[L]: Rücksitz (links), [R]: Rücksitz (rechts)

Sie können den Sitz automatisch zum Komfort oder für verschiedene Aktivitäten im Fahrzeug einstellen.

1. Drücken Sie  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
2. Wählen Sie den entsprechenden Modus für Ihre Aktivität.
 - Relax-Modus,
 - Videowiedergabemodus,
 - Lesemodus, Rückstellmodus

Relax-Modus

Der Beifahrersitz und die Rücksitze werden automatisch auf Komfort eingestellt. Drücken Sie auf die Taste (1) an der Fondtür oder auf dem Touchscreen der Armlehne. Jeder Sitz wird automatisch wie folgt eingestellt.

- Rücksitz links
 - Sitzlehne kippt nach hinten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten → Kopfstütze bewegt sich nach unten
 - Sitzposition bewegt sich nach vorn → Vorderer Teil des Sitzpolster hebt sich → Lordosenstütze fährt aus.
- Rücksitz rechts
 - Sitzlehne kippt nach hinten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten → Kopfstütze bewegt sich nach unten
 - Sitzposition bewegt sich nach vorn → Vorderer Teil des Sitzpolster hebt sich → Lordosenstütze fährt aus.
 - Beinauflage klappt aus → Beinauflage hebt sich (ausstattungsabhängig)
- Beifahrersitz
 - Vertikale Sitzposition bewegt sich nach unten → Sitzposition bewegt sich nach vorne
 - Sitzlehne kippt nach vorne → Kopfstütze bewegt sich nach unten
 - Kopfstütze bewegt sich nach vorne → Vorderer Teil des Sitzpolsters senkt sich ab
 - Fußstütze für den Fondinsassen klappt aus
- Nachdem der Relax-Modus eingestellt wurde, ertönt ein Ton, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

HINWEIS

- Drücken Sie den Schalter für den Relax-Modus nicht erneut, während Sie die Sitzpositionen für den Relax-Modus einstellen. Dadurch kann die Sitzbewegung abrupt gestoppt werden.
- Wenn Sie den Schalter für die Sitzsteuerung betätigen, während Sie die Sitzpositionen für den Relax-Modus einstellen, wird die automatische Einstellung der Sitzposition gestoppt. Stellen Sie in diesem Fall die Sitzpositionen manuell ein.
- Gegenstände, die sich auf dem Beifahrersitz befinden, können beim automatischen Einstellen der Sitzpositionen für den Relax-Modus beschädigt werden. Legen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz ab.

Informationen

- Die Relax-Modus-Schalter zum Einstellen des Beifahrersitzes funktionieren in den folgenden Situationen nicht:
 - Der Start-/Stopp-Knopf steht in der Stellung AUS.
 - Auf dem Beifahrersitz befindet sich ein Beifahrer.
 - Ein Gegenstand befindet sich auf dem Beifahrersitz.
 - Die Beifahrertür ist geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist angelegt.
- Der Relax-Modus für den linken Rücksitz ist unter den folgenden Umständen nicht verfügbar:
 - Der Fahrersitz ist zu weit nach hinten gestellt.
 - Die Rückenlehne des Fahrersitzes ist zu weit nach hinten geneigt.
- Der Funktionsbereich des Relax-Modus des linken Rücksitzes kann je nach Position des Fahrersitzes variieren.

Informationen

- Während der Einstellung des Relax-Modus wird durch Drücken der Taste (1) die Bewegung der Sitze angehalten.
- Während der Einstellung des Relax-Modus wird die Bewegung der Sitze durch Tippen auf die Stopptaste (5) im oberen Bereich des Touchscreens der Armlehne angehalten.
- Die Vorwärts- und Rückwärtsposition der Rücksitze wird auf der Grundlage ihrer aktuellen Position eingestellt. Die Ausgangsposition kann unterschiedlich sein.
- Wenn Sie den Sitzsteuerungsschalter betätigen, während der Sitz für den Relax-Modus eingestellt wird, wird die Bewegung der Sitze angehalten.
Um die Sitze erneut einzustellen, verwenden Sie den Steuerschalter und stellen Sie sie manuell ein.

Videowiedergabemodus (Beifahrersitz und Rücksitze)

Der Beifahrersitz und die Rücksitze werden automatisch für die Videowiedergabe eingestellt. Drücken Sie auf die Taste (2) auf dem Touchscreen der Armlehne. Jeder Sitz wird automatisch wie folgt eingestellt.

- Beifahrersitz
 - Fußstütze für den Fondsinassen wird verstaut.
 - Sitz bewegt sich in die eingestellte Position → Sitzlehne neigt sich in die eingestellte Position → Kopfstütze bewegt sich nach unten
 - Der vordere Teil des Kissens bewegt sich nach unten → Die vertikale Sitzposition wird angehoben.
- Rücksitz rechts
 - Die Beinauflage wird abgesenkt und nach hinten bewegt. (ausstattungsabhängig)
 - Der Sitz bewegt sich in die eingestellte Position
 - Der vordere Teil des Sitzpolsters senkt sich ab
 - Sitzlehne bewegt sich in die eingestellte Position → Kopfstütze bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach vorne
- Nachdem der Videowiedergabemodus eingestellt wurde, ertönt ein Ton, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

Informationen

Die Schalter für den Videowiedergabemodus zum Einstellen des Beifahrersitzes funktionieren in den folgenden Situationen nicht:

- Der Start-/Stopp-Knopf steht in der Stellung AUS.
- Auf dem Beifahrersitz befindet sich ein Beifahrer.
- Ein Gegenstand befindet sich auf dem Beifahrersitz.
- Die Beifahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist angelegt.

Informationen

- Während der Einstellung des Videowiedergabemodus wird durch Drücken der Taste (2) die Bewegung der Sitze angehalten.
- Während der Einstellung des Videowiedergabemodus wird die Bewegung der Sitze durch Tippen auf die Stopptaste (5) im oberen Bereich des Touchscreens der Armlehne angehalten.
- Die Vorwärts- und Rückwärtsposition der Rücksitze wird auf der Grundlage ihrer aktuellen Position eingestellt. Die Ausgangsposition kann unterschiedlich sein.
- Wenn Sie den Sitzsteuerungsschalter betätigen, während der Sitz für die Videowiedergabe (AV) eingestellt wird, wird die Bewegung der Sitze angehalten.

Um die Sitze erneut einzustellen, verwenden Sie den Steuerschalter und stellen Sie sie manuell ein.

Lesemodus (rechter Rücksitz)

Die Rücksitze werden automatisch zum Lesen eingestellt. Drücken Sie auf die Taste (3) auf dem Touchscreen der Armlehne. Jeder Sitz wird wie folgt eingestellt.

- Die Beinauflage wird abgesenkt und nach hinten bewegt. (ausstattungsabhängig)
- Die Sitzposition bewegt sich nach hinten → Vorderer Teil des Polsters bewegt sich nach unten
- Die Sitzlehne wird nach vorne gekippt.
- Nachdem die Einstellung für den Lesemodus abgeschlossen ist, ertönt ein Ton und die rechte hintere Raumleuchte schaltet sich automatisch ein.



Informationen

- **Während der Einstellung des Lesemodus wird durch Drücken der Taste (3) die Bewegung der Sitze angehalten.**
- **Während der Einstellung des Lesemodus wird die Bewegung der Sitze durch Tippen auf die Stopptaste (5) im oberen Bereich des Touchscreens der Armlehne angehalten.**
- **Wenn Sie den Sitzsteuerungsschalter betätigen, während der Sitz für den Lese-Modus eingestellt wird, wird die Bewegung der Sitze angehalten.**
Um die Sitze erneut einzustellen, verwenden Sie den Steuerschalter und stellen Sie sie manuell ein.
- **Der Lesemodus ist nur verfügbar, wenn der Motor eingeschaltet ist.**

Rückstellmodus (ausstattungsabhängig)

Bringt alle Fahrgastsitze nach der Verwendung des jeweiligen Sitzmodus (Relax-Modus, Videowiedergabemodus, Lesemodus, Rückstellmodus) in die normale, für das Fahren geeignete Position. Drücken Sie auf die Taste (4) an der Fondtür oder tippen Sie auf die Schaltfläche auf dem Touchscreen der Armlehne. Jeder Sitz wird automatisch wie folgt eingestellt.

- **Rücksitz links**
 - Die Sitzposition bewegt sich nach hinten → Vorderer Teil des Polsters bewegt sich nach unten → Lordosenstütze bewegt sich nach hinten
 - Kopfstütze bewegt sich nach unten → Sitzlehne kippt nach vorne
- **Rücksitz rechts**
 - Die Beinauflage wird abgesenkt und nach hinten bewegt. (ausstattungsabhängig)
 - Die Sitzposition bewegt sich nach hinten → Vorderer Teil des Polsters senkt sich ab → Lordosenstütze bewegt sich nach unten
 - Kopfstütze senkt sich ab → Sitzlehne kippt nach vorne
- **Beifahrersitz**
 - Die Fußstütze für den Beifahrer wird eingeklappt
 - Die vertikale Sitzposition bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten
- **Sitz kehrt in die eingestellte Position zurück → Sitzlehne kehrt in die eingestellte Position zurück**
- **Nachdem der Rückstellmodus eingestellt wurde, ertönt ein Ton, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.**

Informationen

Der Schalter der Rückstellfunktion zum Zurückstellen des Beifahrersitzes funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Der Start-/Stopp-Knopf steht in der Stellung AUS.
- Auf dem Beifahrersitz befindet sich ein Beifahrer.
- Ein Gegenstand befindet sich auf dem Beifahrersitz.
- Die Beifahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist angelegt.

Informationen

- Während der Einstellung des Rückstellmodus wird durch Drücken der Taste (4) die Bewegung der Sitze angehalten.
- Während der Einstellung des Rückstellmodus wird die Bewegung der Sitze durch Tippen auf die Stoptaste (5) im oberen Bereich des Touchscreens der Armlehne angehalten.
- Wenn Sie den Sitzsteuerungsschalter betätigen, während der Sitz für den Rückstellmodus eingestellt wird, wird die Bewegung der Sitze angehalten. Um die Sitze erneut einzustellen, verwenden Sie den Steuerschalter und stellen Sie sie manuell ein.

Die Position des rechten Rücksitzes für jeden Modus speichern/zurücksetzen

Der Insasse auf dem rechten Rücksitz kann die eingestellte Position für jeden Modus speichern oder auf die ursprüngliche Position zurücksetzen

- Speichern der Position des rechten Rücksitzes (aus dem Einstellungenmenü)

Wenn die Ausstattung die Smart Air Massage-Funktion beinhaltet

1. Überprüfen Sie, ob der Beifahrersitz belegt ist. Um die gewünschte Position für jeden Modus zu speichern, darf der Beifahrersitz nicht besetzt sein.
2. Stellen Sie den rechten Rücksitz auf die gewünschte Position ein.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Es wird der Startbildschirm angezeigt.
4. Wählen Sie **Einstellungen** aus dem Startmenü.
 - Es wird der Bildschirm Einstellungen angezeigt.
5. Wählen Sie auf dem Bildschirm Einstellung **Sitz** und drücken Sie unter dem gewünschten Sitzmodus auf **Speichern**, um die eingestellte Position zu speichern.
 - Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, den Speichervorgang zu bestätigen.
 - Drücken Sie auf **OK**.
 - Die aktuelle Sitzposition wird unter dem ausgewählten Modus gespeichert.

Wenn die Ausstattung die Smart Air Massage-Funktion nicht beinhaltet

1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Es wird der Bildschirm Einstellungen angezeigt.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm Einstellung **Sitz** und drücken Sie unter dem gewünschten Sitzmodus auf **Speichern**, um die eingestellte Position zu speichern.
 - Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, den Speichervorgang zu bestätigen.
 - Drücken Sie auf **OK**.
 - Die aktuelle Sitzposition wird unter dem ausgewählten Modus gespeichert.
- Speichern der Position des rechten Rücksitzes (aus dem Sitz-Menü)
 1. Überprüfen Sie, ob der Beifahrersitz belegt ist.
 - Um die gewünschte Position für jeden Modus zu speichern, darf der Beifahrersitz nicht besetzt sein.
 2. Stellen Sie den rechten Rücksitz auf die gewünschte Position ein.
 3. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 3. Drücken und halten Sie die Taste des Sitzmodus, in dem Sie die eingestellte Position speichern möchten.
 - Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, den Speichervorgang zu bestätigen.
 4. Drücken Sie auf OK.
 - Die aktuelle Sitzposition wird unter dem ausgewählten Modus gespeichert.

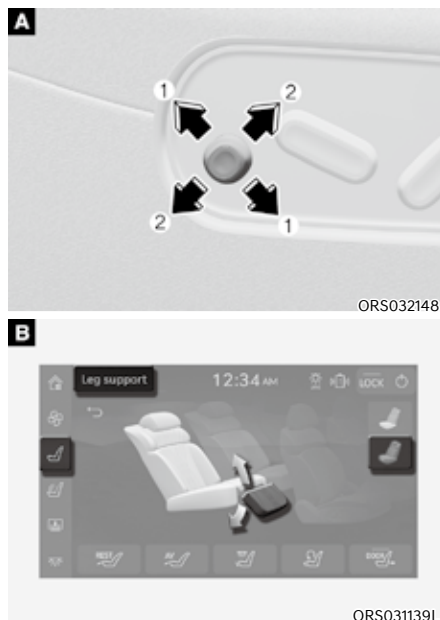
Informationen

Obgleich die Sitzposition gespeichert wird, während die Fußstütze und die Beinauflage hochgeklappt sind, werden beim Betätigen des gespeicherten Modus zuerst die Fußstütze und die Beinauflage gespeichert und dann die gespeicherte Position angefahren.

- Zurücksetzen der Position des rechten Rücksitzes (bei Ausstattung mit Smart Air Massage-Funktion)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Es wird der Startbildschirm angezeigt.
 2. Wählen Sie „Einstellungen“ aus dem Startmenü.
 - Es wird der Bildschirm Einstellungen angezeigt.
 3. Wählen Sie auf dem Bildschirm Einstellung „Sitz“ und drücken Sie unter dem Sitzmodus, den Sie zurücksetzen möchten, auf „Reset“, um die gespeicherte Position zu zurückzusetzen.
 - Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, das Zurücksetzen zu bestätigen.
 - Drücken Sie auf OK.
 - Die gespeicherte Sitzposition des ausgewählten Modus wird zurückgesetzt.

- Zurücksetzen der Position des rechten Rücksitzes (bei Ausstattung ohne Smart Air Massage-Funktion)
 1. Tippen Sie auf  im Menü auf der linken Seite des Touchscreens der Armlehne.
 - Es wird der Bildschirm Einstellungen angezeigt.
 2. Wählen Sie auf dem Bildschirm Einstellungen „Sitz“ und drücken Sie unter dem Modus, den Sie zurücksetzen möchten, auf „Reset“, um die gespeicherte Position zu zurückzusetzen.
 - Es wird eine Meldung angezeigt, die das Zurücksetzen der Position bestätigt.
 - Die gespeicherte Sitzposition des ausgewählten Modus wird zurückgesetzt.

Einstellung der Wadenauflage (Beinauflage) (ausstattungsabhängig)



Legen Sie Ihr Bein auf die Beinauflage und stellen Sie die Neigung und die Länge so ein, dass Sie sich entspannen können.

- Steuerschalter (Typ A)
 - Schieben Sie den Schalter der Beinauflage diagonal (1) nach oben oder unten, um die Neigung einzustellen.
 - Schieben Sie den Schalter der Beinauflage diagonal (2) nach oben oder unten, um die Länge einzustellen. (ausstattungsabhängig)

- Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Drücken Sie die Einstelltaste am unteren Teil des einzustellenden Rücksitzes und wählen Sie die Beinauflagenfunktion.
 3. Drücken Sie auf die Pfeile in der gewünschten Richtung, um die Neigung und die Länge (ausstattungsabhängig) der Beinauflage einzustellen.

Informationen

Wenn Sie die Tür öffnen, wird die Beinauflage in ihre Ausgangsposition zurückgebracht.

VORSICHT

Setzen Sie sich nicht auf die Beinauflage und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Das Sitzsystem könnte dadurch beschädigt werden.

WARNUNG

- Achten Sie beim Absenken und Anheben der Beinauflage darauf, dass Ihre Hände und Beine nicht unter die Vordersitze oder andere benachbarte Teile der Beinauflage geraten. Dies könnte zu unerwarteten Verletzungen führen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, den Schalter zu verstellen. Dies könnte zu unerwarteten Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Fußstütze und die Wadenstütze beim Einstellen nicht gegenseitig behindern. Körperteile oder Gegenstände eingeklemmt werden, können sie verletzt bzw. beschädigt werden.

Einstellung der Fußstütze (ausstattungsabhängig)



- Steuerschalter (Typ A)
 1. Drücken Sie den Schalter für die Einstiegshilfe (1) auf der rechten Seite des Rücksitzes.
 - Die Kontrollleuchte am Schalter für die Einstiegshilfe leuchtet auf.
 2. Drücken oder ziehen Sie den Schalter für die Rücksitzeinstellung (2), um die Position der Fußstütze einzustellen.
 - Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstiegshilfe auszuschalten.

B

ORS031138L

C

ORS032111L

- Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Drücken Sie die Taste zur Einstellung des mittleren Teils des Beifahrersitzes und wählen Sie „Fußstütze“ aus dem Menü.
 3. Drücken Sie auf die Pfeile in der gewünschten Richtung, um die Neigung der Fußstütze einzustellen.
- Touchscreen der Armlehne (Typ C) (ausstattungsabhängig)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Die Smart Air Massage-Funktion wird angezeigt.

2. Drücken und halten Sie , um die Fußstütze abzusenken, oder , um sie anzuheben.

- Wenn Sie loslassen, während Sie die Taste drücken, stoppt die Bewegung der Fußstütze.

Massagefunktion für die Rücksitze (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie den Massagesitz, um sich nach einer langen Fahrt oder beim Ausruhen im Fahrzeug zu entspannen.



ORS031033

Massagetaste

1. Drücken Sie die Massagetaste an der Tür des Rücksitzes, während der Start-/Stopp-Knopf auf EIN steht, um die Funktion zu starten.
 - Die Leuchte, die die Intensität der Massage anzeigt, leuchtet auf, und die Massagefunktion wird gestartet.
2. Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Intensität zu erhöhen.
 - Die Intensitätseinstellung für die Massage ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:
Hoch → Mittel → Niedrig → Aus
 - Um die Funktion zu beenden, drücken Sie mehrmals auf die Taste, bis die Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet.



ORS032137L

Einstellen der Bildschirmanzeige

Nachdem Sie die Smart Air Massage-Taste gedrückt haben, können Sie über den Touchscreen der Armlehne die Anzeigemethode der einzelnen Smart Air Massage-Modi ändern. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie im Startbildschirm auf dem Touchscreen der Armlehne auf [Setup] (Einrichtung), oder drücken Sie  im Menü auf der linken Seite.
1. Drücken Sie auf „Anzeige“.
2. Wählen Sie im Menü „Massage-Benachrichtigung/Status“ zwischen „Message-Bildschirm“, „Pop-up“ oder „AUS“.
 - Wenn „Message-Bildschirm“ ausgewählt ist, wird durch Drücken der Smart Air Massage-Taste der Touchscreen der Armlehne auf den Smart Air Massage-Modus umgeschaltet.
 - Wenn „Pop-up“ ausgewählt ist, wird durch Drücken der Massagetaste der Pop-up-Bildschirm des Massagemodus auf dem Touchscreen der Armlehne angezeigt.



ORS032035L

Touchscreen der Armlehne

1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm für den Smart Air Massage-Modus wird angezeigt.
2. Wählen Sie einen gewünschten Modus aus.
 - (1) Ganzkörpermassage
 - (2) Lordosentherapie-Modus
 - (3) Becken-Ausgleichsmodus
 - (4) Auffrischungsmodus für den Oberkörper
3. Wählen Sie die gewünschte Betriebsdauer.
 - Die Intensitätseinstellung für die Smart Air Massage ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt: Hoch → Mittel → Niedrig → Aus
 - Die Laufzeit der Smart Air Massage kann auf entweder 10, 15 oder 20 Minuten eingestellt werden.

Bedienung der Fußmassagefunktion (ausstattungsabhängig)



ORS032034L

Der Fondinsasse kann das Luftdruck-Fußmassagemodul verwenden, um Massagedruck auf die Füße anzuwenden und sich zu entspannen.

1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm für den Smart Air Massage-Modus wird angezeigt.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus und die Betriebszeit.
 - (1) Drücken und gedrückt halten, um die Fußstütze abzusenken.
 - (2) Drücken und gedrückt halten, um die Fußstütze anzuheben.
 - (3) Drücken und gedrückt halten, um den Beifahrersitz nach vorne zu bewegen und anzuheben.
 - Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, ist die Taste deaktiviert.
 - (4) Drücken und gedrückt halten, um den Beifahrersitz nach hinten zu bewegen und abzusenken.
 - Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, ist die Taste deaktiviert.
 - (5) Drücken, um die Smart Air Massage-Funktion für den Fuß ein- bzw. auszuschalten.
 - Sie wird aktiviert, wenn die Fußstütze mehr als zur Hälfte abgesenkt wird.

Informationen

Der Heizdraht der Fußmassage ist mit dem Heizdraht des rechten Rücksitzes gekoppelt.

Kopfstütze

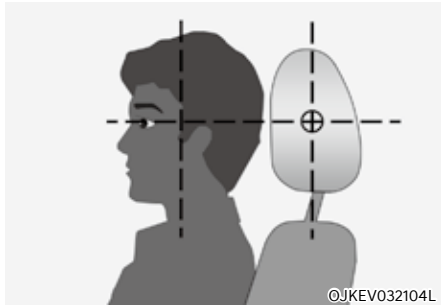
Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.



WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.
- Lassen Sie Kinder **NIEMALS** auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.



- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.



WARNUNG

Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.



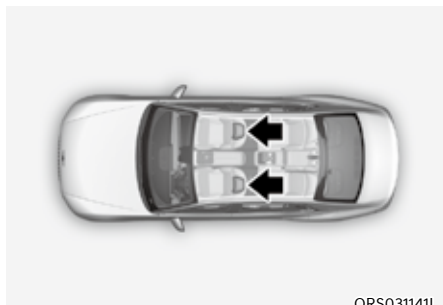
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

HINWEIS

Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

Kopfstützen der Vordersitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



Einstellung der Höhe

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach oben, um die Kopfstütze anzuheben, bzw. nach unten, um sie abzusenken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Kopfstütze die gewünschte Position erreicht hat.



Einstellung vorwärts und rückwärts gerichtet

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Kopfstütze zu bewegen.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Kopfstütze die gewünschte Position erreicht hat.

HINWEIS



Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.



Aus- und Einbau

Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (3) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an (2).
3. Führen Sie ein dünnes, spitzes Werkzeug in den Stift zur Einstellung der Kopfstütze (4) ein und entnehmen Sie die Kopfstütze (5).

WARNUNG

Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.



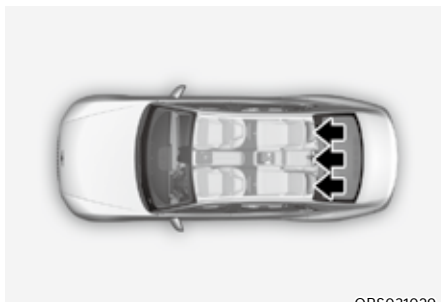
Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Schieben Sie den Schalter für die Höhenverstellung der Kopfstütze (1) so weit wie möglich nach oben.
3. Stecken Sie die Stifte der Kopfstütze in die Löcher (2).
4. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein (3).
5. Verstellen Sie die Rücklehne (5) mithilfe des Umklappschalters (4).

WARNUNG

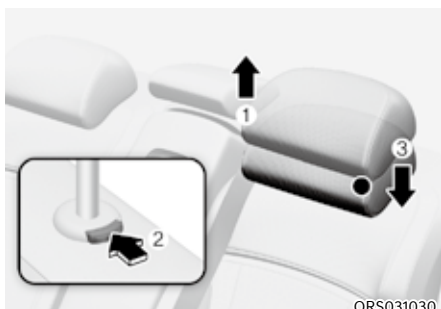
Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze



ORS031029

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.



ORS031030

Manuelle Einstellung (ausstattungsabhängig)

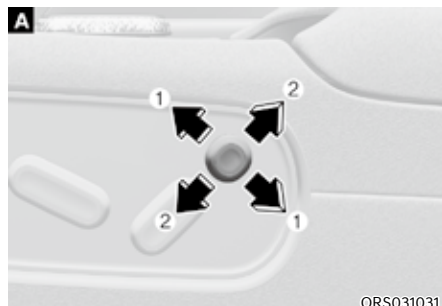
Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Elektrische Einstellung (ausstattungsabhängig)



ORS031031



ORS031032L

- Verstellen der Kopfstütze nach vorn und hinten (1)
 - Einstellschalter (Typ A)
Schieben Sie den Einstellschalter nach vorne oder hinten, um die Kopfstütze nach vorne oder hinten zu verstellen.
 - Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Drücken Sie die Einstelltaste am oberen Teil des Sitzes, den Sie vom Touchscreen der Armlehne aus einstellen möchten, und stellen Sie dann die Kopfstütze nach vorne und hinten ein.



WARNUNG

Die Kopfstütze nicht entfernen. Wenn Sie die Kopfstütze selbst entfernen, kann der Stecker des Verstellmotors beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen zu lassen.

- Einstellung der Höhe (2)
 - Einstellschalter (Typ A)

Drücken Sie den Schalter für die Kopfstützeinstellung nach unten oder ziehen Sie ihn nach oben, um die Kopfstütze nach oben und unten zu verstellen.
 - Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Drücken Sie die Einstelltaste am oberen Teil des Sitzes, den Sie vom Touchscreen der Armlehne aus einstellen möchten, und stellen Sie dann die Kopfstütze nach oben und unten ein.

Einstellen der ausklappbaren Kopfstütze (ausstattungsabhängig)



Während der Fahrt stützt die ausklappbare Kopfstütze den Kopf des Beifahrers vor Wackeln. Halten Sie zur Positionierung der ausklappbaren Kopfstütze beide Enden mit den Händen fest und ziehen Sie sie heraus bzw. drücken Sie sie hinein.



Informationen

Wenn die ausklappbare Kopfstütze nicht verwendet wird, halten Sie beide Enden der Kopfstütze fest und ziehen Sie sie heraus, um sie wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes.

Fassen Sie den Griff am oberen Ende der Armlehne. Ziehen Sie dann den Griff nach unten, um die Armlehne zu verwenden.

HINWEIS

- **Legen Sie keine Gegenstände auf dem mittleren Rücksitz ab. Diese Gegenstände könnten beschädigt werden, wenn die Armlehne heruntergezogen wird.**
- **Versuchen Sie nicht, die Armlehne zurückzuklappen, wenn der Getränkehalter herausgezogen ist.**

Einstellung der Neigung des hinteren Monitors (ausstattungsabhängig)



- Einstellschalter (Typ A)
Wenn Sie die Neigung der Rücksitzlehne mit dem Schalter einstellen, wird automatisch auch die Neigung des Fondmonitors eingestellt.
- Touchscreen der Armlehne (Typ B)
 1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zur Sitzeinstellung wird angezeigt.
 2. Drücken Sie die Taste zur Einstellung des oberen Teils des Vordersitzes und wählen Sie „Monitor“-Funktion aus dem Menü Sitzeinstellung.
 3. Drücken Sie auf die Pfeile in der gewünschten Richtung, um die Neigung des Monitors einzustellen.

Verwendung des Touchscreens der Armlehne



Bedienen Sie den Touchscreen der hinteren Armlehne, um verschiedene Komfortfunktionen zu nutzen. Tippen Sie den Bildschirm zweimal kurz an, um die Anzeige zu starten. Klimaanlage, Sitz, Smart Air Massage, Beleuchtung und Sonnenschutz lassen sich über den Touchscreen der Armlehne einstellen.

- Durch Drücken der Taste LOCK am oberen Teil des Touchscreens der Rücksitzarmlehne werden der Touchscreen der Armlehne und andere Schaltflächen des Infotainment-Systems deaktiviert. Drücken Sie die LOCK-Taste erneut, um die Tasten zu aktivieren.
- Weitere Informationen finden Sie unter „Touchscreen der Armlehne“ in Kapitel 4.



VORSICHT

- Halten Sie die Armlehnenabdeckung während der Fahrt geschlossen. Plötzliches Bremsen kann zu Verletzungen führen, wenn Sie gegen die Armlehnenabdeckung stoßen.
- Ziehen Sie nicht mit übermäßiger Kraft am oberen Teil der Armlehne. Die Verankerung, die die Armlehne hält, könnte beschädigt werden.

Transport langer/schmaler Ladung



Zusätzlicher Laderaum wird für die Unterbringung langer/schmaler Gepäckstücke (Skier, Stöcke usw.) bereitgestellt, die im geschlossenen Zustand nicht richtig in den Kofferraum passen.

1. Ziehen Sie die Armlehne nach unten.
2. Ziehen Sie die Abdeckung nach unten, wenn Sie den Auslösehebel nach unten drücken.

HINWEIS

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.
- Wenn sowohl die Armlehne als auch die Platte zwischen der Rücklehne und dem Kofferraum zur Aufbewahrung langer Gegenstände heruntergeklappt sind, legen Sie zuerst die Platte zurück, bevor Sie die Armlehne zurückklappen. Andernfalls können sich die Bedienknöpfe und die Armlehnenknöpfe gegenseitig stören und beschädigt werden.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Ganghebel auf „P“ (Parkstufe) geschaltet wurde und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Das Fahrzeug kann sich bewegen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Position gebracht wird.
- Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung einwandfrei gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.



WARNUNG

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze, da sie nicht einwandfrei gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

Voraktivierter Sicherheitssitz (PSS) (ausstattungsabhängig)

Wenn der voraktive Sicherheitssitz einen Aufprall oder eine Gefahrensituation erkennt, sorgt er für Sicherheit, indem er den Sitz wie folgt verstellt:

- Sitzlehne (elektrischer Beifahrersitz und Rücksitz): Die Rückenlehne wird angehoben, wenn sie zurückgelehnt ist.
- Sitzkissen (elektrischer Rücksitz): Das Sitzkissen wird angehoben, wenn es zu niedrig ist.



WARNUNG

Der voraktivierte Sicherheitssitz ist eine zusätzliche Einrichtung. Die Fahrer müssen auf die Straße achten und sich vergewissern, dass keine Hindernisse vor ihnen liegen. Wenn keine Fahrgäste anwesend sind oder die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind, funktioniert das System nicht.

Systemfunktion

- Der voraktive Sicherheitssitz schränkt die Bewegung des Beifahrers ein und trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko zu verringern, indem die Sitzlehne unmittelbar vor dem Aufprall angehoben wird, um den Sicherheitsgurt zu straffen.
- Das System kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden.
- Das Bremspedal wird abrupt betätigt
 - Das Fahrzeug ist schwer unter Kontrolle zu halten.
 - Das Kollisionsrisiko wird vom Fahrzeugabstandssensor als hoch eingestuft.

- Der voraktivierte Sicherheitssitz verhindert, dass sich der Beifahrer nach vorne oder zur Seite neigt, indem er die Sitzlehne bei plötzlichem Bremsen oder schnellem Abbiegen anhebt, um den Sicherheitsgurt zu straffen.

Das System kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden.

- Der Oberkörper wird aufgrund einer plötzlichen Bremsung nach vorne geneigt.
- Der Oberkörper wird durch eine schnelle Kurvenfahrt zur Seite geneigt.
- Fahrt auf rutschiger, vereister Straße.
- Es besteht ein hohes Risiko eines Überschlags.



WARNUNG

Das System arbeitet automatisch, seien Sie daher nicht überrascht und vermuten Sie keine Fehlfunktion des Systems.

Systempause

Wenn der Mitfahrer den Sitz manuell verstellt, stoppt das System sofort. Es nimmt jedoch nach 5 Sekunden wieder den Betrieb auf, wenn die Gefahrensituation anhält.

Systemstörung

Wenn der voraktivierte Sicherheitssitz nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Sitzheizungen

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung. Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.



WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten
- Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die sedierende Medikamente einnehmen



WARNUNG

Legen Sie **NIEMALS** etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).
- Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.

Sitzheizungen der Vordersitze



Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor die Taste für die Sitzheizung in der Mittelkonsole, um die Temperaturstufe auszuwählen.

- Die Temperaturstufe kann auf stark, mittel oder schwach eingestellt werden. Bei jedem Drücken der Taste wird die Temperatur zwischen Hoch, Mittel, Niedrig und Aus verstellt.
- Drücken Sie die Taste der Sitzheizung und halten Sie sie gedrückt, um sie auszuschalten.
- Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)
Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Sitz→ Heizungs-/Lüftungsfunktionen → Automatische Steuerung in Verbindung mit der Klimakontrolleinstellungen → Fahrersitzheizung/-belüftung.

- Sitzheizungsbalance

Sie können die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.

Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeug → Sitz → Heizung/Belüftung → Sitzheizungsbalance
- Wenn Sie das Symbol bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang antippen, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten des Start-/Stopp-Knopfs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn die Funktion Automatische Steuergeräte in Verbindung mit den Klimatisierungseinstellungen jedoch eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes je nach Umgebungstemperatur ein und aus.

Sitzheizung hinten (ausstattungsabhängig)



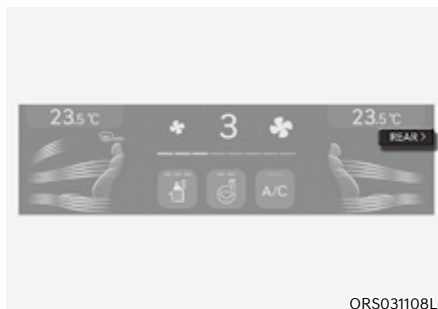
ORS031042L

1. Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor auf die Schaltfläche  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Es wird der Bildschirm Klimaanlage angezeigt.
2. Drücken Sie auf dem Bildschirm Klimaanlage auf  neben dem Sitz, der beheizt werden soll.
 - Die Sitzheizung wird mit einer hohen Temperaturstufe eingeschaltet.
3. Drücken Sie auf , um die Temperatur zu senken. Drücken Sie auf , um die Temperatur wieder zu erhöhen.
 - Drücken Sie und halten  oder  Sie zum Abschalten der Sitzheizung oder drücken Sie  mehrere Male, bis sie sich abschaltet.
 - Die Sitzheizung schaltet sich automatisch aus, wenn die Temperatur den Grenzwert erreicht hat, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur absinkt.
 - Drücken Sie mehrmals auf , um die Sitzheizung einzuschalten, wenn die Sitzbelüftung eingeschaltet ist. (ausstattungsabhängig)

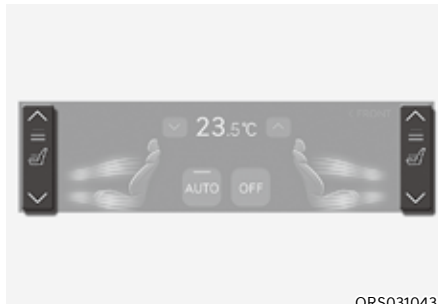
i Informationen

- Nach einer bestimmten Zeit wird die Temperatur der Sitzheizung automatisch abgesenkt, um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden.
- Wenn der Motor abgestellt wird, während die Sitzheizung eingeschaltet ist, wird die Sitzheizung nach dem Wiederanlassen des Motors ausgeschaltet.
- Die Fußmassageheizung wird ebenfalls eingeschaltet, wenn die Sitzheizung des rechten Beifahrersitzes eingeschaltet wird.

Bedienung der Rücksitzheizung vom Vordersitz aus



ORS031108L



ORS031043

Die Sitzheizungen der Rücksitze können vom Vordersitz aus ein- und ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor im oberen Bereich der Anzeige der Klimaanlage auf HINTEN.
 - Der Bildschirm für die Klimaanlage der Rücksitze wird angezeigt.

2. Drücken Sie auf dem Bildschirm Klimaanlage auf $\wedge$ neben dem Sitz, der beheizt werden soll.
 - Die Sitzheizung wird mit einer hohen Temperaturstufe eingeschaltet.
3. Drücken Sie auf $\vee$, um die Temperatur zu senken. Drücken Sie auf $\wedge$, um die Temperatur wieder zu erhöhen.
 - Drücken Sie und halten $\wedge$ oder $\vee$ Sie zum Abschalten der Sitzheizung oder drücken Sie $\vee$ mehrere Male, bis sie sich abschaltet.
 - Die Sitzheizung schaltet sich automatisch aus, wenn die Temperatur den Grenzwert erreicht hat, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur absinkt.
 - Drücken Sie mehrmals auf $\wedge$, um die Sitzheizung einzuschalten, wenn die Sitzbelüftung eingeschaltet ist. (ausstattungsabhängig)

Belüftete Sitze

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

Lassen Sie die Sitzbelüftung ausgeschaltet, wenn keine belüfteten Sitze benötigt werden.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. Andernfalls verstopfen die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.**
- **Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie blockieren den Lufteinlass, so dass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.**
- **Wechseln Sie die Sitzbezüge nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.**
- **Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Tritt keine Veränderung auf, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Belüftete Vordersitze (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor die Taste für die Sitzbelüftung in der Mittelkonsole, um die Intensität auszuwählen.

- Die Stärke der Belüftung kann auf Stark, Mittel oder Schwach eingestellt werden. Bei jedem Drücken der Taste wird die Intensität zwischen Hoch, Mittel, Niedrig und Aus verstellt.
- Drücken Sie die Taste der Belüftung und halten Sie sie gedrückt, um sie auszuschalten.

- Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)

Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Heizung/Belüftung → Automatische Steuerung in Verbindung mit der Klimakontrolleinstellungen → Sitzheizung/-belüftung

- Wenn Sie das Symbol bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang antippen, wird die Funktion ausgeschaltet.
- Beim Einschalten des Start-/Stopp-Knopfs ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn die Funktion Automatische Steuergeräte in Verbindung mit den Klimatisierungseinstellungen jedoch eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes je nach Umgebungstemperatur ein und aus.

Rücksitze mit Belüftung (ausstattungsabhängig)



1. Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor auf die Schaltfläche  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Es wird der Bildschirm Klimaanlage angezeigt.
2. Drücken Sie auf dem Bildschirm Klimaanlage auf  neben dem Sitz, der belüftet werden soll.
 - Die Sitzbelüftung wird mit einer hohen Intensität eingeschaltet.

3. Drücken Sie auf $\wedge$, um die Stärke der Belüftung zu verringern. Drücken Sie auf $\vee$, um die Intensität der Belüftung wieder zu erhöhen.
- Drücken Sie und halten $\vee$ oder $\wedge$ Sie zum Abschalten der Sitzbelüftung oder drücken Sie $\wedge$ mehrere Male, bis sie sich abschaltet.
 - Die Sitzbelüftung schaltet sich automatisch aus, wenn die Sitztemperatur auf einen bestimmten Wert abfällt, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur ansteigt.
 - Drücken Sie mehrmals auf $\vee$, um die Sitzbelüftung einzuschalten, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist. (ausstattungsabhängig)

Bedienung der Rücksitzbelüftung vom Vordersitz aus (ausstattungsabhängig)



Die Belüftungen der Rücksitze können vom Vordersitz aus ein- und ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor im oberen Bereich der Anzeige der Klimaanlage auf HINTEN.
 - Der Bildschirm für die Klimaanlage der Rücksitze wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf dem Bildschirm Klimaanlage auf $\surd$ neben dem Sitz, der belüftet werden soll.
 - Die Sitzbelüftung wird mit einer hohen Intensität eingeschaltet.
3. Drücken Sie auf $\wedge$, um die Stärke der Belüftung zu verringern. Drücken Sie auf $\surd$, um die Intensität der Belüftung wieder zu erhöhen.
 - Drücken Sie und halten $\surd$ oder $\wedge$ Sie zum Abschalten der Sitzbelüftung oder drücken Sie $\surd$ mehrere Male, bis sie sich abschaltet.
 - Die Sitzbelüftung schaltet sich automatisch aus, wenn die Sitztemperatur auf einen bestimmten Wert abfällt, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur ansteigt.

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Fahrgäste vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.



WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Fahrgästen während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Sicherheitshinweise:

- Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.
- Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind im Auto sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.
- Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.
- Fahren Sie **NIEMALS** mit weit nach hinten geneigter Rücklehne.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.
- Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.

- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.
- Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind.
- Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt **NIEMALS** während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie sicher, dass der Verschlussmechanismus des Gurtschlusses nicht durch Fremdkörper blockiert wird, die die sichere Befestigung des Sicherheitsgurtcs verhindern.
- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.



WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht einwandfrei. Immer ersetzen:

- Ausgefranzte, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.
- Beschädigte Befestigungsteile.
- Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchten der Vordersitze



ORS031046

Zur Erinnerung für den Fahrer und den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten des Motor-Start-/Stopp-Knopfes auf EIN etwa 6 s lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 s lang ein Warnton und die Warnleuchte leuchtet weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h (5,5 mph) und 20 km/h (12 mph) liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 20 km/h (12 mph) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 s lang ein Warnton. (Ein Warnton ertönt in drei Stufen)



WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.



Informationen

- Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (ausstattungsabhängig)



ORS031095

*: ausstattungsabhängig

Hinterer Außengurt

Zur Erinnerung für die Mitfahrer der äußeren Rücksitze leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfs auf EIN etwa 6 s lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

- Unter 20 km/h (12 mph):
Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt leuchtet auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Über 20 km/h (12 mph):
Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt etwa 35 s lang. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

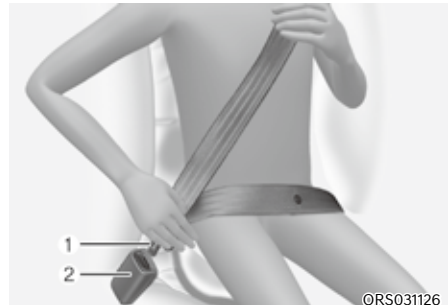
Hinterer mittlerer Sicherheitsgurt (ausstattungsabhängig)

Befindet sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt etwa 35 s lang.

Sicherheitsgurt- Rückhaltesystem *Becken-/Schultergurt*



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.



WARNUNG



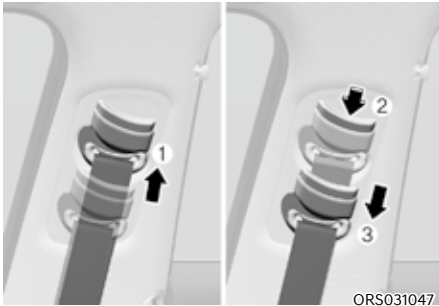
Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.
- Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.
- Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.
- Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

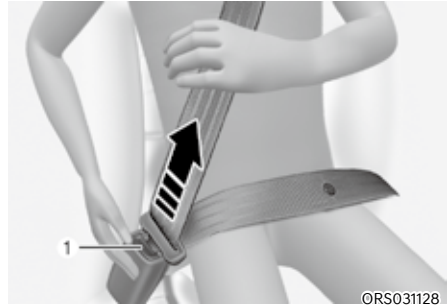


Vordersitz:

Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um zu überprüfen, ob er eingearastet ist.



Sicherheitsgurt lösen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

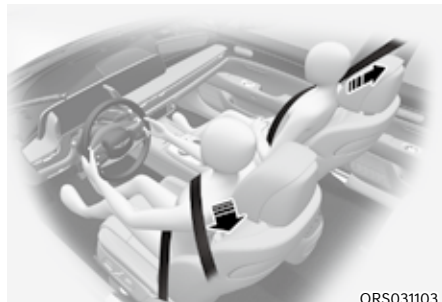
Hinterer mittlerer Sicherheitsgurt (ausstattungsabhängig)



1. Nehmen Sie die Gurtschnalle (2) heraus, die sich zwischen den Sitz-/Rücklehnenpolstern befindet.
2. Führen Sie die Metallplatte (1) in das Gurtschloss (2) ein, bis sie einrastet. Sie können den sicheren Sitz durch Ziehen am Sicherheitsgurt prüfen. Für den 3-Punkt-Gurt sollte die Schnalle mit der 'CENTER'-Markierung verwendet werden.

- Verstauen Sie die Gurtschnalle wieder zwischen dem Sitz-/Rücklehnenpolster, nachdem Sie den Sicherheitsgurt gelöst haben.

Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer



Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.

Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt straffer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (bei Ausstattung mit Gurtkraftbegrenzer).



WARNUNG

- Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.
- Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.
- Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.
- Prüfen Sie die Gurtstraffer **NIEMALS** selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.
- Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.



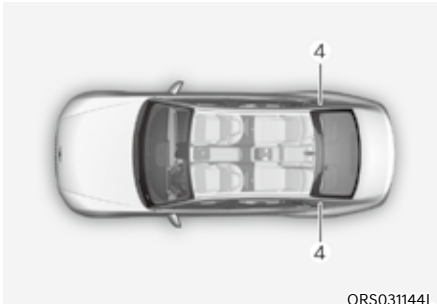
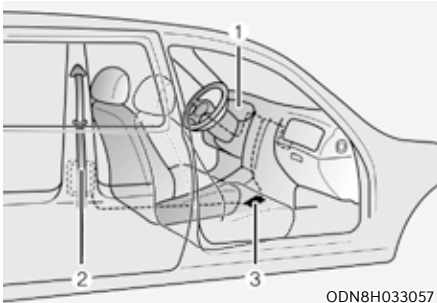
WARNUNG

Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.



VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten zu lassen.



Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

- (1) SRS-Airbag-Warnleuchte
- (2) Gurtstraffer
- (3) SRS-Steuergerät
- (4) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa 3-6 s lang auf, nachdem der Start-/Stopp-Knopf auf EIN geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht einwandfrei funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

- Die Gurtstraffer können bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei einem Überschlag aktiviert werden (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) (ausstattungsabhängig)

Der Zweck des voraktivierten Sicherheitsgurt besteht darin, den Sicherheitsgurt bei Erkennen einer Kollision, bei Notbremsungen oder bei Erfassen von Kontrollverlust zu spannen.

HINWEIS

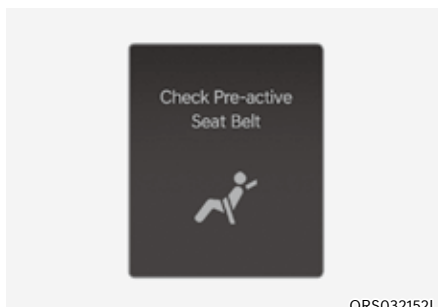
Der voraktivierte Sicherheitsgurt ist ein ergänzendes System. Der voraktivierte Sicherheitsgurt aktiviert nur, wenn der Fahrgast seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Betrieb des voraktivierten Sicherheitsgurt

Um die Fahrgastsicherheit zu maximieren funktioniert das voraktivierte Sicherheitsgurtsystem wie folgt.

- Vollständiges Einziehen
Der Sicherheitsgurt wird in den folgenden Situationen gespannt:
 - Notbremsung
 - Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug
 - Fahrzeug erkennt eine Kollision
 - Fahrt auf rutschiger, vereister Straße
 - Es kommt zu instabilem Rollen des Fahrzeugs
- Entfernung des Durchhangs
Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Parken des Gurts
Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Warnmeldung



Prüfung des voraktivierten Sicherheitsgurts

Die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt erscheint, wenn ein Problem mit Ihrem voraktivierten Sicherheitsgurt vorliegt.

Wir empfehlen, das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen, wenn die Warnmeldung bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet. Wenn die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.



WARNUNG

- Bei Schwangeren und Patienten besteht bei einem abrupten Halt oder einem Unfall eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an Ihren Arzt wenden.
- Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerrhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerrhöhung sind, sollten immer auf einem Rücksitz Platz nehmen und einen verfügbaren Dreipunktgurt verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerrhöhung gesetzt werden.



WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rückenlehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, damit sie ihre Wirkung entfalten können.

Bei einem Unfall würden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.



WARNUNG

- **Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rückenlehne.**
- **Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CHILD RESTRAINT SYSTEM - CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz



WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur dann auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.



WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Rückenlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.

- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Kinderrückhaltesystem-Typen (Child Restraint System - CRS)

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerrhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.



ORS031049

Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.



ORS031050

In Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerrhöhung verwenden.

Sitzerhönungen

Eine Sitzerrhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerrhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerrhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerrhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerrhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder im Alter unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichem Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems



WARNUNG

Vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems:
Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.
Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen kann SCHWERE VERLETZUNGEN und auch den TOD zur Folge haben.



WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem gut befestigt ist. Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich fixiert werden. Es ist jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung zu rechnen.

Wenn Sie einen Kindersitz einbauen, stellen Sie den Fahrzeugsitz und die Rücklehne so ein (horizontal und vertikal), dass Ihr Kind bequem im Kindersitz sitzen kann.

- Sichern Sie das Kind im Kinderrückhaltesystem. Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.



VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Eignung der einzelnen Sitzplätze für Gurt- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS) gemäß den UN-Vorschriften (Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- -: Entfällt

CRS-Kategorien		Sitzpositionen						Anmerkungen
		1,2	3		4	5	6	
			Airbag EIN	Airbag AUS				
CRS mit Universalgurt ¹⁾		-	Nein	Ja ¹⁾ F, R	Ja F, R	Ja ²⁾ F, R	Ja F, R	F: Nach vorne gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size CRS	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX- Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX Baby- Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: R1	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX- Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Sitzkissen – schmale Ausführung	ISO Kinderrückhaltesystem: B2	-	Nein	Nein	Ja ³⁾	Nein	Ja ³⁾	
Sitzkissen – normale Breite	ISO Kinderrückhaltesystem: B3	-	Nein	Nein	Ja ³⁾	Nein	Ja ³⁾	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

ORS031145L

- Hinweis¹⁾: Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Rückenlehne in der 1. Sitzreihe ganz aufrecht sein (Sitz Nr. 3).
- Hinweis²⁾: Die Sitzposition Nr. 5 ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.
- Hinweis³⁾: Zum Einbauen einer Sitzerrhöhung ist die Kopfstütze des Sitzes zu entfernen, falls sie beim Einbau im Weg ist.
- * Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur dann auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
 - * Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen Kinderrückhaltesystem (ISOFIX oder Kinderrückhaltesystem mit Gurt) finden Sie in der in der Anleitung des Kinderrückhaltesystems enthaltenen Fahrzeugliste.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44/R129 Zulassung Nr.
Gruppe 0+	Baby Safe 2 i-Size + Baby Safe i-Size Base	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß und Blickrichtung nach hinten montiert	R129 - E1 - 000008R129
Gruppe 1	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX-Halterung	R44 - E1- 04301133
Gruppe 2	KidFix2 R	Britax Römer	Nach vorn gerichtet, mit ISOFIX und Fahrzeugsicherheitsgurt. Sollte eine Beckengurtführung für das CRS verwenden.	ECE R44: 4301304
Gruppe 3	Junior III	Graco	Nach vorn gerichtet, mit Sicherheitsgurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

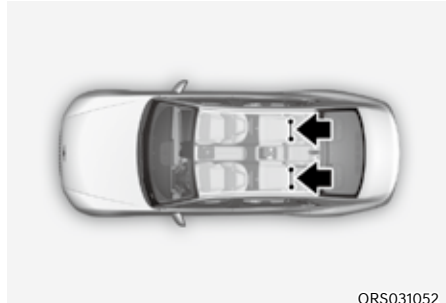
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu nutzen, benötigen Sie ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungselementen.

Der Kinderrückhaltesystem-Hersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.

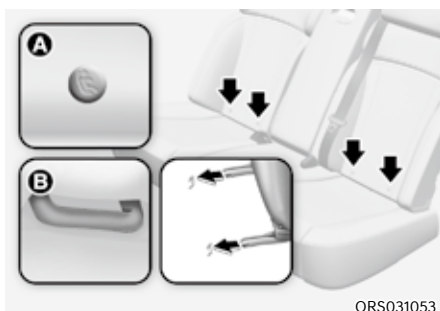


Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.



WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



ORS031053

[A]: Kennzeichnung für ISOFIX-Halterung

(Typ A- , Typ B- ),

[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

Zum Einbau eines i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kinderrückhaltesystems auf einem der hinteren Sitze außen:

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.



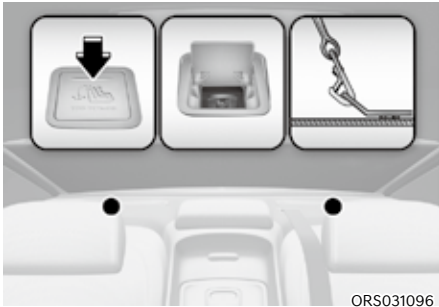
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.

- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit „Haltegurt-Verankerung“



Die oberen Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich auf der Gepäckablage.



ORS031051

1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beim Befestigen des oberen Haltebands:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.

Verwenden Sie sie nicht zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs.

Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit einem Becken-/Schultergurt

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.



Kinderrückhaltesystems mit einem Becken-/Schultergurt installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschloßstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-68.

Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.



WARNUNG

Wenn ein Kinderrückhaltesystem am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenseitenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenseitenairbag der Vordersitze).

AIRBAG - ZUSÄTZLICHES RÜCKHALTESYSTEM



ORS031003

1. Vorderer Fahrer-Airbag	4. Kopfairbag
2. Beifahrer-Airbag	5. Knie-Airbag für den Fahrer
3. Seitenairbag	6. Mittenseitenairbag der Vordersitze

Das Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Airbags vorne ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sind dazu ausgelegt, die Sicherheitsgurte zu ergänzen, ersetzen sie aber nicht. Auch sind Airbags nicht konzipiert, bei jeder Kollision ausgelöst zu werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.



WARNUNG

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR AIRBAGS

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jede mitfahrende Person! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder gar nicht angelegt haben.

Setzen Sie NIEMALS Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf den Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Während der Fahrt ist das der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein Kind, das 13 Jahre oder älter ist, auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

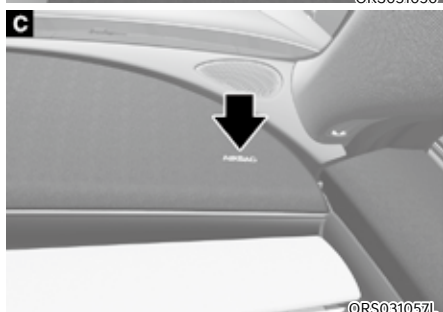
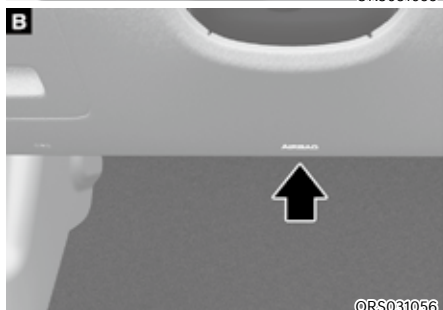
Alle Insassen sollten gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und ausgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgesehenen Position befindet, kann der sich schlagartig auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen.

Wo befinden sich die Airbags?

Airbags vorne für Fahrer und Beifahrer



[A]: Vorderer Fahrer-Airbag, [B]: Knie-Airbag für den Fahrer, [C]: Beifahrer-Airbag

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIRBAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingepreßt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

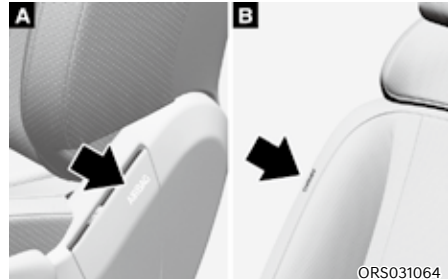


WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen.
- Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.
- Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe oder am Innenspiegel.

Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)



[A]: Seitenairbag (vordere Sitzreihe),

[B]: Seitenairbag (zweite Sitzreihe),

[C]: Mittenseitenairbag der Vordersitze (Fahrsitz)

Ihr Fahrzeug ist für beide Vordersitze und die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenseitenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne vorhanden. Der Airbag dient dazu, Fahrer und Beifahrer zusätzlich zu den Sicherheitsgurten zu schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeugen mit Überschlagsensor können der Mittenseitenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sind nicht dazu konzipiert, sich bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfalten.

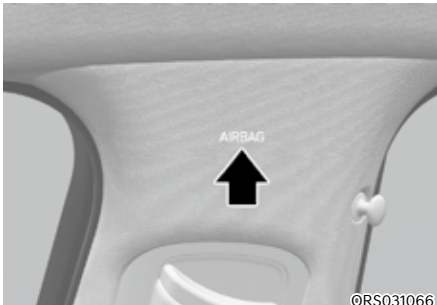


WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenseitenairbags der Vordersitze zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um Verletzungsgefahren für Hände und Arme zu verringern.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.
- Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Geschossen werden und Verletzungen verursachen.
- An den oder in der Nähe der Seitenairbags dürfen keine Zubehörteile befestigt werden.
- Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht. Diese können zur Entfaltung der Airbags führen.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.

Kopfairbags



Kopfairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschiene oberhalb der Türen vorne und hinten.

Sie dienen dazu, die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen zu schützen.

Die Kopfairbags sind dazu konzipiert, je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auszulösen.

Bei Fahrzeugen mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert werden, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen des Fahrzeugs erkannt wird.

Die Seitenairbags sind nicht dazu konzipiert, dass sie bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst werden.



WARNUNG

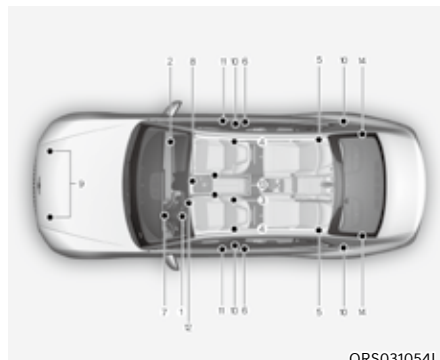
Treffen Sie folgende Sicherheitsvorkehrungen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Kopfairbags zu verringern:

- Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschiene.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.

Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Versuchen Sie nicht, selber Seiten-Kopfairbags zu öffnen oder zu reparieren. Gegebenenfalls empfehlen wir, den Airbag von einem Vertragshändler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Wie funktioniert das Airbag-System?



ORS031054L

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

- (1) Vorderes Fahrer-Airbag-Modul
- (2) Vorderes Beifahrer-Airbag-Modul
- (3) Modul Mittenseitenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)
- (4) Seitenairbag-Module
- (5) Kopfairbag-Module
- (6) Aufroll-Gurtstraffer vorne
- (7) Airbag-Warnleuchte
- (8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
- (9) Aufprall-Sensoren vorne
- (10) Seitliche Aufprallsensoren*
- (11) Seitliche Aufprallsensoren
- (12) Vorderes Knie-Airbag-Modul
- (13) Gurtschlosssensoren für Fahrer- und Beifahrersitz
- (14) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN steht, überwacht das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) kontinuierlich alle SRS-Komponenten, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.



SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das zusätzliche Rückhaltesystem) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen. Die Leuchte signalisiert, dass ein Problem mit dem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/oder Kopfairbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).



WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall möglicherweise nicht einwandfrei entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- Nach dem Einschalten des Start-/Stopp-Knopfes leuchtet die Leuchte etwa 3 - 6 s lang nicht auf.
- Die Leuchte bleibt eingeschaltet, nachdem sie ungefähr 3 - 6 s lang geleuchtet hat.
- Die Leuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.

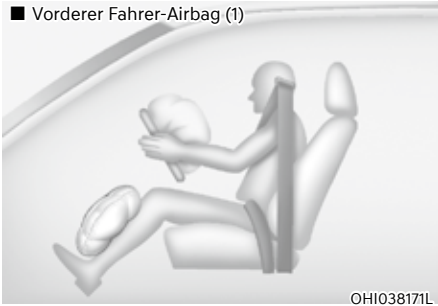
In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren das schnelle Geschwindigkeitsabnahme des Fahrzeugs. Wenn die Geschwindigkeitsabnahme stark genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zum richtigen Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Airbags vorne schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte alleine keinen ausreichenden Schutz bieten. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN oder START steht, bzw. bis maximal 3 Minuten nach dem Ausschalten des Motors.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen dazu bei, Insassen vor schweren Verletzungen zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Die vorderen Airbags werden augenblicklich vollständig aufgeblasen und entleert. Bei einem Unfall ist es praktisch unmöglich zu sehen, wie sich der Airbags aufbläst. Viel wahrscheinlicher ist es, dass Sie nach dem Aufprall einfach nur die entleerten Airbags aus ihren Staufächern heraushängen sehen werden.
- Fahrzeuge, die mit einem Überschlagsensor, Seiten- und/oder Kopfairbags und einem Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgestattet sind, blasen sich nicht nur bei schweren Seitenkollisionen auf, sondern auch, wenn das Sensorsystem einen Überschlag erkennt.
Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (Bei Ausstattung mit einem Überschlagssensor)
- Um Schutz zu bieten, müssen sich die Airbags schnell aufblasen. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die schnelle Aufblasgeschwindigkeit reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.
Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Es gibt sogar Umstände, unter denen der Kontakt mit dem Airbag zu tödlichen Verletzungen führen kann, insbesondere wenn sich der Insasse zu nahe am Airbag befindet.
Sie können Maßnahmen ergreifen, um das Risiko zu verringern, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz, um sich aufzublasen. Es wird empfohlen, dass zwischen der Mitte des Lenkrads und der Brust des Fahrers ein möglichst großer Abstand ist, ohne dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

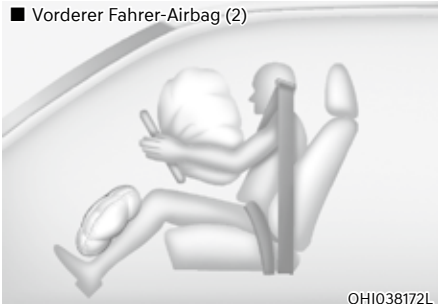
■ Vorderer Fahrer-Airbag (1)



OHI038171L

Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

■ Vorderer Fahrer-Airbag (2)

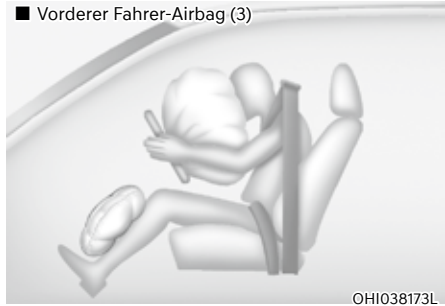


OHI038172L

Bei der Auslösung trennen sich unter dem Druck der Airbagentfaltung Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Polsterabdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

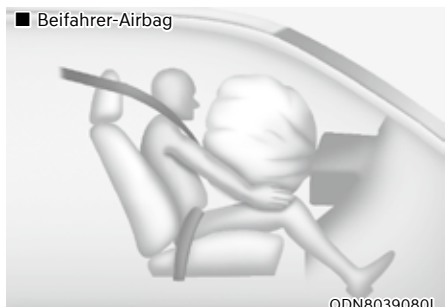
Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem richtig angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers bzw. Beifahrers und reduziert damit die Gefahr von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Vorderer Fahrer-Airbag (3)



OHI038173L

■ Beifahrer-Airbag



ODN8039080L

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn, sodass er die Möglichkeit hat zu lenken und andere Bedienelemente zu betätigen.



WARNUNG

Um zu verhindern, dass Gegenstände beim Aufblasen des Beifahrer-Airbags zu gefährlichen Geschossen werden:

- **Bringen Sie keine Gegenstände (Getränkhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfachs an, wo sich der Beifahrer-Airbag befindet.**
- **Stellen Sie keinen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer in der Nähe des Kombiinstrumentes oder auf der Oberfläche der Instrumententafel auf.**

Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist

Nachdem sich ein Airbag vorne oder ein Seitenairbag aufgeblasen hat, entleert er sich sehr schnell. Der entfaltete Airbag hindert den Fahrer nicht daran, durch die Windschutzscheibe zu blicken oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen noch einige Zeit teilweise aufgeblasen bleiben.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung eines Airbags:

- Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Entfaltung des Airbags freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.
- Berühren Sie direkt nach der Auslösung eines Airbags nicht die Bauteile in den Airbag-Staufächern. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.
- Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

Geräusch- und Rauchentwicklung eines sich entfaltenden Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach dem Aufblasen des Airbags können Sie erhebliche Atembeschwerden verspüren, da Ihr Brustkorb sowohl mit dem Sicherheitsgurt als auch mit dem Airbag in Berührung gekommen ist und Sie Rauch und Pulver einatmen. Bei manchen Menschen kann das Pulver Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl Rauch und Pulver ungiftig sind, können sie Haut-, Augen-, Nasen- und Rachenreizungen hervorrufen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser die betroffenen Stellen und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem



Befestigen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert.

! WARNUNG

Verwenden Sie **NIEMALS** ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, wenn dieser mit einem **AKTIVEN AIRBAG** geschützt ist. **TOD** oder **SCHWERE VERLETZUNGEN** des KINDES könnten die Folgen sein.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen und auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Schäden am Fahrzeug deuten auf eine Absorption der Aufprallenergie hin und sind kein Indikator dafür, ob ein Airbag hätte aufgeblasen werden müssen oder nicht.

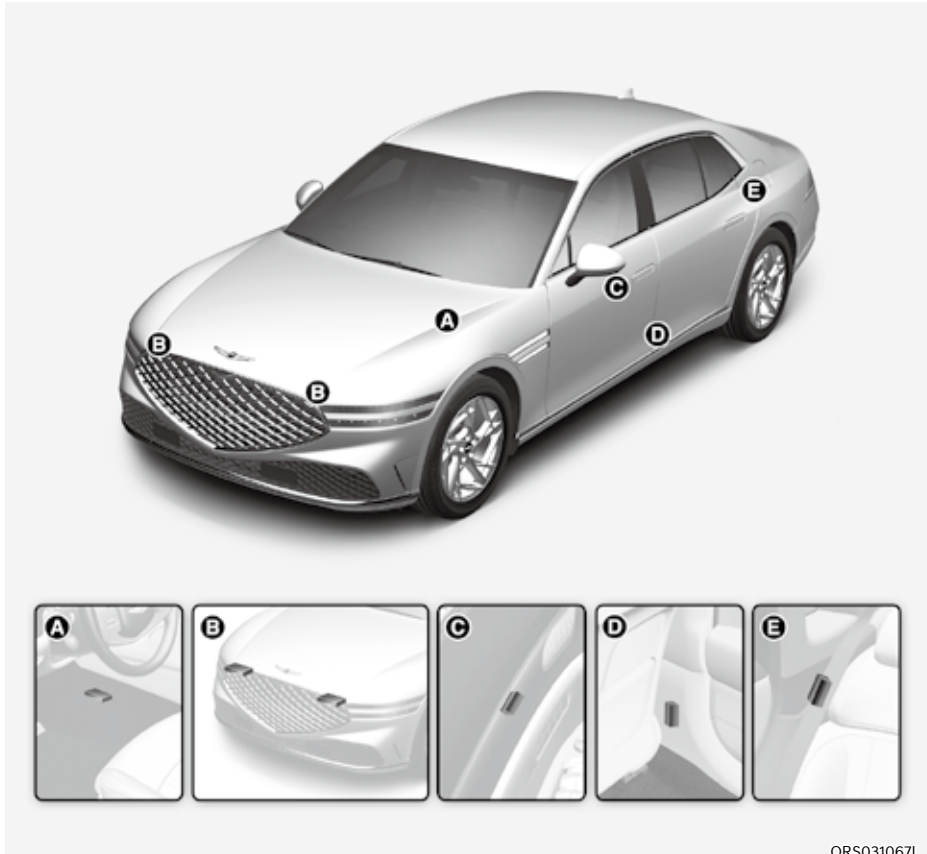
Airbag-Aufprallsensoren

! WARNUNG

Um das Risiko zu verringern, dass sich ein Airbag unerwartet entfaltet und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht

- Stoßen Sie nicht gegen die Stellen, an denen Airbags oder Sensoren installiert sind, und lassen Sie keine Gegenstände dagegen stoßen.
- Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren verändert wird, werden die Airbags möglicherweise ausgelöst, wenn sie nicht ausgelöst werden sollten, oder sie werden nicht ausgelöst, wenn sie ausgelöst werden sollten.

- **Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die nicht Genesis-Originalteile oder gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.**
Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.
- **Stellen Sie den Start-/Stopp-Knopf beim Abschleppen in die Position AUS oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.**
- **Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.**



ORS031067L

- A. SRS-Steuergerät/Überschlagsensor (ausstattungsabhängig)
- B. Aufprall-Sensor vorne,
- C. Seitenaufprallsensor (Druck): Tür vorn,
- D. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung): B-Säule,
- E. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung): C-Säule

Bedingungen für das Aufblasen der Airbags



Front-Airbags

Die Airbags vorne werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.



Seitenairbags, Kopfairbag und Mittenseitenairbag der Vordersitze

Die Seitenairbags und Kopfairbags sowie der Mittenseitenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie sich aufblasen, wenn von den Aufprall-Sensoren vorne ein Aufprall erkannt wird, je nach Schwere des Aufpralls.

Obwohl die Airbags für Fahrer und Beifahrer so ausgelegt sind, dass sie sich bei einem Frontalaufprall entfalten, können sie sich auch bei anderen Arten von Kollisionen entfalten, wenn die Aufprall-Sensoren vorne einen entsprechend starken Aufprall erkennen. Die Seitenairbags und Kopfairbags sowie der Mittenseitenairbag der Vordersitze sind so ausgelegt, dass sie sich bei einem Seitenaufprall entfalten, können sich aber auch bei anderen Kollisionen entfalten, wenn die Seitenaufprall-Sensoren einen entsprechend starken Aufprall erkennen.

Die Seitenairbags und Kopfairbags sowie der Mittenseitenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (wenn damit ausgestattet).

Wenn das Fahrzeugchassis auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen und auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen für das Nicht-Aufblasen der Airbags



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

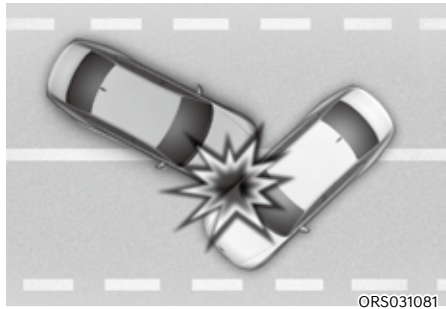


Die Airbags sind so konzipiert, dass sie sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In solchen Fall würden entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.



Bei einem Seitenaufprall entfalten sich die Airbags vorne möglicherweise nicht, da sich die Insassen in Richtung des Aufpralls bewegen und die Entfaltung der Front-Airbags daher keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten würde.

Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgelöst.



Bei einem schrägen Aufprall kann die Wucht des Aufpralls die Insassen in eine Richtung lenken, in der die Airbags keinen zusätzlichen Nutzen bringen können, sodass die Sensoren möglicherweise nicht auslösen.



ORS031082L

Unmittelbar vor einem Aufprall bremsen die Fahrer oft stark ab. Durch starkes Abbremsen senkt sich der vordere Teil des Fahrzeugs, so dass es möglicherweise unter ein vorne fahrendes Fahrzeug fährt, das größerer Bodenfreiheit hat. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein kann.



ORS031083

Die Airbags vorne werden bei Überschlag-Unfällen möglicherweise nicht aufgeblasen, da dies keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten würde.

i Informationen

Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

i Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seitenairbags und/oder Kopfairbags sowie der Mittenseitenairbag der Vordersitze können sich entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seitenairbags und/oder Kopfairbags ausgestattet ist.



ORS031084L

Es kann vorkommen, dass Airbags sich nicht entfalten, wenn das Fahrzeug an einen Mast oder Baum usw. stößt, wenn sich der Aufprallbereich ziemlich schmal ist und die Aufprallenergie von der Fahrzeugstruktur absorbiert wird.

Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System)

Das SRS-System ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start-/Stopp-Knopf auf EIN steht, oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, für alle Arbeiten am SRS-System, z.B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachschieben einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- Versuchen Sie nicht, SRS-Komponenten oder die Verkabelung zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Polsterabdeckungen und für Änderungen an der Fahrzeugkarosserie.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe des Airbagmoduls im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.
- Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reinigungsmittel könnten sich nachteilig auf die Airbag-Abdeckungen und die ordnungsgemäße Entfaltung der Airbags auswirken.
- Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, sind bestimmte Sicherheitshinweise zu beachten. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann die Verletzungsgefahr erhöhen.

Weitere Sicherheitshinweise

Während der Fahrt sollten die Fahrgäste ihre Sitze nicht verlassen oder wechseln. Fahrzeuginsassen die bei einem Unfall oder einer Notbremsung nicht angeschnallt sind, können gegen das Fahrzeuginnere oder gegen andere Insassen geschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie kein Zubehör für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die angeblich den Insassenkomfort erhöhen oder die Gurtposition verändern, beeinträchtigen bei einem Unfall möglicherweise die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und erhöhen die Gefahr schwerer Verletzungen.

Die Vordersitze dürfen nicht verändert werden. Eine Veränderung der Vordersitze kann die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems und der Kabelbäume beeinträchtigen.

Vermeiden Sie Stöße gegen die Türen. Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Nachrüstung oder Modifizierung Ihres mit Airbags ausgestatteten Fahrzeugs

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des SRS-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Airbag-Warnschilder weisen die Insassen auf mögliche Risiken des Airbagsystems hin.

Lesen Sie unbedingt in dieser Betriebsanleitung alle Informationen zu den in diesem Fahrzeug eingebauten Airbags.

AKTIVES MOTORHAUBENSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Position START und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h (15,5 mph) und 50 km/h (31 mph).

i Informationen - Reparatur der aktiven Motorhaube

- Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Systemaktivierung

Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei einem Frontalaufprall aktiviert.



©RS031086L

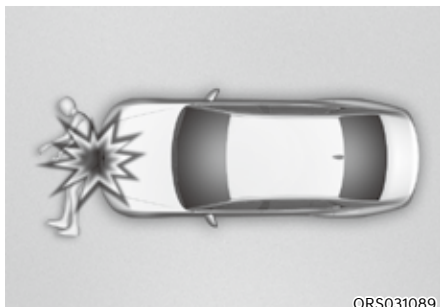
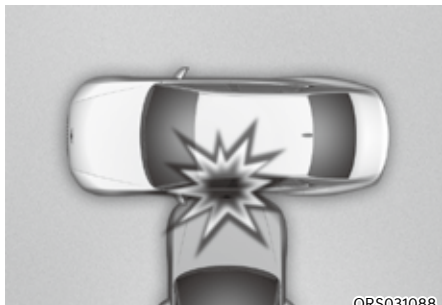


©RS031087L

Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

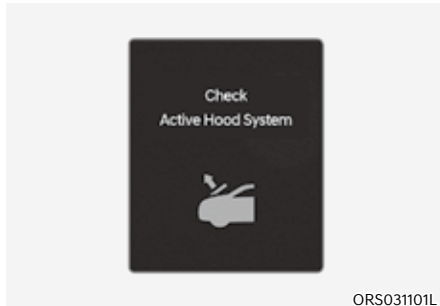
Systemeinschränkungen



Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Seiten-, Heck- und Überschlagunfälle. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z.B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung



Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im LCD-Display des Kombiinstrumentes.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht einwandfrei funktioniert.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.**
- **Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.**
- **Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.**
- **Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.**

Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument, Touchscreen der Armlehne, Infotainment-System

Kombiinstrument	4-4
Kombiinstrument-Bedienung.....	4-5
Instrumentenbeleuchtung	4-5
Messgeräte und Anzeigen	4-5
Geschwindigkeitsmesser	4-5
Drehzahlmesser	4-6
Motorkühlmitteltemperaturanzeige	4-7
Tankanzeige.....	4-7
Außentemperaturanzeige	4-8
Kilometerzähler	4-8
Restreichweite	4-9
Kraftstoffverbrauch	4-9
Getriebebeschaltanzeige	4-9
Automatikgetriebebeschaltanzeige.....	4-9
Warn- und Kontrollleuchten	4-10
Gurtwarnleuchte.....	4-10
Airbag-Warnleuchte	4-10
Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit	4-10
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)	4-11
EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung).....	4-11
Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS)	4-12
Ladekontrollleuchte.....	4-12
Warnleuchte Motoröldruck.....	4-13
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand	4-13
Fehlfunktionsanzeige (MIL).....	4-13
Warnleuchte für Abgasanlage (GPF) (Benzinmotor)	4-14
Hauptwarnleuchte	4-15
Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB).....	4-15
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck.....	4-16
Warnleuchte für Sicherheit vorne.....	4-16
Warnleuchte für Notlenkung	4-17
Spursicherheits-Kontrollleuchte.....	4-17
Inattentive Driving Warning indicator light.....	4-18
Kontrollleuchte des intelligenten-Geschwindigkeits-begrenzungsassistenten..	4-18
Warnleuchte für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung	4-18
Warnleuchte Allradantrieb (AWD).....	4-18
Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems	4-19
Warnleuchte für LED-Scheinwerfer.....	4-19
Glatteis-Warnleuchte.....	4-19

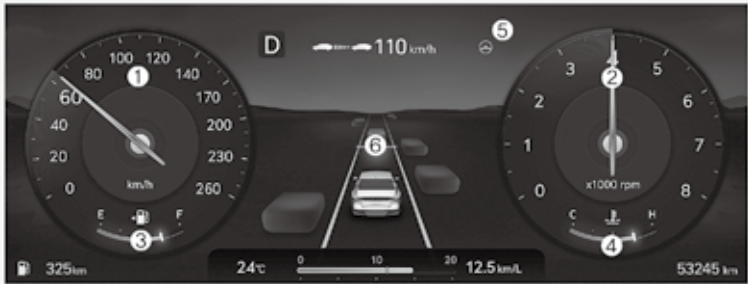
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	4-20
Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS	4-20
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre	4-20
Kontrollleuchte AUTO STOP (ausstattungsabhängig)	4-21
Blinkerkontrollleuchte	4-21
Kontrollleuchte für Fernlicht	4-21
Kontrollleuchte für Abblendlicht	4-21
Scheinwerferkontrollleuchte	4-21
Kontrollleuchte Nebelschlusslicht	4-21
Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA)	4-21
Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems	4-22
AUTO HOLD-Kontrollleuchte	4-22
Tempomat-Kontrollleuchte	4-22
LCD-Display-Meldungen	4-22
Schalthebel in Stellung P schalten	4-22
Fahrzeug befindet sich in N. START drücken, in P schalten (und Fahrzeug ausschalten)	4-22
Schlüsselbatterie ist schwach	4-23
Lenkrad drehen und START-Knopf drücken	4-23
Lenkradsperre überprüfen	4-23
Für Motorstart Bremse betätigen	4-23
Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug	4-23
Schlüssel nicht erkannt	4-23
Nochmals START drücken	4-23
START-Knopf mit Schlüssel drücken	4-24
BRAKE SWITCH Sicherung prüfen	4-24
Zum Starten in Stellung P schalten	4-24
Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte	4-24
Hinterradlenksystem prüfen	4-24
Anzeige für Tür, Motorhaube, Heckklappe	4-25
Warnleuchte Schiebedach offen	4-25
Zu geringer Reifendruck	4-25
Leuchten	4-25
Wischanlage	4-26

4. Kombiinstrument, Touchscreen der Armlehne, Infotainment-System

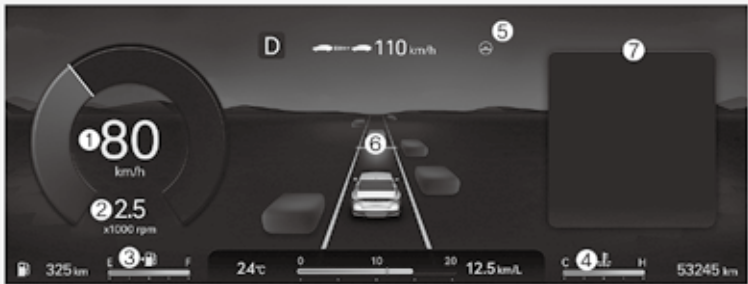
Niedriger Waschflüssigkeitsstand	4-26
Tankfüllstand niedrig	4-26
Niedriger Ölstand	4-26
Motor überhitzt	4-27
Check exhaust system (Abgasanlage prüfen)	4-27
Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen	4-27
Fernlicht prüfen	4-27
Blinklicht prüfen	4-27
LED-Scheinwerfer prüfen	4-27
LCD-Display	4-28
Bedienung des LCD-Displays	4-28
Anzeigemodi	4-28
Fahrassistent-Ansicht	4-29
Normale Ansicht	4-29
Touchscreen der Armlehne	4-31
Bedienung des Touchscreens	4-31
Bedienung der Touchscreen-Funktionen	4-32
Einstellungen des Touchscreens	4-32
Fahrzeugeinstellungen (Infotainment-System)	4-34
Einstellen Ihres Fahrzeugs	4-34

KOMBIINSTRUMENT

A



B



Das tatsächliche Kombiinstrument im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen. Weitere Informationen finden Sie unter „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

ORS041002/ORS041001L

1. Geschwindigkeitsmesser
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Motorkühlmitteltemperaturanzeige

5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display
7. Widget

Informationen

Drücken Sie die Modus-Taste () am Lenkrad, um zwischen Kombiinstrument Typ A und Typ B auszuwählen.

Kombiinstrument-Bedienung

Instrumentenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



ORS041003

Drücken Sie bei eingeschalteten Positionsluchten oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.



WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



OJWEV041001L

- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen

Geschwindigkeitsmesser

A



ORS041008

B



ORS041005

[A]: Typ A,

[B]: Typ B (km/h)



[B]: Typ B (km/h, MPH)

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Drehzahlmesser



Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Zahl der Motordrehungen pro Minute an (U/min).

Verwenden Sie den Tachometer, um die richtigen Schaltpunkte zu wählen und unter- bzw. übertourigen Betrieb des Motors zu vermeiden.

HINWEIS

Bedienen Sie den Motor nicht im ROTEN BEREICH des Tachometers. Dies kann schwere Motorschäden verursachen.

Motorkühlmitteltemperaturanzeige



Die Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Start-/ Stopp-Knopf in der Stellung EIN befindet.

HINWEIS

Wenn der Zeiger der Anzeige über den normalen Bereich Richtung „H (Heiß)“ wandert, zeigt dies Überhitzung an, was den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Informationen für den Fall einer Überhitzung des Fahrzeugs finden Sie unter „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.



WARNUNG

Entfernen Sie niemals bei heißem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters. Das Motorkühlmittel steht unter Druck und kann schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kühlmittel in den Behälter nachfüllen.

Tankanzeige



Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

i Informationen

- Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 2.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankanzeige möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst. Der Grund dafür sind Bewegungen des im Tank enthaltenen Kraftstoffs.



WARNUNG

Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann es für die Fahrzeuginsassen gefährlich werden.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „E (leer)“ nähert.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Außentemperaturanzeige



Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C (1 °F) an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

Sie können die Einheit für die Temperatur im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems ändern. Wählen Sie:

- Einrichtung → Allgemein → Einheit → Temperatureinheit → °C/°F

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaregelung können Sie außerdem:

- die AUTO-Taste drücken, wenn Sie die AUS-Taste an der Klimaanlage 3 Sekunden lang gedrückt halten:

Sowohl die Temperatureinheit auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler



Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite



- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km (1 mi.) beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.
- Wenn weniger als ca. 6 Liter (1,5 Gallone) nachgetankt werden, erkennt der Trip-Computer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.

i Informationen

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.
- Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.

Kraftstoffverbrauch



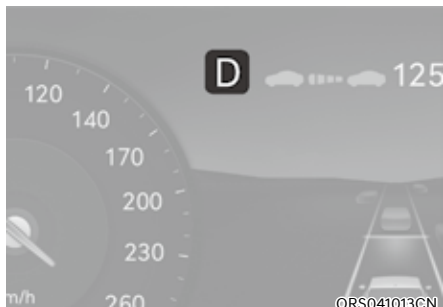
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch (1) und der derzeitige Kraftstoffverbrauch (2) werden unten auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Automatisches Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems entweder „Nach Fahrzeug Ein“ oder „Nach Tanken“.

Getriebebeschaltanzeige

Automatikgetriebebeschaltanzeige



Diese Anzeige gibt den aktuell eingelegeten Gang an.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Gurtwarnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Feststellbremsen- und Bremsflüssigkeits-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
 - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Verbrennungsmotor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. (Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9). Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Zwei diagonale Bremskreise

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.



WARNUNG

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)



Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.



WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht einwandfrei und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Ladekontrollleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems.

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf lockeren Sitz oder Schäden.

Wenn der Riemen richtig eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem am elektrischen Ladesystem vor.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte Motoröldruck



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.

Wenn der Motoröldruck niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Verbrennungsmotor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter „Motoröl“ in Kapitel 2). Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.

Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen. Das fortgesetzte Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.



Informationen

3.5T-GDI, 3.5T-GDI 48 V MHEV

Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem aktiviert, das die Motorleistung begrenzt. Wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem wird abgeschaltet.

Wenn der Motoröldruck jedoch wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem schaltet sich ab.

HINWEIS

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Füllen Sie möglichst umgehend Kraftstoff nach.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Kraftstoffreserve-Warnleuchte leuchtet oder die Tankanzeige unter „E“ liegt, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen und Katalysatorschäden.

Fehlfunktionsanzeige (MIL)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Störungsleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn es zu einer Störung des Abgasreinigungssystems oder des Motors oder des Fahrzeugantriebsstrangs kommt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

- Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte (MIL) fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.
- Für 3.5T-GDI, 3.5 T-GDI 48 V MHEV
Wenn das umfassende Motorschutzsystem aufgrund von Motorölmangel aktiviert wird, wird die Motorleistung begrenzt. Wenn dieser Zustand wiederholt auftritt, leuchtet die Störungskontrollleuchte auf.

HINWEIS

Wenn die Fehlfunktionsanzeige (MIL) aufleuchtet, besteht die Gefahr von Katalysatorschäden, die wiederum die Motorleistung beeinträchtigen können. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte für Abgasanlage (GPF) (Benzinmotor) (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn angesammelter Ruß eine bestimmte Menge erreicht.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h (50 mph) gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1500 bis 4000 U/min).

Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das GPF-System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Hauptwarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)
- Fehlfunktion des Hinterradlenksystems (RWS) (ausstattungsabhängig)

Ausführliche Angaben zu der Warnmeldung sehen Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.
In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.



Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht einwandfrei funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf dem LCD-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Fehlfunktion des TPMS.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.



WARNUNG

Sicheres Anhalten

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

Warnleuchte für Sicherheit vorne



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Vorwärtssicherheit des Auffahrassistenten ausgewählt oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion festgestellt wird.

Falls die gelbe Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Sicherheit vorne freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Rot: Wenn die Funktion Sicherheit vorne oder Querverkehrswarnung vorn aktiviert ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontalkollisionsvermeidungssystem“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für Notlenkung**Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:**

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Sicherheit vorne/Seite des Frontalkollisionsvermeidungssistent abgewählt oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion festgestellt wird.

Falls die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Sicherheit vorne/Seite freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Rot: Wenn die Sicherheit vorne/Seite aktiviert ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontalkollisions-Vermeidungssistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte**Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:**

- Wenn sich der Zündschalter in der EIN-Position befindet. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind.
- Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind.
- Gelb: Wenn die Spursicherheit deaktiviert ist, oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Spursicherheit freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für unaufmerksames Fahren



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die Frontkamera freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertrags-händler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Gelb: Die Fahreraufmerksamkeitswarnung empfiehlt, eine Pause einzulegen.

Näheres dazu finden Sie unter „Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte des intelligenten- Geschwindigkeits- begrenzungsassistenten



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausgeschaltet oder deaktiviert ist, oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die Frontkamera freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertrags-händler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für Höchstge- schwindigkeitsüberschrei- tung (ausstattungsabhän- gig)

**120
km/h**

Die Warnleuchte blinkt:

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h.

- Dies soll Sie daran hindern, zu schnell zu fahren.
- Der Warnton für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung ertönt zudem etwa 5 Sekunden lang.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD) (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn eine Fehlfunktion des Allradantriebs vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)

AFS

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Glatteis-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4°C (40°F) liegt, blinken die Glatteis-Warnleuchte und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Glatteis-Warnung

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

i Informationen

Wenn die Glatteis-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und starke Lenkbewegungen vermeiden.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn das ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN bringen.
 - Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC AUS deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN oder ACC befindet und das Fahrzeug einwandfrei erkennt, dass sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart-Key erkannt wurde, können Sie den Verbrennungsmotor starten.
- Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.

- Wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, können Sie den Motor nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und der Motor Start-/Stopp-Knopf EIN ist, das Fahrzeug den Smart-Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte AUTO STOP (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn der Motor in den Leerlauf-Stopp-Modus des ISG-Systems (Start-/Stopp-Automatik) wechselt.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn der Motor automatisch startet, blinkt die AUTO STOP-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument 5 Sekunden lang.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.



Informationen

Wenn der Motor durch das ISG-System automatisch gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC AUS, MDPS oder die Warnleuchte der Feststellbremse) für einige Sekunden aufleuchten. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es weist nicht auf eine Störung des Systems hin.

Blinkerkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für Abblendlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem betriebsbereit ist.
- Grün: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem in Betrieb ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Scheinwerfersystem“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte **AUTO HOLD**

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Weiß: Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- Grün: Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Gelb: Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

Tempomat-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Bei aktiviertem Tempomatsteuerung:

Näheres dazu finden Sie unter „Automatische Geschwindigkeitsregelung (CC)“ in Kapitel 7.

LCD-Display-Meldungen

Schalthebel in Stellung P schalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall dreht sich der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC.

Fahrzeug befindet sich in N. START drücken, in P schalten (und Fahrzeug ausschalten).

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den Start/ Stopp-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung EIN
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Schlüsselbatterie ist schwach

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS wechselt.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start-/Stopp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkradsperre überprüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS wechselt.

Für Motorstart Bremse betätigen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN oder START befindet.

Schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Schlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Nochmals START drücken

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start-/Stopp-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

START-Knopf mit Schlüssel drücken (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, während die Warnmeldung „Fahrzeugschlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue ersetzen, bevor Sie den Motor starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Start-/Stopp-Knopf für 10 Sekunden in der Position ACC.

Zum Starten in Stellung P schalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Motor in einer anderen Position als der Position P (Parken) zu starten.

Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z.B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen des nicht standardmäßigen elektrischen Zubehörs erscheint, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Hinterradlenksystem prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hinterradlenksystem oder damit zusammenhängenden Geräten vorliegt. Wenn die Warnmeldung bei nach dem erneuten Motorstart noch immer erscheint, empfehlen wir, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Anzeige für Tür, Motorhaube, Heckklappe



ORS041021

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Kofferraumklappe noch offen ist. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.



VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen, Motorhaube und Kofferraumklappe vollständig geschlossen sind.

Warnleuchte Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



ORS041022

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie bei geöffnetem Schiebedach den Verbrennungsmotor abstellen.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Zu geringer Reifendruck

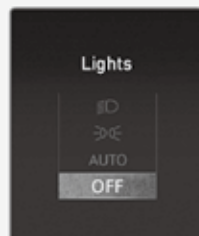


ORS041024L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Leuchten



OJWEV041023L

Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungs-menü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer-/Beleuchtungsanzeige

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischanlage



Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer-/Beleuchtungsanzeige

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Niedriger Waschflüssigkeitsstand

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Behälter mit der Waschflüssigkeit fast leer ist.

Lassen Sie den Behälter für die Waschflüssigkeit auffüllen.

Tankfüllstand niedrig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.

Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

Niedriger Ölstand (ausstattungsabhängig)

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Füllstand des Motoröls überprüft werden sollte.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, prüfen Sie so bald wie möglich den Motorölstand und füllen Sie nach Bedarf Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Öl langsam in einen Trichter.

Verwenden Sie nur das vorgegebene Motoröl. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung (Voll) auf dem Ölmesstab steht.

Informationen

Wenn Sie Motoröl nachfüllen, sollte die Warnmeldung verschwinden. Wenn die Warnmeldung nach etwa 50-100 km (31-62 Meilen) erneut erscheint, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen.

Motor überhitzt

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120 °C (248°F) übersteigt. Dies bedeutet, dass der Verbrennungsmotor überhitzt ist und beschädigt werden kann.

Wenn der Verbrennungsmotor zu heiß wird, schlagen Sie in Abschnitt „Motor zu heiß“ in Kapitel 8 nach.

Check exhaust system (Abgasanlage prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte. In diesem Fall sollten Sie das GPF-System von einer Vertrags Händler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

GPF : Benzinpartikelfilter

Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Fernlicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Blinklicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

LED-Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

LCD-DISPLAY

Bedienung des LCD-Displays



Die Betriebsarten des LCD-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Betrieb	Funktion
(A) 	Drücken Sie	MODE-Taste für den Ändern des Anzeigemodus
(B) 	Drücken Sie	Schalter AUF, AB zum Ändern des Ansichtsmodus
(C) 	Drücken Sie	den AUSWAHL/RESET-Schalter für Popup den AUSWAHL/RESET-Schalter zum Aufrufen oder Beenden des Widget-Navigationsmodus
	Drücken und gedrückt halten	den AUSWAHL/RESET-Schalter zur Auswahl bestimmter Pop-ups den AUSWAHL/RESET-Schalter zum Ein- oder Ausblenden des Widget-Modus
	2 Mal drücken	den AUSWAHL/RESET-Schalter zum Zurücksetzen des ausgewählten Normalansicht-Modus
	Auf, ab, links, rechts tippen	Wenn Sie sich im Widget-Modus befinden, können Sie mit dem Schalter durch die Widgets navigieren. Wenn Sie sich nicht im Widget-Modus befinden, können Sie mit dem Schalter zum vorherigen oder nächsten Titel wechseln.

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Fahrassistenz-Ansicht	Die Ansicht Fahrassistenz zeigt den Status des Fahrassistenzsystems des Fahrzeugs an.
Kartenansicht	Karte und navigationsbezogene Informationen anzeigen
AR-Ansicht	AR-Navigation und navigationsbezogene Informationen anzeigen
Normale Ansicht	Trip-Computer oder Widget in der Mitte ohne Hintergrundinformationen anzeigen

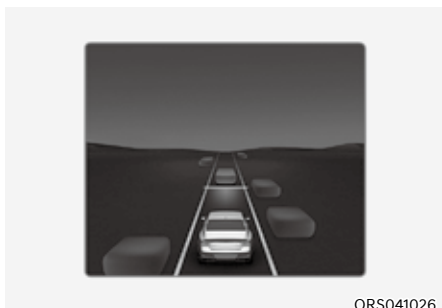
Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.



Fahrassistent, die Karte, AR und der Normalansicht-Modus werden im Kombiinstrument angezeigt.

Die normale Ansicht wird auch im Widget-Modus angezeigt.

Fahrassistent-Ansicht

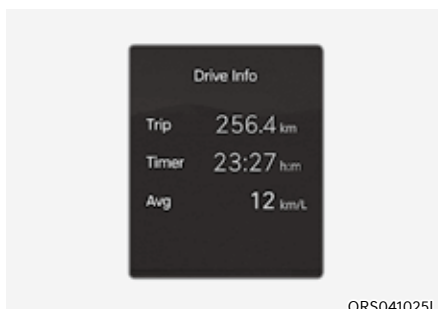


Der Status des intelligenten Geschwindigkeitsreglers, des Spurhalteassistenten, des Autobahnfahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Fahrassistentansicht ausgewählt ist.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

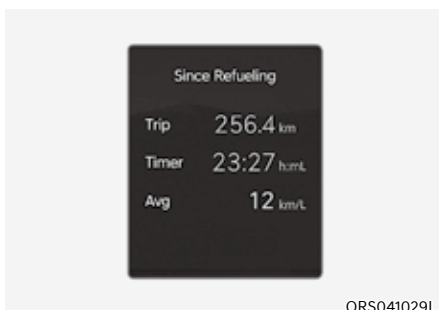
Normale Ansicht

In der Ansicht Normal können Sie mit  (optische Maus) die Elemente in der folgenden Reihenfolge durchblättern.



Fahrtinfo

Diese Anzeige zeigt die Fahrstrecke, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und die Gesamtfahrzeit an. Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Zum manuellen Zurückstellen der Informationen drücken Sie die Taste  am Lenkrad, wenn Fahrinfo angezeigt wird. Die Fahrstrecke, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.



Seit Auftanken

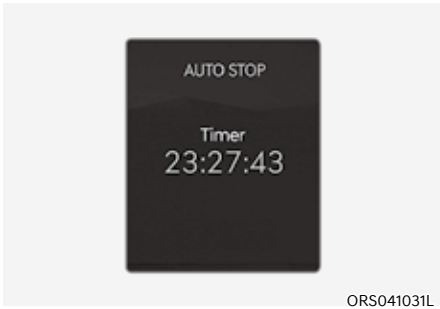
Fahrstrecke, Gesamtfahrzeit und durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch werden nach dem Aufladen des Fahrzeugs angezeigt. Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die Taste  am Lenkrad drei Mal, während „Seit Betanken“ angezeigt wird.



ORS041028L

Kumulierte Info

Dieser Bildschirm zeigt die Gesamtfahrstrecke, die Gesamtfahrzeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch. Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt. Zum manuellen Zurückstellen der Informationen drücken Sie dreimal die Taste  am Lenkrad, wenn „Kumulierte Info“ angezeigt wird. Die Fahrstrecke, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.



ORS041031L

Auto Stop (ausstattungsabhängig)

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Zum manuellen Zurückstellen der Informationen drücken Sie die Taste  am Lenkrad, wenn AUTO STOP angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.

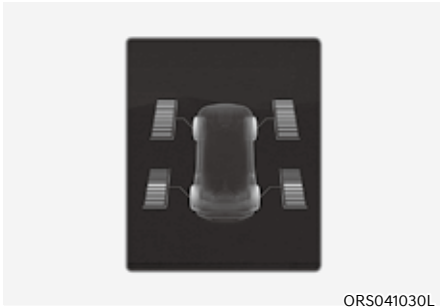


ORS041032L

Reifendruck

Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.



ORS041030L

Antriebskraftverteilung (ausstattungsabhängig) Wenn der Modus Auto AWD aktiviert ist, wird die Verteilung der Antriebskraft auf Vorder- und Hinterräder angezeigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

TOUCHSCREEN DER ARMLEHNE

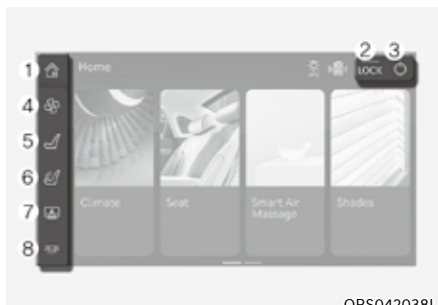
Der Touchscreen der Armlehne des Rücksitzes erlaubt den Insassen den Zugriff auf verschiedene Funktionen des Fahrzeugs. Tippen Sie zweimal schnell auf den Touchscreen, um ihn zu starten.

Informationen

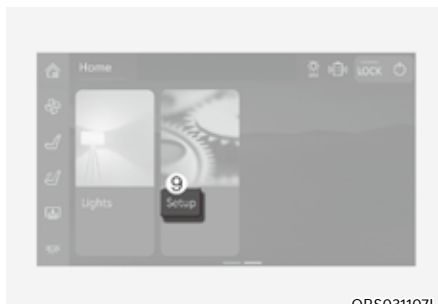
Die über den Touchscreen in der Armlehne verfügbaren Funktionen variieren je nach Fahrzeugspezifikation.

Bedienung des Touchscreens

Drücken Sie die Schaltfläche oben links oder rechts auf dem Touchscreen, um entweder den Startbildschirm anzuzeigen, den Touchscreen zu sperren oder ihn auszuschalten.



ORS042038L



ORS031107L

1. **Startbildschirm:** Kehrt zum Startbildschirm zurück.
2. **LOCK:** Sperrt den Touchscreen der hinteren Armlehne und das Steuergerät des Infotainment-Systems, um dessen Bedienung zu deaktivieren. Zum Aufheben der Sperre drücken Sie erneut auf LOCK. Im gesperrten Zustand kann nur die Ein-/Ausschalttaste betätigt werden.
3. **LEISTUNG:** Schaltet den Touchscreen aus. Der Touchscreen schaltet sich automatisch aus, wenn 2 Minuten lang keine Bewegung auf dem Bildschirm erfolgt. Sie können die Einstellungen über das Display-Menü ändern.

Bedienung der Touchscreen-Funktionen

Um Komfortfunktionen zu verwenden, drücken Sie die Menüs auf dem Startbildschirm oder im Seitenmenü links auf dem Touchscreen.

4. **Klimaanlage:** Heizung und Klimaanlage können vom Rücksitz aus bedient werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Automatische Klimaanlage“ in Kapitel 5 oder in den Abschnitten „Sitzheizung“, „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3.
5. **Sitz:** Stellt die Sitzpositionen ein und steuert die Komfortfunktionen auf dem Rücksitz. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Rücksitze“ in Kapitel 3.
6. **Smart Air Massage** (ausstattungsabhängig): Bedient die Körper- und Fußmassagefunktionen. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Rücksitze“ in Kapitel 3.
7. **Sonnenblenden:** Steuert die elektrischen Sonnenblenden für die Rücksitze. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Panorama-Schiebedach“, „Sonnenblenden für die hinteren Seitenfenster“ und „Sonnenblende für die Heckscheibe“ in Kapitel 5.
8. **Beleuchtung:** Schaltet die Innenbeleuchtung ein und aus. Stellt die Farbtemperatur und Helligkeit der Beleuchtung ein. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Innenraumbeleuchtung“ in Kapitel 5.
9. **Einstellungen:** Zugriff auf andere Funktionen und Änderung der Einstellung des Touchscreens. Weitere Informationen finden Sie unter „Touchscreen einstellen“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Touchscreens

Drücken Sie im Hauptmenü des Touchscreens auf Einstellungen.

Auf die Einstellungen für andere Funktionen können auf der linken Seite des Menüs  Einstellungen zugegriffen werden.

- **Duftnote** (ausstattungsabhängig): Wählen Sie den Duft und die Duftintensität für den integrierten Zerstäuber. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Integrierter Zerstäuber“ in Kapitel 5.
- **Sitz** (ausstattungsabhängig) Wählen Sie verschiedene Sitzmodi für den Fahrgast auf dem Rücksitz rechts. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sitze“ in Kapitel 3.
- **Kabelloses Aufladen (kabelloses Aufladen im Fond)** (ausstattungsabhängig): Schalten Sie das kabellose Ladesystem für die Fahrgäste im Fond ein- oder aus. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Kabelloses Ladesystem für Smartphones“ in Kapitel 5.
- **Anzeige:** Wählen Sie die Einstellung für die automatische Display-Abschaltung und die Bildschirmanzeige, während der Verwendung der Massagetasten in der Fondtür.
 - Automatische Display-Abschaltung (automatische Bildschirm-Abschaltung): 15 s, 30 s, 1 Min., 2 Min. (Voreinstellung), 5 Min., 10 Min.
 - Massage-Benachrichtigung/Status (ausstattungsabhängig): Massagebildschirm (Voreinstellung), Pop-up, Aus

- **Farbthemen (Grafische Themen):** Wählen Sie das Anzeigethema des Bildschirms.
 - Anzeigethema des vorderen Systems verwenden (Anzeigethema des Audio-Systems verwenden) (Voreinstellung)
 - Geplante Zeit (Benutzerdefinierte Zeit): Wählen Sie zwischen Thema Weiß oder Schwarz, oder stellen Sie den Bildschirm so ein, dass er tagsüber automatisch zu Thema Weiß und nachts zu Thema Schwarz wechselt.
- **Beleuchtung:** Wählen Sie die Helligkeit des Bildschirms.
 - Automatische Anpassung der Helligkeit (Passt die Helligkeit automatisch an): Die Helligkeit des Bildschirms wird automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit außen angepasst.
 - Manuelle Einstellung: Stellen Sie die Helligkeit manuell auf die gewünschte Stufe ein. Die Helligkeit wird auf dem eingestellten Niveau gehalten.
 - Zurücksetzen: Setzt alle Einstellungen auf die Voreinstellungen zurück.
- **Blaulichtfilter:** Schalten Sie den Blaulichtfilter ein oder aus, und legen Sie die Farbe fest, wenn der Blaulichtfilter eingeschaltet ist.
 - Blaulichtfilter/Farbanpassung: Schalten Sie den Blaulichtfilter ein oder aus, und passen Sie die Anzeigefarbe an, wenn der Blaulichtfilter eingeschaltet ist.
 - Automatisch (Auto): Der angepasste Blaulichtfilter wird automatisch eingeschaltet, wenn die Umgebung dunkel ist.
 - Geplante Zeit (Benutzerdefinierte Zeit): Der angepasste Blaulichtfilter wird zur eingestellten Zeit eingeschaltet.

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN (INFOTAINMENT-SYSTEM)



ORS041020L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainment-System bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

- Fahrerassistenz
- Fahrmodus
- Aktive Klanggestaltung
- Head-Up Display
- Kombiinstrument
- Klimaanlage
- Sitz
- Leuchten
- Tür
- Komfort

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

WARNUNG

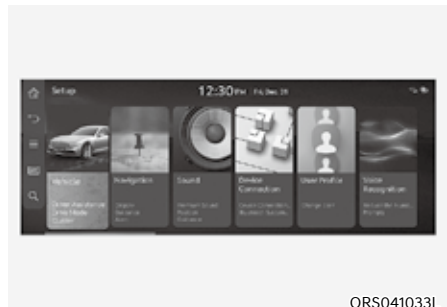
Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs



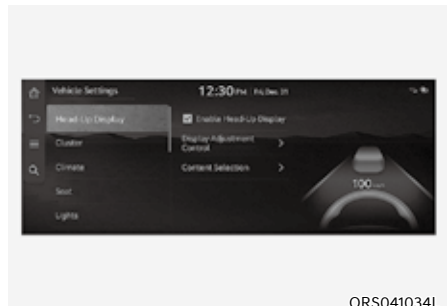
ORS041019

1. Drücken Sie die Taste EINSTELLUNG auf der Haupttastatur.



ORS041033L

2. Wählen Sie „Fahrzeug“, um die Fahrzeugeinstellungen zu ändern.



ORS041034L

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang.....	5-6
Verwendung des Smart-Key.....	5-6
Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key.....	5-10
Ersetzen der Batterie.....	5-12
Wegfahrsperre.....	5-13
Authentifizierungssystem per Fingerabdruck.....	5-14
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung.....	5-14
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung.....	5-15
Einschränkungen des Systems.....	5-16
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens.....	5-16
Türschlösser.....	5-17
Türschlösser von außen bedienen.....	5-17
Elektrisches Türschloss.....	5-21
Türschlösser von innen bedienen.....	5-22
Türschließhilfe.....	5-25
Automatische Türverriegelung und Entriegelung.....	5-28
Elektronische Kindersicherung.....	5-28
Diebstahlwarnanlage.....	5-30
Erweiterter Rücksitzalarm (ROA).....	5-31
Systemeinstellungen.....	5-31
Systemfunktion.....	5-31
Sicherheitshinweise für das System.....	5-31
Konformitätserklärung.....	5-32
Integriertes Speichersystem.....	5-33
Speichern von Sitzpositionen.....	5-34
Abrufen der gespeicherten Positionen.....	5-34
KomfortEinstieg - Sitz.....	5-35
System zurücksetzen.....	5-36
Lenkrad.....	5-37
MDPS (Motor Driven Power Steering).....	5-37
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	5-38
Hupe.....	5-39
Lenkradheizung.....	5-39
Lenkradgriffsensor.....	5-41
Haptische Warnung/Lenkradvibrationswarnung.....	5-41
Hinterradlenkung (RWS).....	5-41

Spiegel	5-43
Innenrückspiegel.....	5-43
Außenspiegel.....	5-44
Einparkhilfe rückwärts	5-46
Fenster	5-48
Elektrische Fensterheber	5-49
Ferngesteuertes Öffnen/Schließen der Fenster (Fenster-Fernbedienung)	5-51
Panorama-Sonnendach.....	5-53
Elektrische Sonnenblende.....	5-53
Ausstellen/schließen.....	5-55
Aufschieben/schließen	5-55
Automatisches Zurückfahren	5-56
Zurücksetzen des Schiebedachs	5-57
Elektrische Sonnenblende des Rücksitzes	5-58
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs	5-59
Motorhaube.....	5-60
Motorhaube öffnen.....	5-60
Motorhaube schließen.....	5-60
Elektrische Kofferraumklappe	5-61
Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe.....	5-61
Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe	5-62
Einstellungen der elektrischen Kofferraumklappe	5-65
Kofferraumklappen-Steuertaste	5-65
Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe.....	5-66
Kofferraumklappen-Notentriegelung	5-67
Intelligente Kofferraumdeckelfunktion	5-69
Bedienung der intelligenten Kofferraumklappe	5-69
Erkennungsbereich	5-71
Tankklappe	5-73
Öffnen der Tankklappe.....	5-73
Schließen der Tankklappe.....	5-73
Head-Up-Display (HUD).....	5-76
Head-Up-Display-Einstellungen	5-76
Head-Up-Display-Informationen	5-76
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays.....	5-77

5. Komfortfunktionen

OTA-Software-Aktualisierung	5-78
Software herunterladen	5-78
Bestätigung der Software-Aktualisierung	5-78
Vorbereitung der Software-Aktualisierung	5-78
Aktualisieren der Software	5-79
Außenbeleuchtung	5-81
Lichtschalter	5-81
Fernlicht	5-83
Nebelschlussleuchte	5-84
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer	5-85
Leuchtweitenregulierung	5-85
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung	5-86
Rückfahrcheinwerfer	5-86
Innenraumbeleuchtung	5-87
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten	5-87
Leuchten vorn	5-87
Hintere Dachleuchten	5-88
Farbtemperatur der Innenbeleuchtung	5-89
Helligkeit der Innenraumbeleuchtung	5-90
Schminkspiegelleuchte	5-90
Nebelschlussleuchte	5-90
Handschuhfachleuchte	5-91
Ambienteuchte / Fußraumleuchte / Einstiegsleuchte	5-91
Kofferraumleuchte	5-91
Einstiegsleuchte	5-92
Begrüßungssystem	5-92
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-94
Systemeinstellungen	5-94
Systemfunktion	5-94
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen	5-95
Fernlichtassistent (HBA)	5-97
Einstellungen Fernlicht-Assistent	5-97
Fernlichtassistentenbetrieb	5-98
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten	5-99
Scheibenwischer und Waschanlage	5-101
Scheibenwischer vorne	5-101
Scheibenwaschanlage vorn	5-102

Automatische Klimaanlage	5-104
Automatische Temperaturregelung	5-108
Manuelle Temperaturregelung	5-109
Wartung der Anlage	5-121
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-123
Frontscheibe innen beschlagfrei halten	5-123
Frontscheibe enteisen	5-124
Logik der Belüftungssteuerung	5-124
Heckscheibenheizung	5-125
Zusatzfunktionen der Klimaregelung	5-126
Automatisches Entfeuchtungssystem	5-126
Automatische Entfeuchtung	5-127
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit	5-128
Schiebedach-Umluftschaltung	5-128
Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)	5-128
Umluftbetrieb Plus	5-129
Umluftbetrieb	5-129
Staufach	5-131
Ablagefach in der Mittelkonsole	5-131
Staufach in der hinteren Konsole	5-131
UV-C-Entkeimungssystem	5-132
Ablagefach an der Armlehne	5-134
Handschuhfach	5-134
Sonnenbrillenhalter	5-135
Innenausstattung	5-136
Becherhalter	5-136
Aschenbecher	5-137
Sonnenblende	5-138
Rückspiegel	5-139
Steckdose	5-139
USB-Ladestation	5-141
Headset-Anschluss	5-142
Kabelloses Ladesystem für Smartphones	5-142
Uhr	5-144
Kleiderhaken	5-144
Bodenmattenhalterung	5-145
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster	5-146
Sonnenblende für die hinteren Fenster	5-148
Gepäcknetzhalter	5-149

5. Komfortfunktionen

Infotainment-System.....	5-150
USB-C-Anschluss	5-150
Antenne.....	5-150
Infotainment-System	5-152
Spracherkennung	5-152
Drahtlose Bluetooth® -Technologie	5-153
BANG & OLUFSEN-Soundsystem.....	5-153
Integrierte Kamera.....	5-154
Systemeinstellungen.....	5-154
Systemfunktion	5-154
Bildschirm der integrierten Kamera	5-156

FAHRZEUGZUGANG

Verwendung des Smart-Key



Ihr Fahrzeug der Marke Genesis verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Kofferraumklappe ver- oder entriegeln können.

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Kofferraum öffnen/schließen
4. Fernstart
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (vorwärts/rückwärts)

Fahrzeug verriegeln



Fahrzeug mit dem Türgriff-Berührungssensor oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Kofferraum geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Türver-/Entriegelungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Türen verriegelt sind: Wenn die Türen verriegelt sind, schließt der Griff bündig mit der Karosserie

Informationen

- Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option „Bei Türeentriegelung aktivieren“ ausgewählt wird. Wählen Sie:
 - Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Begrüßungsspiegel/ Beleuchtung → Bei Türeentriegelung
- Die Türgriff Tasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m (28~40 Zoll) beträgt.
- Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:
 - Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
 - Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Stellung ACC oder EIN.
 - Wenn mit Ausnahme des Kofferraums alle Türen geöffnet sind.

WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Fahrzeug entriegeln



Fahrzeug mit dem Türgriff-Berührungssensor oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türeentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key.
3. Wenn alle Türen entriegelt sind, klappen die Türgriffe aus und die Warnleuchten blinken zweimal auf.

Informationen

- Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option „Bei Türeentriegelung“ ausgewählt ist. Wählen Sie:
 - Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Begrüßungsspiegel/ Beleuchtung → Bei Türeentriegelung
- Die Türgriff Tasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m (28~40 Zoll) beträgt.
- 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Einstellung der Türverriegelungs-/entriegelungsfunktion

Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors am äußeren Türgriff erkannt wird.

Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:

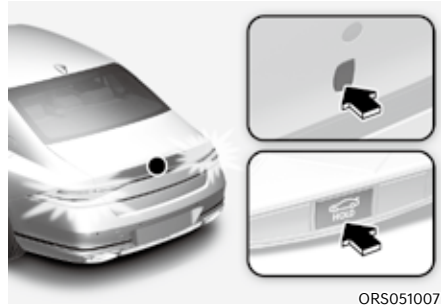
Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.

Informationen

- **Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Berührungssensors bei der Autowäsche oder Regen zu vermeiden, kann sich die Empfindlichkeit des Berührungssensors reduzieren. Dies ist keine Fehlfunktion.**
- **Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.**
 - Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;
 - Wenn Sie sich plötzlich der Tür nähern und den Sensor berühren

Öffnen des Kofferraums



ORS051007

Öffnen des Kofferraums:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Kofferraumklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Ent-/Verriegelungstaste (3) der Kofferraumklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Kofferraumklappe öffnet sich.

Kofferraumklappe schließen:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Wenn die Kofferraumklappe geöffnet wird, drücken Sie entweder die Taste zum Schließen des Kofferraums am Fahrzeug oder drücken Sie die Taste „Kofferraumklappe öffnen/schließen“ (3) am Smart-Key und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt. Die Kofferraumklappe wird geschlossen.

Informationen

- Die Entriegelungstaste der Kofferraumklappe funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Kofferraumklappengriff nicht mehr als 0,7 m (28 Zoll) beträgt.
- Weitere Einzelheiten zum Öffnen und Schließen der Kofferraumklappe finden Sie im Abschnitt „Elektrische Kofferraumklappe“ in diesem Kapitel.

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m (32 ft) vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
Der Motor startet.
3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

***i* Informationen**

- **Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.**
- **Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 Fuß) befindet.**
- **Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.**
- **Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.**

Fahrzeug ferngesteuert vorwärts oder rückwärts fahren (ausstattungsabhängig)

Mit dem Smart-Key kann der Fahrer das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5) am Smart-Key vorwärts bzw. rückwärts bewegen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligenter Ferneinparkassistent (RSPA)“ in Kapitel 7.

Starten

Sie können den Motor starten, ohne den Schlüssel einzuführen.

Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stopp-Knopf“ in Kapitel 6.

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.



OJWEV051097

1. Drücken Sie auf den Genesis-Text der mechanischen Taste, um das Gehäuse zu entfernen.



OJWEV051098

2. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Gehäuse.
3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach Gebrauch in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key

- Vermeiden Sie es, Smart-Key und Zubehörteile am selben Ort aufzubewahren, z.B. in der Hosens- oder Jackentasche. Die Smart-Key-Taste kann mit dem Zubehör gedrückt werden.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb der Fernbedienung stören kann.
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
 - Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
 - Schließen Sie ein externes Gerät an die Steckdose an und platzieren Sie den Smart-Key in der Nähe des externen Geräts.
- Wenn Ihre Autoscheiben getönt sind, insbesondere bei metallischen Scheiben, kann es zu Frequenzstörungen kommen, die die Reichweite des Smart-Key verringern.

Wenn der Smart-Key nicht richtig funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Um den Motor zu starten, drücken Sie direkt mit dem Smart-Key auf den Start-/Stopp-Knopf. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht direkt nebeneinander auf, beispielsweise zusammen in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- **Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.**

HINWEIS

- **Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.**
- **Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.**

Ersetzen der Batterie

Wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:



ORS051008L

1. Drücken Sie den Knopf (A), um das am Schlüsselring befestigte Gerät zu entfernen.
2. Führen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher in die innere Rille ein, um die Batterieabdeckung zu entfernen.



OJWEV051237

3. Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
4. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
5. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.



WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein nicht richtig codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird die Kraftstoffanlage des Verbrennungsmotors deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS und dann wieder in die Position EIN.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z.B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.



WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

AUTHENTIFIZIERUNGSSYSTEM PER FINGERABDRUCK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem bietet bequeme Funktionen, wie dem Fahrer mit einem registrierten Fingerabdruck den Zugriff auf personenbezogene Daten zu erlauben, das Profils freizuschalten, und den Valet-Modus für Servicepersonal zu beenden.

Zur Nutzung des Systems muss ein Fingerabdruck in den Benutzerprofileinstellungen des Infotainment-Systems registriert werden.

Es können maximal zwei Fingerabdrücke registriert werden. Fahrer 1 und Fahrer 2 können jeweils einen Fingerabdruck registrieren.

Informationen

Wenn kein Fingerabdruck im Infotainment-System registriert ist, funktioniert das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem nicht.

Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung

Sie können einen Fingerabdruck über das Infotainment-System einrichten oder löschen.

Richten Sie sich nach dem folgenden Verfahren.

Registrieren des Fingerabdrucks



[A]: Fingerabdrucksensor

1. Führen Sie beide Smart-Keys im Fahrzeug mit sich.
2. Schalten Sie den Motor ein und wählen Sie im Infotainment-System „Einstellungen → Benutzerprofil → Fahrer 1 → Identifizierung des Fingerabdrucks“.
3. Nach Eingabe des Kennworts für das Profil wählen Sie „Fingerabdruck einstellen/löschen → Einstellen“.
4. Legen Sie den Finger, den Sie registrieren möchten, entsprechend der Anleitung auf den Fingerabdrucksensor.
5. Folgen Sie den Anweisungen und registrieren Sie mehrere Teile Ihres Fingerabdrucks, bis der Scanvorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Fingerabdruck speichern...“ und das Verfahren zur Registrierung der Fingerabdrücke wird fortgesetzt.

Informationen

- Entfernen Sie alle Substanzen einschließlich der Schutzfolie vom Fingerabdrucksensor und registrieren Sie Ihren Fingerabdruck.
- Der Registrierungsvorgang für Fingerabdrücke wird abgebrochen, wenn folgende Bedingung eintritt:
 - Der Bildschirm des Infotainment-Systems wird verändert
 - Der Start-/Stopp-Knopf des Motors schaltet sich ein oder aus
 - Ein Gang wird eingelegt, und das Fahrzeug wird gefahren

Fingerabdruck löschen

1. Führen Sie einen Smart-Key im Fahrzeug mit sich.
2. Schalten Sie den Motor ein und wählen Sie im Infotainment-System „Einstellungen → Benutzerprofil → Fahrer 1 → Identifizierung des Fingerabdrucks“.
3. Nach Eingabe des Kennworts für das Profil wählen Sie „Fingerabdruck einstellen/löschen → Löschen“.
4. Löschen Sie den registrierten Fingerabdruck entsprechend der Meldung „Alle Fingerabdrücke von Fahrer 1 löschen?“.



VORSICHT

Geben Sie Ihren Fingerabdruck an niemandem weiter.

Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung

Funktionen mit der Touch Control nutzen

Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem bietet komfortable Funktionen wie Zugriff auf persönliche Informationen, Profilvergabe und Verlassen des Modus für Servicepersonal.

Wenn die Form des Fingerabdrucks auf dem Infotainment-System-Bildschirm erscheint, sollten Sie Ihren Finger entsprechend der Anweisung zur Autorisierung auf den Fingerabdrucksensor im Fahrzeug legen; danach können Sie die verknüpften Funktionen ohne Eingabe des Kennworts bedienen.

Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung nicht funktioniert, ziehen Sie den Finger vom Fingerabdruck-Authentifizierungssensor weg und versuchen Sie es dann erneut.

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen können über das Einstellungs Menü ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Benutzerprofil → Fahrer 1 (oder Fahrer 2) → Fingerabdruck-Identifikation

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen	Merkmal
Zugang zu personenbezogenen Daten	Verwendung mit einem Fingerabdruck ohne Passwort
Profil freischalten	
Beenden des Modus für Servicepersonal	

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Wenn für Fahrer 1 und Fahrer 2 derselbe Fingerabdruck registriert ist, wird das Authentifizierungsergebnis bei erfolgreicher Authentifizierung mit Fahrer 1 verknüpft.

Einschränkungen des Systems

- Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
 - Die Fingerabdruckauthentifizierung wird mit einem nicht registrierten Fingerabdruck durchgeführt.
 - Der Fingerabdruck befindet sich nicht in der Mitte des Fingerabdrucksensors.
 - Der Fingerabdrucksensor oder der Fingerabdruck ist nass oder verschmutzt.
 - die Folie auf dem Sensor nicht entfernt wurde.
 - Der Finger für den registrierten Fingerabdruck ist beschädigt oder geschwollen.
 - Die Hand ist zu trocken.
 - Der Sensor wird kurz berührt.
- Wenn die Fingerabdruckauthentifizierung wiederholt fehlschlägt, wird die Fingerabdruckerkennung vorübergehend eingeschränkt. Sie sollten es später versuchen oder andere Methoden wie die Eingabe Ihres Passworts ausprobieren.

- Alle registrierten Fingerabdrücke können während der Reparatur aufgrund einer Fehlfunktion des Fingerabdruck-Authentifizierungssystems oder zugehöriger Teile gelöscht werden. Wenn Sie einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte aufsuchen, sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Smart-Key bei sich haben.
- Sie können den Fingerabdrucksensor nicht verwenden, wenn das Fahrzeug entladen ist.
- Legen Sie Ihren Finger sanft auf den Fingerabdrucksensor. Fingerabdruck-Authentifizierungsversuche mit übermäßiger Gewaltanwendung können fehlschlagen.



WARNUNG

Registrieren Sie keine Fingerabdrücke von Kindern im Fahrzeug.

Wenn Sie die Fingerabdrücke von Kindern registrieren und das Kind im Fahrzeug lassen, kann es zu unerwarteten Unfällen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug kaufen, ist die Meldung zu bestätigen und alle registrierten Fingerabdrücke im Profil von Fahrer 1 und Fahrer 2 zu löschen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Verwendung des Smart-Key

Wie Sie die Türen von außerhalb des Fahrzeugs mit der Smart-Key-Taste ver- oder entriegeln, erfahren Sie im Abschnitt „Smart-Key“ in Kapitel 5.



ORS051015

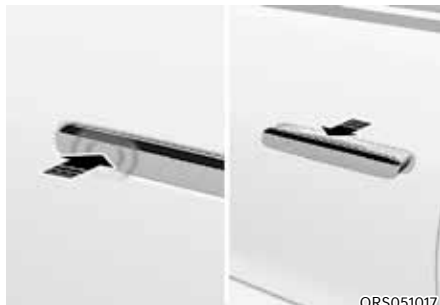


ORS051005

Wenn „Bei Annäherung des Fahrers“ eingestellt ist

Nähern Sie sich mit dem Smart-Key bis auf 1 m (40 in) an den vorderen Türaußengriff.

- Die äußeren Türgriffe aller Türen springen heraus.
- Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und alle Türen entriegeln.



ORS051017

Wenn „Bei Annäherung des Fahrers“ nicht eingestellt ist

Den Ver-/Entriegelungssensor der Vordertür (eingraviertes Teil) am Außentürgriff des Fahrers tippen.

- Die äußeren Türgriffe aller Türen springen heraus.
- Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und alle Türen entriegeln.

Einstellung der Türver-/entriegelungsfunktionen

Die Funktion kann über das Einstellungsmenü des Infotainment-Systems aktiviert und deaktiviert werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Tür → Bei Annäherung des Fahrers

Informationen

- Nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen nach 30 s automatisch wieder verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wird, und der Türaußengriff kehrt in seine Ausgangsposition zurück.
- Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Stellung ACC oder EIN.
- Wenn mit Ausnahme des Kofferraums alle Türen geöffnet sind.
- Entriegeln Sie die Tür und ziehen Sie am Außentürgriff, um die Tür zu öffnen. Zum Schließen drücken Sie die Tür mit der Hand.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen oder Schließen der Tür nicht die Finger oder den Körper zwischen Tür und Fahrzeugkarosserie einklemmen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen.



VORSICHT

- Die Tür kann sich wieder öffnen, wenn sie nicht einwandfrei geschlossen ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unverriegelt. Die Batterie kann sich entladen, und Sie können die anderen Türen außer der Fahrertür nicht mehr öffnen.
- Lassen Sie den mechanischen Schlüssel nicht im Fahrzeug. Sie können die Türen in einem Notfall nicht öffnen.

HINWEIS

- Der Türgriff kann im Winter einfrieren. Klopfen Sie leicht auf den Türgriff oder verwenden Sie andere Methoden, um den Griff zu erwärmen und das Eis zu entfernen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Eis vom Türgriff entfernen“ in diesem Kapitel.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Türgriff an und verwenden Sie keine scharfen Werkzeuge, um den Türgriff auszufahren. Dies kann den Türgriff beschädigen.



Informationen

- Wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist, schaltet die Fahrertür automatisch in den Notfallmodus. Wenn Sie am Türgriff ziehen, hören Sie möglicherweise ein Klickgeräusch. Dies ist ein normales Geräusch, das durch den Motorbetrieb verursacht wird.
- Wenn die Türgriffe aufgrund einer entladenen Batterie oder aus anderen Gründen nicht einwandfrei funktionieren, können Sie den Türgriff manuell herausspringen lassen, indem Sie auf den vorderen Teil des Türgriffs drücken. Wenn er herausspringt, entriegeln Sie die Tür mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Griff, um die Tür zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Den mechanischen Schlüssel verwenden“ in diesem Kapitel.
- Wenn Sie den in R (Rückwärtsgang) schalten, auch wenn die Türen entriegelt sind, kehrt der Türaußengriff in seine Ausgangsposition zurück.
- Wenn Sie bei Verwendung der automatischen Türverriegelung in R (Rückwärtsgang) schalten, kehrt der Türaußengriff in seine Ausgangsposition zurück und die Tür wird verriegelt.

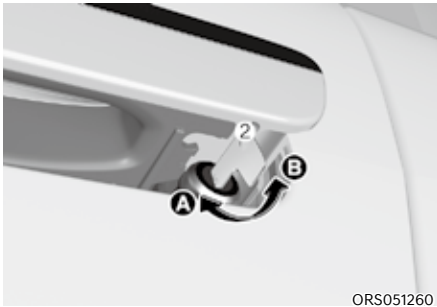
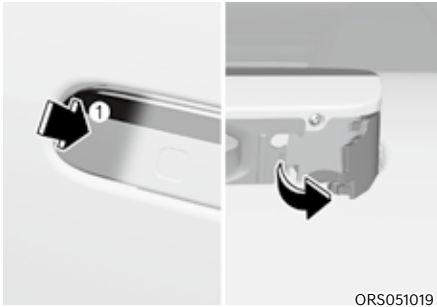
- **Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei entriegelten Türen zwischen 3 km/h und 15 km/h (1,8 mph und 9 mph) liegt, bleiben die Türen entriegelt, und nur der Türgriff kehrt in seine Ausgangsposition zurück. Wenn das Fahrzeug in diesem Zustand angehalten wird, muss der Beifahrer die Tür nicht entriegeln. Die Tür wird geöffnet, wenn der Türgriff herauspringt, indem der Türver-/Entriegelungssensor (eingelassener Teil) am äußeren Türgriff getippt wird.**
- **Wenn der Türaußengriff nach innen geht und herauspringt, kann ein hörbares Geräusch aus dem Fahrzeuginneren entstehen.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen des Fahrzeugs

Wenn Berührungssensoren vorhanden sind, kann eine unerwartete Warnung ertönen und die Türen können ver- oder entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key im Erfassungsbereich befindet und der Türaußengriff nass ist.

- Bedingungen für die Nutzung der automatischen Autowäsche
 - Lassen Sie vor dem Waschen den Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ACC oder EIN, bleiben Sie in N (Neutral) und fahren Sie in die automatische Waschanlage. Einzelheiten dazu, wie Sie in N (Neutral) bleiben, finden Sie im Abschnitt „In der Neutralstellung (N) bleiben“ in Kapitel 6.
 - Begeben Sie sich mit verriegelten Türen und dem Außentürgriff in der Ausgangsposition in die automatische Waschanlage.
- Bedingungen für die eigenhändige Autowäsche
 - Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei verriegelten Türen und mit dem Außentürgriff in der Ausgangsposition.
 - Wenn Wasser oder ein Lappen den Sensor zum Ver-/Entriegeln des Türgriffs tippt, springt der Türgriff heraus und die Tür wird entriegelt. Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Türgriffsensors zu verhindern, halten Sie den Schlüssel mehr als 2 m (6,5 ft.) vom Fahrzeug entfernt.
 - Achten Sie darauf, dass Ihr Smart-Key während der Autowäsche nicht gestohlen wird.
 - Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Smart-Key nach der Autowäsche bei sich haben oder halten Sie den Schlüssel mehr als 2 m (6,5 ft.) vom Fahrzeug entfernt.
 - Wenn während der Autowäsche ein unerwartetes Warnsignal ertönt, lassen Sie den Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ACC oder EIN, und belassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug.

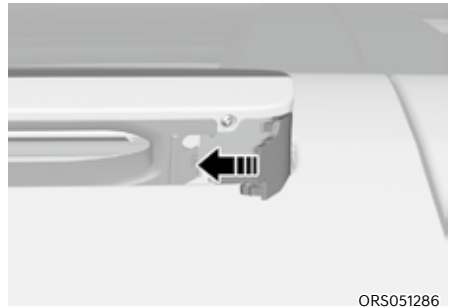
Verwendung des mechanischen Schlüssels



[A]: Verriegeln, [B]: Entriegeln

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem mechanischen Schlüssel. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel gemäß der folgenden Anleitung.

1. Ziehen Sie am Türgriff und drücken Sie dabei auf den vorderen Teil des äußeren Türgriffs (1) (Vorderseite des Fahrzeugs). Entfernen Sie dann die Abdeckung unter dem hinteren Teil des Türgriffs.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch (2) und drehen Sie ihn, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.
3. Nach dem Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel den Schlüssel abziehen.
4. Geben Sie den Türgriff frei.
5. Drücken Sie erneut auf den vorderen Teil des Türgriffs, um den Griff manuell herauszuziehen, und ziehen Sie ihn dann heraus, um die Tür zu öffnen.
6. Bringen Sie die entfernte Abdeckung wieder an.



Wenn der Türgriff oder das Schlüsselloch vereist ist, klopfen Sie leicht darauf oder erwärmen Sie es indirekt (z.B. mit der Hand), um das Eis zu entfernen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Eis vom Türgriff entfernen“ in diesem Kapitel.

Das mehrmalige Ver- und Entriegeln der Tür mit dem Schlüssel oder der Verriegelungstaste bzw. dem Schalter kann die Schutzschaltung aktivieren und die Ver-/Entriegelungsfunktion vorübergehend deaktivieren. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor aus, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie die Türen.

HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. Dies kann die Tür und den Türgriff beschädigen.

Entfernen von Eis am Türgriff

Der innere Teil des Türgriffs kann im kalten Winter vereisen. Klopfen Sie mit der Handfläche auf den Türgriff, um das Eis zu entfernen.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Eis vom Türgriff zu entfernen.



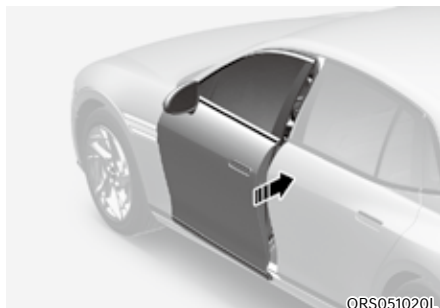
1. Klopfen Sie mit der Handfläche auf den Türgriff, um das Eis im Inneren des Türgriffs zu entfernen.
2. Entriegeln Sie die Tür und prüfen Sie, ob der Türgriff herauspringt. Wenn der Griff nicht herauspringt, klopfen Sie weiter um den Griff herum und entfernen Sie mehr Eis.
3. Halten Sie den Türgriff fest, und öffnen und schließen Sie die Tür mehrmals, um das restliche Eis zu entfernen.



VORSICHT

- Tippen Sie nicht auf das Fahrzeug, wenn Sie Zubehör tragen oder andere Gegenstände mit sich führen. Es könnte den Lack beschädigen.
- Tippen Sie nicht mit Werkzeugen oder mit übermäßiger Kraft auf das Fahrzeug. Die Karosserie kann ausgehöhlt werden. Klopfen Sie mit der Kraft, wie wenn Sie an die Tür klopfen.

Elektrisches Türschloss (ausstattungsabhängig)



Wenn eine Tür nicht vollständig, sondern nur bis zur ersten Raststellung schließt, schließt die Tür automatisch.



VORSICHT

Verletzungsrisiko verringern:

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Tür, dass sich keine Hindernisse im Türweg befinden.
- Halten Sie Ihre Finger von der Türkante fern, da sie sonst beim Betätigen des elektrischen Türschlosses eingeklemmt werden können.

Elektrische Türverriegelung zurücksetzen

Möglicherweise muss die Türverriegelung zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt oder eine zugehörige Sicherung ersetzt oder gelöst wurde.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die elektrische Türverriegelung zurückzusetzen:

1. Schließen Sie die Tür bis zur ersten Raststellung.
2. Öffnen Sie die Tür.

Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird die elektrische Türverriegelung zurückgesetzt.

Wenn sich die Tür auch nach dem Zurücksetzen der elektrischen Türverriegelung nicht vollständig schließen lässt, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Türschlösser von innen bedienen Verwendung der Türöffnungstaste



Drücken Sie die Türöffnungstaste vom Fahrzeuginneren aus, um die Tür zu öffnen.

- Schließen und verriegeln Sie die Türen immer, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Durch das Verriegeln der Türen wird verhindert, dass andere Personen in das Fahrzeug einsteigen, während das Fahrzeug steht oder langsam fährt.
- Wenn eine beliebige Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, obwohl der zentrale Türverriegelungsschalter gedrückt wird.

HINWEIS

- Öffnen Sie die Tür nicht übermäßig oft mit dem Türöffnungsknopf. Dies könnte die Schutzschaltung aktivieren und die Taste vorübergehend deaktivieren.
- Bei Fahrzeugen mit Türschließhilfe-Funktion öffnet sich die Tür etwa 20 cm (7,9 in). Überprüfen Sie vor dem Öffnen der Tür, ob Hindernisse vorhanden sind.



WARNUNG

Öffnen Sie die Tür nur dann mit der Türöffnungstaste, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Die Tür kann sich während der Fahrt öffnen, wenn Sie die Taste drücken.

Öffnen der Tür per Hand



Wenn sich die Tür aufgrund einer entladenen Batterie oder einer Fahrzeugpanne nicht mit der Türöffnungstaste öffnen lässt, ziehen Sie den Notöffnungshebel unter der Türtasche zweimal so weit wie möglich nach oben, um die Tür zu öffnen. Sie können den Notöffnungshebel auch dann betätigen, wenn der Türöffnungsknopf nicht funktioniert.



VORSICHT

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür, den Türgriff oder den Notöffnungshebel an, um Schäden zu vermeiden.



Informationen

Die Tür lässt sich unter den folgenden Bedingungen öffnen, wenn Sie den Notöffnungshebel nur einmal ziehen.

- Nachdem der Notöffnungshebel der Tür bereits einmal betätigt wurde (für alle Türen)
- Wenn der Batteriestand niedrig ist. (für die Tür auf der Fahrerseite)
- Wenn der mechanische Schlüssel an der Fahrertür verwendet wird



WARNUNG

- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.
- Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.
- Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener älterer, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.
- Ziehen Sie den Notöffnungshebel nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn sich eine Tür während der Fahrt öffnet, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Verwendung des Türver-/entriegelungsschalter



[A]: Fahrertür, [B]: Beifahrertür

Zentralverriegelung an Fahrertür und Beifahrertür

Die Armlehne der (bei)fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet. Die Verriegelungstaste ist durch ein Symbol (🔒) gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein Symbol (🔓) gekennzeichnet.

Wenn die Verriegelungstaste (1) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.



Hinterer Türverriegelungsschalter

Drücken Sie den Verriegelungsschalter (1) an der Hintertür, um die entsprechende Tür zu verriegeln. Wenn die Tür verriegelt ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Schalters auf.

Wenn die Türe jedoch geöffnet ist, lässt sie sich nicht verriegeln.

Beachten Sie, dass die Türen nicht mit dem Schalter zur Verriegelung der hinteren Tür entriegelt werden können.



WARNUNG

- **Verriegeln Sie vor der Fahrt alle Türen mit dem zentralen Türverriegelungsschalter auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz. Insbesondere, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden. Wenn sich die Fahrzeugtür während der Fahrt versehentlich öffnet, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

i Informationen

Wenn die Tür verriegelt ist und sich Kinder oder Tiere in Ihrem Fahrzeug befinden, können Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Den mechanischen Schlüssel verwenden“ in diesem Kapitel.

Bei einem Notfall



ORS051030L

In Notfällen, z.B. wenn die Batterie entladen ist, kann bzw. können die Tür(en) nur mit dem mechanischen Schlüssel über das äußere Schlüsselloch verriegelt werden.

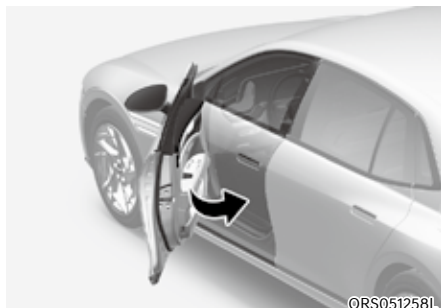
Türen ohne Türschloss von außen können wie folgt verriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Tür. Ziehen Sie dann den Stecker ab, um die Notverriegelung zu verwenden.
2. Stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung des Türnotschlusses und drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition (linke Tür: gegen den Uhrzeigersinn, rechte Tür: im Uhrzeigersinn).
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

i Informationen

Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert (z.B. bei entladener Autobatterie) und die Kofferraumklappe geschlossen ist, können Sie die Kofferraumklappe erst öffnen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

Türschließhilfe (ausstattungsabhängig)



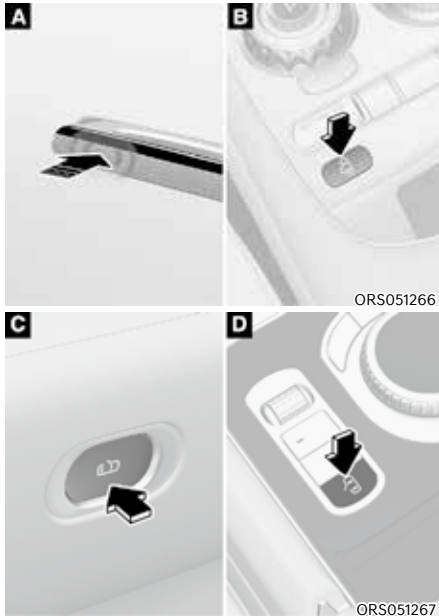
ORS051258L

Jede Tür schließt sich automatisch mit einem Türschalter.

i Informationen

Wenn das Fahrzeug mit der Türschließhilfe-Funktion ausgestattet ist, wird die Tür durch Drücken des Türöffnungsknopfes bei geschlossener Tür automatisch um ca. 20 cm (7,9 in) geöffnet.

Schließen der Tür mit dem Schalter



[A]: Türgriff, [B]: Vordere Mittelkonsole,
[C]: Türverkleidung, [D]: Hintere Armlehnenkonsole

Den Ver-/Entriegelungssensor (eingelassen) des Türgriffs von außen tippen, oder den Öffnungsschalter von innen drücken, oder den Schließschalter an der Konsole drücken.

Schließen der Fahrtür durch Betätigen der Bremse

Wenn Sie „Koppelung mit dem Bremspedal“ festlegen, können Sie die Fahrtür durch Betätigen des Bremspedals schließen.

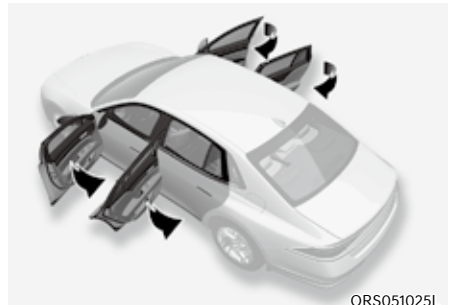
Zum Einstellen der Bremspedalverknüpfung wechseln Sie im Infotainment-System zu „Einstellungen → Fahrzeug → Automatische Türbetätigung → Koppelung mit Bremspedal“.



WARNUNG

Steigen Sie vollständig in das Fahrzeug ein, bevor Sie das Bremspedal betätigen, um die Tür zu schließen. Wenn Sie ein Bein außerhalb des Fahrzeugs lassen und die Tür schließen, kann Ihr Bein eingeklemmt werden und zu Verletzungen führen.

Die Türe aus der Ferne schließen



Um die Tür aus der Ferne zu schließen, richten Sie den Smart-Key auf das Fahrzeug und drücken und halten Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key länger als 3 Sekunden, während der Motor abgestellt ist. Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und Ihrem Smart-Key während des Schließens der Tür ändert, wird die Tür möglicherweise nicht vollständig geschlossen. Stellen Sie sich nicht zu weit von der Tür entfernt auf, wenn Sie die Tür aus der Ferne schließen.

**WARNUNG**

- Achten Sie darauf, dass kein Körperteil zwischen Tür und Fahrzeug eingeklemmt wird, wenn die Tür geschlossen wird.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände zwischen der Tür und dem Fahrzeug befinden, bevor Sie die Tür schließen.

**VORSICHT**

Überprüfen Sie, dass Warnblinkanlage einmal blinkt, nachdem alle Türen geschlossen worden sind. Wenn sie einmal blinkt, ist das Fahrzeug gesichert (siehe „Diebstahlwarnanlage“ für den Zustand „gesichert“). Sie blinkt nicht, wenn die Türen nicht vollständig geschlossen sind. Überprüfen Sie auf nicht geschlossene Türen.

Zurücksetzen der Türschließhilfe

Um die Türschließhilfe zurückzusetzen, schließen Sie die Tür bis zur zweiten Raststellung und öffnen Sie die Tür erneut.

Setzen Sie die Türschließhilfe unter den folgenden Bedingungen zurück.

- Die entleerte Batterie wird wieder aufgeladen
- Die abgeklemmte Batterie wird wieder eingesteckt
- Die zugehörigen Sicherungen werden abgeklemmt und wieder eingesetzt.

**VORSICHT**

Wenn die Türschließhilfe-Funktion nach dem Zurücksetzen nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden

**Informationen**

- Die folgenden Situationen sind normal und können bei der Verwendung der Türschließhilfe-Funktion auftreten.
 - Vor dem Zurücksetzen der Türschließhilfe kann das Öffnen und Schließen der Tür von Hand mehr Kraft erfordern.
 - Wenn sich die Tür etwa 20 cm (7,9 Zoll) öffnet und anhält oder automatisch geöffnet oder geschlossen wird, kann ein Geräusch aufgrund der Motorrotation auftreten.
 - Wenn die Tür wiederholt manuell geöffnet und geschlossen wird, kann ein Geräusch aufgrund der Motorbremse auftreten.
 - Wenn die Batterie schwach ist und der Motor bei geöffneter Tür angelassen wird, kann die anfängliche Einstellung der Türschließhilfe-Funktion aufgehoben werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erfordert das manuelle Öffnen und Schließen der Tür einen höheren Kraftaufwand. Durch Drücken der Türschließhilfe-Taste oder durch manuelles Schließen der Tür wird die Einstellung der Türschließhilfe wiederhergestellt.
- Bei kalter Witterung kann das Öffnen und Schließen der Tür per Hand aufgrund der geringen Schmierung mehr Kraft erfordern. Wenn sich die Tür mit dem Türschalter oder dem Schlüssel automatisch schließen lässt, funktionieren die Türen einwandfrei.

**WARNUNG**

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - beim Fahren

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln - bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch ENTRIEGELN - Bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor wieder in die Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung nach dem Abschalten des Fahrzeugs

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie in einem separat gelieferten einfachen Handbuch, das Sie nach Einscannen des QR-Codes erhalten.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entriegeln des Airbags

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



Wenn die Taste für die elektronische Kindersicherung gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste aufleuchtet, können die hinteren Türen von Innen nicht geöffnet werden.

- Das Fenster der Heckklappe kann nicht geöffnet oder geschlossen werden, wenn Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte EIN) steht.

Weitere Informationen finden Sie unter „Fenster“ in diesem Kapitel.

- Die elektronische Kindersicherung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn der Fahrer die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt.

- 3 Minuten nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes auf Position AUS schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ACC oder EIN und dann die elektronische Kindersicherungstaste.
- Wenn die Stromversorgung nach dem Entfernen oder der Entladung der Batterie wieder hergestellt wird und die Taste für die elektronische Kindersicherung in Position LOCK steht, drücken Sie die Taste erneut, um den Zustand der Anzeige auf der Taste für die elektronische Kindersicherung und den aktuellen Status der elektronischen Kindersicherung abzugleichen.
- Wenn der Airbag aktiviert wird und die Taste der elektronische Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte EIN) steht, entriegeln sich die hinteren Türen automatisch.
- Fahrzeuge mit elektronischer Kindersicherung besitzen keine manuelle Kindersicherung.

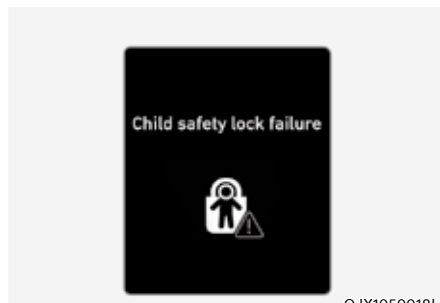


WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hintere Tür öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Die elektronische Kindersicherung sollte immer verwendet werden, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HINWEIS

Ausfall der Kindersicherung / Fehler der Kindersicherung



OJX1059018L

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht funktioniert, obwohl die Taste gedrückt ist, wird die Meldung angezeigt und ein Alarm ertönt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Sichere Ausstiegshilfe (bei Ausstattung mit elektronischer Kindersicherung)

Die sichere Ausstiegshilfe verhindert, dass der hintere Insasse die hintere Tür öffnet. Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug am Heck erkannt wird, werden die hinteren Türen nicht entriegelt, selbst wenn der Fahrer versucht, die hinteren Türen mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Ausstiegsassistent (SEA)“ in Kapitel 7.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Der Kofferraum wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Kofferraumklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Kofferraumklappe des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warn blinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer Tür, der Kofferraumklappe oder der Motorhaube ohne Verwendung des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Kofferraumklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, prüfen Sie, ob die Motorhaube, die Kofferraumklappe und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Fahrgast das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken des Start-/Stopp-Knopfes mit dem Smart-Key.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Kofferraumklappe geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

Informationen



Fahrzeuge die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, tragen am Fahrzeug einen Aufkleber mit folgender Aufschrift:

1. **WARNUNG**
2. **SICHERHEITSSYSTEM**

ERWEITERTER RÜCKSITZALARM (ROA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der erweiterte Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellungen

Zur Verwendung der Rücksitzalarmfunktion muss diese im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Rücksitzalarm

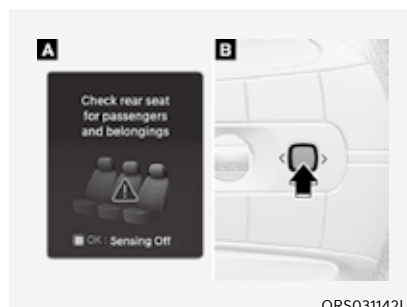
Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Systemfunktion

- **Erster Alarm**
Wenn Sie nach dem Öffnen und Schließen der hinteren Tür und Abschaltung des Motors die Vordertür öffnen, erscheint die Warnmeldung „Rücksitze auf Fahrgäste und Gegenstände überprüfen“ auf dem Kombiinstrument.
- **Zweiter Alarm**
Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang. Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst.
Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.
- Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 10 Minuten nach Verriegeln der Türen.
- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.

Sicherheitshinweise für das System

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z.B. Wind oder Insekten) erkennt.



[A]: Kombiinstrument, [B]: Lenkrad

Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.

- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Dach aufprallt.
- Wenn Kisten oder Gegenstände im Fahrzeug gestapelt sind, kann es sein, dass das System die Kisten oder Gegenstände nicht erkennt. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn der Sensor durch Fremdkörper verdeckt wird.

- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn eine Bewegung auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz festgestellt wird.
- Der Alarm kann bei verriegelten Türen durch Autowaschanlagen oder Umgebungsvibrationen oder -geräusche ausgelöst werden.
- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.

Informationen

Der zweite Alarm ist bei Fahrzeugen mit einem Sensor des Rücksitzalarms (ROA) vorgesehen.

WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der Rücksitzalarmfunktion ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der Rücksitzalarm funktioniert nicht, wenn:

- Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
- Der hintere Insasse ist mit einem Gegenstand, z.B. einer Decke, zugedeckt.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit des Mitfahrers, da die Erkennungsfunktion und der zweite Alarm je nach Umgebung und Bedingungen möglicherweise nicht funktionieren.
- Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem,
- Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.
- Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.

- Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
- Ein Tier auf dem Rücksitz oder im Kofferraum ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es gibt bewegt sich kaum.
- Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.
- Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.
- Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Rücksitzalarm-Radarsensor) erfüllen folgende Forderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components



Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this J4TR/J4TRh is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).
The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OANATEL332

INTEGRIERTES SPEICHERSYSTEM



ORS051033



ORS051034



ORS051035

[A]: Fahrersitz,

[B]: Beifahrersitz,

[C]: Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Sitzposition
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung
- Position und Helligkeit des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)



WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



Informationen

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet.
2. Stellen Sie die Sitzposition, die Außenspiegel, das Lenkrad und die Höhe/Helligkeit des Head-Up-Displays auf die gewünschte Position ein.
3. Drücken und halten Sie eine der Speichertasten (1, 2 oder 3). Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.

Auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung „Einstellungen 1 (2 oder 3) gespeichert“.

Abrufen der gespeicherten Positionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1, 2 oder 3). Das System gibt einen Piepton aus, danach passen sich die Sitzposition, die Position des Außenspiegels, die Lenkradposition und die Höhe/Helligkeit des Head-Up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen an.

Auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung „Einstellungen 1 (2 oder 3) übernommen“.

Wenn Sie die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.

Wenn Sie beispielsweise die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.

Wenn Sie Sitz, Rückspiegel, Lenkrad, die Beleuchtung des Armaturenbretts oder das Head-Up-Display einstellen und gleichzeitig die gespeicherten Positionen abrufen, werden die Voreinstellungen überschrieben.

Informationen

- **Es können bis zu 3 Speicherplätze für Vordersitze und bis zu 2 Speicherplätze für Rücksitze gespeichert werden.**
- **Nur der Fahrersitzspeicher wird per Meldung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.**
- **Der Speicher für die Beifahrer- und Rücksitze kann während der Fahrt gespeichert und eingestellt werden.**
- **Wenn der Sitz in die vorderste Position gebracht oder die Rückenlehne vollständig nach vorne geklappt wird, kann der Sitzspeicher nicht gespeichert werden.**

KomfortEinstieg - Sitz

Die KomfortEinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

KomfortEinstieg (für Fahrersitz)

- Verlassen des Fahrzeugs:
 - Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position AUS befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.
 - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems gewählten Entfernung rückwärts.
 - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
 - Sitzpolster (ausstattungsabhängig) Wird auf die Standardposition eingestellt.

Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:
 - Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC, EIN oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position AUS befindet.
 - Fahrersitz: Geht in seine ursprüngliche Position zurück.
 - Lenkrad: Geht in seine ursprüngliche Position zurück.
 - Sitzpolster (ausstattungsabhängig) Wird auf die Standardposition eingestellt.
- Einfacher Zugang für den Rücksitz



ORS031024L

Der Rücksitz bewegt sich automatisch beim Verlassen des Fahrzeugs. Die Einstellung der einzelnen Rücksitze kann über den Touchscreen der hinteren Armlehne vorgenommen werden.

- KomfortEinstieg - Sitzeinstellung
 - Sie können den KomfortEinstieg für den Sitz über das Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems einstellen. Wählen Sie:
 - Fahrersitz
 - Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → KomfortEinstieg → KomfortEinstieg
 - Fahrersitz → Normaler Abstand/Bequemer Abstand/Aus

- Lenkrad
Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Komforteinstieg - Lenkrad
- Linker Rücksitz
Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Linker Rücksitz
- Rechter Rücksitz
Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Rechter Rücksitz

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn einer der Sitze nicht einwandfrei funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Stellen Sie den Start-/Stopp-Knopf auf EIN und schalten Sie den Gang auf P (Parken). Öffnen Sie die entsprechende Tür des Sitzes, der nicht einwandfrei funktioniert.
2. Bringen Sie den betreffenden Sitz und die Rückenlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die Taste mit der Nummer 1 und schieben Sie den Schalter für die Sitzbewegung 2 Sekunden lang gleichzeitig nach vorne.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der betreffende Sitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der betreffende Sitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste gedrückt ist.
- Der Steuerschalter für den Sitz betätigt wird.
- Der Ganghebel aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 km/h (2 mph).
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- **Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.**

LENKRAD

MDPS (Motor Driven Power Steering)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigen jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.



VORSICHT

Wenn das Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte  und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Sie sollten das Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen und das System so schnell wie möglich prüfen lassen.

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes in Position EIN hoch sein.
Der Grund dafür ist, dass das MDPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.
- Nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN oder AUS gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom Servolenksystem-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist ein normaler Zustand.
- Wenn ein Fehler vom MDPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstrumentes oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstrumentes sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

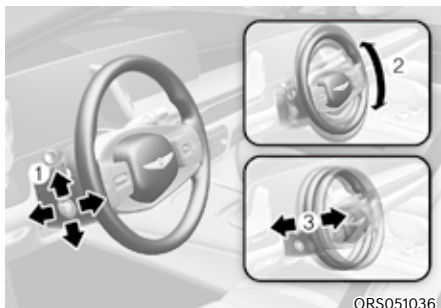
Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.



WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Einstellung der Servounterstützung



Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter (1) nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Sitze nicht öfter als nötig, wenn der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

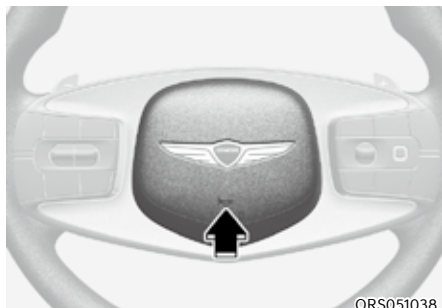
Zurücksetzen der Servoeinstellung des Lenkrads

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Hupe



ORS051038

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung



ORS051037L

Berühren Sie bei laufendem Motor das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

Manuelle Anpassung der Temperatur

Jedes Mal, wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung drücken, ändert sich die Temperatur wie folgt.

- AUS → HOCH → NIEDRIG
- Durch das Drücken des Symbols bei niedriger Temperatur schaltet sich das beheizte Lenkrad ab.

Automatische Anpassung der Temperatur

- Wird HOCH manuell ausgewählt, schaltet das beheizte Lenkrad nach 30 Minuten automatisch in die NIEDRIG-Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in die Position AUS drücken.
- Wird NIEDRIG manuell ausgewählt, wird das beheizte Lenkrad nicht manuell geregelt.

Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Motor die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden.

Wählen Sie:

Einstellungen → Fahrzeug → Sitz→ Heizung/Belüftung → Automatische Steuerung in Verbindung mit der Klimakontrolleinstellungen → Lenkradheizung

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

- Drücken Sie das Symbol Beheiztes Lenkrad, wenn die Funktion eingestellt ist, müssen Sie das beheizte Lenkrad manuell steuern.
- Bei Betätigung des Start-/Stopp-Knopfs ist die Lenkradheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch die Funktion Automatische Steuerung in Verbindung den Einstellungen für die Klimasteuerung aktiviert ist, schaltet sich die Lenkradheizung entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

HINWEIS

- **Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.**
- **Schlagen Sie nicht auf die Greiffläche des Lenkrades nicht mit scharfen Gegenständen. Dies könnte das Heizelement im Lenkrad beschädigen.**
- **Reinigen Sie die Oberfläche des Lenkrades nicht mit den folgenden Produkten: Das Heizelement und die Oberflächen des Lenkrades könnten beschädigt werden.**
 - **Organische Lösungsmittel, wie zum Beispiel Verdünner, Alkohol und Spezialbenzin**
 - **Chemische Produkte, wie zum Beispiel Lederreiniger, Beschichtungsmittel und Wachs**

Lenkradgriffsensor

Beim Fahren des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Fahrerassistenzsystem wird erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad unabhängig davon festhält, und es wird die „Freihand“-Warnung angezeigt, wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält. Siehe „Freihand-Warnung“ im Abschnitt „Spurhalteassistent (LKA)“, „Spurfolgeassistent (LFA)“, „Autobahn-Fahrassistent (HDA)“ in Kapitel 7 für weitere Informationen.

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der Sensor die Hände des Fahrers nicht erkennt, obwohl der Fahrer das Lenkrad hält.

- Wenn der Fahrer Handschuhe trägt.
- Wenn Zubehör, wie eine Abdeckung, am Lenkrad angebracht ist.
- Wenn ein elektronisches Gerät das Lenkrad berührt.
- Wenn das Lenkrad nass ist.



VORSICHT

Der Lenkradsensor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

- **Die Lenkradabdeckung darf nicht verändert werden.**
- **Bringen Sie kein Zubehör am Lenkradkranz an.**
- **Berühren Sie das Lenkrad nicht mit elektronischen Geräten. (z. B. Laptop, Tablet-PC, usw.)**
- **Berühren Sie das Lenkrad nicht mit metallischen oder leitenden Gegenständen. (z. B. Becher, Getränkedose, usw.)**
- **Befeuchten Sie das Lenkrad nicht übermäßig (z. B. mit verschüttetem Wasser, einem nassen Taschentuch, Dampf aus der Dampfwäsche).**

Haptische Warnung/ Lenkradvibrationswarnung (ausstattungsabhängig)

Wenn das Fahrzeug über ein haptisches Lenkrad verfügt, vibriert das Fahrerassistenzsystem das Lenkrad, um den Fahrer zu warnen, wenn das System Gefahrensituationen anzeigt.

Einstellen der haptischen Warnung

- Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor
Einstellungen → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Haptische Warnung im Infotainment-System.
- Die Vibrationsintensität kann auf „Stark“, „Mittel“, „Leicht“ oder „Aus“ eingestellt werden.

Siehe Beschreibung der einzelnen Funktionen unter „Fahrerassistenz“ in Kapitel 7 für weitere Einzelheiten.

Hinterradlenkung (RWS) (ausstattungsabhängig)

Die Hinterradlenkung trägt dazu bei, die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs zu erhöhen und die Fahrzeugstabilität zu verbessern, indem ein Elektromotor den Lenkwinkel der Hinterräder in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs und dem Lenkwinkel der Vorderräder steuert.

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Wenderadius verringert, indem die Hinterräder in die entgegengesetzte Richtung der Vorderräder gelenkt werden, um die Manövrierfähigkeit zu erhöhen. Bei hohen Geschwindigkeiten werden die Hinterräder in die gleiche Richtung gelenkt wie die Vorderräder, um die Stabilität in Kurven und bei Richtungswechseln zu verbessern.

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten darauf, die Hinterradlenkung auszuschalten, indem Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems „Schneeketten installiert“ wählen, um das Fahrzeug zu schützen.

Nach dem Entfernen der Schneeketten die Option „Schneeketten installiert“ im Menü „Einstellungen“ des Infotainment-Systems deaktivieren. Wenn sie nicht abgewählt wird, funktioniert die Hinterradlenkung nicht. Weitere Einzelheiten zur Einstellung des Menüs finden Sie im Abschnitt „Winterreifen“ in Kapitel 6.



VORSICHT

- Wenn ein Problem mit der Hinterradlenkung auftritt, erscheinen eine Warnleuchte und eine Warnmeldung im Kombiinstrument und die Hinterradlenkung funktioniert nicht mehr. Wenn die Warnleuchte und die Warnmeldung auch dann noch angezeigt werden, wenn das Fahrzeug angehalten und der Motor neu gestartet wird, empfehlen wir Ihnen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
- Wenn der Betrieb der Hinterradlenkung gestoppt wird, während die Hinterräder nicht gerade stehen, kann sich das Fahrzeug während der Fahrt zu einer Seite neigen.



Informationen

Wenn keine Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet, sind die folgenden Bedingungen normal:

- Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors führt das Hinterradlenkungssystem eine Diagnose durch und funktioniert nach etwa 2 Sekunden normal.
- Beim Ein- und Ausschalten des Motors kann die Hinterradlenkung etwa 2 Sekunden lang arbeiten, obwohl das Lenkrad nicht gelenkt wird, um den Zustand des Systems zu überprüfen.
- Wenn Sie das Fahrzeug beim Anhalten oder bei niedriger Geschwindigkeit lenken, können Motorgeräusche zu hören sein.
- In Fahrsituationen, in denen die Hinterräder in die gleiche Richtung wie die Vorderräder gelenkt werden, wenn (⊕) im Kombiinstrument durch Drücken der Taste für den Spurhalte-Assistenten am Lenkrad angezeigt wird oder die Funktion des Autobahn-Fahrassistenten aktiviert ist, halten Sie die Hinterräder gerade, um die Leistung des Spurhalte-Assistenten zu verbessern.
- Wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option „Schneeketten installiert“ gewählt wird, wird die Hinterradlenkung ausgeschaltet und die Hinterräder werden gerade ausgerichtet.

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Kofferraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.



WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.



WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel **NIEMALS** während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)



ORS051039

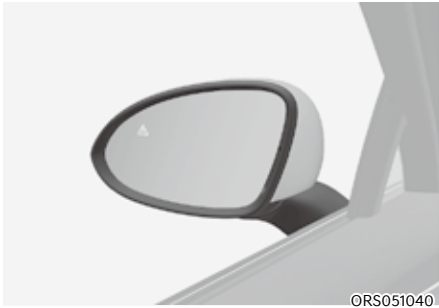
[A]: Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Wählhebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der linke und rechte Außenspiegel sind konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.



WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung feststeht, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.
- Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.

Rückspiegel einstellen



Rückspiegel einstellen:

1. Drehen Sie den äußeren Ring nach links oder rechts (1), um den Rückspiegel zu wählen, den Sie einstellen möchten.

2. Benutzen Sie den Spiegelregler (2), um den ausgewählten Spiegel nach oben, unten, rechts oder links zu verstellen.
3. Bringen Sie den äußeren Ring nach der Einstellung wieder in die mittlere Position, um ein versehentliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**
- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**

Außenspiegel anklappen



ORS051043

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainment-Systems

- Bei Türentriegelung
Wenn Sie „Einstellungen → Fahrzeug → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Türentriegelung“ im Einstellungs Menü im Display des Infotainment-Systems auswählen,
 - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
 - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Bei Annäherung des Fahrers
Wenn Sie „Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers“ im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems auswählen, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

HINWEIS

- **Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung AUS (AUS) steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.**
- **Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Motorschaden kommen.**

i Informationen

- Im Infotainment-System muss „Bei Türentriegelung“ eingestellt werden, um „Bei Annäherung des Fahrers“ zu wählen.
- Aus Sicherheitsgründen werden die Außenspiegel bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von über 15 km/h (9 mph) nicht eingeklappt.

Einparkhilfe rückwärts (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Die Position des Außenrings der Außenrückspiegel (1) bestimmt, ob sich die Spiegel verstellen:

Funktionsweise

- Wenn sich der äußere Ring entweder auf der linken oder auf der rechten Seite befindet, werden beide Außenspiegel bewegt.
- Wenn sich der äußere Ring in der mittleren Position befindet, werden beide Außenspiegel nicht bewegt.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-/Stopp-Knopf wird entweder in die AUS-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts

Sie können den Winkel des Rückspiegels ändern, wenn Sie beim Rückwärtsfahren in der Basiseinstellung mit nach unten zeigendem Rückspiegel nicht genug sehen.

Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs sind die Abwärtswinkel des linken und rechten Rückspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht des Fahrers zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht.
2. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang). Wenn sich der äußere Ring entweder in der linken oder rechten Position befindet, bewegen sich beide Außenspiegel nach unten in die eingestellte Grundposition.
3. Drehen Sie den äußeren Ring entweder nach links oder nach rechts, um den Rückspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann den Schalter „▼, ▲, ◀, ▶“, um den Rückspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Nachdem Sie den Winkel eingestellt haben, um den eingestellten Rückspiegelwinkel zu speichern, schalten Sie den Gang in eine andere Position als R (Rückwärtsgang) oder drehen Sie den äußeren Ring in die mittlere Position.
5. Stellen Sie den anderen Seitenspiegel wie oben unter 1 bis 4 beschrieben ein.

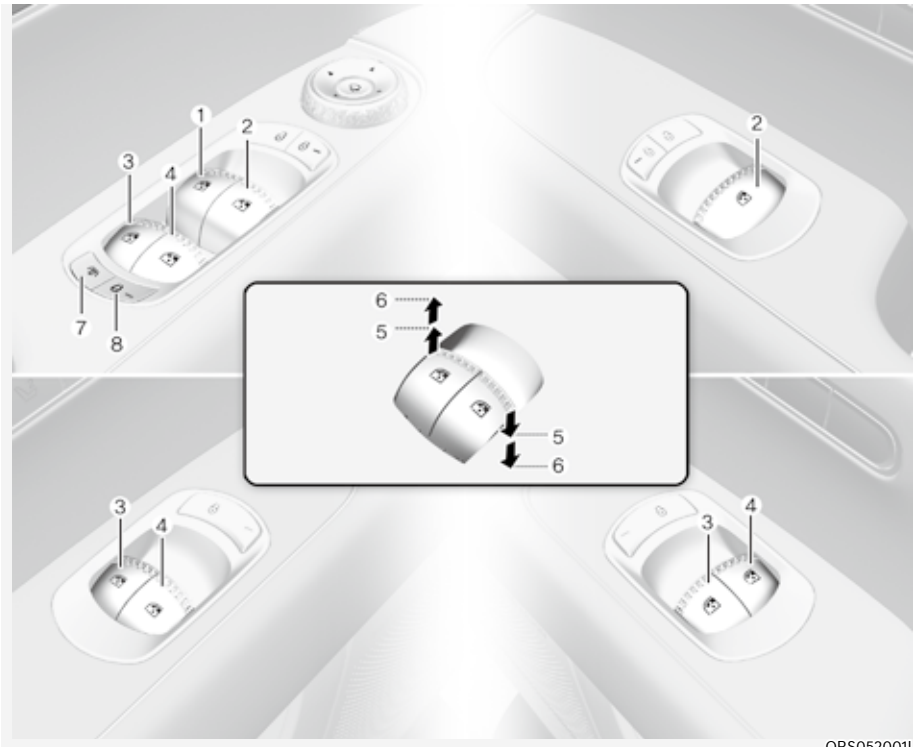
Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts zurücksetzen

Um den Winkel des Außenspiegels wieder auf den Grundwinkel zu ändern, schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang) und stellen Sie den Spiegelwinkel höher ein, als wenn der Gang in P (Parken), N (Neutral) und D (Fahren) steht.

Informationen

Beim Ändern des Winkels der beiden Rückspiegel sollten Sie den Winkel immer nur auf einer Seite wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben zu ändern.

FENSTER



ORS052001L

- (1) Fensterheberschalter – Fahrertür
- (2) Fensterheberschalter – Beifahrertür vorn
- (3) Fensterheberschalter – Tür hinten links
- (4) Fensterheberschalter – Tür hinten rechts
- (5) Fenster öffnen und schließen
- (6) Fensterheberautomatik
- (7) Sonnenschutz für die hinteren Seitenfenster
- (8) Fensterheber-Sperrschalter / Elektronische Kindersicherung

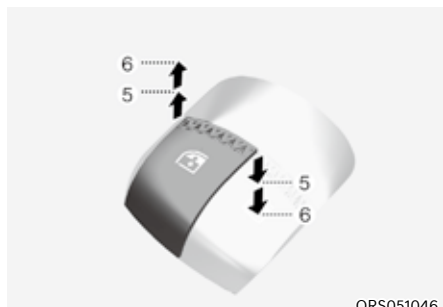
Informationen

Wenn die Sonnenblenden auf dem Beifahrersitz vorhanden sind, können Sie die Sonnenblenden mit dem Fensterschalter ein- und ausklappen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Hintere seitliche Sonnenblenden“ in Kapitel 5.

Elektrische Fensterheber

Zum Benutzen der Fensterheber muss sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf ACC oder AUS gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch etwa 3 Sekunden lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 3 Minuten nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht einwandfrei funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN.
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

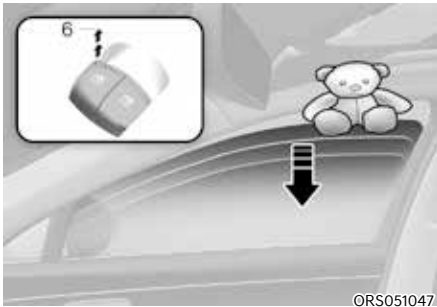
Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht einwandfrei funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um etwa 30 cm (12 in), damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um etwa 2,5 cm (1 in).

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm (0,16 Zoll), die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit dem Fensterheberschalter für die hinteren Sitze lassen sich die elektrischen Fensterheber hinten nicht betätigen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.



WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals, den Fensterheberschalter der Hauptsteuerung in der Fahrertür und den Fensterheberschalter in der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

Ferngesteuertes Öffnen/ Schließen der Fenster (Fenster-Fernbedienung) (ausstattungsabhängig)



ORS051048L

Sie können das Fenster mit dem Smart-Key aus der Ferne öffnen oder schließen.

Schließen des Fensters

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) und halten Sie sie bei abgestelltem Motor länger als 3 Sekunden gedrückt.
 - Die hinteren Türen werden verriegelt und die Fenster werden vollständig geschlossen.
 - Wenn Sie die Taste loslassen, während das Fenster geschlossen wird, wird die Funktion des Fensters unterbrochen.

Öffnen des Fensters

1. Drücken Sie bei abgestelltem Motor länger als 3 Sekunden auf die Türverriegelungstaste (2).
 - Die Hintertüren werden entriegelt und die Fenster vollständig geöffnet.
 - Wenn Sie die Taste loslassen, während sich das Fenster öffnet, wird die Funktion des Fensters unterbrochen.

Fernbedienung der hinteren seitlichen Sonnenblenden (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie den Smart-Key, um die hinteren seitlichen Sonnenblenden aus der Ferne zu öffnen oder zu schließen.

Sonnenblende schließen

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) und halten Sie sie bei abgestelltem Motor länger als 3 Sekunden gedrückt.
 - Die hinteren Türen werden verriegelt und die Fenster werden vollständig geschlossen.
 - Wenn Sie die Taste loslassen, während das Fenster geschlossen wird, wird die Funktion des Fensters unterbrochen.
2. Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) erneut und halten Sie sie länger als 3 Sekunden gedrückt.
 - Die hinteren seitlichen Sonnenblenden sind vollständig geschlossen.

Öffnen der Sonnenblenden

1. Drücken Sie bei abgestelltem Motor länger als 3 Sekunden auf die Türentriegelungstaste (2).
 - Die hinteren seitlichen Sonnenschutzvorrichtungen sind vollständig geöffnet.
2. Drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) länger als 3 Sekunden.
 - Die Hintertüren werden entriegelt und die Fenster vollständig geöffnet.
 - Wenn Sie die Taste loslassen, während sich das Fenster öffnet, wird die Funktion des Fensters unterbrochen.



VORSICHT

- Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und Ihrem Smart-Key ändert, während das Fenster geöffnet oder geschlossen wird, kann das Fenster nicht mehr funktionieren. Stellen Sie sich nicht zu weit vom Fahrzeug entfernt auf, wenn Sie das Fenster aus der Ferne öffnen oder schließen.
- Das Fenster schließt nicht mehr, wenn eine bestimmte Kraft auf es einwirkt. Überprüfen Sie nach dem ferngesteuerten Schließen des Fensters, dass alle Fenster einwandfrei geschlossen sind.
- Beachten Sie, dass die Türen auch entriegelt werden, wenn Sie das Fenster mit der Fernöffnungsfunktion öffnen.

PANORAMA-SONNENDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachscharter in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



ORS051049L

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN oder START steht.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf ACC oder AUS gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch etwa 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.



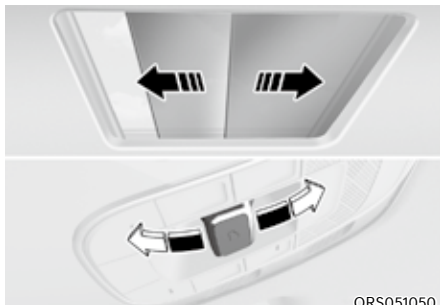
WARNUNG

- **Stellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende bei stehendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.**

Elektrische Sonnenblende

Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

Bedienung der elektrischen Sonnenblende der Vordersitze



ORS051050

- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Bei geöffnetem Schiebedachglas wird das Glas jedoch zunächst geschlossen.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachscharter in eine beliebige Richtung.

Bedienung der elektrischen Sonnenblende der Rücksitze (ausstattungsabhängig)



ORS051051L

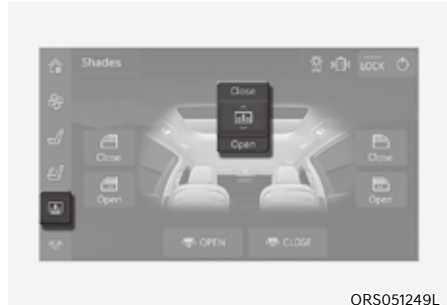


ORS051223L

Bedienung des Schalters für die Rücksitz-Sonnenblende

Drücken Sie auf den Schalter, um die elektrische Sonnenblende des Rücksitzes zu öffnen. Drücken Sie erneut, um die Sonnenblende zu schließen.

Das Schiebedach wird nicht geöffnet.



ORS051249L

Bedienung der Rücksitz-Sonnenblende per Touchscreen

 : Hält das Öffnen oder Schließen der elektrischen Sonnenblende des Rücksitzes an.

 : Verhindert, dass der Sitzmodus und die elektrische Rücksitz-Sonnenblende in Betrieb genommen werden.

1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne.
 - Der Bildschirm zum Einstellen des Sonnenschutzes wird angezeigt.
2. Drücken und schieben Sie  in der Mitte des Bildschirms nach oben oder unten, um die elektrische Sonnenblende vollständig anzuheben bzw. abzusenken.
 - Um die elektrische Sonnenblende beim Öffnen oder Schließen in die gewünschte Position zu bringen, drücken Sie auf  im oberen rechten Teil des Touchscreens oder erneut auf .



VORSICHT

Drücken oder ziehen Sie nicht mit den Händen an der elektrischen Sonnenblende. Die Sonnenblende könnte beschädigt werden und eine Fehlfunktion verursachen.

Informationen

- Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.
- Während die elektrische Sonnenblende geöffnet ist oder bedient wird, schaltet sich die Ambienteleuchte aus.

Ausstellen/schließen

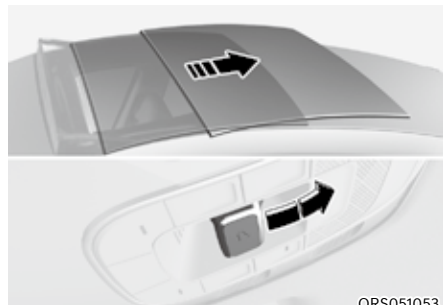


ORS051052L

- Wenn Sie den Schiebedachscharter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Bei geschlossener Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Aufheben/schließen



ORS051053

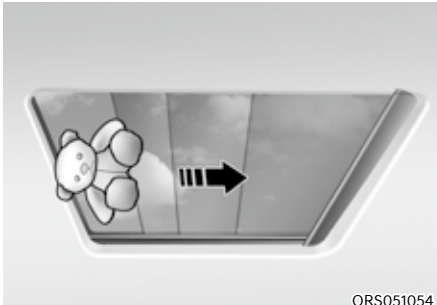
- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas öffnet sich. Bei geschlossener elektrischer Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.

Drücken Sie den Schiebedachscharter nach vorne in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas schließt sich. Wenn das Glas des Schiebedachs jedoch geschlossen ist, schließt sich die elektrische Sonnenblende.

- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach vorne oder hinten in die zweite Raststellung. Die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas werden automatisch betätigt (Auto-Schiebe-Modus).

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisches Zurückfahren



Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.



WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw. das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.
- Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.
- Entfernen Sie regelmäßige Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.
- Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht einwandfrei und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.
- Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
- Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.



WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs

Elektrische Sonnenblende und Glas der Vordersitze



In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Zurücksetzen des Schiebedachs:

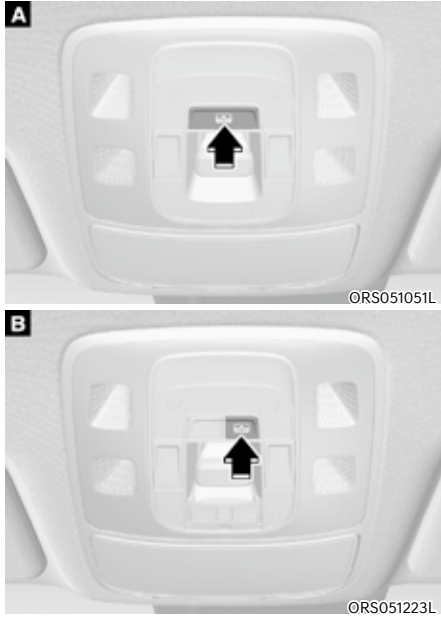
1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas geöffnet sind, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas sich etwas bewegen. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachschalter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach öffnen und schließen.
 - Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

Informationen

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach nicht einwandfrei.

Elektrische Sonnenblende des Rücksitzes



Stellen Sie die elektrische Sonnenblende des Rücksitzes in den folgenden Situationen zurück.

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die elektrische Sonnenblende des Rücksitzes nicht einwandfrei funktioniert.

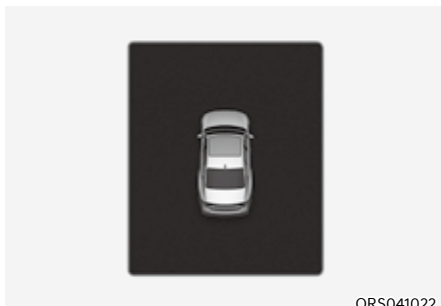
1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Drücken Sie den Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis die elektrische Sonnenblende des Rücksitzes vollständig geschlossen ist.
3. Halten Sie den Schalter gedrückt, bis sich die elektrische Rücksitz-Sonnenblende leicht bewegt. Lassen Sie den Schalter los, bis sich die Sonnenblende leicht bewegt.
4. Drücken Sie erneut auf den Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis die elektrische Sonnenblende öffnet und dann wieder schließt.
 - Lassen Sie den Schalter erst los, wenn die Rücksitz-Sonnenblende vollständig geöffnet/geschlossen ist. Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.



VORSICHT

Die elektrische Sonnenblende des Rücksitzes funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sie nicht zurückgesetzt wird.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs



Wenn der Fahrer den Motor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

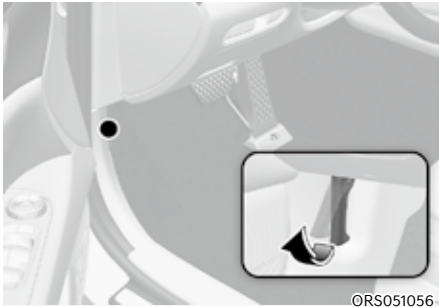


VORSICHT

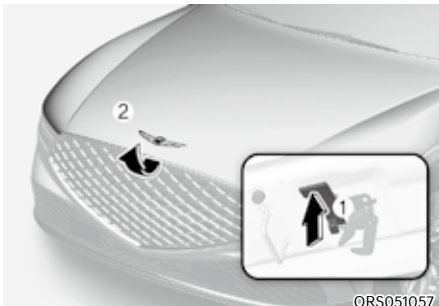
Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube soll sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den sekundären Motorhaubenentriegelungshebel (1) in der Mitte der Motorhaube nach oben und heben Sie die Motorhaube (2) an.

Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
 - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Maschinenraum oder dem Motorraum entfernt.
 - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
 - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf etwa 30 cm (12 in) Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.



WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.

ELEKTRISCHE KOFFERRAUMKLAPPE

Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe

Die elektrische Kofferraumklappe wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 3 km/h (1,8 mph) liegt.



WARNUNG

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder können die elektrische Kofferraumklappe bedienen. Dies kann zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.
 - Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe des Kofferraums befinden und dass genügend Platz um den Kofferraum herum ist, bevor Sie die elektrische Kofferraumklappe oder die intelligente Kofferraumklappe öffnen oder schließen. Bei Kontakt mit der Kofferraumklappe umgebende kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten (z. B. Mauern, Decken, Fahrzeugen, usw.) in der Umgebung kommen.
 - Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Kofferraumklappe befinden, bevor Sie die Kofferraumklappe öffnen oder schließen. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie das Fahrzeug be- oder entladen.
 - Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.
- HINWEIS**
- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht manuell. Dadurch kann die elektrische Kofferraumklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Kofferraumklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklebten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
 - Bedienen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht mehr als 10 Mal nacheinander, wenn der Motor nicht läuft. Verwenden Sie die elektrische Kofferraumklappe bei laufendem Motor, wenn die elektrische Kofferraumklappe wiederholt verwendet wird, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
 - Die elektrische Kofferraumklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
 - Ändern oder reparieren Sie keine Teile der elektrischen Kofferraumklappe selbst. Wir empfehlen Ihnen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
 - Unter den folgenden Bedingungen die elektrische Kofferraumklappe keinesfalls betätigen. Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
 - Eine Seite des Fahrzeugs wird wegen einer Untersuchung oder eines Reifenwechsels angehoben.
 - Parken auf einer unebenen Straße bzw. an einem Hang, usw.
 - Schließen Sie die Kofferraumklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Kofferraumklappe mit der zentralen Türverriegelungstaste, bevor Sie eine automatische Waschanlage benutzen.

- Spritzen Sie kein Wasser mit Hochdruck direkt auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe. Die Kofferraumklappe kann sich unerwartet öffnen.

i Informationen

- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe nicht einwandfrei funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe an der Außenseite oder die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe am Smart-Key oder am Armaturenbrett betätigen.
- Wenn Sie den Smart-Key in der Kofferraumklappe stecken lassen und die Kofferraumklappe schließen, ertönt etwa 5 Sekunden lang ein Warnton. Öffnen Sie in diesem Fall die Kofferraumklappe, indem Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.
- Wenn sich Hindernisse wie Schnee auf der elektrischen Kofferraumklappe befinden, öffnet sie sich möglicherweise nicht automatisch. Beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, sie zu öffnen.
- Seien Sie an einer Steigung vorsichtig, da die Kofferraumklappe beim Anhalten leicht nach unten fallen kann, bevor sie sich vollständig öffnet.

Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe (Smart-Key)



ORS051059L

Bei geschlossener Kofferraumklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe 1 Sekunde lang drücken. Die Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Wenn die elektrische Kofferraumklappe geöffnet ist, die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt halten, um die Kofferraumklappe zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Kofferraumklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

Auch wenn sich der Smart-Key nicht in Reichweite (ca. 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der Kofferraumklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe (Instrumententafel)



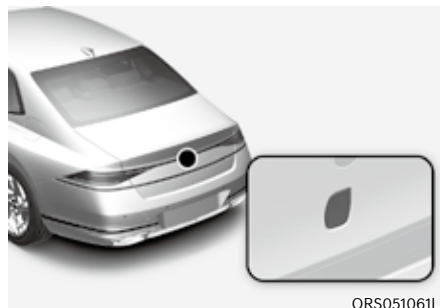
ORS051060

Bei geschlossener Kofferraumklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe 1 Sekunde lang drücken. Die elektrische Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Wenn die elektrische Kofferraumklappe geöffnet ist, die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe gedrückt halten, um die Kofferraumklappe zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Kofferraumklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe unterbrochen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (außer an der elektrischen Kofferraumklappe)



ORS051061L

Wenn die Kofferraumklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe, um die Kofferraumklappe zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (im Inneren der elektrischen Kofferraumklappe)



ORS051062

Drücken Sie die Taste zum Schließen der Kofferraumklappe. Die Kofferraumklappe schließt sich automatisch.

Während sich die Kofferraumklappe schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Verriegelungstaste der elektrischen Kofferraumklappe (im Inneren der elektrischen Kofferraumklappe)



ORS051063

Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe, während Sie den Smart-Key bei sich tragen. Die elektrische Kofferraumklappe schließt und verriegelt sich automatisch. Außerdem werden alle Türen verriegelt.

Die Kofferraumklappe wird geschlossen und verriegelt, und alle Türen werden nur verriegelt, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Umschalten des elektrischen Kofferraums von manuell auf automatisch

Wenn Sie beim Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe eine bestimmte Kraft per Hand ausüben, erkennt die elektrische Kofferraumklappe die Richtung und schließt oder öffnet sich automatisch.

- Die elektrische Kofferraumklappe öffnet sich vollständig, wenn die Kofferraumklappe angehoben wird.
- Die elektrische Kofferraumklappe schließt vollständig, wenn die Kofferraumklappe abgesenkt wird.



Informationen

Die elektrische Kofferraumklappe arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Kofferraum nicht weit genug geöffnet wird.

Automatisches Zurückfahren

Wenn die elektrische Kofferraumklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Kofferraumklappe angehalten oder vollständig geöffnet. Die Umkehrautomatik funktioniert unter Umständen nicht einwandfrei oder kann unter den folgenden Umständen unerwartet funktionieren:

- Die Rückstellautomatik kann den Widerstand möglicherweise nicht erkennen, wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt oder wenn die Kofferraumklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der Verriegelungsposition befindet.
- Die automatische Umkehrfunktion kann ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall erfolgt und keine Hindernisse vorhanden sind.



WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Kofferraumklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert. Es kann zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten kommen.



Informationen

Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die automatische Rückfahrfunktion mehr als zweimal betätigt wird, während die Kofferraumklappe geöffnet oder geschlossen werden soll. Öffnen oder schließen Sie in diesem Fall die Kofferraumklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, nach 30 Sekunden, die elektrische Kofferraumklappe erneut automatisch zu betätigen.

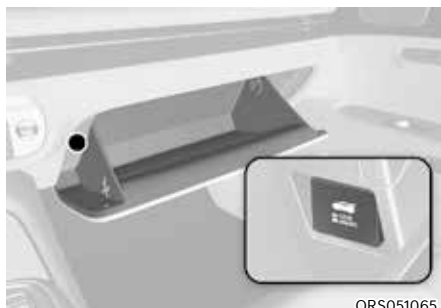
Einstellungen der elektrischen Kofferraumklappe

Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe

Zur Auswahl der Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe wählen Sie am Infotainment-System Einstellungen → Fahrzeug → Tür/Kofferraumklappe → Höhe der elektrischen Heckklappe.

Das Infotainment-System kann sich nach Updates ändern. Ausführliche Informationen zu den Systemeinstellungen finden Sie im Web-Handbuch des Infotainment-Systems.

Kofferraumklappen-Steuertaste



ORS051065

Wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung UNLOCK (Taste nicht gedrückt) befindet, kann der Kofferraum mit der Taste zum Öffnen oder Schließen des elektrischen Kofferraums bedient werden.

Wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet (Taste gedrückt), kann die elektrische Kofferraumklappe mithilfe des Kofferraumentriegelungshebels geöffnet werden.

Die intelligente Kofferraumklappe ist gesperrt, wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet.



WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass sich Gesicht, Hände, Arme und Körperteile nicht im Bereich der elektrischen Kofferraumklappe befinden. Selbst, wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet (Taste gedrückt), wird die Kofferraumklappe mit mechanischer Kraft nach oben bewegt, sobald sie mehr als 10 Grad aus der vollständig geschlossenen Stellung heraus geöffnet wird. Außerdem wird die Kofferraumklappe, wenn sie manuell bis in die sekundäre Raststellung geschlossen wird, elektrisch in die vollständig eingerastete Stellung bewegt.



VORSICHT

- Sorgen Sie dafür, dass die Kofferraumklappen-Steuertaste immer in der Stellung LOCK steht (Taste gedrückt), wenn sie nicht verwendet wird. Die unbeabsichtigte Betätigung kann zu schweren und tödlichen Verletzungen führen.
- Lassen Sie keine Wertsachen im Kofferraum liegen. Auch wenn sich die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK befindet (Taste gedrückt), kann die elektrische Kofferraumklappe mithilfe des Kofferraumklappen-Entriegelungshebels geöffnet werden.



Informationen

Schließen Sie den Kofferraum und sorgen Sie dafür, dass die Kofferraumklappen-Steuertaste in der Stellung LOCK steht, bevor Sie in eine automatische Waschanlage einfahren.

Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12-Volt-Batterie wieder aufgeladen wird
- Wenn die 12-V-Batterie nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
- Wenn die zugehörige Sicherung nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.

1. Stellen Sie das Getriebe bei aus- oder eingeschaltetem Motor auf P (Parken).
2. Während die innere Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt wird, gleichzeitig die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe mehr als 3 Sekunden lang drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Schließen Sie die Kofferraumklappe langsam von Hand.
4. Drücken Sie die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe. Die Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.
Warten Sie, bis die Kofferraumklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Kofferraumklappe stoppt, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht abgeschlossen werden.



Informationen

Wenn die elektrische Kofferraumklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, dass Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Kofferraumklappen- Notentriegelung

Im Kofferraum



ORS051067

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

Im Fahrzeug

Gehen Sie wie folgt vor, um die Kofferraumklappe manuell zu öffnen, wenn die Batterie entladen ist oder wenn ein Problem mit dem Fahrzeug vorliegt:

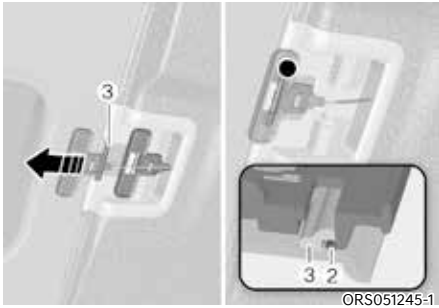


ORS051068



ORS051277

1. Öffnen Sie die Durchgangsabdeckung (1) in der Mitte der Rücksitzbank.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Kofferraumklappe, der sich hinter der linken Seite der Durchgangsabdeckung befindet, ganz nach hinten.



3. Wenn der Hebel (3) vollständig gezogen ist, befestigen Sie ihn an dem vorstehenden Teil (2).
4. Heben Sie die Kofferraumklappe per Hand an und öffnen Sie sie manuell.
5. Stellen Sie den Handhebel für die Kofferraumentriegelung wieder in die Ausgangsposition, da sich die Kofferraumklappe sonst nicht schließen lässt.

INTELLIGENTE KOFFERRAUMDECKELFUNKTION (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn das Fahrzeug mit einer intelligenten Kofferraumklappe ausgestattet ist, kann die Kofferraumklappe berührungslos mit dem intelligenten Kofferraumklappensystem geöffnet werden.

Bedienung der intelligenten Kofferraumklappe

Das berührungslose intelligente Kofferraumklappensystem kann automatisch geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option „Intelligente Kofferraumklappe“ ist im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert.
- Die intelligente Kofferraumklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist dann bereit.
- Die Intelligente Kofferraumklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug für 3 Sekunden der Smart-Key erkannt wird.

i Informationen

Die intelligente Kofferraumklappe funktioniert NICHT, wenn:

- Eine Tür ist geöffnet oder alle Türen sind geschlossen, aber nicht verriegelt.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.
- Bei Fahrzeugen mit beleuchteten Außen-Türgriffen, wenn der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen oder erkannt wird oder sich maximal 1,5 m (60 Zoll) von den vorderen Türgriffen entfernt befindet.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.

1. Einstellungen

Vor Verwendung der intelligenten Kofferraumklappe muss sie im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Tür/ Kofferraumklappe → Intelligente Kofferraumklappe

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

2. Erkennen und warnen

Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe reicht etwa 50-100 cm (20-40 in) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnet.

Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Kofferraumklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Kofferraumklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönt, öffnet sich die intelligente Kofferraumklappe.

Intelligente Kofferraumklappe deaktivieren



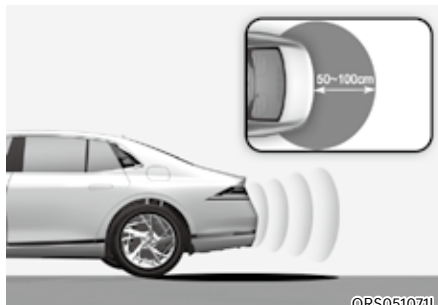
1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Kofferraum öffnen/schließen

Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion deaktiviert. Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

i Informationen

- Wenn Sie die Türengriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich der Kofferraum.
- Die Funktion der intelligenten Kofferraumklappe wird auch dann aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste (1) oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe (3) auf dem Smart-Key drücken, sofern sich der Smart-Key nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.
- Falls Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, können Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktivieren.

Erkennungsbereich



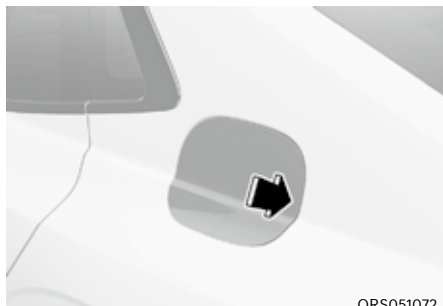
- Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe reicht etwa 50-100 cm (20-40 in) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie etwa 3 Sekunden lang darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnet.
- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

Informationen

- **Die intelligente Kofferraumklappenfunktion funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:**
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb der Fernbedienung stören kann.
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
 - Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- **Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe kann sich in den folgenden Situationen ändern:**
 - Das Fahrzeug an einer Steigung
 - oder einem Gefälle geparkt ist.
 - Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.

TANKKLAPPE

Öffnen der Tankklappe



ORS051072

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die Fahrertür entriegelt ist.
3. Drücken Sie die Tankklappe in die Nähe der 3-Uhr-Position.



ORS051073

4. Ziehen Sie die Tankklappe (1) nach außen, um an den Tankdeckel zu gelangen.
5. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
6. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Sprühen Sie ggf. mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Schließen der Tankklappe

1. Zum Anbringen des Tankdeckels drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

Informationen

Die Tankklappe schließt nicht, wenn die Fahrertür verriegelt ist. Wenn Sie die Fahrertür beim Tanken verriegeln, entriegeln Sie diese vor dem Schließen der Tankklappe.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen:

- Lesen und beachten Sie alle an der Tankstelle aushängenden Warnhinweise.
- Machen Sie sich vor dem Betanken mit der Kraftstoffnotabschaltung der Tankstelle vertraut.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in sicherem Abstand vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfsäule mit der nackten Hand einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person abzuleiten.

- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom bzw. Störungen der Elektronik durch Mobiletelefone könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.
- Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Auftanken begonnen haben. Sie können dadurch statische elektrische Aufladungen aufbauen, wenn Sie Gegenstände oder Gewebe berühren, daran reiben oder gegen diese rutschen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, berühren Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfpistole, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.
Während des Betankens müssen Sie mit der bloßen Hand das Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs weiter berühren.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die zur Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Bringen Sie beim Auftanken immer den Schalthebel in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- **ZÜNDEN SIE KEINE** Streichhölzer oder Feuerzeuge an und **RAUCHEN SIE NICHT**. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.
- Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.
- Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.
- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er auf Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie, bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Informationen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß den in Kapitel 1 empfohlenen „Kraftstoffanforderungen“ auftanken.

HINWEIS

- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, empfehlen wir, ihn nur durch ein Original-Ersatzteil von Genesis oder einen (dem Original-Ersatzteil) gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug zugelassenen Tankdeckel zu verwenden. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.

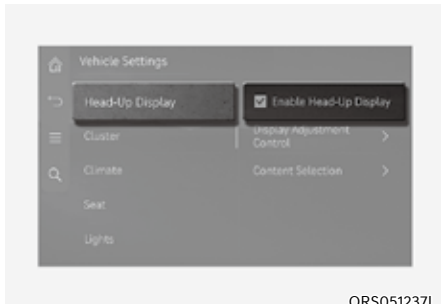
HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



ORS051224L

Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen

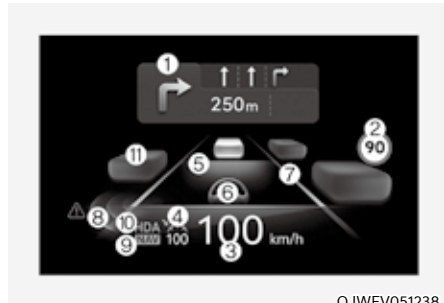


ORS051237L

- Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:
 - Einstellungen → Fahrzeug → Head-Up-Display → Head-Up-Display aktivieren
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „Anzeigesteuerung“ und „Inhaltsauswahl“ des Head-Up-Displays ändern.

Das Infotainment-System kann sich nach Updates ändern. Ausführliche Informationen zu den Systemeinstellungen finden Sie im Web-Handbuch des Infotainment-Systems.

Head-Up-Display-Informationen



OJWEV051238

1. Navigationsinformationen
2. Verkehrszeichen oder Geschwindigkeitsbegrenzung
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Sollgeschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung
5. SCC-Fahrzeugabstand
6. Spurfolgeassistent
7. Spursicherheit
8. Totwinkelsicherheit
9. Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
10. Autobahn-Fahrassistent
11. Umliegende Fahrzeuge (ausstattungsabhängig)

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
 - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
 - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
 - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
 - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
 - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren installiert, oder es fällt Licht von außen ein.
 - Der Fahrer trägt eine Brille.
 - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

Wenn sich die Head-Up-Display-Informationen schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen im LCD-Display des Infotainment-Systems an.

- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Head-Up-Display-Bild möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.



WARNUNG

Die Warnhinweise des Totwinkel-Sicherheitssystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.



Informationen

Head-Up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter <http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do>.

Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

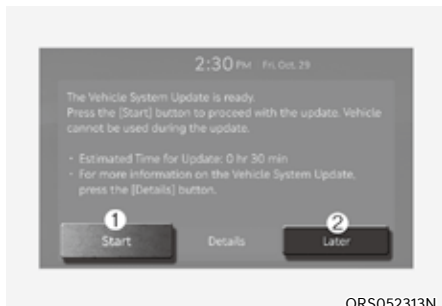
OTA-SOFTWARE-AKTUALISIERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Mit der OTA-Software-Aktualisierungsfunktion (OTA für „Over-the-Air“) können Sie die Software drahtlos auf die neueste Version aktualisieren. Mit dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeugsystem mit der neuesten Software auf dem neuesten Stand halten.

Software herunterladen

Die neueste Software kann während der Fahrt automatisch heruntergeladen werden. Nachdem die neueste Software erfolgreich heruntergeladen wurde, erhalten Sie eine Benachrichtigung auf Ihrem Telefon oder dem Fahrzeugbildschirm, dass das Software-Update verfügbar ist.

Bestätigung der Software-Aktualisierung



ORS052313N

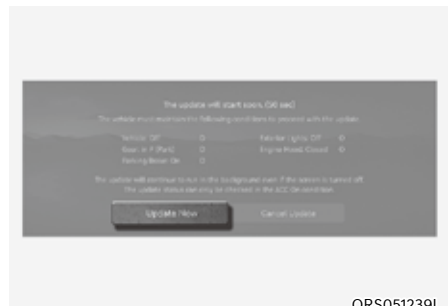
Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs können Sie die Aktualisierung starten.

- Drücken Sie zum Start der Aktualisierung auf „Start“ (1).
- Um die Aktualisierung später durchzuführen, drücken Sie auf „Später“ (2).

Vorbereitung der Software-Aktualisierung

Wenn Sie die Taste „Start“ auf dem Bildschirm drücken, beginnt das Fahrzeug automatisch mit der Installation des Updates. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

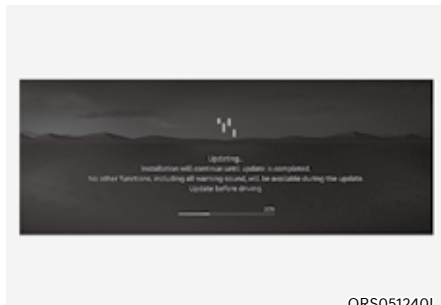
- Das Fahrzeug muss ausgeschaltet sein.
- Der Wahlhebel muss in P (Parken) stehen.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) muss aktiviert sein.
- Die Außenbeleuchtung muss ausgeschaltet werden.
- Die Motorhaube muss geschlossen sein.
- Die Batterie muss ausreichend voll sein.
- Die zu aktualisierenden Systeme dürfen nicht in Betrieb sein.



ORS051239L

- Um die Aktualisierung sofort durchzuführen, drücken Sie auf „Jetzt aktualisieren“.
- Um die Aktualisierung abzubrechen, drücken Sie auf „Aktualisierung abbrechen“.

Aktualisieren der Software



Sie können den Fortschritt der Aktualisierung auf dem Bildschirm sehen.

Nach Abschluss der Aktualisierung erhalten Sie eine Benachrichtigung auf Ihrem Telefon, per E-Mail oder auf dem Fahrzeugbildschirm, dass die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.

Informationen

Der Bildschirm schaltet sich nach 3 Minuten automatisch ab, um die Batterie zu schonen. Wenn sich der Bildschirm automatisch ausschaltet, können Sie den Fortschritt der Aktualisierung überprüfen, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Informationen

- Nachdem die Aktualisierung gestartet wurde, können Sie das Fahrzeug verlassen.
- Die OTA-Software-Aktualisierungsfunktion ist nur für Benutzer von Genesis Connected Services verfügbar.
- Die Einzelheiten der Aktualisierung können je nach der installierten Softwareversion variieren.
- Prüfen Sie den Hinweis auf das OTA-Software-Update auf der Website der Marke Genesis.
- Wenn die Aktualisierung fehlschlägt, erfolgt automatisch die Wiederherstellung der Aktualisierung. Wenn Sie die Software-Aktualisierung auch nach einer erfolgreichen Wiederherstellung erneut versuchen möchten, wenden Sie sich an Genesis.
- Wenn die Aktualisierung oder die Wiederherstellung fehlschlägt, sollten Sie das Genesis Callcenter kontaktieren.
- Nach Abschluss der Aktualisierung kann es neue Funktionen oder Verbesserungen geben. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „OTA-Software-Update“ auf der Webseite der Marke Genesis.

HINWEIS

- Beachten Sie während der Aktualisierung die folgenden Einschränkungen.
 - Sie können das Fahrzeug während der Aktualisierung nicht benutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Zeit für die Aktualisierung haben und parken Sie das Fahrzeug sicher, bevor Sie den Aktualisierungsvorgang starten.
 - Sie können die Fernbedienungsfunktionen, einschließlich des Fernstarts, nicht verwenden.
 - Die Fahrgastwarnung hinten funktioniert möglicherweise nicht. Prüfen Sie, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.
- Die Aktualisierung wird automatisch abgebrochen, wenn die für die Aktualisierung erforderlichen Fahrzeugbedingungen vor Beginn der Aktualisierung geändert werden.
- Sobald die Aktualisierung begonnen hat, können Sie sie nicht mehr abbrechen.
- Sie können die OTA-Software-Aktualisierungsfunktion nicht verwenden, wenn Sie die Fahrzeugsoftware ändern oder ersetzen.
- Öffnen Sie während der Aktualisierung nicht die Motorhaube und tauschen Sie nicht die Batterie des Fahrzeugs aus. Das Update kann fehlschlagen.
- Wenn ein beliebiges Diagnosetool an den OBD-Anschluss (On-Board-Diagnose) des Fahrzeugs angeschlossen ist, kann das Fahrzeug nicht aktualisiert werden. Das Fahrzeug kann aktualisiert werden, indem Sie das an den OBD-Anschluss angeschlossene Diagnosewerkzeug entfernen und dann das Fahrzeug neu starten.
- Sollte die Aktualisierung nicht erfolgreich abgeschlossen werden, empfehlen wir Ihnen, Genesis zu kontaktieren.

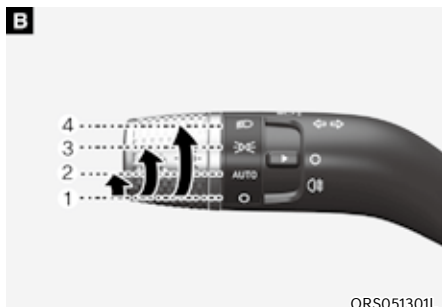
AUSSENBELEUCHTUNG

Lichtschalter

Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:



ORS051300L



ORS051301L

1. AUS
2. Scheinwerfer auf AUTO
3. Standlicht
4. Scheinwerfer

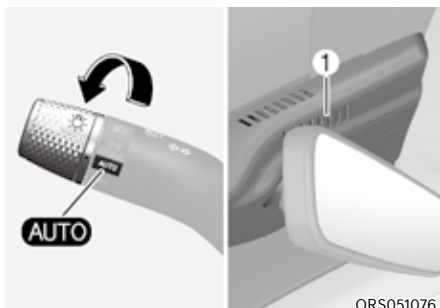
Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das Tagfahrlicht ab:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Scheinwerfer auf AUTO



ORS051076

Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

- Decken Sie den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.

Standlicht (☞☜)



Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.

Scheinwerfer (☞☜)



Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN steht.

Fernlicht

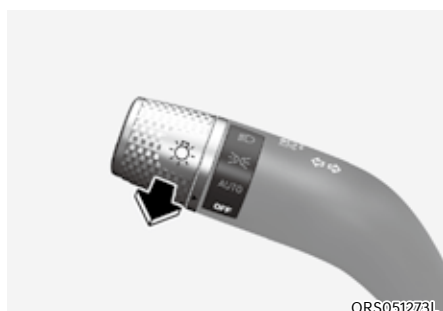


ORS051271L

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

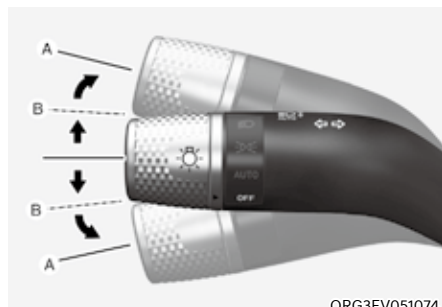
Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.



ORS051273L

Um die Lichtthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



ORG3EV051074

Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über „Einstellungen → Fahrzeug → Leuchten → One Touch Turn Signal → 3x Blinken/5x Blinken/7x Blinken/Aus“ auf dem Display des Infotainment-Systems auswählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)



So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Scheinwerferschalter nach Abschalten des Motors in die Stellung Lampe oder Auto (ausstattungsabhängig) geschaltet ist.

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors AUS und wieder EIN.

Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung AUS befindet und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position AUS oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainment-Systems „Einstellungen → Fahrzeug → Leuchten → Scheinwerferverzögerung“ wählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Um Batterieentladung zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer vor Verlassen des Fahrzeugs manuell über den Scheinwerferschalter aus.

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.



WARNUNG

Wenn die Funktion nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer- Feuchtigkeitsentfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, wenn der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus der Luft im Inneren zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

Die Lampe informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

INNENRAUMBELEUCHTUNG



WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

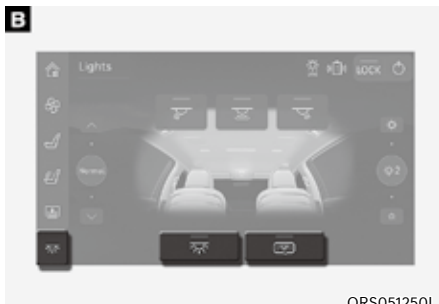
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen etwa 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 25 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

Leuchten vorn



ORS051078L



ORS051250L

[A]: Vordere Dachkonsole

[B]: Touchscreen der Rücksitzarmlehne

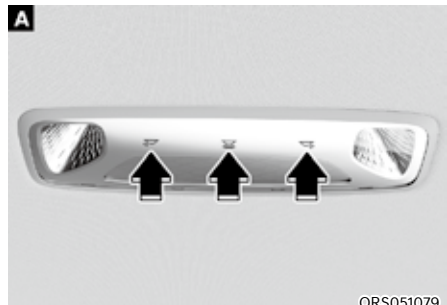
- Leselampe vorn (☞ ☞):
Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte erzeugt einen Punktstrahl, der nachts als Kartenleuchte oder als persönliche Leuchte für den Fahrer und den Beifahrer verwendet werden kann.

- Innenraumleuchte vorn (☞☞):**
 Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start-/Stopp-Knopf jedoch auf EIN steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hinteren Dachleuchten. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Zündschlüssel in der Position ACC oder AUS befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.
- Innenraumleuchte vorn (☞☞):**
 Drücken Sie die Taste, um die Raumbeleuchtung für die Vorder- und Rücksitze einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um alle Leuchten auszuschalten.

Informationen

Um die Beleuchtung über den Touchscreen der hinteren Armlehne einzustellen, drücken Sie im Menü auf der linken Seite des Touchscreens auf .

Hintere Dachleuchten



[A]: Rücksitz (ausstattungsabhängig)

[B]: Touchscreen der Rücksitzarmlehne (ausstattungsabhängig)

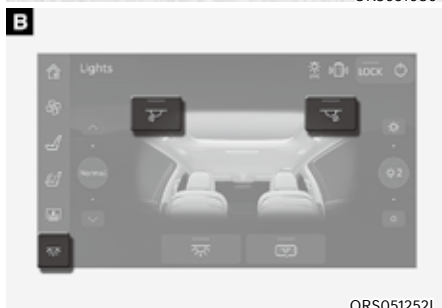
-   : Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.
-  : Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

Informationen

Um die Beleuchtung über den Touchscreen der hinteren Armlehne einzustellen, drücken Sie im Menü auf der linken Seite des Touchscreens auf .



ORS051080



ORS051252L

[A]: Rücksitz (ausstattungsabhängig),

[B]: Touchscreen der Rücksitzarmlehne

- : Drücken Sie die Taste, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

Informationen

Um die Beleuchtung über den Touchscreen der hinteren Armlehne einzustellen, drücken Sie im Menü auf der linken Seite des Touchscreens auf .

Farbtemperatur der Innenbeleuchtung



ORS051253L



ORS051255L

[A]: Vordere Dachkonsole,

[B]: Touchscreen der Rücksitzarmlehne

1. Drücken Sie die Taste , um alle Leuchten einzuschalten. Halten Sie die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt, um die Farbtemperatur wie folgt zu ändern.
 - Warm → Normal → Kühl
2. Schieben Sie im Beleuchtungsmenü des Touchscreens der hinteren Armlehne die linke Seitenleiste oder tippen Sie auf die Pfeile, um die Farbtemperatur wie folgt zu ändern.
 - Warm → Normal → Kühl

Informationen

Um die Beleuchtung über den Touchscreen der hinteren Armlehne einzustellen, drücken Sie im Menü auf der linken Seite des Touchscreens auf .

Helligkeit der Innenraumbeleuchtung



[A]: Vordere Dachkonsole,

[B]: Touchscreen der Rücksitzarmlehne

1. Drücken Sie die Taste  und schalten Sie alle Leuchten ein. Drücken Sie die Taste  und halten Sie sie länger als 1 Sekunde gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.
2. Schieben Sie im Beleuchtungsmenü des Touchscreens der hinteren Armlehne die rechte Seitenleiste oder tippen Sie auf die Pfeile, um die Helligkeit in 3 Stufen zu ändern.

Informationen

Um die Beleuchtung über den Touchscreen der hinteren Armlehne einzustellen, drücken Sie im Menü auf der linken Seite des Touchscreens auf .

Schminkspiegelleuchte



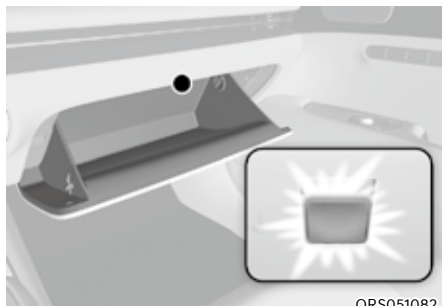
Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Handschuhfachleuchte



ORS051082

Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Wenn das Handschuhfach nicht vollständig geschlossen ist, bleibt die Leuchte etwa 20 Minuten an.

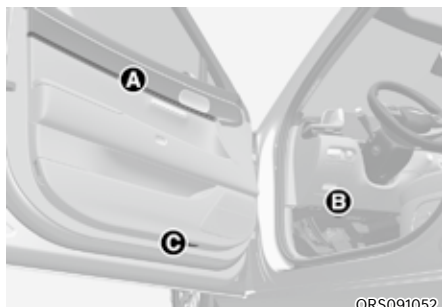
Kofferraumleuchte



ORS051083

Die Kofferraumleuchte schaltet ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird.

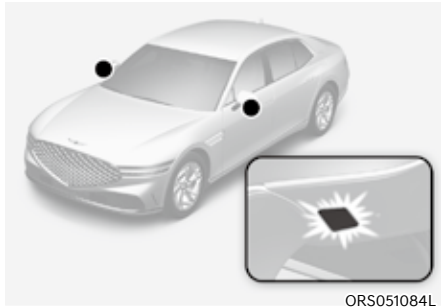
Ambienteleuchte / Fußraumleuchte / Einstiegsleuchte



ORS091052

- Ambienteleuchte (A): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn auf dem Display des Infotainment-Systems „Einstellungen→ Fahrzeug → Beleuchtung → Ambienteleuchte“ ausgewählt wird.
- Fußraumleuchte (B), Türfußraumleuchte (C): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür geöffnet wird, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Einstiegsleuchte



Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte etwa 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Die Türen werden mit dem Smart-Key entriegelt.
- Der Berührungssensor des Türaußengriffs ausgelöst, wenn der Smart-Key mitgeführt wird.
- Eine Person, die den Smart-Key bei sich trägt, nähert sich dem Fahrzeug. (ausstattungsabhängig)

Die Einstiegsleuchte schaltet sich aus, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf bei geöffneter Tür in der Stellung ACC befindet.

Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position AUS befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Motors ein.

Begrüßungssystem



Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn im Einstellungs Menü des Infotainment-System-Bildschirms die Option „Einstellungen → Fahrzeug → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Türentriegelung“ ausgewählt wurde und alle Türen (sowie die Kofferraumklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Einstiegsleuchte und die Türgriffleuchte etwa 15 s lang auf, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

- Die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key wird gedrückt.
- Der Berührungssensor des Türaußengriffs ausgelöst, wenn der Smart-Key mitgeführt wird.
- Sie nähern sich dem Fahrzeug mit dem Smart-Key, wenn im Infotainment-System-Bildschirm im Menü „Einstellungen“ die Option „Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers“ ausgewählt ist.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Dynamisches Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)

Wenn alle Türen (und die Kofferraumklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die dynamische Begrüßungsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Türentriegelungstaste am Smart-Key gedrückt wird.

i Informationen

Das dynamische Begrüßungslicht schaltet sich nachts ein, wenn sich der Lichtschalter in der Scheinwerferstellung AUTO befindet.

Das dynamische Begrüßungslicht leuchtet etwa 2 Sekunden lang, und gleichzeitig schaltet sich das Standlicht für etwa 15 Sekunden ein.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schaltet sich die dynamische Begrüßungsleuchte sofort aus.

Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position  steht und alle Türen und die Kofferraumklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

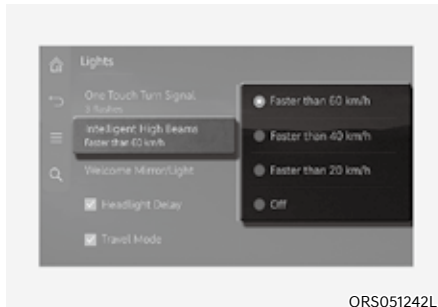
- Die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key wird gedrückt.
- Der Berührungssensor des Türaußengriffs ausgelöst, wenn der Smart-Key mitgeführt wird.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

INTELLIGENTES SCHEINWERFERSYSTEM (IFS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellungen



Wählen Sie bei eingeschaltetem Start-/ Stopp-Knopf im Einstellungs Menü die Option „Scheinwerfer → Intelligentes Fernlicht“, um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Informationen

Der Reisemodus muss eingeschaltet sein, damit sich der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ausschaltet, wenn Sie von einem Land mit Linksverkehr in ein Land mit Rechtsverkehr fahren und umgekehrt.

Um den Reisemodus einzuschalten, wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainment Systems „Einstellungen → Fahrzeug → Beleuchtung → Reisemodus“.

Systemfunktion



Nach Auswahl der Option „Intelligentes Fernlicht“ im Einstellungs Menü funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem wie folgt.

- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Kontrollleuchte des intelligenten Front-Scheinwerfersystems () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainment-System eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über etwa 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

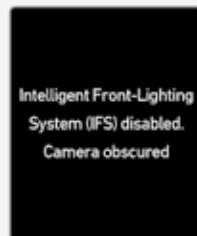
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJWEV051096L

Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Intelligent Front-Lighting System (IFS)“ (intelligentes Scheinwerfersystem prüfen) für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten für AFS und  auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJK050090L

Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht einwandfrei, wenn nach dem Einschalten des Motors keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei.

Einschränkungen des Systems

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.



WARNUNG

- Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

FERNLICHTASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Fernlicht-Assistent schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um, abhängig von der erkannten Helligkeit der Scheinwerfer entgegenkommender oder vorausfahrender Fahrzeuge.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

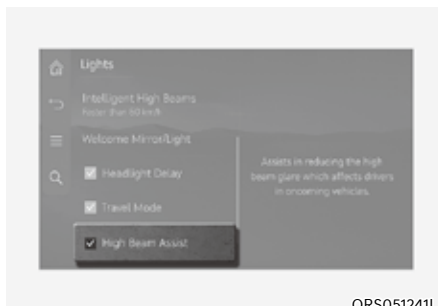
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

HINWEIS

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Vorwärts-Kollisionsschutzassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen Fernlicht-Assistent



Wählen Sie bei eingeschaltetem Start-/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Licht → Fernlicht-Assistent“, um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.



WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Fernlichtassistentbetrieb

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie im Einstellungs Menü „High Beam Assist (oder HBA (High Beam Assist))“ (Fernlicht-Assistent) ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
 - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Fernlichtassistent wird aktiviert.
 - Wenn der Fernlicht-Assistent aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (20 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht aus.
 - Die Fernlicht-Kontrollleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlicht-Assistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt:
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlicht-Assistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
 - Wenn das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlicht-Assistent ausgeschaltet.
 - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlicht-Assistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.

- Wenn der Fernlicht-Assistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
 - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - wenn die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird;
 - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
 - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
 - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

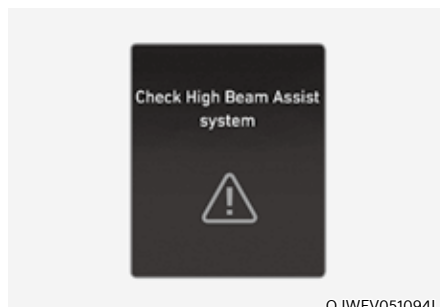


Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten



Wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Fernlichtassistenten (HBA) prüfen“ oder „HBA (Fernlichtassistenten) prüfen“, und die Warnleuchte  am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird nicht erkannt, weil die Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar sind usw.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Hindernissen in der Luft, z.B. Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee oder Spritzwasser auf der Straße oder Beschlagen in der Lampe usw., nicht erkannt.

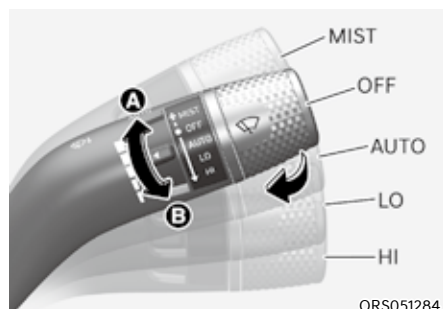
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Es kann vorkommen, dass der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert. Der Fernlicht-Assistent dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das HBA-System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**
- **Beim Starten oder Initialisieren der Frontkamera (Neustart usw.) funktioniert der Fernlicht-Assistent möglicherweise etwa 15 Sekunden lang nicht.**

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGE



ORS051284

Scheibenwischer vorne

Funktioniert wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN steht.

MIST: Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach oben und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

AUS: Scheibenwischer sind abgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

LO: Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

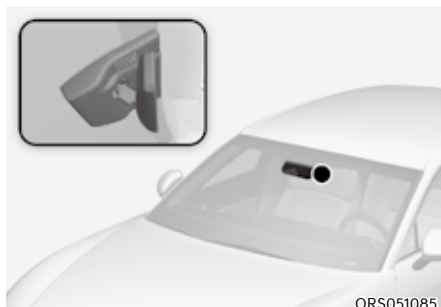
HI: Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung)



ORS051085

Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung AUS, wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.



WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen, wenn der Motor läuft und die Wischautomatik der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist:

- Berühren Sie die Frontscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

HINWEIS

- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung AUS, um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.
- Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.

Scheibenwaschanlage vorn



ORG3EV051079

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung AUS leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen.

Die Waschflüssigkeit wird versprüht, wenn die Scheibenwischer während des Betriebs nach oben fahren. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Wenn der Hebel losgelassen wird, werden die Scheibenwischer etwa 4 Mal betätigt und der Hebel kehrt in seine Ausgangsposition zurück.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen.

- Wenn der Knopf für die Lufteinlasssteuerung gedrückt wird, während der Frischluftmodus ausgewählt ist, schaltet die Lufteinlasssteuerung auf den Umluftmodus um.
- Wenn der Hebel für die Windschutzscheibe betätigt wird, während der Umluftbetrieb gewählt ist, schaltet das Steuergerät auf Frischluftbetrieb um.
- Unter bestimmten Bedingungen, z.B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Motor, funktioniert die Funktion möglicherweise nicht.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Funktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

***i* Informationen**

Bei Benzfahrzeugen 3.5T-GDI 48 V MHEV kann Außenluft in das Fahrzeug eindringen, auch wenn verhindert wird, dass Waschflüssigkeitsduft zur Kühlung der 48V-Batterie in den Innenraum strömt.



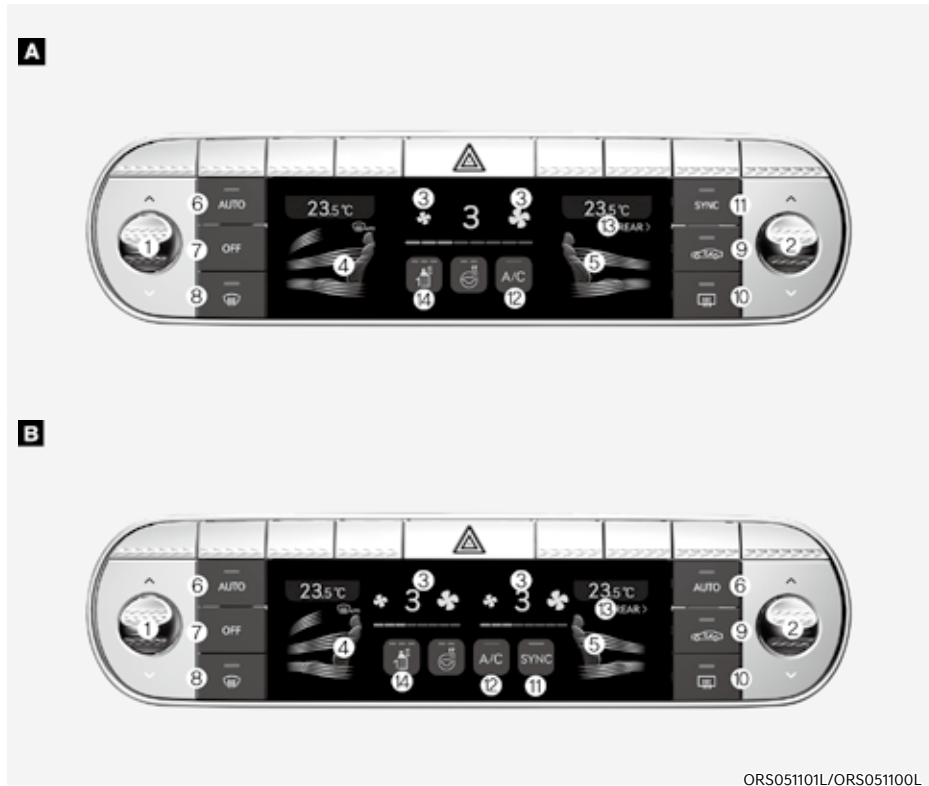
WARNUNG

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe *IMMER* mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS

- **Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.**
- **Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.**

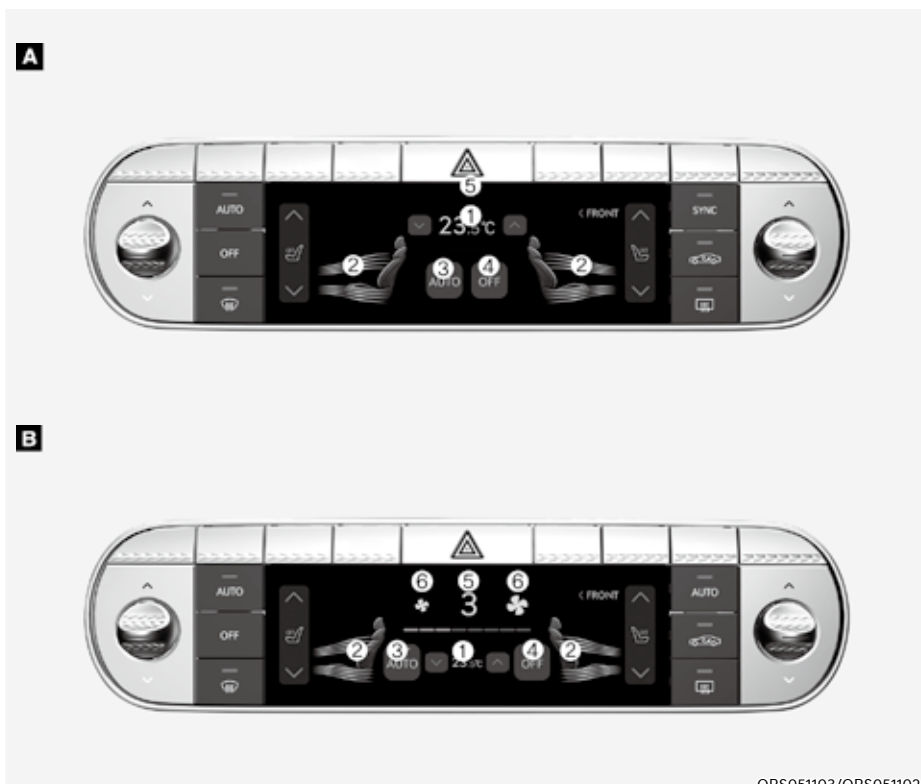
AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE



ORS051101L/ORS051100L

Regler für die Vordersitze

1. Temperaturregler Fahrerseite	8. Heizung der Windschutzscheibe
2. Temperaturregler Beifahrerseite	9. Frischluft/Umluft-Regelung
3. Gebläsedrehzahlregler	10. Heckscheibenheizung
4. Auswahl des Fahrermodus	11. SYNC
5. Auswahl des Beifahrermodus	12. A/C (Klimaanlage)
6. AUTO (automatische Steuerung)	13. Regler für Rücksitze
7. AUS (System aus)	14. Integrierter Zerstäuber



Steuerung der Rücksitze von der Vorderseite aus

1. Temperaturregler	4. AUS (System aus)
2. Modus wählen	5. Informationsbildschirm Klimaregelung
3. AUTO (automatische Steuerung)	6. Gebläsedrehzahlregler

Informationen

Verwenden Sie ein Mikrofasertuch, wenn Sie Fingerabdrücke vom Touchscreen abwischen.

A



B



ORS051105L/ORS051104L

Regler für die Rücksitze (Touchscreen der Armlehne)

1. Gebläsedrehzahlregler
2. Temperaturregler
3. AUS (System aus)
4. AUTO (automatische Steuerung)
5. Modus wählen
6. SYNC (Vordersitze und Rücksitze werden wie der Rücksitz eingestellt)



Informationen

- Drücken Sie auf „Vorne“ und wählen Sie die gewünschte Funktion auf dem Touchscreen der hinteren Armlehne aus, um auf die für die Vordersitze verfügbaren Funktionen zuzugreifen. Die folgenden Funktionen sind verfügbar.
 - AUTO, Moduswahl, Temperaturregelung, Lufteinlassregelung, Lüfterstärkeregelung, Klimaanlage und Zerstäuber.
- Typ A: Wenn die Lüfterstärke über den Bildschirm zur Einstellung der Rücksitze bedient wird, wird auch die Lüfterstärke der Vordersitze zusammen mit der der Rücksitze gesteuert.
- Typ B: Wird die Lüfterstärke über den Einstellbildschirm für den Rücksitz bedient, wird nur die Lüfterstärke des Rücksitzes gesteuert.

A**B**

ORS051133L/ORS051134L

Steuerung des Vordersitzes von hinten (Touchscreen der Armlehne)

1. Temperaturregler Fahrerseite	7. AUS (System aus)
2. Temperaturregler Beifahrerseite	8. Frischluft/Umluft-Regelung
3. Gebläsedrehzahlregler	9. A/C (Klimaanlage)
4. Auswahl des Fahrermodus	10. Integrierter Zerstäuber
5. Auswahl des Beifahrermodus	11. Frontbedienung
6. AUTO (automatische Steuerung)	

i Informationen

Typ A: Wenn Sie die Lüfterstärke über den Einstellbildschirm des Vordersitzes einstellen, wird auch die Lüfterstärke des Rücksitzes und des Vordersitzes gesteuert.

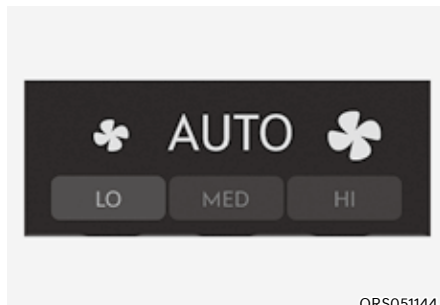
Typ B: Wenn Sie die Lüfterstärke über den Vordersitz-Einstellbildschirm einstellen, wird nur die Lüfterstärke des Vordersitzes geregelt.

Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

Der Modusauswahl, die Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/ Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt. (Um vom Vordersitz aus AUTO für den Rücksitz zu wählen, drücken Sie auf das Symbol im Informationsbildschirm der Klimaanlage).



2. Wenn die Klimaanlage automatisch geregelt wird, kann die Lüfterdrehzahl vorgewählt werden (Niedrig/Mittel/Hoch).

- Hoch: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie den Innenraum schnell aufwärmen oder abkühlen wollen.
- Mittel: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine mittlere Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen bevorzugen.
- Niedrig: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine niedrige Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen bevorzugen.

3. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Modus-Auswahl Taste (Für Europa)
- Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren.) Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Symbol oder Drehknopf zur Steuerung der Lüfterdrehzahl
- Symbol für Klimaanlage (für Europa)

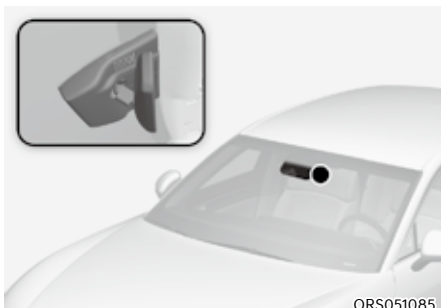
Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72°F) einstellen.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

Drücken Sie die AUTO-Taste 3 Sekunden, und halten dabei Sie die AUS-Taste gedrückt.

Informationen



Stellen Sie niemals etwas in die Nähe des Umgebungslicht-/Sonnenlichtsensors, um eine bessere Regelung des Heiz- und Kühlsystems zu gewährleisten.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO drücken, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:

- Heizung: 
- Kühlung: 

3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Die Einstellungen der Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

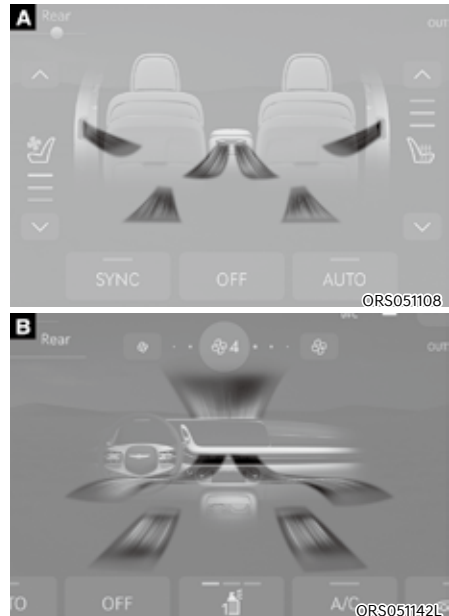
Modus wählen



[A]: Regler für die Vordersitze, [B]: Regler für die Rücksitze

Auswahl des Vordersitz-Modus

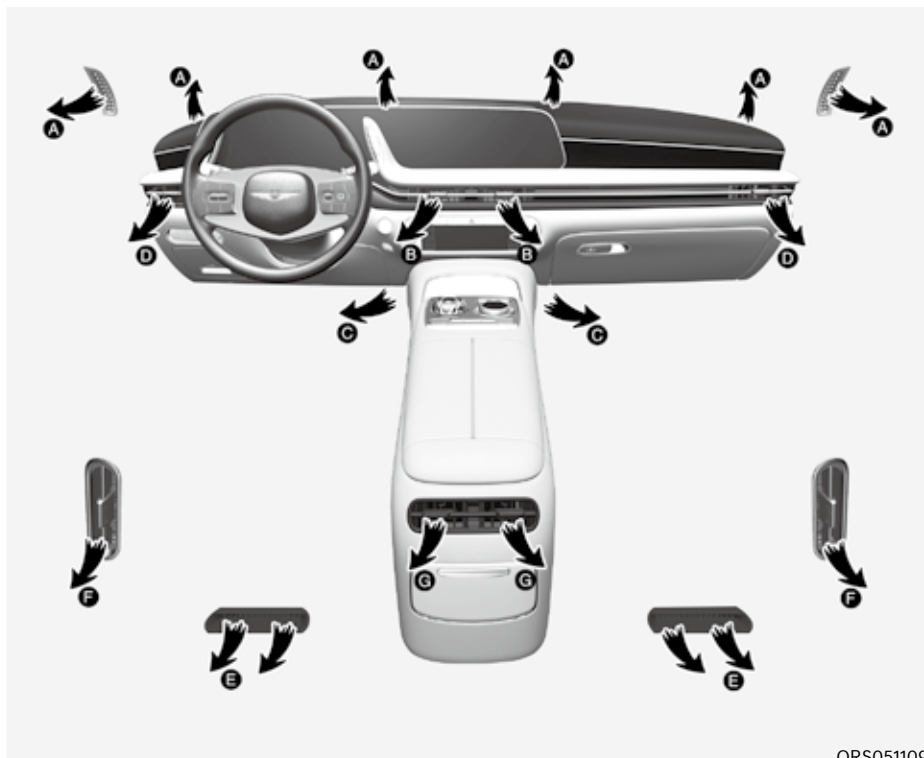
- Berühren Sie die Pfeile auf dem Klimaanlage-Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.
- Drücken Sie den SYNC-Knopf: wenn die Kontrollleuchte auf dem Knopf erlischt, kann die Luftstromrichtung von Fahrer-, Beifahrer- und Rücksitz individuell gesteuert werden, Beifahrer und Rücksitze können jedoch nicht  wählen.
- Berühren Sie REAR (1), um die Wahl des Sitzmodus für die zweite Reihe von den Vordersitzen aus zu steuern.
- Sie können 2 bis 3 Modi gleichzeitig auswählen.



[A]: Regler für die Rücksitze, [B]: Regler für die Vordersitze

Auswahl des Modus für die Rücksitze

- Tippen Sie auf dem Touchscreen der Armlehne auf jede Luftstromrichtung, um die gewünschte Luftstromrichtung auszuwählen.
- Die Luftstromrichtung der Vordersitze kann für jeden Sitz einzeln ausgewählt werden.
- Die Luftstromrichtung für den linken und rechten Rücksitz wird gemeinsam geändert.



ORS051109

Richtung des Luftstroms

Das Symbol oder die Taste für die Moduswahl steuert die Richtung des Luftstroms durch das Belüftungssystem.

Die Luftstromrichtung F (falls vorhanden) ändert sich zusammen mit der Luftstromrichtung G.

- Vordersitz-Luftstrom von vorn aus gewählt



Kopfbereich (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper geleitet.



Kopfbereich (A, B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.



Mitte & Fußraum (B, C, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und zum Fußraum geleitet.



Mitte und Kopfbereich (A, B, C, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper, in den Kopfbereich und zum Fußraum geleitet.



Fußraum (A, C, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet. Diese Luftstromrichtung wird normalerweise beim Heizen verwendet.



Fußraum & Windschutzscheibe (A, C, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Enteisen (A, D)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich geleitet.

- Luftstrom für die Rücksitze wird von vorn aus gewählt



Kopfbereich (F, G)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper geleitet.



Mitte & Fußraum (E, F, G)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und zum Fußraum geleitet.



Fußbereich (E)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet. Diese Luftstromrichtung wird normalerweise beim Heizen verwendet.

Heizung der Windschutzscheibe



ORS051110

Windschutzscheibenheizung (A, D)

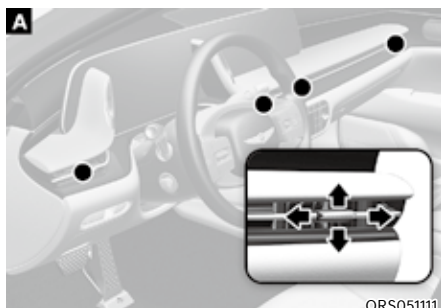
Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet auf, und die Windschutzscheiben-Heizungsanzeige erscheint auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage.

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Wenn die Scheibenheizungs-Logik aktiviert ist, wird der Frischluftmodus gewählt und die Klimaanlage entsprechend der Außentemperatur eingestellt.

Drücken Sie die Taste erneut: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

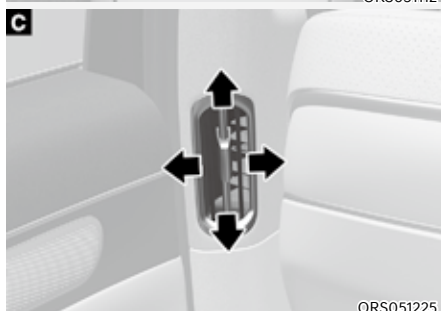
Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



ORS051111



ORS051112



ORS051225

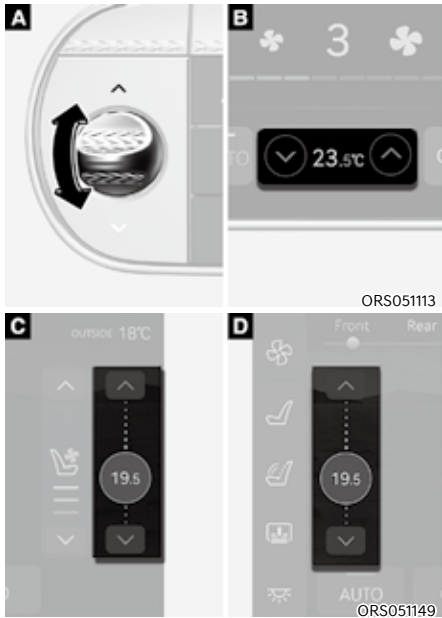
[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz,
[C]: Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden.

Bringen Sie den Hebel zum Schließen in Position  und zum Öffnen in Position .

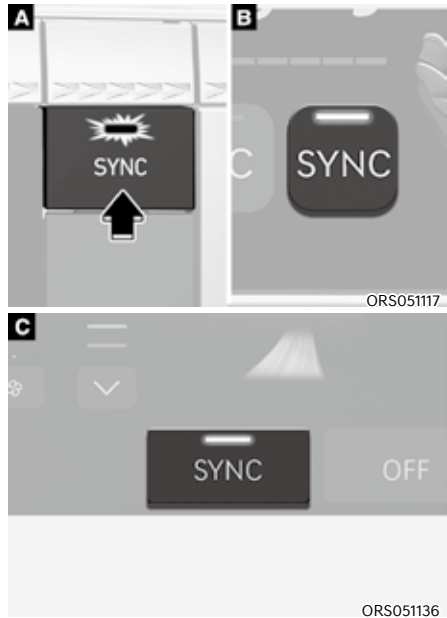
Temperaturregler



[A]: Steuerung des Vordersitzes von vorne aus,
 [B]: Steuerung des hinteren Sitzes von vorne aus,
 [C]: Steuerung des Rücksitzes von hinten aus,
 [D]: Steuerung des Vordersitzes von hinten aus
 Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturschalter oder der Symboltaste auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage ein.

- Drücken Sie den Schalter nach oben (rot), um die Temperatur zu erhöhen. Drücken Sie den Schalter nach unten (blau), um die Temperatur zu senken.
- Drücken Sie das Symbol ($\wedge / \vee$) auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage, um die Temperatur des Rücksitzes vom Vordersitz aus einzustellen.
- Die Temperatur steigt oder fällt mit jedem eingestellten Schritt um 0,5 °C (1°F). Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

SYNC

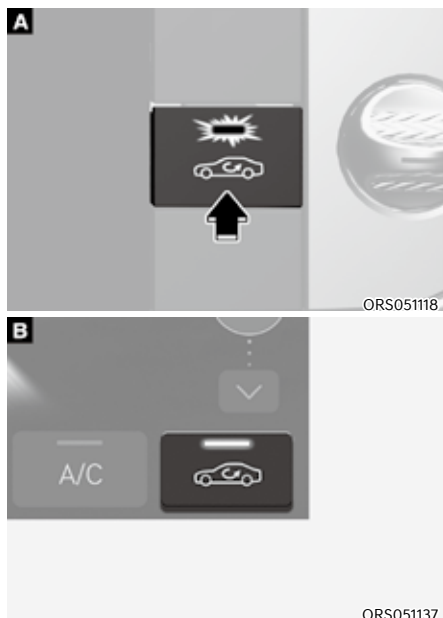


[A]: Vordersitz (Typ A), [B]: Vordersitz (Typ B),
 [C]: Rücksitz

Temperatur, Luftströmungsrichtung und Lüfterdrehzahl gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste (Kontrollleuchte EIN) vom Vordersitz aus, die Temperatur, die Luftstromrichtung und die Gebläsedrehzahl des Vorder- und Rücksitzes werden genauso eingestellt wie für den Fahrer.
- Drücken Sie die SYNC-Taste (Kontrollleuchte EIN) vom Rücksitz aus, die Temperatur des Vorder- und Rücksitzes, die Richtung des Luftstroms und die Drehzahl des Gebläses werden genauso eingestellt wie für den Rücksitz.
- Die SYNC-Taste funktioniert nicht, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist.

Frischluft/Umluft-Regelung



Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb



Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus



Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Informationen

Wir empfehlen, das System hauptsächlich im Frischluftmodus zu betreiben.

Verwenden Sie den Umluftmodus nur vorübergehend, wenn dies erforderlich ist. Ein längerer Betrieb der Heizung im Umluftbetrieb und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe führen. Darüber hinaus kann eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftmodus zu übermäßig trockener, entfeuchteter Luft in der Kabine führen und die Bildung eines muffigen Geruchs aufgrund der stehenden Luft fördern.



WARNUNG

- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.
- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Gebläsedrehzahlregler

Der Lüfter kann durch Berühren des Symbols  oder  oder dem Touchscreen der Rücksitzarmlehne auf die gewünschte Stärke eingestellt werden



ORS051150L



ORS051151L

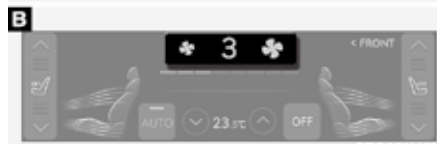
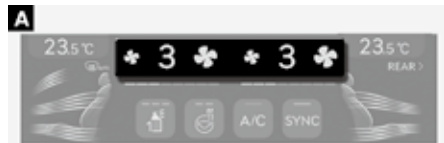


ORS051152L

- [A]: Steuerung des Vordersitzes von vorne aus,
[B]: Steuerung des hinteren Sitzes von vorne aus,
[C]: Steuerung des Rücksitzes von hinten aus

Wenn nur die Stärke der vorderen Lüftung eingestellt werden kann

Wenn in Ihrem Fahrzeug nur die Stärke der Lüftung des Vordersitzes eingestellt werden kann, wird die Lüfterstärke des Rücksitzes genauso eingestellt wie die des Vordersitzes.



ORS051145L



ORS051146L



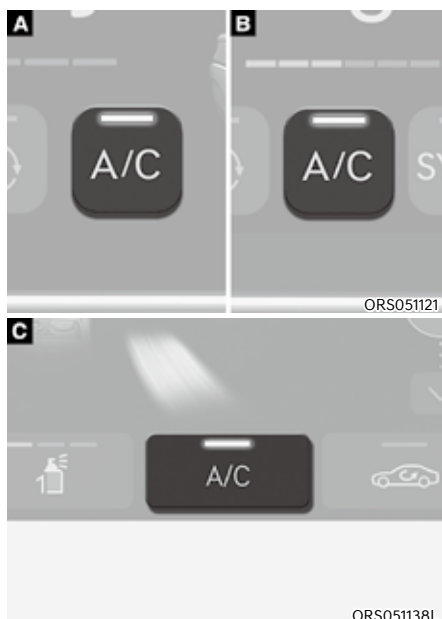
ORS051147L

- [A]: Steuerung des Vordersitzes von vorne aus,
[B]: Steuerung des hinteren Sitzes von vorne aus,
[C]: Steuerung des Rücksitzes von hinten aus,
[D]: Steuerung des Vordersitzes von hinten aus

Wenn die Stärke der vorderen und hinteren Lüftung eingestellt werden kann

Wenn Ihr Fahrzeug die Lüfterstärke vom Vordersitz und vom Rücksitz aus einstellen kann, können die Lüfterstärke des Fahrersitzes, des Beifahrersitzes und des Rücksitzes individuell eingestellt werden.

Klimaanlage

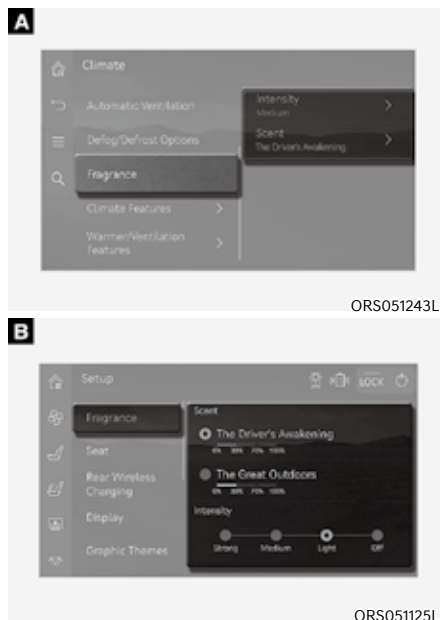


[A]: Vordersitz (Typ A), [B]: Vordersitze (Typ B)

[C]: Rücksitz

Berühren Sie das Symbol für die Klimaanlage, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Integrierter Zerstäuber (ausstattungsabhängig)



[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz

Es stehen 3 Dufttypen zur Verfügung. Der Dufttyp wird automatisch erkannt, wenn die Kartusche eingesetzt wird.

Einstellung des Zerstäubers

Der Duft und die Duftintensität können wie folgt eingestellt werden.

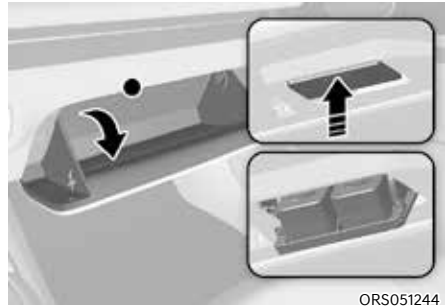
- Infotainment-System: „Einstellungen → Fahrzeug → Klimaanlage → Duft → Intensität/Duft“
- Touchscreen der Rücksitzarmlehne: „Start → Einstellungen → Duft“ oder → → Vorne →



[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz

Drücken Sie auf  auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage oder auf dem Touchscreen der Armlehne, um die gewünschte Duftintensität auszuwählen.

- Die Intensität kann zwischen Stark, Mittel und Leicht gewählt werden. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Intensität in der Reihenfolge Stark, Mittel, Leicht und Aus geändert.
- Der Duft kann nicht mit der Taste ausgewählt werden. Der Duft kann nur über das Einstellungs Menü ausgewählt werden.

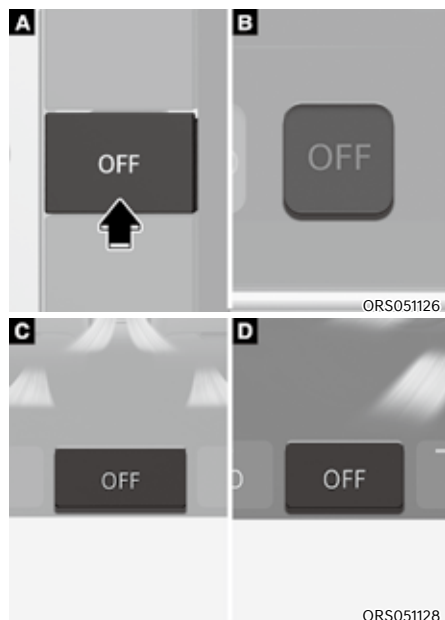


Auswechseln der Kartuschen

1. Schalten Sie den Motor aus, und öffnen Sie das Handschuhfach.
2. Drücken Sie auf den oberen Teil des Zerstäubereinsatzes.
3. Tauschen Sie die Kartusche aus.

Informationen

- **Um einen reibungslosen Betrieb des Zerstäubers zu gewährleisten, wird empfohlen, 2 Kartuschen zu installieren.**
- **Ersetzen Sie die Kartusche durch eine neue, wenn die Kartusche leer ist oder der Alarm zum Auswechseln des Zerstäubers angezeigt wird.**
- **Der eingebaute Diffusor funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Kartusche nicht einwandfrei installiert ist. Überprüfen Sie, ob die Kartusche einwandfrei eingebaut ist.**

AUS

- [A]: Steuerung des Vordersitzes von vorne aus,
 [B]: Steuerung des hinteren Sitzes von vorne aus,
 [C]: Steuerung des Rücksitzes von hinten aus,
 [D]: Steuerung des Vordersitzes von hinten aus

Berühren Sie das AUS-Symbol oder die AUS-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Modus-Taste und die Frischlufttaste weiterhin bedienen, solange der Motor eingeschaltet ist.

- Wenn vom Vordersitz aus AUS gedrückt wird, werden die vordere und hintere Klimaanlage ausgeschaltet.
- Wenn von den Rücksitzen aus AUS gedrückt wird, wird allein die hintere Klimaanlage ausgeschaltet.

Systemfunktion**Kühlung / Belüftung**

1. Wählen Sie als Modus Kopfbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus Fußbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Stellen Sie den Modus auf „Kopfbereich“  ein.
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

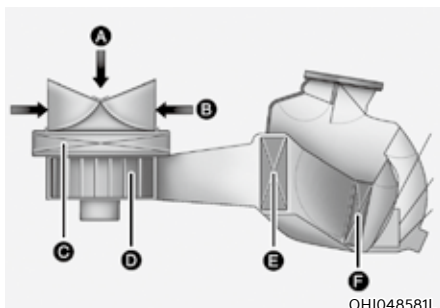
HINWEIS

Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Verbrennungsmotors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung des Verbrennungsmotors signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab, lassen Sie aber den Lüfter weiterlaufen.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnen zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position  und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage Kabinenluftfilter



- [A]: Außenluft,
- [B]: Umluft,
- [C]: Luftfilter der Klimaanlage,
- [D]: Gebläse,
- [E]: Verdampferkern,
- [F]: Heizungskern

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagefilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.



WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.



WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf



Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

Schild für das Kältemittel der Klimaanlage



ORS051129L

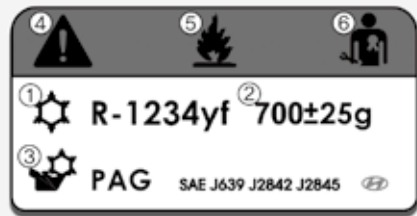
Welches Klimaanlage-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

A



ORS051304L

B



ORS051226L

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Vorsicht
5. Entflammbares Kältemittel
6. Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
7. Wartungshandbuch

WINDSCHUTZSCHEIBE BEHEIZEN UND BESCHLAGFREI HALTEN



WARNUNG

Frontscheibenheizung

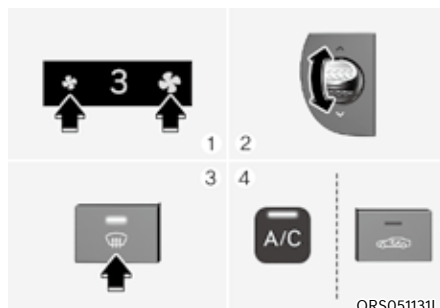
Verwenden Sie die Stellung  nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibe kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie in diesem Fall die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Drehzahl ein.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Gebläsedrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Motortemperatur nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Motors erforderlich sein, bis die eingeblassene Luft warm oder heiß wird.

Frontscheibe innen beschlagfrei halten

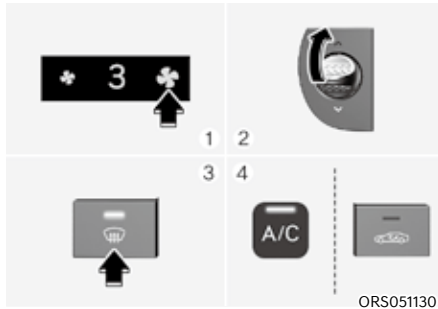


1. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (.
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die  Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Frontscheibe enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (☁).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung ☁ gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass die Innenseite der Windschutzscheibe beschlägt, werden die Luftzufuhr oder die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von bestimmten Bedingungen gesteuert. Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN.
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (☁) oder (☂).
3. Halten Sie die Klimaanlage (A/C) gedrückt und drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5 Mal die Frischluft-/Umluft-Taste.

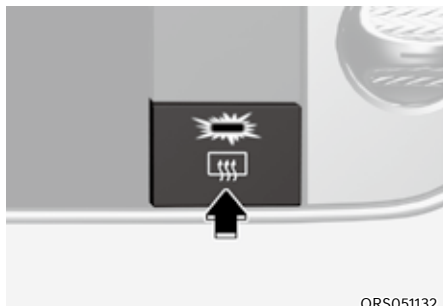
Die Kontrollleuchte der Frischluft-/Umluftschaltung blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Belüftungslogik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status der Belüftungslogik zurückgesetzt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



ORS051132

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

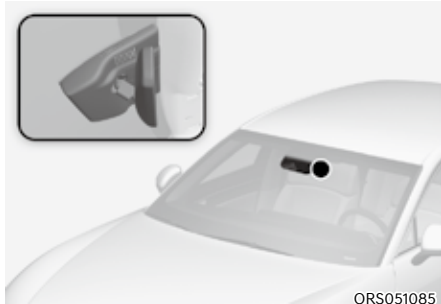
- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start-/Stopp-Knopf AUS).

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Automatisches Entfeuchtungssystem



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Das automatische Entfeuchtungssystem läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C (14 °F) liegt.



Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

Wenn im Fahrzeug eine hohe Luftfeuchtigkeit erkannt wird, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Die folgenden Schritte werden automatisch ausgeführt:

- Schritt Die Klimaanlage wird
- 1) eingeschaltet.
 - Schritt Die Frischluft-/Umluftschaltung
 - 2) wechselt in den Frischluftmodus.
 - Schritt Der Modus wird auf Abtauen
 - 3) geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
 - Schritt Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX
 - 4) eingestellt.

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet, um das System ein- bzw. auszuschalten.

Um zu überprüfen, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist, gehen Sie zum Einstellungs-menü des Infotainment-Systems und überprüfen Sie, ob „Auto Defog“ ausgewählt ist oder nicht.

Infotainment-System

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Einstellungen → Fahrzeug → Klima → Scheibenheizungs-Optionen → Automatische Scheibenheizung“ auf dem Display des Infotainment-Systems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

i Informationen

- **Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.**
- **Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.**
- **Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Gebläsedrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl des Zuluftreglers deaktiviert.**

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Entfeuchtung (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Kopfhöhe () und drücken die Zuluftregler-taste () mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainment-System

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Einstellungen → Fahrzeug → Klima → Automatische Belüftung → Automatische Entfeuchtung“ auf dem Display des Infotainment-Systems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum () und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftregler Taste () , während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainment-System

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Einstellungen → Fahrzeug → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder Aktivierung bei Einsatz der Waschflüssigkeit)“ auf dem Display des Infotainment-Systems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Schiebedach-Umluftschaltung (ausstattungsabhängig)

Wenn das Schiebedach geöffnet ist, wird automatisch der Frischluftmodus ausgewählt. Wenn Sie dabei die Frischluft-/Umlufttaste drücken, wird der Umluftmodus ausgewählt, jedoch nach 3 Minuten wieder in den Frischluftmodus umgeschaltet. Wenn das Schiebedach geschlossen wird, kehrt die Belüftung in den ursprünglich gewählten Modus zurück.

Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktionen muss sie im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Sitz → Heizung/Belüftung → Automatische Steuerung in Verbindung mit der Klimakontrolleinstellungen

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizung“ und „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Beheiztes Lenkrad“ in Kapitel 5.

Umluftbetrieb Plus (ausstattungsabhängig)

- Um zu verhindern, dass verschmutzte Luft in das Fahrzeug eindringt, wenn Sie durch einen Tunnel fahren, schließt diese Funktion basierend auf den Karteninformationen des Navigationssystems und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch die Fenster und schaltet die Klimaanlage für etwa 7 Sekunden in den Umluftmodus, bevor Sie in einen Tunnel einfahren.
- Die Fenster werden automatisch geschlossen, bevor Sie in einen Tunnel oder einen Bereich einfahren, in dem Umluft erforderlich ist. Die Fenster öffnen sich in der vorherigen Position, nachdem Sie den Bereich passiert haben. Wenn der Schalter für die elektrischen Fensterheber betätigt wird, bevor sich das Fenster öffnet, wird das Fenster nicht in die vorherige Position geöffnet.
- Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:
 - Einstellungen → Fahrzeug → Klima → Interne Luftzirkulation → Umluftmodus Plus
 Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Betriebsbedingungen

- Art der Straße: Schnellstraße, Autobahn
- Fahrzeugstatus: Ein oder mehrere Fenster sind geöffnet oder der Frischluftmodus ist ausgewählt

Informationen

- **Die Aktivierungszeit für den Umluftmodus kann je nach dem Abstand zwischen den GPS-Daten und der Fahrzeuggeschwindigkeit unterschiedlich sein.**
- **Die Funktion wird nicht wieder aktiviert, wenn ständig Tunnel vorhanden sind.**
- **Bei der Einfahrt in einen Tunnel kann der Umluftmodus ein Beschlagen der Windschutzscheibe verursachen. Drücken Sie die Taste zum Entfrosten der Windschutzscheibe.**
- **Nach dem Verlassen des Tunnels kann der Frischluftmodus in Abhängigkeit von den Luftverhältnissen im Fahrzeug gewählt werden.**
- **Die Funktion funktioniert nicht in Tunneln mit einer Länge von mehr als 50 m.**
- **Die Funktion aktiviert möglicherweise nicht, wenn das GPS nicht richtig funktioniert.**

Umluftbetrieb (ausstattungsabhängig)

- Um zu verhindern, dass verschmutzte Luft in das Fahrzeug eindringt, wenn es durch einen Tunnel oder ein Gebiet mit hoher Luftverschmutzung fährt, schaltet diese Funktion die Klimaanlage auf der Grundlage der Karteninformationen des Navigationsgeräts und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch etwa 7 Sekunden, bevor es in einen Tunnel oder ein Gebiet mit hoher Luftverschmutzung fährt, in den Umluftmodus.

- Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems aktiviert werden.

Wählen Sie:

- Einstellungen → Fahrzeug → Klima
→ Interne Luftzirkulation → Andere
Blockadegründe

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Betriebsbedingungen

- Art der Straße: Autobahn, Landstraße (oder Schnellstraße), Expressway
- Fahrzeugstatus: Frischluftmodus ist ausgewählt



Informationen

- **Die Aktivierungszeit für den Umluftmodus kann je nach dem Abstand zwischen den GPS-Daten und der Fahrzeuggeschwindigkeit unterschiedlich sein.**
- **Die Funktion wird nicht wieder aktiviert, wenn ständig Tunnel vorhanden sind.**
- **Bei der Einfahrt in einen Tunnel kann der Umluftmodus ein Beschlagen der Windschutzscheibe verursachen. Drücken Sie die Taste zum Entfrosten der Windschutzscheibe.**
- **Nach dem Verlassen des Tunnels kann der Frischluftmodus in Abhängigkeit von den Luftverhältnissen im Fahrzeug gewählt werden.**
- **Die Funktion funktioniert nicht in Tunneln mit einer Länge von mehr als 50m.**
- **Die Funktion aktiviert möglicherweise nicht, wenn das GPS nicht richtig funktioniert.**

STAUFACH



WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/ explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.



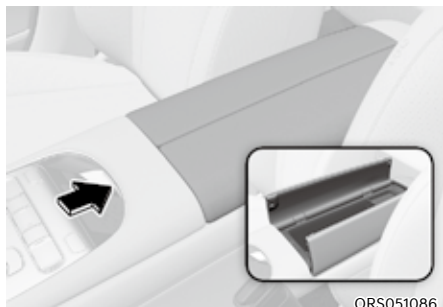
WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt **IMMER** geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Ablagefach in der Mittelkonsole



ORS051086

Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Staufach in der hinteren Konsole



ORS051087

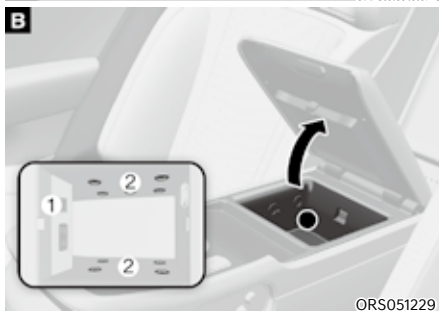
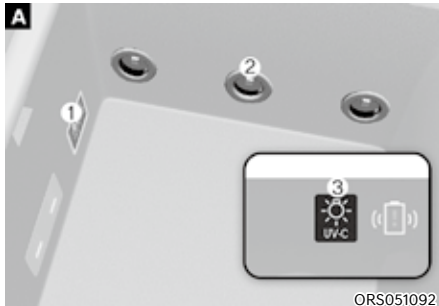


ORS051278

Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

UV-C-Entkeimungssystem (ausstattungsabhängig)



- [1]: Taste für das UV-C-Entkeimungssystem,
[2]: UV-C-LED,
[3]: UV-C-Kontrollleuchte (oberer Teil des Touchscreens der Armlehne)

Die Rücksitzkonsole ist mit einem antibakteriellen Sterilisationssystem für persönliche Gegenstände ausgestattet.



WARNUNG

- Drücken Sie die Taste, um die UV-C-Funktion auszuschalten, wenn sie nicht verwendet wird. Die ultravioletten Strahlen der UV-C-LED können schädlich für Haut und Augen sein.
- Legen Sie keine magnetischen Gegenstände (Magnete usw.) in die Nähe des oberen Teils der UV-C-Aufbewahrungsbox. Dies kann zu Fehlfunktionen des UV-C-Sensors führen und die UV-C-Funktion unnötig in Gang setzen.

HINWEIS

- Drücken Sie die Taste, um die UV-C-Funktion auszuschalten, wenn sie nicht verwendet wird. Bei längerer Einwirkung von ultravioletten Strahlen können sich Farbe und Form des Objekts verändern.
- Sterilisieren Sie keine Lebensmittel. Lebensmittel können nicht sterilisiert werden. Eine längere Bestrahlung mit ultravioletten Strahlen kann die Verpackung bzw. den Behälter beschädigen und die darin befindlichen Lebensmittel beeinträchtigen.

Verwendung des UV-C-Sterilisationssystems

Legen Sie das Produkt in die UV-C-Lagerungsbox und schalten Sie sie ein. Innerhalb von 10 Minuten können bis zu 99,9 % der Keime auf der Oberfläche entfernt werden.

1. Öffnen Sie die UV-C-Lagerungsbox, während der Motor läuft.
2. Drücken Sie den Knopf im Inneren der Aufbewahrungsbox.
 - Die Kontrollleuchte des UV-C-Sterilisationssystems leuchtet auf.
 - Die antibakterielle Lade ist betriebsbereit.
3. Legen Sie den Gegenstand in die Mitte der Aufbewahrungsbox und schließen Sie den Deckel.
 - Die UV-C-Kontrollleuchte leuchtet auf.
 - Die UV-C-LED schaltet sich ein und die Sterilisation beginnt.
 - Nach 10 Minuten erlischt die UV-C-Kontrollleuchte, da die Sterilisation abgeschlossen ist.
 - Drücken Sie die Taste des UV-C-Sterilisationssystems, um die Funktion auszuschalten, wenn Sie das System nicht mehr benutzen.

Informationen

- Legen Sie nur die Gegenstände hinein, die sterilisiert werden müssen. Die Aufbewahrung anderer Gegenstände in der Aufbewahrungsbox kann die Sterilisationswirkung beeinträchtigen.
- Das UV-C-Sterilisationssystem garantiert keine 99,9%ige Sterilisation. Die Sterilisationswirkung variiert je nach Grad der UV-C-Bestrahlung und der Form des Gegenstands. Ändern Sie für eine effektive Nutzung die Position des Gegenstands und führen Sie eine zusätzliche Sterilisation durch.
- Wenn die UV-C-Kontrollleuchte blinkt oder nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Geräteprüfnummer

Geräteprüfnummer		
	Typ A	Zulassungsnummer: R-R-HdG-89910-T4AHO
	Typ B	Zulassungsnummer: R-R-EpS-846R0-T4000
	Typ A	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
	Typ A	BETRIEBSNUMMER: 100891-KOR-1
	Typ A	LISTENNUMMER: E115351
	Typ A/B	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

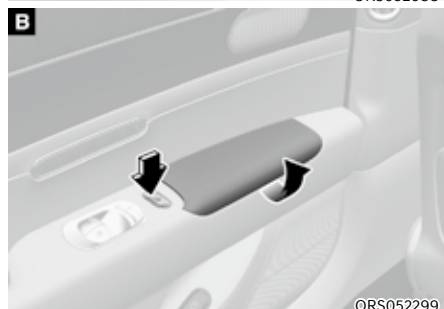
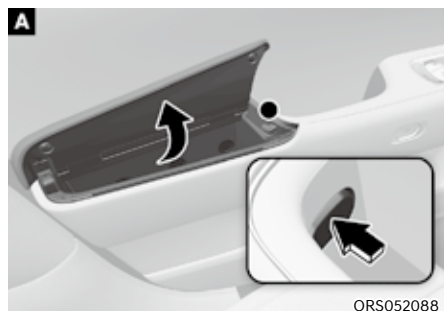
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und unzureichenden Kenntnissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Zu Ihrer Sicherheit entspricht dieses Gerät den geltenden Standards und Vorschriften (Niederspannungsrichtlinie, elektromagnetische Verträglichkeit, Umweltschutz usw.).
- Dieses Produkt verwendet die Spannung der Fahrzeugbatterie und darf nur mit Gleichstrom 9 V-16 V betrieben werden.



WARNUNG

Dieses Produkt gibt ultraviolette Strahlen ab. Sehen Sie nicht in die UV-Strahlen, während Sie das Produkt benutzen. Wenn Sie die Augen oder die Haut den UV-Strahlen aussetzen, kann dies schädliche Auswirkungen auf den Körper haben.

Ablagefach an der Armlehne



Zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

Öffnen:

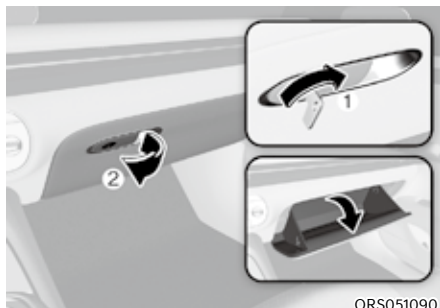
Drücken Sie die Taste.



VORSICHT

Drücken Sie immer die Taste, um das Staufach zu öffnen. Gewaltames Öffnen der Aufbewahrungsbox kann zu Schäden führen.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

Ziehen Sie den Hebel (2).



WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Sonnenbrillenhalter



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

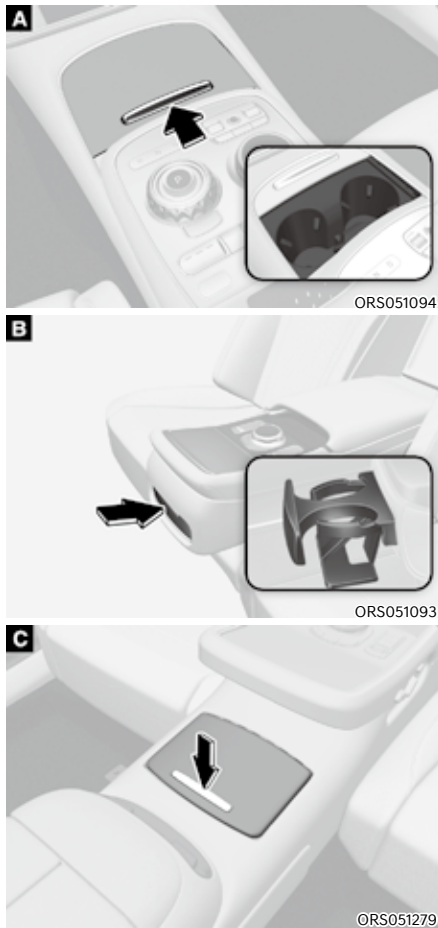


WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in den Sonnenbrillenhalter. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.
- Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

INNENAUSSTATTUNG

Becherhalter



[A]: Vordersitz,

[B]: Rücksitz (Typ A),

[C]: Rücksitz (Typ B)

In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Vordersitz

Schieben Sie auf die Abdeckung hoch: sie öffnet sich langsam. Schieben Sie es noch einmal nach oben, um den Deckel zu schließen.

Rücksitz

Drücken Sie auf den Deckel. Der Deckel lässt sich aufschieben.



WARNUNG

- **Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.**



WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Abdeckung öffnen:

Schieben Sie auf die Abdeckung hoch: sie öffnet sich langsam.

Aschenbecher reinigen:

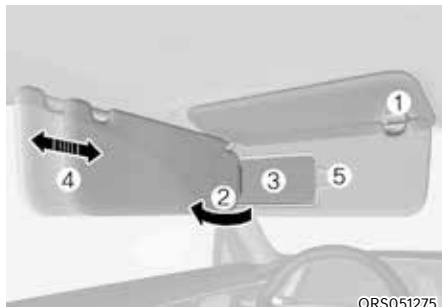
Den Kunststoffbehälter entfernen, dazu den Kunststoff-Aschenbecher nach oben heben und herausziehen.



WARNUNG

Streichhölzer oder Zigaretteglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.



WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

Rückspiegel



ORS051095

Öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Rückspiegelabdeckung nach der Verwendung geschlossen wird. Andernfalls bleibt die Rückspiegelleuchte eingeschaltet, so dass die Batterie entladen oder der Rückspiegel beschädigt werden kann.

Steckdose



ORS051096



ORS051097



ORS051280

[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz (Typ A), [C]: Rücksitz (Typ B)

Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 180 W verbrauchen.



WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen den Steckdosen:

- Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn der Verbrennungsmotor läuft, und ziehen Sie den Zubehörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Verschießen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.

USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)



[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz (ausstattungsabhängig),

[C]: Rücksitz (Typ A)



[D]: Rücksitz (Typ B)

Das USB-C-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-C-Kabel vorgesehen.

Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN (oder START) steht.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

Trennen Sie nach der Verwendung das USB-C-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht einwandfrei aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im Infotainment-System.

Informationen

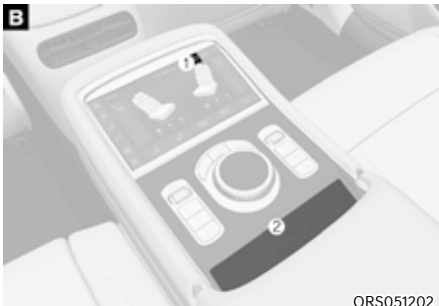
Ein Ladevorgang könnte nicht möglich sein, wenn ein Umwandler des Typs C verwendet wird, der von einem Mobiltelefonhersteller verkauft wird oder im Handel erhältlich ist.

Headset-Anschluss (ausstattungsabhängig)



Schließen Sie das Headset für Videos oder Musik an.

Kabelloses Ladesystem für Smartphones (ausstattungsabhängig)



[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz (ausstattungsabhängig),

[1]: Kontrollleuchte, [2]: Ladepad

Smartphone aufladen

Das kabellose Ladesystem für Smartphones lädt nur Qi-fähige Smartphones (Qi). Lesen Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Smartphones oder konsultieren Sie die Website Ihres Smartphone-Herstellers, um zu prüfen, ob Ihr Smartphone die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Smartphone auf die kabellose Ladestation legen.

1. Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start-/Stopp-Knopf in Position ACC oder EIN (oder START) steht.
2. Über das Einstellmenü des Infotainment-Systems können Sie die Funktion zum kabellosen Aufladen ein- und ausschalten. Wählen Sie:
 - Vordersitz (Infotainment-System):
Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Kabelloses Ladesystem
 - Rücksitz (Touchscreen der Armlehne):
Einstellungen → Kabelloses Laden (kabelloses Aufladen im Fond)
3. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Smartphone aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Telefon vollständig aufgeladen ist.

Informationen

Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden.

Wenn Ihr Smartphone nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Smartphones auf der Ladestation.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie erneut, Ihr Smartphone aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, wenn sich das Smartphone nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Fronttür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

Bei Smartphones einiger Hersteller warnt das System möglicherweise nicht, auch wenn das Smartphone auf der kabellosen Ladeeinheit liegt. Das liegt an den besonderen Eigenschaften des Smartphones und nicht an einer Fehlfunktion des kabellosen Ladens.

Informationen

- Das kabellose Ladesystem für Smartphones unterstützt möglicherweise bestimmte Smartphones, die nicht für die Qi-Spezifikation (Qi) verifiziert sind, nicht.
- Wenn Sie Ihr Smartphone auf die Ladestation legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Matte, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Smartphone nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in manchen Fällen kann sich das Smartphone stärker erwärmen.
- In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.
- Wenn bestimmte Smartphones aufgeladen werden, ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Smartphone vollständig aufgeladen ist.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in dem kabellosen Ladesystem für Smartphones ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen das kabellose Ladesystem für Smartphones und dem Smartphone ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.
- Wenn Sie Smartphones mit Selbstschuttfunktion aufladen, kann die Geschwindigkeit des kabellosen Ladens herabgesetzt und das kabellose Laden beendet werden.
- Wenn das Smartphone eine dicke Abdeckung hat, ist das kabellose Laden eventuell nicht möglich.
- Wenn das Smartphone keinen vollständigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.
- Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position AUS befindet, stoppt auch der Ladevorgang.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

- Manche Smartphones könnten abhängig von der internen Struktur des Smartphones nicht laden. Sollte dies eintreten, versuchen Sie das Mobiltelefon durch ein Hin- und Herbewegen von links nach rechts in der Ladestation zu laden. Für manche klappbare Smartphones, die im Inneren des Smartphones Magneten haben, versuchen Sie jedoch das Smartphone zu laden, indem Sie es nahe der linken Seite der kabellosen Ladestation zu halten.

HINWEIS

Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Smartphone liegen.

Uhr

Die Uhr kann über das Infotainment-System eingestellt werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.



WARNUNG

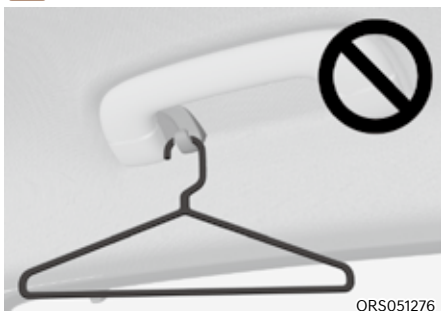
Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Kleiderhaken



Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Bodenmattenhalterung

Verwenden Sie **IMMER** die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

WARNUNG

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.

- Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann die Bodenmatte sich frei auf der Schutzfolie bewegen und könnte zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster (ausstattungsabhängig)



[A]: Schalter für Heckfenster, [B]: Schalter für das Fahrerfenster

Verwenden Sie diese Funktion, um durch die hinteren Fenster einfallendes Sonnenlicht zu blockieren.

Bedienung des Fensterheberschalters

Schalter (1) - Fenster hinten rechts und Sonnenblende

Schalter (2) - Linke Heckscheibe und Sonnenblende

1. Ziehen Sie den Schalter auf dem Fahrer- oder Rücksitz nach oben, um das Fenster vollständig zu schließen.
2. Nachdem das Fenster geschlossen ist, ziehen Sie denselben Schalter erneut, um die Sonnenblenden zu schließen.
 - Um das Fenster bei geschlossener Sonnenblende zu öffnen, drücken Sie den Schalter nach unten, um zunächst die Sonnenblende zu öffnen. Drücken Sie den Schalter anschließend erneut, um das Fenster zu öffnen.

Bedienung des Touchscreens der Armlehne



ORS051206L

1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne. Der Bildschirm zum Einstellen der hinteren Sonnenblende wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf „Öffnen“ oder „Schließen“, um die Sonnenblenden der hinteren Seitenfenster zu öffnen oder zu schließen.

Informationen

Wenn die Sonnenblende durch einen Gegenstand blockiert wird, kann die Sonnenblende nicht geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Sonnenblende kann sich erst öffnen (nach unten bewegen), nachdem sie durch ein Hindernis gestoppt wurde.

HINWEIS

Vermeiden Sie während des Betriebs übermäßige Krafteinwirkung von außen auf die Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe. Kann eine Fehlfunktion verursachen.

Sonnenblenden der hinteren Seitenfenster zurücksetzen

Wenn die Sonnenblende nicht normal funktioniert, muss die Funktion wie folgt zurückgesetzt werden:

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Ziehen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers mindestens 10 Sekunden lang weiter nach oben, wenn das Fenster geschlossen ist.

Wenn der Sonnenblenden für die hinteren Seitenfenster nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht richtig funktionieren, sollten Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen

Wenn die Temperatur im Fahrzeuginneren unter -15°C (5°F) liegt, kann die Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe beim Schließen in manchen Bereichen stehen bleiben. Betätigen Sie in diesem Fall den Schalter erneut, nachdem Sie die Temperatur erhöht haben. Die hinteren Seitenscheiben funktionieren dann wieder normal.

Sonnenblende für die hinteren Fenster (ausstattungsabhängig)



Vordersitz (A)

Um die Sonnenblende zu heben oder zu senken, drücken Sie die Taste.

Rücksitz (B)

1. Drücken Sie auf  auf der linken Seite des Menüs auf dem Touchscreen der Armlehne. Der Bildschirm zum Einstellen der Sonnenblende der Heckscheibe wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf „Öffnen“ oder „Schließen“, um die Sonnenblende der Heckscheibe zu öffnen oder zu schließen.

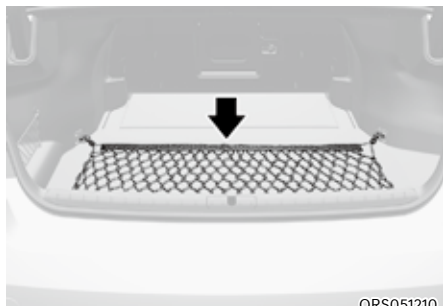


- Der Sonnenschutz der Heckscheibe wird automatisch heruntergefahren, wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und automatisch hochgefahren, wenn das Fahrzeug von R (Rückwärtsgang) auf P (Parkstufe) geschaltet wird.
- Wenn Sie, nachdem der Sonnenschutz der Heckscheibe durch Schalten des Fahrzeugs in R (Rückwärtsgang) heruntergefahren wurde, in der Fahrstufe D (Fahren) mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h (12 mph) fahren, wird der Sonnenschutz automatisch hochgefahren.

HINWEIS

- **Vermeiden Sie bei Betätigung des Sonnenschutzes der Heckscheibe übermäßige Krafteinwirkung. Dies kann den Sonnenschutz der Heckscheibe beschädigen.**
- **Betätigen Sie die Heckscheiben-Sonnenblende nicht, wenn sich ein Gegenstand auf der Rücksitzablage befindet. Dies kann den Sonnenschutz der Heckscheibe beschädigen.**

Gepäcknetzhalter



Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

Seitliches Gepäcknetz



Verwenden Sie das seitliche Gepäcknetz, um kleine Gegenstände im Gepäckraum zu verstauen.



WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Gepäckraum.

INFOTAINMENT-SYSTEM

HINWEIS

- Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.
- Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.

USB-C-Anschluss



[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz



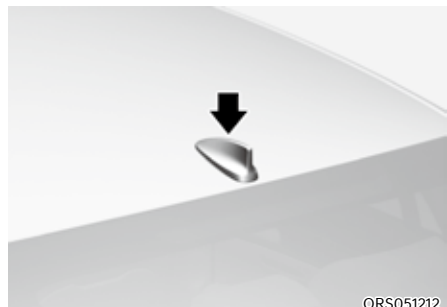
[C]: Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Sie können Audiogeräte über ein USB-C-Kabel an den USB-C-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

i Informationen

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Störungen auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

Antenne



Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

Lenkradfernbedienungen



HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

(1) Lautstärke (+/-)

- Drücken Sie die Lautstärketaste nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drücken Sie die Lautstärketaste nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

Stummschaltung (🔇)

- Drücken Sie die Mute-Taste (Stummschaltung), um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die Mut-Taste (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

(2) *SUCHE/SENDERSPEICHER* (< / >)

Wenn der Suchlauf/Senderspeicher-Schalter (optische Maus) nach links oder rechts gestrichen und 0,8 Sekunden oder länger gehalten wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Radio-Modus**
Der Schalter fungiert als Auswahl Taste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.
- **Media-Modus**
Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der Suchlauf/Senderspeicher-Schalter nach oben oder unten gestrichen wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Radio-Modus**
Es funktioniert, wenn Sie zwischen den gespeicherten Sendern wechseln
- **Media-Modus**
Übernimmt die Funktion der Taste „Titel vor/zurück“.

(3) *Modus* (⇌)

Drücken Sie die MODUS-Taste, um zwischen Radio- und Medienmodi umzuschalten.

(4) *Individuell* (★)

Drücken Sie die Taste Individuell, um häufig verwendete Funktionen einzustellen.

Infotainment-System



[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz (ausstattungsabhängig)

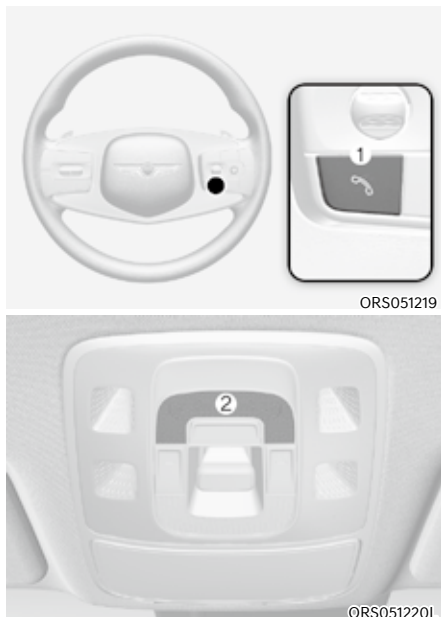
- (1) L/R-Taste: Links/Rechts-Anzeige
- (2) LPWR/RPWR: Infotainment-System für die Rücksitze EIN/AUS
- (3) Infotainment-System-Steuerung

Spracherkennung



Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Drahtlose Bluetooth®-Technologie



[1]: Schaltfläche Anrufen / Annehmen / Beenden

[2]: Mikrophon

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.



VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, nutzen Sie die Freisprechanlage während der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem Unfall führen kann.

BANG & OLUFSEN-Soundsystem



VORSICHT

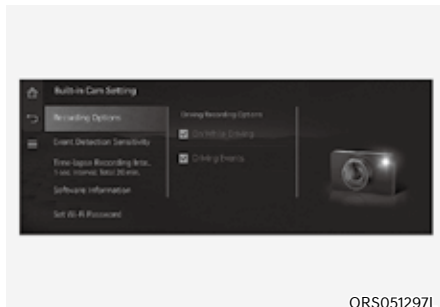
Das BANG & OLUFSEN-Soundsystem ist mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

INTEGRIERTE KAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

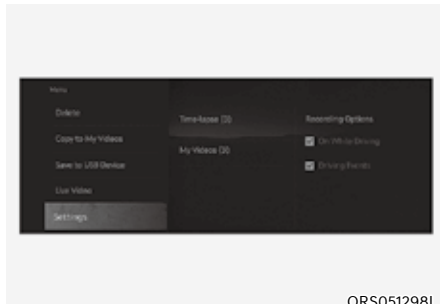
Die integrierte Kamera nimmt unter Verwendung der integrierten Kamera vorn und hinten die Fahrzeugfront und das Fahrzeugheck auf.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



ORS051297L



ORS051298L

Aufzeichnung während der Fahrt

- Wählen Sie „Integrierte Kamera → Einstellungen der integrierten Kamera“ im Menü „Einstellungen“ im Bildschirm des Infotainment-Systems und wählen Sie dann „Während der Fahrt aktiv“ oder „Fahrereignisse“. In diesem Fall kann auch die 'Empfindlichkeit der Ereigniserkennung' eingestellt werden.
- Die Optionen „Während der Fahrt aktiv“ und „Fahrereignisse“ sind deaktiviert, wenn das Fahrzeug ab Werk ausgeliefert wird. Der Fahrer muss eine spezifische Aufnahmebedingung einstellen.

Funktion Benutzerprofilverknüpfung

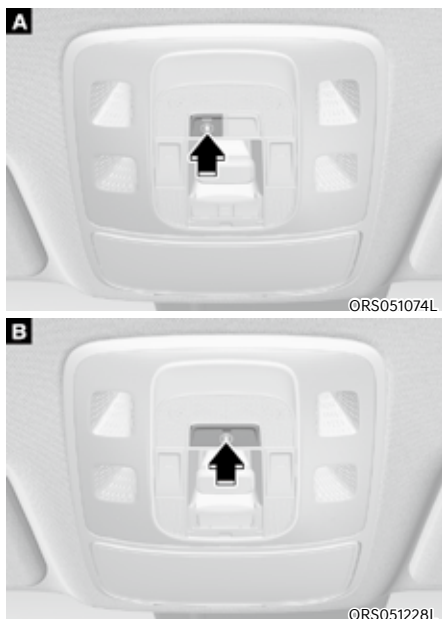
- Das Benutzerprofil kann verknüpft werden, wenn „Integrierte Kamera → Einstellungen der integrierten Kamera → Benutzerprofilverknüpfung“ im Menü „Einstellungen“ im Bildschirm des Infotainment-Systems. Bei der Auslieferung ist die Benutzerprofilverknüpfung ausgeschaltet.
- Die Einstellungen der integrierten Kamera ändern sich je nach dem im Bildschirm des Infotainment-Systems ausgewählten Fahrer.
- Einstellungen, die sich je nach ausgewähltem Fahrer ändern, sind regelmäßige Aufzeichnung oder Ereignisaufzeichnung während der Fahrt, Empfindlichkeit der Ereigniserkennung oder Zeitrafferintervall. Die aufgezeichneten Videos ändern sich jedoch nicht in Abhängigkeit vom gewählten Fahrer.

Systemfunktion

Betriebsbedingung der integrierten Kamera

Die integrierte Kamera wird aktiviert, wenn im Menü „Einstellungen“ im Bildschirm des Infotainment-Systems die Option „Während der Fahrt aktiv“ oder „Fahrereignisse“ ausgewählt wird, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN oder START befindet.

Manuelle Taste der integrierten Kamera



Mit der manuellen Taste der integrierten Kamera kann der Fahrer Situationen vor und nach dem Drücken der Taste aufnehmen.

Wenn der Fahrer bei laufendem Motor die manuelle Taste drückt, wird die Aufnahmefunktion unabhängig von der Einstellung der integrierten Kamera eingeschaltet.

- Aufnahme von Ereignissen: Drücken Sie kurz die Taste, um Ereignisse aufzunehmen.
- Zeitrafferaufnahme: Drücken Sie die Taste mindestens 3 Sekunden lang, um die Zeitrafferaufnahme zu starten. Drücken Sie die Taste erneut mehr als 3 Sekunden lang, um die Aufnahme zu stoppen.
 - Die Zeitraffer-Aufnahmefunktion kann nur bei laufendem Motor verwendet werden. Wenn Sie den Motor während der Aufnahme abschalten, wird die Zeitrafferaufnahmefunktion beendet.
 - Zeitrafferaufnahme/-stopp kann über das Menü „Integrierte Kamera → Zeitraffer“ im Bildschirm des Infotainment-Systems eingestellt werden.

Informationen

Was ist die Zeitrafferfunktion?

Die Zeitrafferfunktion komprimiert die Bilder nach der Aufnahme jedes Bildes in regelmäßigen Abständen und gibt sie mit hoher Geschwindigkeit wieder.

Das Aufnahmeintervall kann auf 1 Sekunde/2 Sekunden/5 Sekunden eingestellt werden, und das Hochgeschwindigkeitsvideo kann durch Aufnahme über 20, 40 oder 100 Minuten erstellt werden.

Betriebsstatus des Systems

Manuelle Taste der integrierten Kamera

Der Betriebsstatus der integrierten Kamera kann anhand der Kontrollleuchte an der manuellen Taste der integrierten Kamera überprüft werden.

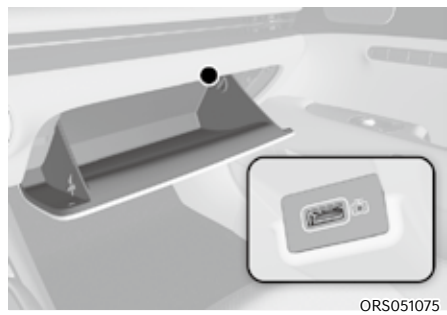
Status der integrierten Kamera	Kontrollleuchte	Priorität bei-Überlappung
Während der Fahrt aktiv gespeichert	On (Ein)	4
Manuelle Taste Ereignisaufnahme	Blinkt in Intervallen von 2 Sekunden.	3
Ereignisaufnahme Aufprallerkennung		2
Zeitrafferaufnahme Start/Ende	Blinkt 5 Mal	1

Integrierte Kamera

Der Betriebsstatus der integrierten Kamera kann anhand der Kontrollleuchte an der integrierten Kamera vorn überprüft werden.

Status der integrierten Kamera	Kontrollleuchte
Die Option „während der Fahrt aktiv“ oder „Fahrereignisse“ ist eingestellt.	Blinkt in Intervallen von 2 Sekunden.
Die Optionen „Während der Fahrt aktiv“ und „Fahrereignisse“ sind nicht eingestellt.	Aus

USB-Anschluss der integrierten Kamera



Über den USB-Anschluss für die integrierte Kamera kann der Fahrer gespeicherte Videos durch Einstecken eines USB-Speichermediums herunterladen.

Bildschirm der integrierten Kamera



1. Menü: Zeigt Menüs an, z. B. zum Löschen von Videos und zum Kopieren von Speicherboxen. Die Grundeinstellung der integrierten Kamera kann über das Einstellungsmenü vorgenommen werden.
 2. Liste der aufgenommenen Videos: Die Aufzeichnung „Während der Fahrt aktiv“ und die Aufzeichnung „Fahrereignis“ können überprüft werden.
 3. Zeitraffer: Die Zeitraffer-Aufnahme steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung. Wenn der Fahrer den Motor ausschaltet, wird der Zeitraffer ausgeschaltet.
 4. Prüfen Sie, ob es ein Problem mit der vorderen integrierten Kamera und der Rückfahrkamera gibt
 5. Bietet eine Miniaturansicht des aufgezeichneten Videos von der vorderen integrierten Kamera und der Rückfahrkamera.
 6. Datum der aufgenommenen Dateien
 7. Uhrzeit der aufgenommenen Dateien
 8. Vergrößern oder verkleinern
 9. Löschen, Speicherbox kopieren und USB-Speicher herunterladen
 10. Wiedergabesteuerung und Auswahl von Front und Heck
 11. Wiedergabezeit auswählen: Berühren Sie den Bildschirm und wählen Sie die Wiedergabezeit.
- * Zoomfunktion: Drücken Sie zwei Finger zusammen, um den Bildschirm zu verkleinern, und spreizen Sie die Finger, um ihn zu vergrößern.



VORSICHT

- Wenn die Verbindung während des Herunterladens des Videos vom USB-Speicher unterbrochen wird, kann die Datei im USB-Speicher beschädigt werden.
- Die integrierte Kamera kann nicht jede Situation oder jeden Aufprall erkennen und aufzeichnen.
- Während des Betriebs von "Fahrereignissen" (Aufprallerkennung) kann das Video aufgrund eines Aufpralls, der durch den Betrieb des Fahrzeugs oder die Verwendung eines Geräts im Fahrzeug verursacht wird, gespeichert werden.
- Wenn die Linse der integrierten Kamera vorn, die Linse der Rückfahrkamera oder das Glas der Windschutzscheibe nicht sauber ist, kann das Video eventuell nicht richtig aufgenommen werden. Halten Sie es immer sauber.
- Der USB-Speicher unterstützt Dateien im Format FAT16 / FAT32 / NTFS / exFAT. In einigen Fällen erkennt er bestimmte USB-Speicher nicht richtig.

- Wenn Videos durch lange Fahrten, häufige Aufprallerkennung oder manuelle Tastenbedienung der integrierten Kamera gespeichert werden, können die Dateien, die innerhalb eines kurzen Zeitraums gespeichert werden, aufgrund von Kapazitätsgrenzen automatisch gelöscht werden. Laden Sie die Dateien sofort herunter oder speichern Sie die Dateien bei Bedarf.
- Videos werden nicht gespeichert, während das System initialisiert wird.
- Wir empfehlen, wichtige Dateien zu sichern.
- Gespeicherte Videodateien können bei einem Software-Update oder einer Reparatur gelöscht werden. Sichern Sie die Dateien vor Updates oder Reparaturen.
- Die Helligkeit des gespeicherten Videos wird dunkel, und die Videoqualität kann sich aufgrund einer zu starken Tönung der Fenster verschlechtern.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug aufgrund eines Verkaufs oder einer Vermietung an einen anderen Fahrer übergibt, sollte er den Verlust persönlicher Informationen verhindern, indem er die gespeicherten Videos löscht.
- Die Reihenfolge der gespeicherten Dateien kann sich ändern, wenn der Fahrer die Zeit im Fahrzeug ändert. Bitte überprüfen Sie die Reihenfolge der gespeicherten Dateien, bevor Sie die Zeiteinstellungen ändern.
- Je nach verwendetem Videoplayer kann es einen Zeitunterschied geben, wenn die aufgezeichnete Datei auf den Computer heruntergeladen und abgespielt wird.
- Beachten Sie, dass das System beschädigt werden kann, wenn die integrierte Kamera vorn und die Rückfahrkamera gewaltsam entfernt werden.
- Wenn im Kombiinstrument die Warnmeldung „Fahrtvideo-Aufnahmesystem prüfen“ erscheint, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.



Informationen

Die integrierte Kamera beinhaltet GPL, LGPL und andere Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter

<https://www.yuracorp.co.kr>.

Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über opensource@genesis.com den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird die CD-ROM zu den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt.....	6-4
Vor dem Einsteigen	6-4
Vor Fahrtantritt	6-4
Start-/Stopp-Knopf.....	6-5
Stellungen des Stop/Start-Knopfs	6-6
Motor anlassen.....	6-7
Motor abschalten	6-8
Fernstart.....	6-9
Automatikgetriebe.....	6-10
Betrieb des Automatikgetriebes	6-10
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument)	6-16
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus).....	6-19
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-20
Bremsanlage	6-22
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker	6-22
Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge	6-23
Elektronische Feststellbremse (EPB)	6-23
Auto Hold (Automatisch Halten)	6-28
ABS-Bremssystem.....	6-31
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-33
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-36
Berganfahrassistent (HAC)	6-37
Notstoppsignal (ESS)	
(ausstattungsabhängig)	6-38
Multikollisionsbremse (MCB)	
(ausstattungsabhängig)	6-38
Bremsassistentensystem (BAS)	6-39
Hinweise zum Bremsen	6-40
Allradantrieb (AWD)	6-41
Allradbetrieb (AWD)	6-41
Notmaßnahmen	6-43
Elektronisch gesteuerte Aufhängung.....	6-45
Systemstörung	6-45
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau	6-46
Systemstörung	6-47
Einschränkungen des Systems.....	6-47

Mehrkammer-Luftfederung	6-48
Verstellung der Fahrzeughöhe	6-48
Fehlfunktion der Mehrkammer-Luftfederung	6-49
Zusätzliche Höhenanpassungsfunktion	6-50
Abschleppen bei einer Störung der Luftfederung	6-51
Start-/Stopp-Automatik (ISG)	6-53
ISG-Systembetrieb	6-53
ISG-System Aus	6-56
Motorneustart erforderlich	6-56
ISG-Fehlfunktion	6-56
Kalibrieren des Batteriesensors	6-56
Ausrollen	6-58
Ausrolleinstellung	6-58
Betriebsbedingungen für Ausrollen	6-58
Freigabebedingungen für Ausrollen	6-59
Integriertes Kontrollsystem für den Fahrmodus	6-60
Fahrmodauswahl	6-60
ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen	6-61
Merkmale des INDIVIDUELL-Modus	6-62
Aktive Straßengeräuschsteuerung	6-64
Aktives Klangdesign	6-64
Besondere Fahrbedingungen	6-65
Gefährliche Fahrbedingungen	6-65
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	6-65
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	6-66
Fahren im Dunkeln	6-66
Fahren bei Regen	6-67
Fahren in überfluteten Bereichen	6-68
Fahren mit hoher Geschwindigkeit	6-68
Fahren im Winter	6-69
Fahren bei Schnee oder Eis	6-69
Vorkehrungen im Winter	6-73
Fahrzeuggewicht	6-75
Überladung	6-75
Fahrten mit Anhänger	6-76



WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) -Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motorabgase enthalten farb- und geruchloses Kohlenmonoxid.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Erstickten führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder Sie über etwas fahren, was an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Abgasanlage umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor nur so lange laufen, dass das Fahrzeug nach dem Start aus der Garage fahren kann.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Muss der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Lüfterregler eine höhere Lüfterdrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Lufteinlässe frei halten.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Hindernissen, damit die Lüftung einwandfrei funktionieren kann.

Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.

Stellen Sie den Lufteinlassregler auf „Frischluft“, den Luftstromregler auf „Boden“ oder „Kopfbereich“ und die Gebläseregler auf hohe Drehzahl.

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Vergewissern Sie sich, dass Motorhaube, Kofferraumdeckel und Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Prüfen Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EIN befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.**
- **Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**



WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

START-/STOPP-KNOPF



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start-/Stopp-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.



WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start-/Stopp-Knopf länger als zwei Sekunden gedrückt ODER Drücken Sie dreimal schnell den Start-/Stopp-Knopf (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang in N steht.



WARNUNG

- Drücken Sie niemals den Start-/Stopp-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Gang in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS und nehmen Sie den Smart-Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Start-/Stopp-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Stellungen des Stop/Start-Knopfs

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
AUS	Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf des Motors, wenn der Wählhebel in Position P (Parkstufe) steht. Wenn der Motor-Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Wählhebel in Position D (Fahren), R (Rückwärts) oder N (Neutralstellung) steht, wird der Gang automatisch in P (Parkstufe) geschaltet.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, ohne dabei das Bremspedal zu treten, während sich der Knopf in der Stellung AUS befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Motor-Start-/Stopp-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start-/Stopp-Knopf nicht. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
EIN	Drücken Sie den Motor-Start-/Stopp-Knopf, in der Stellung ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird.	Lassen Sie den Start-/Stopp-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung EIN, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START (starten)	Zum Anlassen des Motors betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Motor-Start-/Stopp-Knopf, während der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal zu treten, lässt sich der Motor nicht starten und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in folgende Position: AUS → ACC → EIN → AUS oder ACC

* Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung AUS, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ACC oder EIN und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parken) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung AUS und dann wieder EIN.

Motor anlassen



WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.

- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.

Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.

- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.



Informationen

- Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Der Motor lässt sich möglicherweise auch dann nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.
- Wenn sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder EIN befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug.

Benzinmotor starten

1. Tragen Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Gang in P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.
4. Betätigen Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.



Informationen

- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.
Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.
- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.

HINWEIS

Beschädigungen am Fahrzeug verhindern:

- Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Ganghebel in Stellung P (Parken) zu bringen.

Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start-/Stopp-Knopf drücken, um einen Neustart des Motors zu versuchen.

- Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.

HINWEIS

Beschädigungen am Fahrzeug verhindern:

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf nicht mehr als 10 Sekunden lang, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie den Motor starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf 10 Sekunden lang gedrückt halten, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC befindet.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Starthilfe



Wenn die Batterie des Smart-Keys erschöpft ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf mit dem Smart-Key in Richtung der Abbildung oben **drücken**.

Motor abschalten

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung AUS und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Fernstart

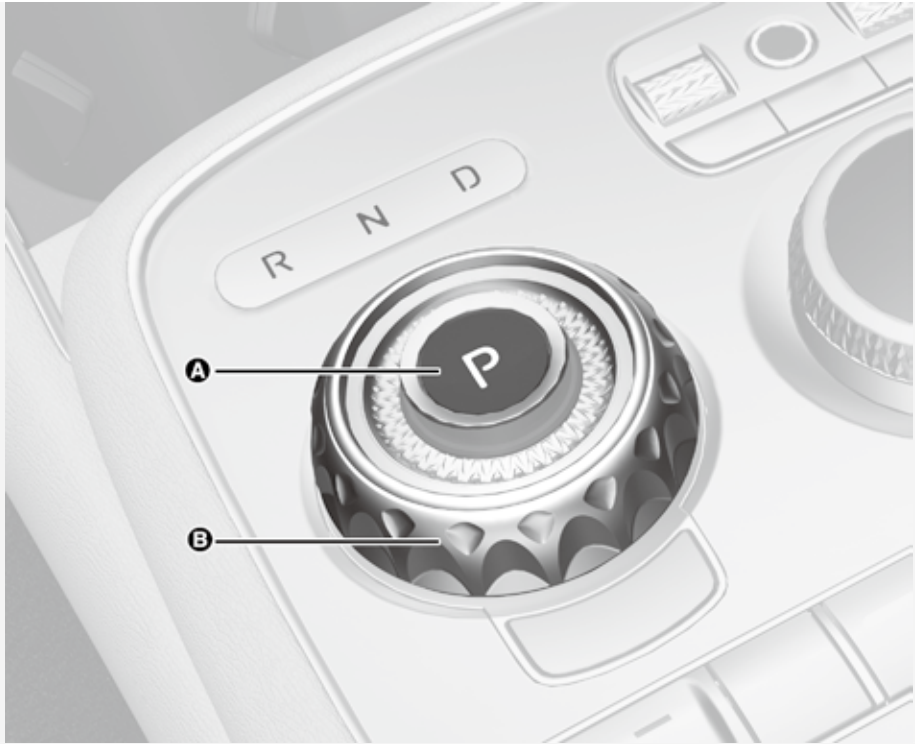


Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys anlassen.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
 2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (HOLD) mindestens 2 Sekunden lang. Der Motor startet.
 3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (HOLD) einmal.
- Die Fernstart-Taste (HOLD) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 Fuß) befindet.
 - Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.
 - Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
 - Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
 - Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
 - Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.

AUTOMATIKGETRIEBE



Betätigen Sie das Bremspedal immer, wenn Sie die Drehschaltung drehen, um den Gang zu wechseln oder P einzulegen.

[A]: P-Taste; [B]: Drehschaltung (Drehgangschaltung)

ORS061003

Betrieb des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über acht Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Der jeweilige Gang wird in Position D (Fahrstufe) des Schalthebels automatisch gewählt.



WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße bei Verwendung der Schaltwippen (manueller Schaltmodus) nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

Drehschaltung/Drehgangschaltung

P (Parken)

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.



Um auf P (Parkstufe) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie den Motor in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.



WARNUNG

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus.
- Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Der Gang wird unter den folgenden Bedingungen aus Sicherheitsgründen in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

- Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) steht, der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.



Um den Gang in Stellung R (Rückwärtsgang) zu stellen, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Der Schaltregler vibriert jedes Mal, wenn er auf R (Rückwärts) geschaltet wird. Dies soll verhindern, dass der Schaltregler falsch geschaltet wird, bzw. den Fahrer darauf hinweisen, dass sich der Schaltregler in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Rädern und dem Getriebe ist getrennt.



ORS061006

Um den Gang in Stellung N (Neutralstellung) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn von R (Rückwärtsgang) oder gegen den Uhrzeigersinn von D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

Wenn Sie den Motor in N (Neutralstellung) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor jedoch in N (Neutralstellung) bleiben müssen, siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben“ auf der nächsten Seite.



VORSICHT

Der Motor kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden, starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parken).

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben

Press and hold the
OK button on the
steering wheel to
stay in Neutral

ORS061052L



ORS061008

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, nachdem der Motor abgeschaltet wurde (in ACC-Position), gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie Auto Hold aus und lösen Sie bei laufendem Motor die elektronische Feststellbremse.
2. Drehen Sie den Schaltregler in Stellung N (Neutralstellung), während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, erscheint die Meldung „Drücken Sie die OK-Taste und halten Sie sie gedrückt, um bei ausgeschaltetem Fahrzeug in der Neutralstellung zu bleiben“ (oder „OK-Knopf halten, um in neutraler Gangposition zu bleiben, wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der LCD-Anzeige des Kombiinstrumentes.

4. Drücken Sie die OK-Taste (A) auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
5. Wenn die Meldung „Gang bleibt in Stellung (N). Zum Abbrechen Gang wechseln“ oder „Gang bleibt in Stellung N wenn Fahrzeug Aus ist“ auf der LCD-Anzeige des Kombiinstrumentes erscheint, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf und betätigen dabei das Bremspedal.
Wenn Sie jedoch die Fahrer- und Beifahrertür öffnen, schaltet das Getriebe automatisch in P (Parken) und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in die Stellung AUS.

HINWEIS

Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, steht der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC. Hinweis: Die Türen können in der Stellung ACC nicht verriegelt werden. Andernfalls, wenn die Stellung ACC über längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.

D (Fahren)

Dies ist die normale Stellung zum Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 8-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Für zusätzliche Leistung, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen möchten oder bergauf fahren, drücken Sie stärker auf das Gaspedal, bis Sie merken, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang runterschaltet.



Um den Gang in Stellung D (Fahrstufe) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung D (Fahrstufe) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.



VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer starken Steigung anfahren, kann das Fahrzeug zurückrollen und dadurch einen Unfall verursachen, wenn Sie nicht das Gas- oder Bremspedal betätigen, selbst wenn der Gang in Stellung D (Fahrstufe) steht.

Wenn die Batterie entladen ist

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

Gehen Sie in Notfällen folgendermaßen vor, um auf ebenem Untergrund in Stellung N (Neutralstellung) zu schalten.

1. Verbinden Sie die Batteriekabel von einem anderen Fahrzeug oder einer anderen Batterie mit den Starthilfeklemmen im Motorraum.
Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Starthilfe“ in Kapitel 8.
2. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse, während sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung EIN befindet.
3. Schalten Sie auf Position N (Neutralstellung). Siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben“ in diesem Kapitel.



Informationen

In Situationen, in denen der Gang von P (Parken) in N (Leerlauf) geschaltet werden muss, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung AUS befindet, siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben“ in diesem Kapitel.

Wählhebelsperre

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass das Getriebe von P (Parkstufe) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) geschaltet werden kann, sofern nicht das Bremspedal getreten wird.

So schalten Sie von P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Schalten Sie, während Sie das Bremspedal betätigen.

Parken

Lassen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Stillstand kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

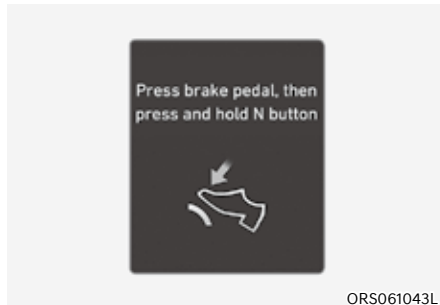


WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor anhalten, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich längere Zeit das Gaspedal treten. Der Motor oder die Abgasanlage können sich überhitzen und einen Brand auslösen.**
- **Das Abgas und die Abgasanlage sind sehr heiß. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Teilen der Abgasanlage ein.**
- **Stoppen oder parken Sie nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papier oder Blättern. Sie können sich entzünden und einen Brand verursachen.**

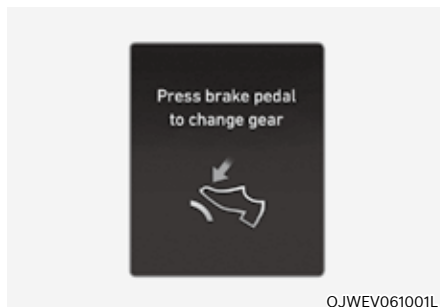
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument)

Bremspedal drücken, dann die Taste N drücken und halten



Beim Abstellen des Fahrzeugs im Leerlauf (N) wird die obige Warnmeldung angezeigt, wenn Sie die Bremse nicht betätigen oder den Schaltregler nicht lange genug gedrückt halten, während Sie ihn nach rechts oder links drehen. Betätigen Sie die Bremse oder drehen und halten Sie den Schaltregler lange genug.

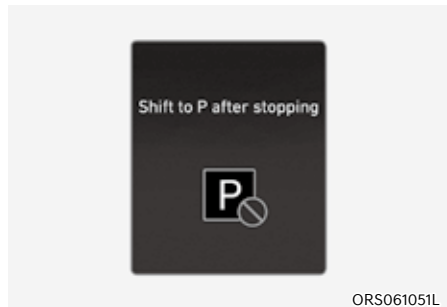
Bremspedal drücken, um den Gang zu wechseln



Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

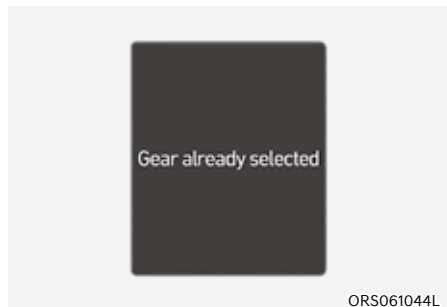
Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten



Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.

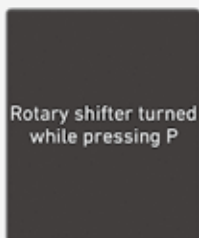
Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie den Wahlhebel in die Stellung P (Parken) bringen.

Gang bereits ausgewählt



Wenn Sie den Gang wählen, in dem sich das Fahrzeug gerade befindet, wird die obige Warnung angezeigt.

Drehschaltung wird bei gedrücktem P gedreht



ORS061045L

Wenn Sie den Drehschalter drehen, während die Taste P gedrückt ist, wird die oben genannte Warnung angezeigt.

Schalten in diesen Gang derzeit nicht möglich



ORS061034L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Motordrehzahl zu hoch oder die Fahrgeschwindigkeit zu schnell ist, um den Gang zu wechseln.

Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder bremsen Sie, bevor Sie schalten.

Fehlfunktion der Gangschaltung

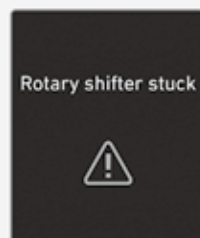


OJWEV061040L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Getriebe oder der Drehschalter in der Stellung P (Parkstellung) nicht einwandfrei funktioniert.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Drehschaltung klemmt



ORS061035L

Wenn der Drehschalter nach dem Drehen des Schalters nicht in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, wird die obige Warnmeldung angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Überprüfen Sie das Einstellrädchen am Wählhebel.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Schaltreglers vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

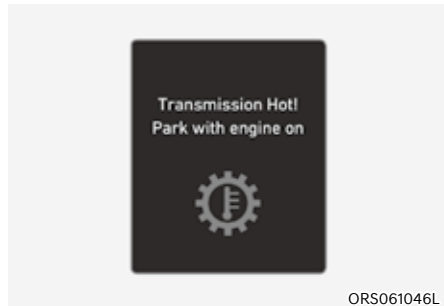
P Taste prüfen



Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnung vor überhitztem Getriebe



Getriebe überhitzt! Mit laufendem Motor parken

Wiederholtes plötzliches Beschleunigen und schnelles Anfahren kann das Getriebe überhitzen. Wenn das Getriebe überhitzt ist, alarmiert der Selbstschutzmodus den Fahrer mit einer akustischen Warnmeldung.

- Bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung) und schalten Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor ab. Warten Sie, bis das Getriebe ausreichend abgekühlt ist.

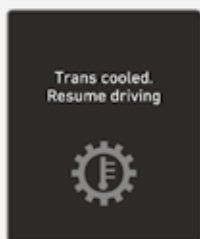


ORS061031L

Fahrzeugleistung aufgrund hoher Getriebetemperatur eingeschränkt.

Wenn Sie mit überhitztem Getriebe weiterfahren, erscheint die oben genannte Warnmeldung und der Selbstschutzmodus drosselt die Leistungsabgabe des Fahrzeugs.

- Bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung) und schalten Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor ab. Warten Sie, bis das Getriebe ausreichend abgekühlt ist.
- Wenn die obige Meldung erscheint, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.



ORS061047L

Getriebe abgekühlt und fahrbereit

Das Fahrzeug kann sicher gefahren werden, wenn die obige Meldung angezeigt wird.

Schaltwippe (Manueller Schaltmodus)



ORS061009

Die Schaltwippe ermöglicht dem Fahrer das Schalten, ohne das Lenkrad loszulassen.

Die Schaltwippe funktioniert wie folgt.

- Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikschaltmodus in den manuellen Schaltmodus.
- Um vom manuellen Schaltmodus zurück zum Automatikschaltmodus zu schalten, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Ziehen Sie die Schaltwippe [+] länger als 1 Sekunde.
 - Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von unter 7 km/h (4 mph).
 - Betätigen Sie das Gaspedal länger als sechs Sekunden.
 - Drehen Sie den Schaltregler in die Stellung D (Fahrstellung).



Informationen

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).

Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, kann das Fahrzeug keine Motorbremsung mehr durchführen. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen. Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten. Prüfen Sie nach der Wahl von D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) die auf dem Kombiinstrument angezeigte Gangposition, bevor Sie losfahren. Wenn sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs bewegt, kann der Motor abschalten und es kann zu einem schweren Unfall kommen, weil die Bremsleistung nachlässt.

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf einer rutschigen Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Traktion verlieren und die fehlende Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führt.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.



WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Legen Sie **IMMER** den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z.B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.

HINWEIS

Kickdown-Mechanismus

Verwenden Sie den Kickdown-Mechanismus für maximale Beschleunigung. Drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus. Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter durchgedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Informationen

- Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.
- Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungsmittel gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungsmittel von den Bremscheiben und -belägen zu entfernen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleiben und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippe und schalten manuell in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu steuern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zur Seite zieht. Ein leichtes Probremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.



Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.

Notfallbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.



WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.



Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

Um die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch zu lösen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung). Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal, nachdem die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.
- Treten Sie das Gaspedal durch, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
 - Der Motor läuft.
 - Der Sicherheitsgurt ist angelegt.
 - Die Fahrertür, die Motorhaube und die Kofferraumklappe sind geschlossen.
 - Der Gang ist in R (Rückwärts) oder D (Fahrstellung).

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Warnleuchte für die Feststellbremse erloschen ist.

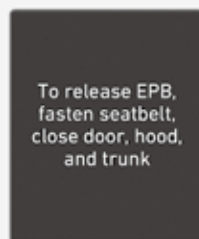
i Informationen

- Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Start-/ Stopp-Knopf in Position AUS befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.
- Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.

HINWEIS

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleifen.

Warnmeldungen



ORS061053L

EPB lösen, Sicherheitsgurt anlegen, Tür, Haube und Kofferraum schließen

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist und die Motorhaube oder Kofferraumklappe offen ist, werden ein Warnton und eine Warnmeldung ausgegeben.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.



WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal.
Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), drücken Sie den EPB-Schalter und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.
Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NIEMALS anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.
- Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.

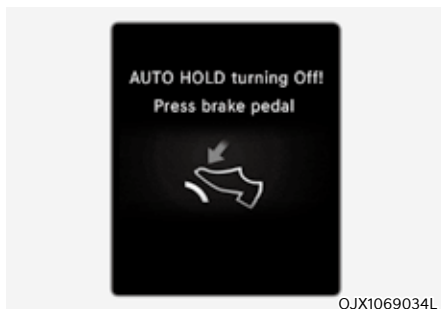
HINWEIS

- Betätigen Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Es können Schäden an der Feststellbremse auftreten.
- Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremsteilen verursachen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.



Informationen

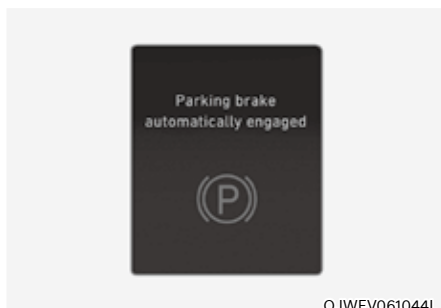
- Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.



OJX1069034L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Gefälle! Bremse betätigen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht einwandfrei funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.



OJWEV061044L

Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position EIN gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht einwandfrei funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte für die Feststellbremse



Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Start-/Stopp-Knopf in der Stellung START oder EIN angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einem sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis bringen und das System prüfen lassen.

Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.



Informationen

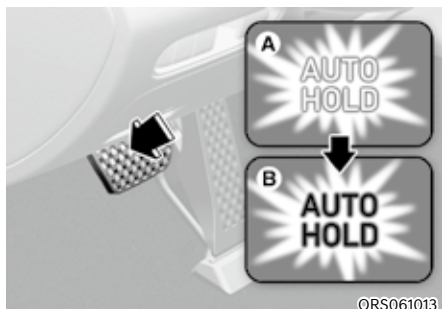
Die Einstellung Auto Hold On oder Off bleibt erhalten, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung für Auto Hold übernommen.

Nutzung:



ORS061012

1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



[A]: Weiß, [B]: Grün

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto-Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.



WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Auto-Hold-Funktion automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.



WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- Bergab fahren.
- Rückwärts fahren.
- Fahrzeug abstellen.

Informationen

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Die Fahrertür ist geöffnet.
 - Die Motorhaube geöffnet wird.
 - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
 - EPB aktiviert ist.
- Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:
 - Die Fahrertür ist geöffnet.
 - Die Motorhaube geöffnet wird.
 - Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.
 - Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.
 - Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.

In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, prüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.

- Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht einwandfrei. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

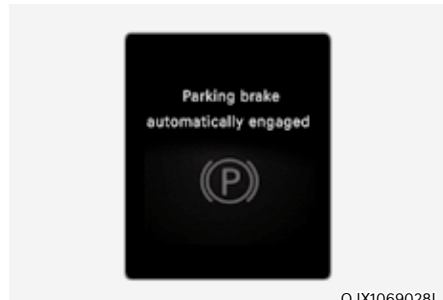
- Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.
- Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.

HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür oder Motorhaube funktioniert die Auto-Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

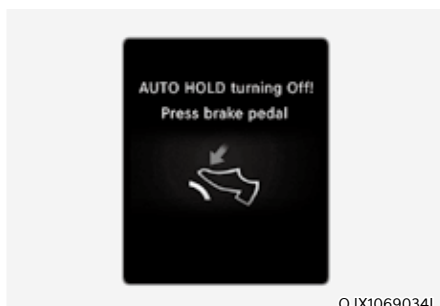
Warnmeldungen



OJX1069028L

Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

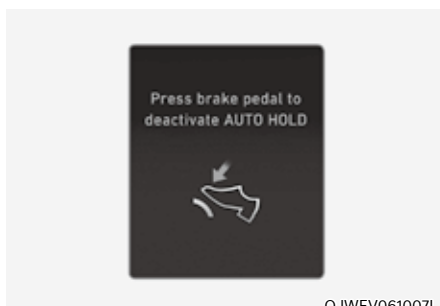


OJX1069034L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Gefälle! Bremse betätigen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht einwandfrei funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



OJWEV061007L

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.

ABS-Bremssystem



WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen
- Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind.

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert kein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z.B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte ((ABS)) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte ((ABS)) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems einwandfrei.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte ((ABS)) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung, und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Der ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Einhaltung des vorgesehenen Kurses zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.



WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Funktion

ESC EIN Zustand

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC AUS etwa 3 Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert der Motor möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn der Tempomat verwendet wurde, als der ESC aktiviert wurde, wird der Tempomat automatisch deaktiviert. Der Tempomat kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenbedingungen dies zulassen. Siehe „Tempomatsteuerung“ in Kapitel 7 (ausstattungsabhängig).
- Beim Verlassen einer verschmutzten Fahrbahn oder bei Fahrt auf glatter Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, selbst wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC abgeschaltet



ESC-Betrieb abbrechen:

- Status 1

Drücken Sie kurz die ESC AUS-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC AUS“ und/oder die Meldung „Traktions- und Stabilitätskontrolle eingeschränkt“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion von ESC (Motormanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

- Status 2

Drücken Sie die ESC AUS-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte „ESC AUS“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle und ESC Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (Motormanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position AUS gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

- ESC indicator light (blinks)



- ESC OFF indicator light (comes on)



Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EIN gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC einwandfrei funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.



WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie **NIEMALS**, zu beschleunigen. Schalten Sie **NIEMALS** das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-AUS-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC AUS-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.
- Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.



Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- Prüfen Sie **IMMER** die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.

VSM-Funktion

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.



Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z.B. bei Gefälle oder Berg.
- Fahrzeug zurücksetzen.
- Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet.
- Die MDPS-Warnleuchte (Motorgetriebene Servolenkung) (⚠) ist eingeschaltet oder blinkt.

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC AUS-Taste. Die Kontrollleuchte ESC AUS (🚗) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC AUS-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC AUS erlischt.



WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte (🚗) oder MDPS-Warnleuchte (🚗) leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch etwa 2 Sekunden lang (maximal 5 Sekunden lang, wenn das Gaspedal während des HAC-Betriebs leicht getreten wird) und löst die Bremse nach 2 Sekunden wieder bzw. wenn das Gaspedal getreten wird.



WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent wird nur für etwa 2 Sekunden aktiviert (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten leicht getreten wird).



Informationen

- Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.
- Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.

Notstoppsignal (ESS) (ausstattungsabhängig)

Das Notstoppsignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Das System wird aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^2 und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).)
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).

Die Warnblinkleuchte wird automatisch eingeschaltet, nachdem die Bremsleuchten geblinkt haben:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h (25 mph) liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen aus:

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

Informationen

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB) (ausstattungsabhängig)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multikollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
 - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen abgebrochen:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
- In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
- 10 Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.



WARNUNG

- **Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.**
- **Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.**

Bremsassistentensystem (BAS)

Das Bremsassistentensystem sorgt für zusätzlichen Druck, wenn das Bremspedal in einer Situation, in der eine plötzliche Bremsung während der Fahrt erforderlich ist, kurz und stark betätigt wird.

Das Bremsassistentensystem verkürzt die Zeit, in der das ABS (Anti-Blockier-System) eingreift und verkürzt somit den Bremsweg, indem es bis zum ABS-Eingriff zusätzlichen Druck bereitstellt.

BAS-Funktion

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h (19 mph) beträgt und die ABS-Regelung nicht aktiviert ist.
- Wenn das Bremspedal stark über einen bestimmten Punkt hinaus gedrückt wird.
- Wenn die Oberflächenreibung der Straße über einem bestimmten Wert liegt.

BAS-Funktion aus

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
- Das Bremspedal wird leicht oder über eine bestimmte Grenze hinaus fest betätigt.
- Wenn die Oberflächenreibung der Straße unter einem bestimmten Wert liegt.



WARNUNG

Je nach Fahrweise des Fahrers, dem Grad der Betätigung des Bremspedals und der Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

Hinweise zum Bremsen



WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie IMMER die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

ALLRADANTRIEB (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Allradantrieb (AWD) liefert Motorleistung an die Vorder- und Hinterräder, um maximale Traktion zu bieten. AWD ist nützlich, wenn zusätzliche Traktion erforderlich ist, wie bei der Fahrt auf matschigen, nassen oder schneebedeckten Straßen.



WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.

HINWEIS

- Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie das Gefühl haben, dass der normale Bremsbetrieb wiederhergestellt ist.
- Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.
- Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.
- Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.

Allradbetrieb (AWD)

Automatischer AWD-Modus (Normale Fahrt)

Wenn das AWD-System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verwenden Sie bei der Geschwindigkeitsverringerung die Motorbremse, indem Sie die Schaltwippe verwenden (Handschaltmodus) und manuell einen geringeren Gang einlegen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.

Vermeiden Sie jedoch, den Motor kontinuierlich mit hoher Drehzahl zu betreiben. Dies könnte Schäden am AWD-System verursachen.



Informationen

- Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.
- Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an. Die Geschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h (18 mph) liegen und das Fahren mit angebrachten Ketten kann zu Fehlfunktionen oder Schäden am Allradantrieb führen.
- Wenn Schneeketten verwendet werden müssen, verwenden Sie Autosock (Textilschneeketten), und montieren Sie die Schneekette entsprechend den Montageanweisungen für Schneeketten.

Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahrten im Winter“ in diesem Kapitel.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
 - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
 - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
 - Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Motorbremsung bei der Bergabfahrt.
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.



WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.



WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Notmaßnahmen

Reifen

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass alle für alle vier Räder Reifen derselben Größe, Art, Marke und Tragfähigkeit mit dem gleichen Profilmuster verwendet werden.



WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

In einer Notsituation kann ein Notrad und ein Reifenpannenset (ausstattungsabhängig) verwendet werden. Verwenden Sie das Notrad jedoch nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Differenzials oder des AWD-Systems zu vermeiden.

WARNUNG



ORS061054L

Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, während ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf einem Wagenheber aufgebockt ist. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

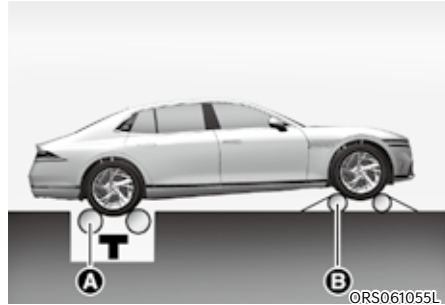
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit einer Abschleppbrille und Nachläufern oder einem Pritschenwagen abgeschleppt werden, wobei alle Räder vom Boden abgehoben sein müssen. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Rädern am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn Sie den Motor auf einer Hebebühne betreiben. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A]: Rolltestgerät (Tachometer)

[B]: Vorübergehend freier Roller

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

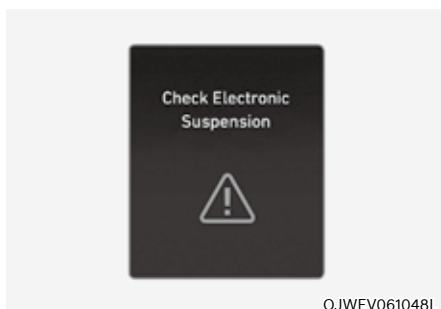
WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung



Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht einwandfrei funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG MIT FAHRBAHN-VORSCHAU (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung der Frontkamera und der Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Frontkamera



[1]: Frontkamera

Die Frontsichtkamera ist ein Sensor, der die Straße vor dem Fahrzeug erkennt. Wenn die Windschutzscheibe oder die Frontkamera mit Schnee, Regen oder Fremdschmutz bedeckt sind, sind die von der Kamera erfassten Daten aufgrund der verringerten Kameralistung beschränkt. Halten Sie die Frontsichtkamera immer sauber.

HINWEIS

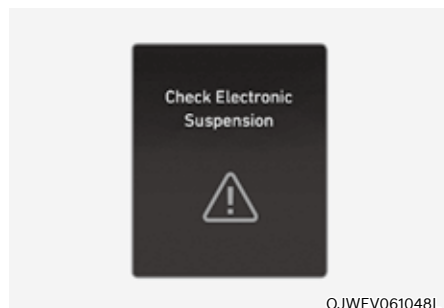
- Bringen Sie **NIEMALS** Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Legen Sie **NIEMALS** reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht einwandfrei funktioniert.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Kamera trocken zu halten.
- Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kamerabaugruppe.

Informationen

Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- Wenn das Frontscheibenglas ausgetauscht wurde.
- Die Frontsichtkamera oder ihre Abdeckung ist beschädigt oder wurde ausgetauscht.

Systemstörung



Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau nicht einwandfrei funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

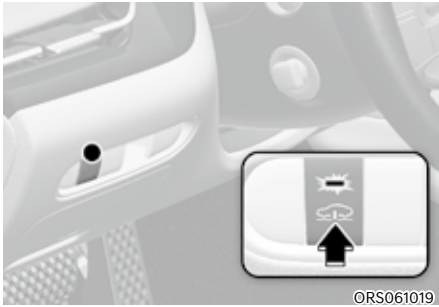
HINWEIS

Wenn die Batterieladung zu hoch oder zu niedrig ist, funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau möglicherweise vorübergehend nicht, um das System zu schützen. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung „Elektronische Federung prüfen“.

Einschränkungen des Systems

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau ist während der Fahrt entsprechend der Fahrzeugbewegung immer in Betrieb und die Vorschaufunktion beginnt, wenn die Frontsichtkamera Straßenbedingungen wie Bodenschwellen erkennt. Daher ist die Vorschaufunktion beschränkt, wenn extreme Bedingungen vorliegen, die einen normalen Betrieb der Frontsichtkamera beeinträchtigen. In diesem Fall funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung ohne die Vorschaufunktion entsprechend der Fahrzeugbewegung.

MEHRKAMMER-LUFTFEDERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die Mehrkammer-Luftfederung nutzt die Druckluft enthaltende Luftfeder, um die vertikale Höhe des Fahrzeugs je nach Anzahl der Insassen und der Zuladung sowohl manuell als auch automatisch anzupassen und zu halten. Das Steuergerät steuert auch das Ventil in der Luftfeder, um die Steifigkeit der Luftfeder und des Dämpfers einzustellen und so den Fahrkomfort zu maximieren. Jeder Fahrmodus bietet einen anderen Fahrkomfort.

Verstellung der Fahrzeughöhe

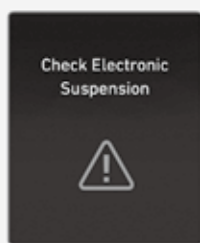
- Drücken Sie die Taste für die Höhenverstellung des Fahrzeugs, um die Höhe einzustellen. Wenn Sie die Taste drücken, wird die Karosserie des Fahrzeugs angehoben und die Kontrollleuchte leuchtet auf. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Fahrzeughöhe wieder in die Ausgangsposition gebracht und die Kontrollleuchte erlischt.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt, wird die Fahrzeughöhenanpassung auf den automatischen Modus eingestellt und die Fahrzeughöhe kehrt in ihre ursprüngliche Position zurück, auch wenn Sie die Taste drücken.
 - Ab einer bestimmten Geschwindigkeit wird die Höhe automatisch in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit angepasst.
 - Die Fahrzeughöhe kann je nach Fahrmodus unterschiedlich sein.
- Je nach Fahrzeugzustand funktioniert die Höhenverstellung nicht oder nicht mehr, und die Kontrollleuchte blinkt.
 - Wenn die Mehrkammer-Luftfederung defekt ist
 - Wenn das Fahrzeug angehoben wird.
 - Wenn das Fahrzeug aufgrund einer plötzlichen Bremsung oder Beschleunigung instabil ist.
 - Wenn der Luftkompressor überhitzt ist.
 - Wenn das Fahrzeug nicht auf einer ebenen Fläche geparkt ist.
- Die Fahrzeughöhe wird möglicherweise 2/4/8/16 Stunden nach dem Abstellen des Motors automatisch angepasst. Dies ist auf die Änderungen der Lufttemperatur zurückzuführen.



VORSICHT

Die Luftfederung darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Luftfilter des Kompressors unter der Fahrzeugkarosserie in Wasser getaucht ist. Das Eindringen von Feuchtigkeit kann das System beschädigen.

Fehlfunktion der Mehrkammer-Luftfederung



OJWEV061048L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Mehrkammer-Luftfedersystems vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.



VORSICHT

- Überprüfen Sie beim Einstellen der Fahrzeughöhe, ob sich unter oder über dem Fahrzeug Hindernisse befinden.
- Wenn die Druckluft in der Federung abgelassen wird, wird eine Warnmeldung angezeigt. Halten Sie in diesem Fall die Fahrt an und lassen Sie sich abschleppen. Da die Fahrzeughöhe sehr niedrig ist, können Vorsprünge auf der Straße das Fahrzeug beschädigen. Siehe „Abschleppen bei Störungen der Luftfederung“, bevor Sie das Fahrzeug abschleppen lassen.



Informationen

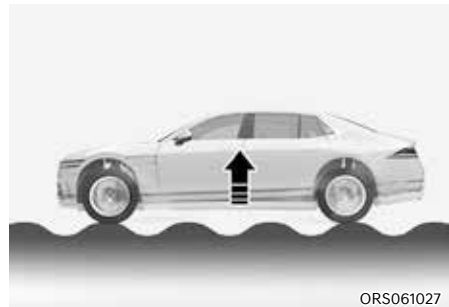
- Der Betrieb der Luftfederung kann beim Aufladen und Ablassen der Druckluft ein hörbares Geräusch verursachen.
- Die eingestellte Fahrzeughöhe kann je nach Temperatur und Umgebung variieren.
- Wenn die Warnmeldung für die Luftfederung angezeigt wird, aktiviert das System den Sicherheitsmodus, um ein sekundäres Versagen zu verhindern, und die Leistung des Fahrzeugs kann unterschiedlich angezeigt werden.
- Wenn das Fahrzeug an einem Gefälle geparkt wird oder wenn sich das Fahrzeug aufgrund von plötzlicher Beschleunigung, Verzögerung oder Lenkung in einem instabilen Zustand befindet, wird die Fahrzeughöhenanpassung vorübergehend deaktiviert. Wenn das Fahrzeug eine solche Gefahrensituation verlässt, wird die Fahrzeughöhenanpassung wieder aktiviert.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Hebebühne oder einem Wagenheber angehoben wird, kann die Höhenanpassung zum Schutz des Systems deaktiviert werden. Wenn der Motor des Fahrzeugs gestartet wird oder Sie losfahren, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit abgestellt wird, kann sich die Fahrzeughöhe verringern. Die Fahrzeughöhe kehrt in ihre Ausgangsposition zurück, wenn der Motor angelassen wird.
- Wenn die Batterie überladen wird oder ausläuft, wird die Fahrzeughöhenanpassung zum Schutz des Systems deaktiviert und es kann eine temporäre Warnmeldung angezeigt werden.
- Wenn die Fahrzeughöhenanpassung wiederholt betätigt wird, kann die Funktion aufgrund des ggf. überhitzten Kompressors vorübergehend deaktiviert werden. Dies dient dazu, den Ausfall der entsprechenden Teile zu verhindern.

Zusätzliche Höhenanpassungsfunktion

Die Mehrkammer-Luftfederung erkennt den Fahrzustand, um die Fahrzeughöhe, die Federsteifigkeit und die Dämpfungskraft des Stoßdämpfers für den Fahrkomfort und die Sicherheit automatisch anzupassen. Die zusätzliche Fahrzeughöhenanpassung erfolgt automatisch in Abhängigkeit von verschiedenen Bedingungen und wird dem Fahrer nicht unbedingt angezeigt.

Fahren im Gelände



Das Fahrzeug passt die Fahrzeughöhe, die Federsteifigkeit und die Dämpfungskraft des Stoßdämpfers an, wenn es auf unwegsamem Gelände wie einer unbefestigten Straße fährt, um den Fahrkomfort zu optimieren und das Fahrzeug zu schützen.

Fahren auf Steigungen



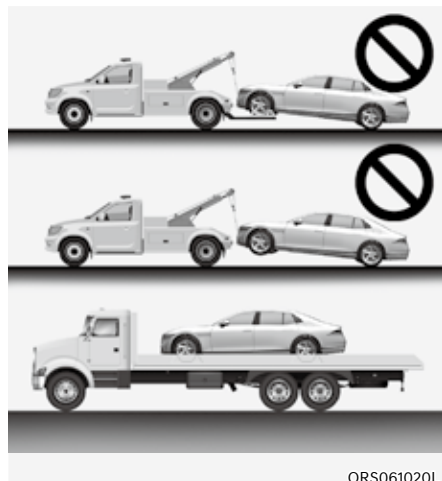
ORS061028

Das Fahrzeug passt die Fahrzeughöhe, die Federsteifigkeit und die Dämpfungskraft des Stoßdämpfers an, wenn Sie über ein steiles Gefälle fahren, um den Komfort zu optimieren und das Fahrzeug zu schützen.

Informationen

- Die zusätzliche Fahrzeughöhenanpassungsfunktion funktioniert je nach Fahr- und Systembedingungen unterschiedlich. In bestimmten Fällen variieren die Funktionsfähigkeit und die Betätigungsgeschwindigkeit.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) oder über 60 km/h (40 mph) beträgt, kann die Funktion zum Überfahren von Sicherheitsschwellen deaktiviert werden.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von über 30 km/h (18 mph) kann die Funktion zum Fahren im Gelände und am Gefälle deaktiviert sein.

Abschleppen bei einer Störung der Luftfederung



ORS061020L

Wenn Sie fahren, während die Luftfederung eine Störung aufweist und die Druckluft in der Federung leckt, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Verwenden Sie das Zugfahrzeug und wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Verwenden Sie nur Tieflader als Abschleppwagen. Andere Abschleppmethoden können das Fahrzeug beschädigen.



ORS061021L

Der Abschleppwagen muss ein Sicherheitslader mit einem Ladewinkel (1) von weniger als 6° sein.

Beim Abschleppen mit einem größeren Ladewinkel als 6° kann das Fahrzeug beschädigt werden.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Start-Stopp-Automatik trägt zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs bei, indem sie den Motor automatisch abschaltet, wenn das Fahrzeug stillsteht (z.B. an einer roten Ampel, einem Stoppschild oder einem Stau, sofern bestimmte, nachfolgend aufgeführte Bedingungen erfüllt sind).

Der Motor wird automatisch angelassen, wenn die Anlassbedingungen erfüllt sind.

Die Start-/Stopp-Automatik ist bei laufendem Motor immer aktiv.



Informationen

Wenn der Motor vom ISG-System automatisch gestartet wird, können die Warnleuchten (z. B. ABS, ESC, ESC AUS, MDPS und die Warnleuchte der Feststellbremse) aufgrund der niedrigen Batteriespannung einige Sekunden lang aufleuchten.

Dies ist keine Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik.

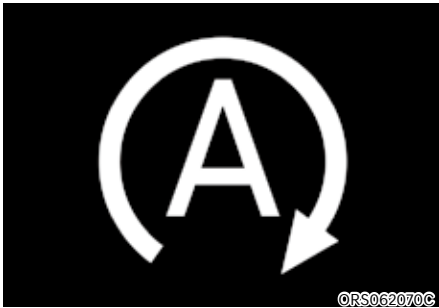
ISG-Systembetrieb

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das ISG-System ist in den folgenden Situationen aktiv.

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Batteriesensor ist aktiviert und die Batterie ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug wird mit konstanter Geschwindigkeit gefahren und hält an.
- Die Klimaanlage erfüllt die Bedingungen.
- Das Fahrzeug ist ausreichend aufgewärmt.
- Die zum ISG-System gehörigen Teile funktionieren einwandfrei.
- Die Neigung ist mäßig.
- Das Fahrzeug wird um weniger als 180 Grad gedreht und dann hält das Fahrzeug an.

Informationen



Das ISG-System wird nicht aktiviert, wenn die Voraussetzungen zum Aktivieren des ISG-Systems nicht erfüllt sind.

Auto-Stop

Wenn die Start-/Stopp-Automatik aktiviert ist, wird der Motor in den folgenden Situationen automatisch abgeschaltet:

1. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf 0 km/h (0 mph), vollständig angehaltener Zustand.
2. Das Bremspedal wird betätigt und der Gang D (Fahrstufe) oder N (Leerlauf) ist eingelegt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte ((A)) leuchtet grün auf dem Kombiinstrument auf, wenn der Motor stoppt.

Das Fahrzeug mit 3.5-Turbo 48V-Elektrolader kann den Motor automatisch abstellen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei betätigtem Bremspedal unter 25 km/h (16 mph) liegt. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die ISG-Anzeige auf dem Kombiinstrument grün auf.

Informationen

Die Leerlaufabschaltung kann erst dann erneut eintreten, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 8 km/h (5 mph) steigt und dann wieder die vorstehend genannten Bedingungen für die Stopp-Automatik erfüllt.

Im Auto-Stop-Modus wird das ISG-System bei geöffneter Motorhaube deaktiviert.

Wenn das System deaktiviert ist, erscheint die Meldung „Auto Stop ist ausgeschaltet. In P oder N schalten und Motor starten“ auf der LCD-Anzeige des Kombiinstrumentes mit einem Warnton.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell.

Auto Start

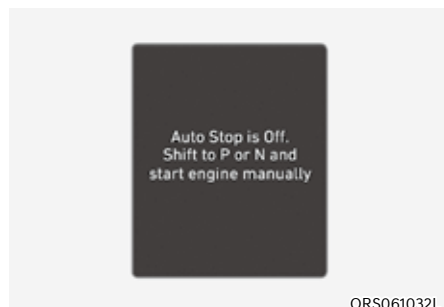
Wenn der Motor durch ISG automatisch abgestellt wird, startet der Motor bei Folgendem erneut.

- Geben Sie das Bremspedal frei.
- Wenn Auto Hold aktiviert ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und betätigen dann das Gaspedal.
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) oder D (Fahrstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung).
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) auf D (Fahrstellung).

Die Auto-Stop-Kontrollleuchte ((A)) im Kombiinstrument wird weiß, wenn der Motor neu gestartet wird.

LCD-Display-Meldungen

Die Meldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt, um die Verwendung des ISG-Systems zu unterstützen.



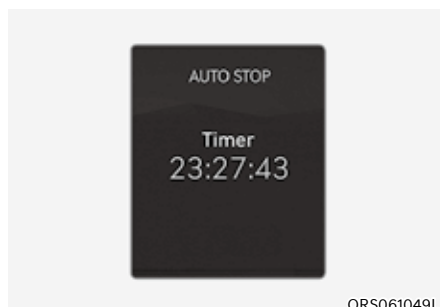
ORS061032L

Auto Stop ist aus. Schalten Sie auf P oder N und starten Sie den Motor manuell

Wenn das System deaktiviert ist, wird in den folgenden Situationen eine Meldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments begleitet von einem Warnton angezeigt.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.
- Wenn das ISG-System nicht normal funktioniert.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell. Starten Sie das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in der Stellung P (Parkstellung) neu.



ORS061049L

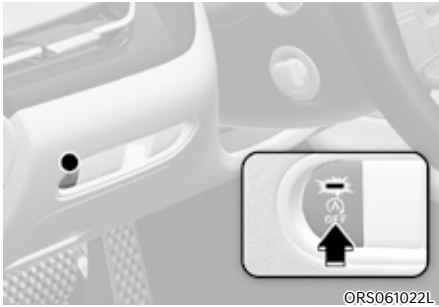
Abgelaufene Zeit von AUTO STOP

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Sie können die abgelaufene Zeit des AUTO STOP in der Normal-Ansicht auf dem Kombiinstrument anzeigen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtsmodi“ in Kapitel 4.

ISG-System Aus



Drücken Sie die Taste ISG AUS, um das ISG-System auszuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste ISG AUS auf. Um das System zu verwenden, drücken Sie die Taste ISG AUS erneut.

Motorneustart erforderlich

Der Motor wird in den folgenden Situationen neu gestartet.

- Der Motor ist etwa 5 Minuten lang ausgeschaltet.
- Die Klimaanlage ist eingeschaltet und die Lüfterdrehzahl auf einen bestimmten Wert eingestellt.
- Der Enteiservorne ist eingeschaltet.
- Die Batterie ist zu schwach.
- Die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage ist unzureichend.
- Das Fahrzeug wird auf P (Parken), N (Neutralstellung) oder R (Rückwärtsfahren) geschaltet, wenn die Halteautomatik aktiviert wird.
- Die Tür wird geöffnet bzw. der Sicherheitsgurt wird gelöst, während Auto Hold aktiviert ist.
- Der EPB-Schalter wird bei aktiviertem Auto Hold gedrückt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte ((A)) blinkt 5 Sekunden lang grün auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.



WARNUNG

Wenn der Motor sich in Start-/Stopp-Automatikmodus befindet, kann der Motor erneut gestartet werden, ohne dass der Fahrer eine Maßnahme ergreift. Vor Verlassen des Fahrzeugs oder Arbeiten im Motorraum schalten Sie den Motor aus, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung AUS drücken.

ISG-Fehlfunktion

Das ISG-System funktioniert möglicherweise nicht, wenn eine Störung an den ISG-Sensoren oder im ISG-System vorliegt.

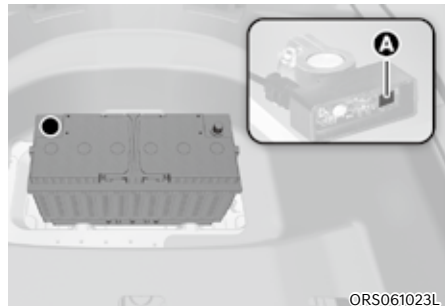
Das Folgende geschieht, wenn eine Störung im ISG-System vorliegt:

- Die Auto-Stop-Kontrollleuchte ((A)) blinkt gelb auf dem Kombiinstrument.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kalibrieren des Batteriesensors

Wenn die AGM-Batterie erneut angeschlossen oder ausgetauscht wird, funktioniert das ISG-System nicht sofort. Wenn Sie das System verwenden möchten, muss der Batteriesensor mit dem nachstehenden Verfahren kalibriert werden.



[A]: Batteriesensor

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Trennen Sie alle elektronischen Geräte, die nach Auslieferung des Fahrzeugs montiert wurden, wie Navigation, Dashcam usw.
3. Nachdem der Motor 4 Stunden lang ausgeschaltet war, schalten sie ihn drei- bis viermal ein und aus.

Informationen

Das ISG-System kann unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht betrieben werden.

- **Bei einer Fehlfunktion des ISG-Systems.**
- **Die Batterie schwach ist.**
- **Der Bremsenunterdruck zu niedrig ist.**
- **In diesem Fall sollten Sie das ISG-System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

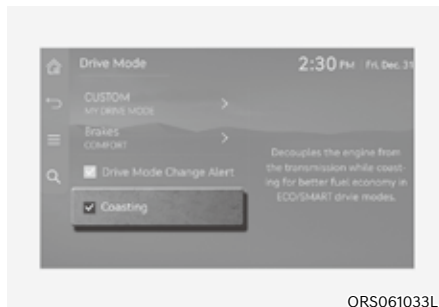
HINWEIS

- **Verwenden Sie nur eine Genesis ISG-Originalbatterie als Ersatzteil. Andernfalls funktioniert das ISG-System möglicherweise nicht einwandfrei.**
- **Die ISG-Batterie nicht mit einem herkömmlichen Batterieladegerät aufladen. Dadurch kann die ISG-Batterie beschädigt werden oder explodieren.**
- **Die Batterieabdeckung nicht entfernen. Der Batterieelektrolyt, der für den menschlichen Körper schädlich ist, kann sonst austreten.**

AUSROLLEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch vom Getriebe entkoppelt, während der Gang in D (Fahrstellung) bleibt. Wenn Ausrollen in Betrieb ist, bleibt der Motor auf Leerlaufdrehzahl, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren und die Ausrollstrecke zu erhöhen.

Ausrolleinstellung



ORS061033L

- Die Ausrollfunktion muss im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems aktiviert werden. Wählen Sie:
- Einstellungen → Fahrzeug → Drive Mode → Ausrollen

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn Ausrollen eingeschaltet ist und die Bedingungen erfüllt sind, ist die Funktion aktiv. Dabei wird die Meldung „Ausrollen“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Betriebsbedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion ist aktiv, wenn das Gaspedal unter den folgenden Bedingungen betätigt und freigegeben wird.

- „ECO“ ist als Fahrmodus ausgewählt.
- ECO oder Smart ist für den Antriebsstrang im Menü INDIVIDUELL auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems ausgewählt. Wenn Smart ausgewählt ist, sollte die Beschleunigung durch den Fahrer zurückhaltend sein.
- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Taste für den intelligenten Tempomat steht auf AUS.
- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich von 50–160 km/h (30–100 mph).
- Das Straßengefälle liegt im Bereich von -5–+5 %.

Informationen

- **Wenn das Frontradar für den intelligenten Tempomat nicht normal funktioniert, werden die Bedingungen für den Fahrzeugabstand und die relative Geschwindigkeit automatisch ignoriert.**
- **Die Ausrollfunktion funktioniert nach Anlassen des Motors, Aufwärmen des Getriebes und Abschluss der Selbstdiagnose des Motorsensors.**
- **Je nach Fahrsituation kann der Ausrollbetrieb vorübergehend verzögert sein, selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden.**

Freigabebedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion wird automatisch freigegeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- "Komfort" oder "Sport" ist als Fahrmodus ausgewählt.
- Der Fahrer verwendet die Schaltwippe.
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert (eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt).
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet den Bereich von 50–160 km/h (30–100 mph).
- Das Straßengefälle liegt unter -5 % oder über +5 %
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder die relative Geschwindigkeit sich vorübergehend im Smart-Modus ändert.
- Wenn im Smart-Modus ein Spurwechsel angezeigt wird (wenn z.B. der Blinker eingeschaltet oder die LKA-Warnung wird aufgrund der Lenkradsteuerung angezeigt wird usw.)

Informationen

Es wird empfohlen, die Ausrollfunktion abzuschalten, wenn Sie in stockendem Verkehr fahren. Wechseln Sie den Drive Mode auf Komfort oder Sport oder heben Sie die Auswahl von Ausrollen auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems auf.

HINWEIS

- Wenn das Gaspedal zum Beschleunigen schnell betätigt wird, während die Ausrollfunktion aktiv ist, kann eine Beschleunigung nach Eingreifen der Kupplung im Getriebe auftreten. Dadurch kann der Fahrer weiterhin eine Beschleunigung bemerken, nachdem das System abgeschaltet wurde.
- In manchen Fällen ist möglicherweise die Fahrt bei ausgeschalteter Ausrollfunktion erforderlich, da die Motorbremse bei aktiver Ausrollfunktion nicht angewendet wird.
- Die Bedienung des Bildschirms des Infotainment-Systems zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausrollfunktion während der Fahrt kann gefährlich sein, da der Fahrer dadurch abgelenkt wird.

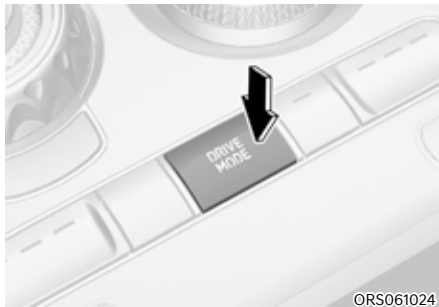
INTEGRIERTES KONTROLLSYSTEM FÜR DEN FAHRMODUS

Fahrmodusauswahl

Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.

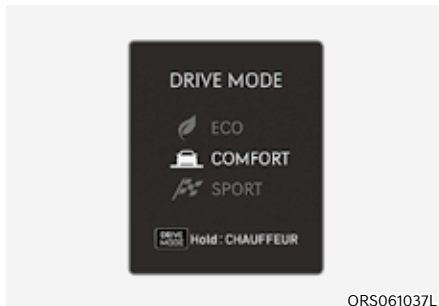
Änderung des Fahrmodus (ECO, COMFORT, SPORT)

Drücken Sie kurz auf die Taste FAHRMODUS, um zwischen ECO, KOMFORT und SPORT zu wechseln.



Der Fahrmodus ändert sich mit jedem Drücken der Taste FAHRMODUS wie folgt:

- ECO → COMFORT → SPORT



Umschalten in den INDIVIDUELL-Modus

Halten Sie die Taste für den Fahrmodus gedrückt, um in den INDIVIDUELL-Modus zu wechseln. Der Fahrmodus wechselt zwischen den Modi ECO, KOMFORT und SPORT und schaltet dann in den vorgewählten Modus INDIVIDUELL.

- ECO → KOMFORT → SPORT → Vorgewählter INDIVIDUELL-Modus

Um den INDIVIDUELL-Modus einzustellen, gehen Sie im Infotainment-System zu Einstellungen → Fahrzeug → Fahrmodus → INDIVIDUELL.

- SMART (Intelligent)
- CHAUFFEUR
- MY DRIVE

BREMSMODUS einstellen

Um den BREMSMODUS einzustellen, um die Bremsreaktion anzupassen, parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie in P (Parken). Gehen Sie im Infotainment-System zu „Einstellungen → Fahrzeug → Fahrmodus → Bremsen“ und wählen Sie einen Modus aus.

- KOMFORT: Für Komfortfahrten geeignetes Ansprechverhalten der Bremse.
- SPORT: Das Bremsverhalten ist für dynamisches Fahren geeignet.
- CHAUFFEUR: Für den Komfort der Rücksitze geeignetes Bremsverhalten.

ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen

ECO-Modus (ausstattungsabhängig)



Im Eco-Modus wird der Kraftstoffverbrauch für umweltfreundlichen Betrieb optimiert.

Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
 - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
 - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
 - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
 - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus erlaubt ruhiges und bequemes Fahren.

SPORT-Modus



Der SPORT-Modus bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt.

Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
 - Bleibt die Motordrehzahl auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht
 - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

HINWEIS

Im SPORT-Modus kann sich der Kraftstoffverbrauch erhöhen.

Merkmale des INDIVIDUELL-Modus

SMART-Modus

Der SMART-Modus wählt den richtigen Fahrmodus (SMART ECO, SMART COMFORT oder SMART SPORT) unter Berücksichtigung der Fahrgewohnheiten des Fahrers aus (beispielsweise aufmerksam oder dynamisch), sobald das Bremspedal oder das Lenkrad betätigt wird.

Verschiedene Fahrsituationen, die Sie im SMART-Modus antreffen können

- Der Fahrmodus ändert sich automatisch nach einer bestimmten Zeit auf ECO-Modus, wenn Sie das Gaspedal vorsichtig treten (Ihr Fahrverhalten wird dann als „aufmerksam“ kategorisiert).
- Der Fahrmodus ändert sich automatisch nach einer bestimmten Zeit in SMART ECO zu SMART NORMAL, wenn Sie das Gaspedal kräftig oder mehrfach durchtreten.
- Der Fahrmodus wechselt automatisch in den SMART KOMFORT-Modus mit denselben Fahrmustern, wenn das Fahrzeug an einem Gefälle mit einem bestimmten Winkel zu fahren beginnt. Der Fahrmodus kehrt automatisch in den SMART ECO-Modus zurück, wenn das Fahrzeug auf eine ebene Straße kommt.
- Der Fahrmodus wechselt nur in schwierigen Fahrsituationen automatisch in den SMART SPORT Modus. In den meisten normalen Verkehrssituationen wird als Fahrmodus SMART ECO oder SMART COMFORT eingestellt.
- Der Fahrmodus wechselt automatisch in den SMART SPORT-Modus, wenn Sie das Fahrzeug abrupt beschleunigen oder das Lenkrad dynamisch betätigen (Ihre Fahrweise wird als sportlich eingestuft.). In diesem Modus fährt Ihr Fahrzeug bei abruptem Beschleunigen oder Abbremsen in einem niedrigeren Gang und erhöht die Motorbremsleistung.

Eine allgemeine Beschreibung der Modi SMART ECO, SMART KOMFORT und SMART SPORT findet sich unter „Funktionen der Modi ECO, KOMFORT und SPORT“.

Einschränkungen des SMART-Modus

SMART kann in den folgenden Situationen eingeschränkt sein. ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen

- Der Fahrer schaltet manuell per Schaltwippen. (Das System priorisiert das manuelle Schalten des Fahrers)
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert.
- Die Getriebeöltemperatur ist entweder extrem niedrig oder extrem hoch.

Informationen

- Wenn Sie das Fahrzeug im SMART-Modus vorsichtig fahren, ändert sich der Fahrmodus auf die ECO-Einstellungen, um den Verbrauch zu reduzieren. Die tatsächliche Kraftstoffeffizienz kann jedoch je nach Fahrsituation, wie bei Gefällen und je nach Fahrzeuggeschwindigkeit, unterschiedlich sein.
- Wenn Sie im SMART-Modus dynamisch fahren, das heißt abrupt bremsen oder scharfe Kurven fahren, ändert sich der Fahrmodus in den SPORT-Modus. Dies kann sich jedoch negativ auf den Kraftstoffverbrauch auswirken.

CHAUFFEUR-Modus

Der CHAUFFEUR-Modus steuert die Federung, den Motor, das Getriebe und das Lenkrad, um den Fahrgästen auf den Rücksitzen ein komfortableres Fahrerlebnis zu bieten.

Mein Fahrmodus

Der MEIN FAHRMODUS erlaubt es dem Fahrer, die Einstellungen von Antriebsstrang, Lenkrad, Federung und Allradantrieb zu personalisieren.

Um MEIN FAHRMODUS einzustellen, gehen Sie im Infotainment-System zu Einstellungen → Fahrzeug → Fahrmodus → INDIVIDUELL → MEIN FAHRMODUS.

- Antriebsstrang: ECO/COMFORT/
SPORT
- Lenkrad: COMFORT/SPORT
- Aufhängung: COMFORT/SPORT
- Allradantrieb ECO/
(ausstattungsabhängig): COMFORT/
SPORT

AKTIVE STRASSENGE- RÄUSCHSTEUERUNG (AUS- STATTUNGSABHÄNGIG)

Die aktive Straßengeräuschsteuerung trägt dazu bei, die bei der Fahrt verursachten Geräusche zu vermindern.

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei.

- Eines der Fenster ist geöffnet.
- Eine der Türen ist geöffnet.
- Das Schiebedach ist geöffnet.
- Die Heckklappe geöffnet ist.
- Das Mikrofon und die Lautsprecher des Fahrzeugs sind durch Gepäck blockiert.

HINWEIS

Wenn Dampf mit hoher Temperatur oder hohem Druck auf das Mikrofon trifft, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

AKTIVES KLANGDESIGN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

- Aktives Klangdesign ist eine Funktion, die ein optimiertes, virtuelles Motorgeräusch beim Betätigen des Gaspedals durch den Fahrer erzeugt.
- Sie können die Funktion „Aktives Klangdesign“ über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:
 - Einstellungen → Fahrzeug → Aktives Klangdesign oder
 - Einstellungen → Klang → Aktives Klangdesign
- Ein unautorisierter Austausch des Lautsprechers und Verstärkers des Fahrzeugs kann zu einer Störung der Funktion Aktiven Klangdesigns führen.

BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Gefährliche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.



WARNUNG

Das Herunterschalten mit Automatikgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und überdrehen Sie nicht den Motor.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie den Gang wechseln, um einen Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal während des Schaltens los und betätigen Sie leicht auf das Gaspedal, während der Ganghebel eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.



WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu befreien, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, dies kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden führen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h (35 mph) drehen.

Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen noch festgefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Tempomatsteuerung aus. (ausstattungsabhängig)
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Der beste Rat besteht darin, bei nasser Straße langsamer zu fahren.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Kraftstoff und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Kraftstoff zu sparen.

Prüfen Sie vor dem Fahren unbedingt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein zu lockerer oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

FAHREN IM WINTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißten Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Sommerreifen (ausstattungsabhängig)

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7°C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Winterreifen



WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C (45°F) liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen		Empfohlener Winterreifen	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
245/45R20	8.5J x 20	245/45R20	8.5J x 20
275/40R20	9.5J x 20	275/40R20	9.5J x 20

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

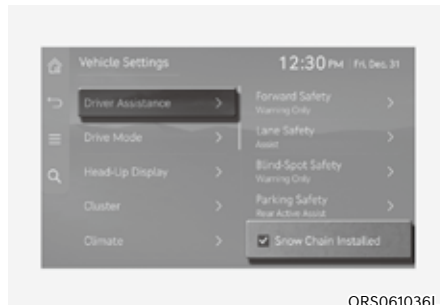
Schneeketten



ORS061025L

Da die Seitenwände von bestimmten Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Montieren Sie nach Möglichkeit keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen; wenn möglich, verwenden Sie AutoSock (Textilschneeketten). Installieren Sie die Schneeketten entsprechend den mitgelieferten Montageanweisungen. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Deaktivieren der Hinterradlenkung zur Montage von Schneeketten (ausstattungsabhängig)



ORS061036L

Wenn die Hinterradlenkung verwendet wird, deaktivieren Sie das System, um das Fahrzeug zu schützen, wenn Schneeketten montiert sind.

- Wählen Sie im Infotainment-System „Einstellungen → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Schneeketten installiert“, um die Hinterradlenkung zu deaktivieren.
- Nachdem Sie im Infotainment-System „Schneeketten installiert“ ausgewählt haben, drehen Sie das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug 2 bis 3 Mal um 180° nach links und rechts und prüfen Sie, ob die Hinterräder gerade stehen, bevor Sie losfahren.

Nach dem Entfernen der Schneeketten die Option „Schneeketten installiert“ im Infotainment-System deaktivieren.



VORSICHT

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Achten Sie nach dem Entfernen der Schneeketten darauf, die Option „Schneeketten installiert“ im Infotainment-System zu deaktivieren, damit die Hinterradlenkung wieder funktioniert.

HINWEIS

- Wenn Sie nach der Montage von Schneeketten losfahren, ohne die Hinterradlenkung im Infotainment-System zu deaktivieren, können die Schneeketten die Karosserie oder Teile des Fahrgestells Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wenn Sie das Anschlagen der Schneeketten am Fahrzeug hören, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie, ob die Schneeketten richtig montiert sind und ob die Hinterradlenkung deaktiviert ist.



WARNUNG

Die Verwendung von AutoSock (textilen Schneekette) kann das Fahrverhalten verschlechtern:

- Fahren Sie langsamer als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).
- Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.



Informationen

- Montieren Sie AutoSock (Textilschneeketten) nur paarweise und an den Hinterreifen. Beachten Sie, dass AutoSock-Schneeketten (Textilschneeketten) zwar die Antriebskraft besser übertragen, ein seitliches Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.
- Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Installation von AutoSocks (Textilschneeketten) die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Entfernen Sie die AutoSock-Reifenketten (Schneeketten aus Gewebe), sobald Sie wieder auf geräumter Straße fahren.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der AutoSock-Stoffschneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig).

Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung von AutoSock (Stoffschneeketten):

- **Schneeketten falscher Größe sowie falsch montierte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.**
- **Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km (0,3-0,6 Meilen) nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.**

Vorkehrungen im Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 9 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekelabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. Überprüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben. Der Ladezustand der Batterie kann in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis oder an einer Tankstelle geprüft werden.

Verwenden Sie bei Bedarf „Winteröl“.

In einigen Regionen wird im Winter empfohlen, ein „Wintergewicht“-Öl mit niedrigerer Viskosität zu verwenden. Tauschen Sie zudem das Motoröl und den Filter aus, wenn Sie sich dem nächsten Wartungsintervall nähern. Frisches Motoröl gewährleistet einen optimalen Motorbetrieb während der Wintermonate. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2. Wenn Sie sich nicht über den Typ des Winteröls sicher sind, empfehlen wir, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in Kapitel 9 angegeben. Wenn nötig, ersetzen Sie sie. Prüfen Sie auch alle Zündleitungen und -komponenten auf Risse, Verschleiß und Beschädigungen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glycerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschuttlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschuttlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Gegenstände oder Materialien im Motorraum können zu einem Motorausfall oder einem Brand führen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt

Wenn das Fahrzeug im Winter bei laufendem Motor für längere Zeit steht, kann Wasserdampf in den Abgasrohren kondensieren und sich dort ansammeln. Wasser in den Abgasrohren kann u.a. Geräusche verursachen, verschwindet jedoch bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit.

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typgenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung



WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

FAHRTEN MIT ANHÄNGER

Das Fahrzeug sollte nicht für
Anhängerbetrieb genutzt werden.

7. Fahrerassistenzsystem

Aufgrund der Softwareversion des Infotainment- oder Fahrerassistenzsystems kann die Beschreibung der einzelnen Funktionen von der Betriebsanleitung abweichen.

Fahrsicherheit

Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA)	7-2
Spurhalte-Assistenzsystem (LKA)	7-31
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)	7-39
Ausstiegsassistent (SEA)	7-51
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA).....	7-58
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)	7-62
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW).....	7-69
Monitor für den toten Winkel (BVM)	7-75

Komfort beim Fahren

Tempomatsteuerung (CC).....	7-77
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	7-81
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC).....	7-100
Spurhalteassistent (LFA).....	7-106
Autobahn-Fahrassistent (HDA).....	7-110

Sicherheit Parken

Rückfahrmonitor (RVM)	7-123
Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM).....	7-129
Rückwärtiges Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA)	7-135
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	7-146
Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)	7-152
Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts (PCA)	7-159

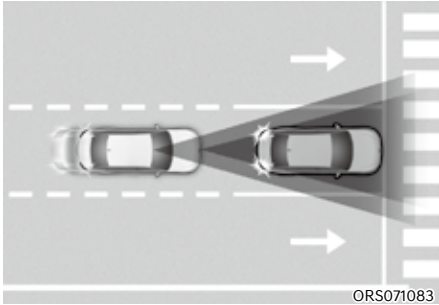
Parkkomfort

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2).....	7-167

Konformitätserklärung	7-195

FRONTKOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (FCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

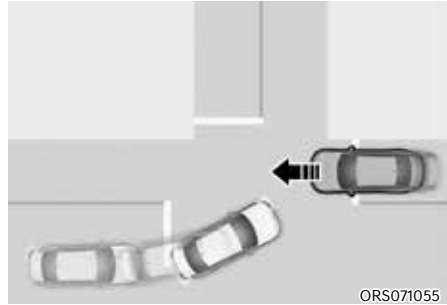
Grundlegende Funktion



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

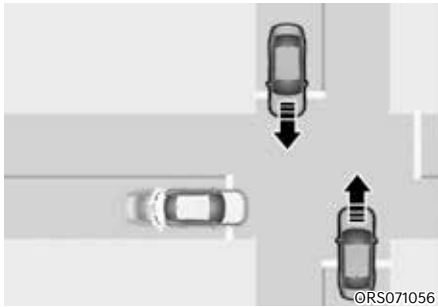
Darüber hinaus erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent, wenn es mit Eckradar vorn ausgestattet ist, bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren. Steht beim Spurwechsel eine Kollision bevor, führt der Auffahrunfall-Assistent eine Notbremsung durch, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder eine Kollision zu vermeiden (ausstattungsabhängig).

Abbiegen



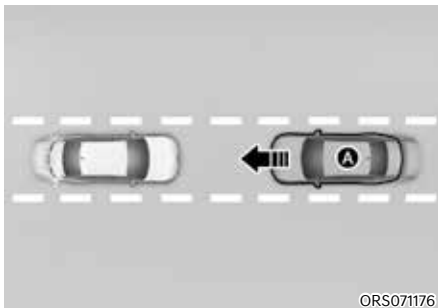
Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt. Außerdem kann die Abbiegefunktion Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung kann beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung verhindern. Außerdem kann die Kreuzungsfunktion Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

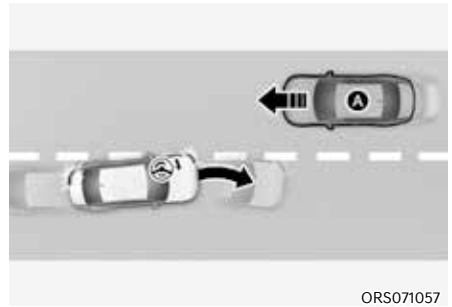
Funktion Direkter Gegenverkehr



[A]: Fahrzeug in Gegenrichtung

Die Funktion Direkter Gegenverkehr hilft, die Geschwindigkeit bei der Kollision zu reduzieren, wenn ein sich von der Gegenseite näherndes Fahrzeug erkannt wird.

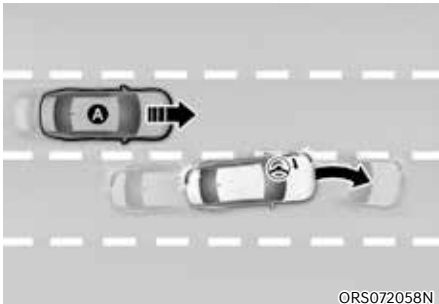
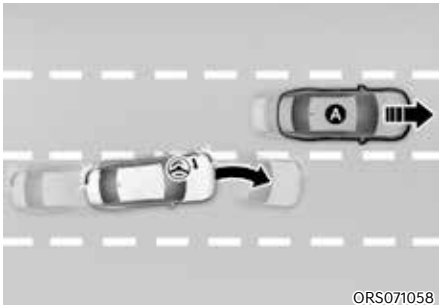
Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeug in Gegenrichtung

Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr verhindert eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken. Außerdem kann die Funktion „Spurwechsel bei Gegenverkehr“ Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

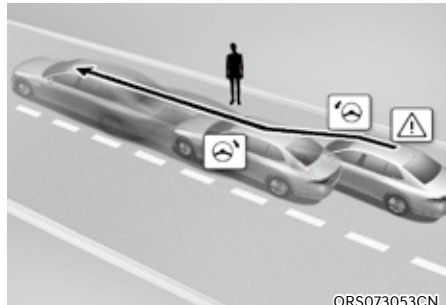
Seitliche Spurwechselassistentenfunktion (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeug im vorderen Seitenbereich

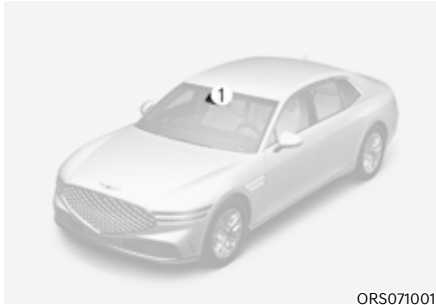
Die seitliche Spurwechselassistentenfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt. Außerdem kann die Funktion „Spurwechsel seitlich“ Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Ausweichenkassistent (ausstattungsabhängig)



- **Fahrerlenkunterstützung**
Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug in der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.
- **Ausweichenkunterstützung**
Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden, wenn in der Fahrspur Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

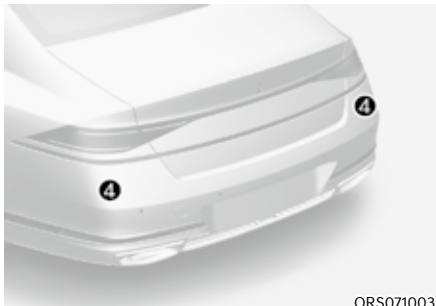
Sensorerfassung



ORS071001



ORS071002



ORS071003

[1]: Frontkamera,

[2]: Frontradar,

[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),

[4]: Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radar in irgendeiner Weise beschädigt oder beeinträchtigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Legen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Frontscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Frontscheibe. Dadurch kann die Leistung der Entfroster- und Entfrosterfunktion der Klimaanlage beeinträchtigt werden, so dass die Fahrerassistenzsysteme möglicherweise nicht mehr funktionieren.

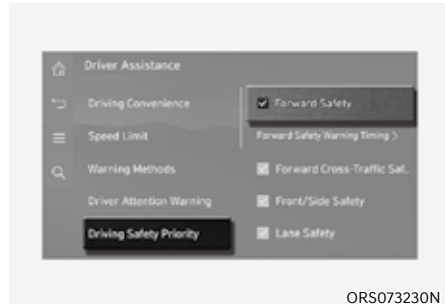
- Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßtangenschutz an.
- Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.

Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.

- Verwenden Sie nur Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der vorderen Radarabdeckung auf.
- Mit Eckradar von und/oder hinten ausgestattete Fahrzeuge
 - Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors vorn und des Eckradarsensors hinten keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
 - Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.
 - Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

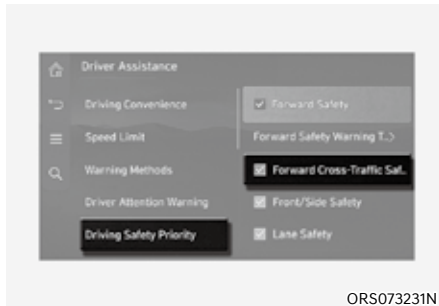
Sicherheit vorne



Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit“ aus dem Einstellungs Menü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, welche Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn Sicherheit vorne gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt. Wenn Sicherheit vorne abgewählt wird, schaltet sich Sicherheit vorne aus. Die Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

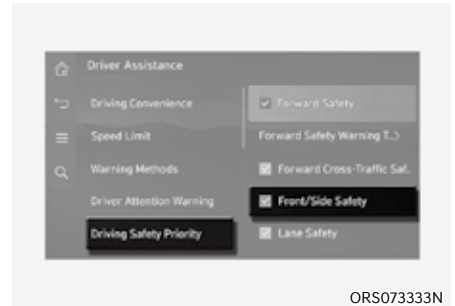
Sicherheit Querverkehr vorne



ORS073231N

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungs Menü die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Querverkehrswarnung vorn“, um die Querverkehrsfunktion ein- bzw. wieder auszuscha-

Sicherheit vorne/Seite (ausstattungsabhängig)



ORS073333N

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü „Einstellungen“ die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Vorwärts-/Seitwärtssicherheit“ aus bzw. heben Sie die Auswahl auf, um die Funktionen „Spurwechsel bei Gegenverkehr“, „Spurwechsel seitlich“ und „Ausweichenassistent“ zu aktivieren.

- Wenn Sicherheit vorne/seitlich gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einem Vibrieren des Lenkrads, einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Lenkassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt. Wenn Sicherheit vorne/seitlich abgewählt wird, schaltet sich Sicherheit vorne/Seite aus. Die Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Wenn die Warnleuchte  oder  bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet bleibt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

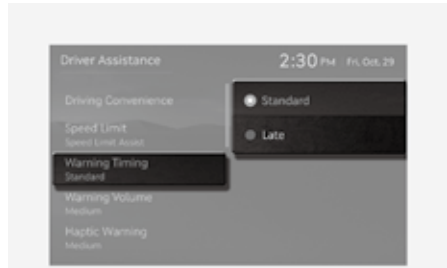
WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch „Sicherheit vorwärts“, „Sicherheit bei Querverkehr“ und „Sicherheit vorwärts/seitwärts“ abgewählt sind, sollte der Fahrer immer auf seine Umgebung achten und sicher fahren.

VORSICHT

- Zu den Einstellungen für Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung gehören „Grundlegende Funktion“ und „Abbiegefunktion“.
- Die Einstellung für Querverkehrswarnung vorn umfasst auch „Querverkehr“.
- Zu den Einstellungen der Sicherheit vorne/Seite gehören „Spurwechsel bei Gegenverkehr“, „Seitlicher Spurwechsel“ und „Ausweichenkunterstützung“ (ausstattungsabhängig).
- Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent deaktiviert ist, funktioniert die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ nicht, auch wenn die Funktion „Querverkehrssicherheit vorne“ oder „Sicherheit vorne“ ausgewählt ist.
- Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- Wenn ein Anhänger oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Gepäckträger angebracht ist, kann dies die Leistung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Warnzeit für Sicherheit vorne



ORS071267L

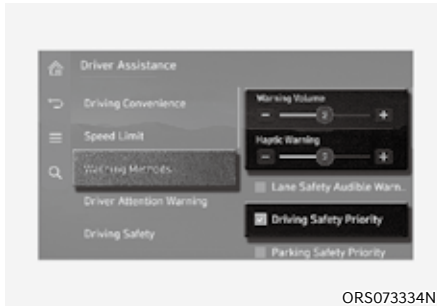
Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Warnzeit für Sicherheit vorne“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „Normal“ oder „Spät“ eingestellt werden.

- Verwenden Sie „Normal“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „Spät“.
- Wenn Sie „Spät“ wählen, warnt der Frontkollisionsvermeidungsassistent den Fahrer nicht so schnell.

VORSICHT

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten.
- Auch wenn für die Warnzeit „Normal“ ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie „Spät“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.
- Die Warnzeiteinstellungen gelten nicht für die Sicherheit vorne/seitlich.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für den Warnzeitpunkt die letzten Einstellungen übernommen.

Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.
- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

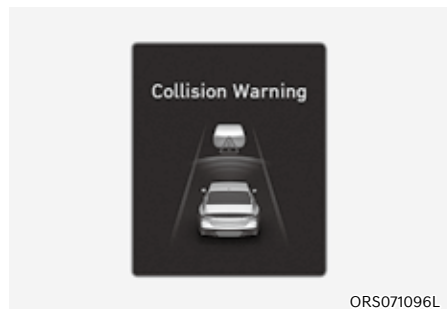
i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warnlautstärke und die haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

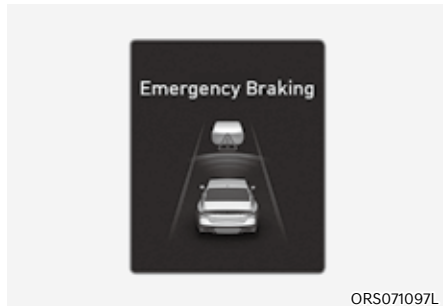
Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beschränkt sich auf die Warnung und Lenkung des Fahrzeugs je nach der Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und eine Warnmeldung „Kollisionswarnung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 200 km/h (6 - 124 mph) liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 85 km/h (6 - 53 mph) liegt.



Notfallbremsung

Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, blinkt die Warnleuchte , erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).

Eine Notbremsung wird unter den folgenden Bedingungen durchgeführt.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad:

	Fahrzeug in Bewegung	Angehaltenes Fahrzeug
Schwache Bremsleistung	Ungefähr 10 - 200 km/h (6 - 125 mph)	
Starke Bremsleistung	Ungefähr 10 - 130 km/h (6 - 81 mph)	Ungefähr 10 - 75 km/h (6 - 47 mph) (10 - 100 km/h (6 - 62 mph))*

*: Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent feststellt, dass es schwierig ist, einen Zusammenstoß zu vermeiden, selbst wenn Sie die Fahrspur wechseln. Die Reichweite der Funktion kann sich aufgrund der Umgebung des Fahrzeugs verringern. (ausstattungsabhängig)

- Fußgänger oder Radfahrer:
Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 10 - 65 km/h (6 - 40 mph) liegt.



VORSICHT

- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Bei Nachtfahrten ist die Erkennungsleistung der motorisierten Zweiräder vermindert, so dass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.



ORS071102L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine etwa 2 Sekunden lange Notbremsung abgebremst wurde.



Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

Abbiegen

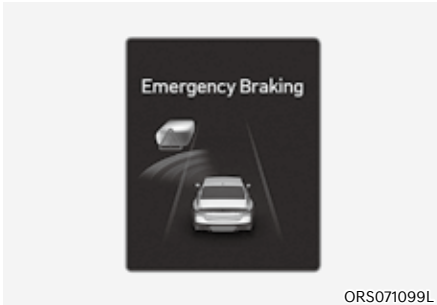
Die Funktion „Abbiegen an Kreuzungen“ warnt und hilft je nach Kollisionsgefahr, das Fahrzeug zu steuern: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



ORS071098L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte und eine Warnmeldung „Kollisionswarnung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 30 km/h (6 - 19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads zwischen ca. 30 - 70 km/h (19 - 44 mph) liegt.

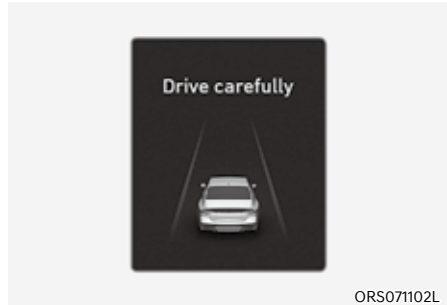


Notfallbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, blinkt die Warnleuchte , erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 30 km/h (6 - 19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads zwischen ca. 30 - 70 km/h (19 - 44 mph) liegt.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz links befindet, wird die Abbiegefunktion nur aktiviert, wenn Sie nach links abbiegen.



Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine etwa 2 Sekunden lange Notbremsung abgebremst wurde.

Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Die Querverkehrsfunktion warnt und hilft je nach Kollisionsgefahr, das Fahrzeug zu steuern: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“



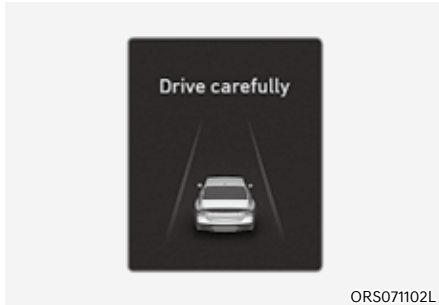
Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und eine Warnmeldung „Kollisionswarnung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 55 km/h (6 - 34 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10 - 60 km/h (6 - 37 mph) liegt.



Notfallbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, blinkt die Warnleuchte , erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem kreuzenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 55 km/h (6 - 34 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10 - 40 km/h (6 - 25 mph) liegt.



Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine etwa 2 Sekunden lange Notbremsung abgebremst wurde.



VORSICHT

Wenn der Winkel zwischen dem kreuzenden Fahrzeug und Ihrer Fahrspur größer als ein bestimmter Winkel ist, kann die Warnung und Kontrolle der Kreuzungsfunktion verspätet oder gar nicht funktionieren.

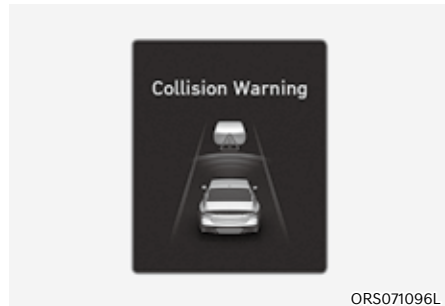


Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

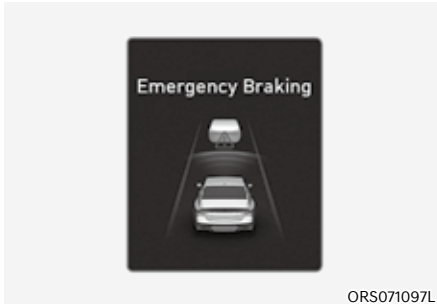
Funktion Direkter Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

Die Funktion „Direkter Gegenverkehr“ warnt und steuert je nach Kollisionsgefahr das Fahrzeug: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und eine Warnmeldung „Kollisionswarnung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 - 130 km/h (6 - 80 mph) und die Geschwindigkeit des erkannten entgegenkommenden Fahrzeugs über etwa 10 km/h (6 mph) liegt.



ORS071097L

Notfallbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, blinkt die Warnleuchte , erscheint die Warnmeldung „Notbremsung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 30 - 130 km/h (19 - 80 mph) und die Geschwindigkeit des erkannten entgegenkommenden Fahrzeugs über etwa 10 km/h (6 mph) liegt.



ORS071102L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung zum Stehen kommt, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung überprüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine etwa 2 Sekunden lange Notbremsung abgebremst wurde.



VORSICHT

- Wenn Ihr Fahrzeug oder das entgegenkommende Fahrzeug nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Steuerung der Funktion Direkter Gegenverkehr zu spät oder gar nicht funktioniert.
- Bei Nachtfahrten ist die Erkennungsleistung der motorisierten Zweiräder vermindert, so dass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

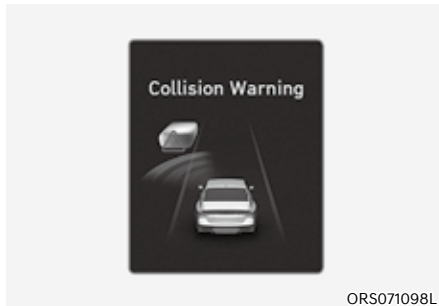


Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

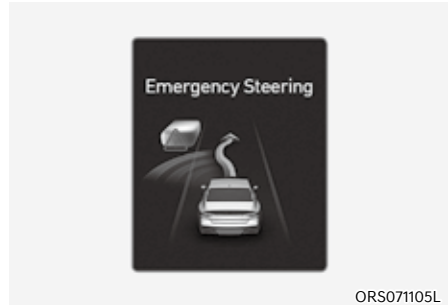
Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

Die Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: „Kollisionswarnung“ und „Notlenkung“



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und die Warnmeldung „Notlenkung“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40 - 145 km/h (25 - 90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.

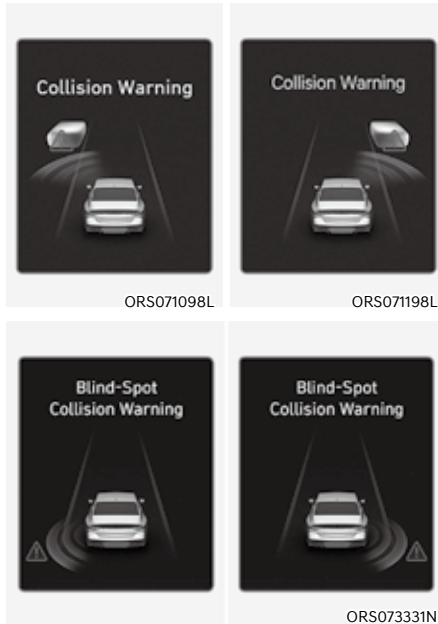


Notlenkung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notlenkung zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „Notlenkung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40 - 145 km/h (25 - 90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.

Seitliche Spurwechselassistentzfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Seitliche Spurwechselassistentzfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: „Kollisionswarnung“ und „Notlenkung“



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und eine Warnmeldung „Kollisionswarnung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 - 145 km/h (25 - 90 mph) liegt.



Notlenkung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notlenkung zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „Notlenkung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im vorderen Seitenbereich zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 40 - 145 km/h (25 - 90 mph) liegt und das vordere Fahrzeug bzw. das motorisierte Zweirad fährt.



VORSICHT

- Die Spurwechselfunktion funktioniert nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Der Erfassungsbereich des Eckradars vorne und des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann die Spurwechselfunktion auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in der übernächsten Fahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann die Spurwechselfunktion ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:
 - Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.
 - Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.
 - Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
 - Das Bremspedal wird durchgetreten.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb
- Nach Bedienung der Spurwechselfunktion bzw. nach Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Die Spurwechselfunktion wird nicht aktiviert, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.



Informationen

Wenn ein zusätzlicher Unfall zu erwarten ist, unterstützt die Spurwechselfunktion nicht beim Lenken, und warnt den Fahrer lediglich vor einer Kollision.

Ausweichenkassistent (ausstattungsabhängig)

Die Ausweichenkunterstützung warnt den Fahrer und steuert das Fahrzeug mithilfe der 'Notlenkung'.



Notlenkung (Lenkhilfe für den Fahrer)

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notlenkung zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „Notlenkung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, motorisierten Zweirad, Fußgänger und Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 - 85 km/h (25 - 53 mph) liegt.



Notlenkung (Ausweichenlenkassistent)

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notlenkung zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „Notlenkung“ auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Auslösen einer Notbremsung innerhalb des Betriebsbereichs liegt, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrbahn Platz zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65 - 75 km/h (40 - 47 mph) liegt.



VORSICHT

- Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.
- Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.
- Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.
- Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem motorisierten Zweirad, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichenlenkung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.
- Der Ausweichenlenkassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.
- Bei Nachtfahrten ist die Erkennungsleistung der motorisierten Zweiräder vermindert, so dass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.



Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie unter Kollisionswarnung in „Grundfunktion“.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistent auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.



VORSICHT

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich oder der Erfassungsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
- Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zu hoch oder der Geschwindigkeitsunterschied zu einem anderen Fahrzeug zu groß ist, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nur eingeschränkt oder gar nicht funktionieren.
- Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug in der Nähe erwartet wird, unterstützen Sie die Funktionen für Spurwechsel bei Gegenverkehr, seitlichen Spurwechsel und der Ausweichenkasistent Sie nicht beim Lenken, sondern warnen Sie nur vor einer Kollision (ausstattungsabhängig).

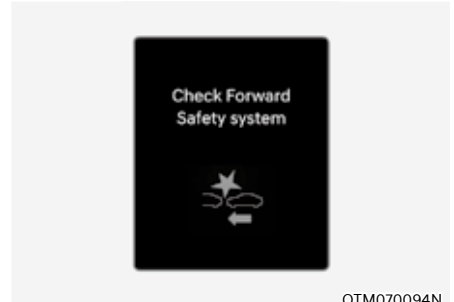


Informationen

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

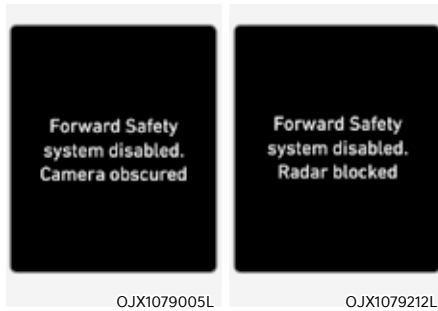
Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten



OTM070094N

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung prüfen“, und die Warnleuchten , , und  am Kombiinstrument leuchten auf. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Forward Safety system(s) disabled. Camera obscured“ (Vordere Sicherheitssysteme deaktiviert. Kameranicht eingeschränkt) oder „Forward Safety system(s) disabled. Radar blockiert“ angezeigt und die Warnleuchten ,  und  leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Daher funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweiräder hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, weil es beispielsweise gekippt oder umgestürzt oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke

- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist verbogen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad im Kreisverkehr wird nicht erkannt.

- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.
- Hinterradlenkung (ausstattungsabhängig) ist deaktiviert



Die Abbildung oben zeigt das Bild, das die Frontkamera und das Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkennen können.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.

- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Spurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichenunterstützung (ausstattungsabhängig)

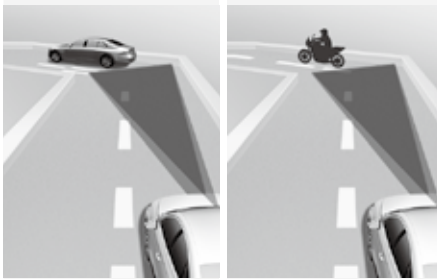
- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt oder durch eine Mautstelle
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.

- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.



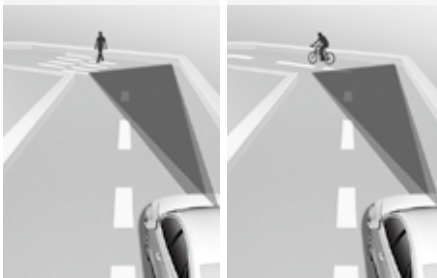
WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



ORS071061

ORS071179



ORS071062

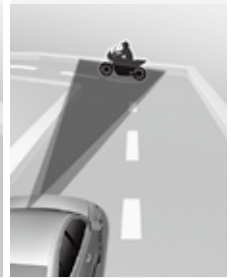
ORS071063

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



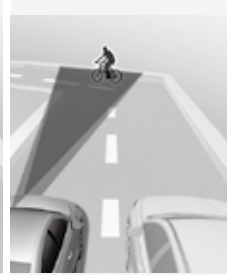
ORS071064



ORS071180



ORS071065



ORS071066

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- Fahren am Hang



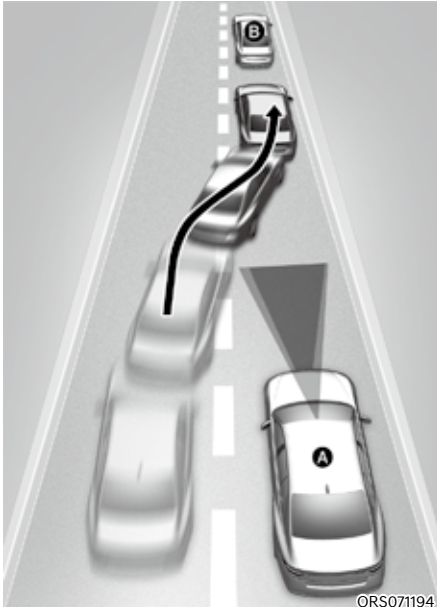
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken / bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

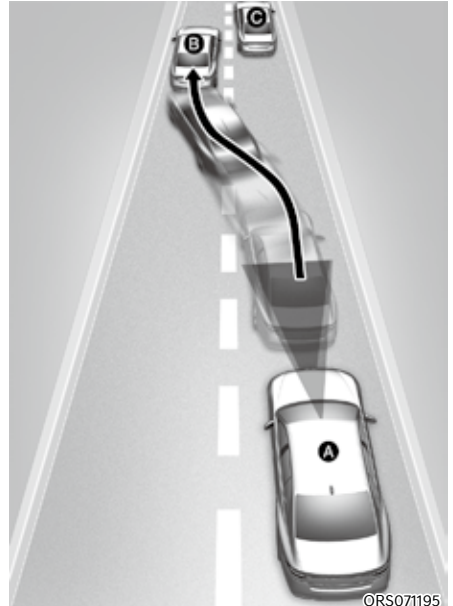
- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselnde Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



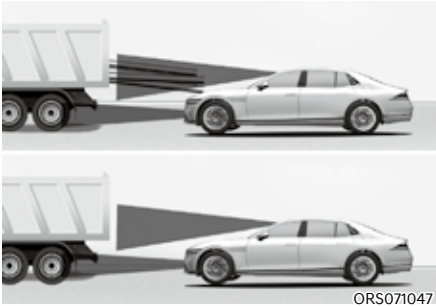
[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselnde Fahrzeug,

[C]: Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.



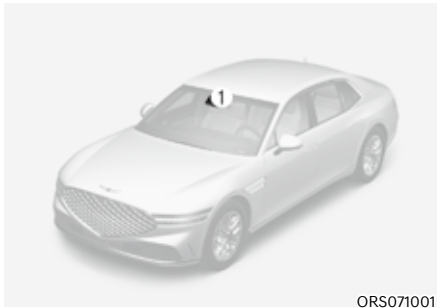
WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

SPURHALTE-ASSISTENZSYSTEM (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen (bzw. Fahrbahnränder) und kann Sie warnen, wenn Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, und kann Sie beim Lenken unterstützen, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abkommt.

Erkennungssensor



ORS071001

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

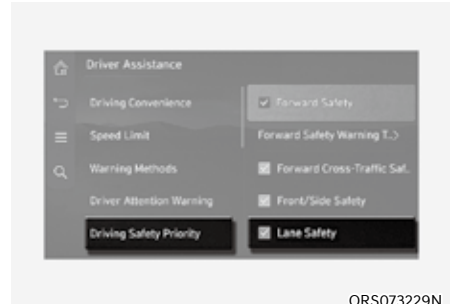


VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



ORS073229N

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option ‚Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Spursicherheit‘ aus oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die Funktionen verwendet werden sollen.

Wenn „Spursicherheit“ ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt. Wenn Spursicherheit abgewählt wird, Der Spurhalteassistent schaltet sich aus und die gelbe Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf.



WARNUNG

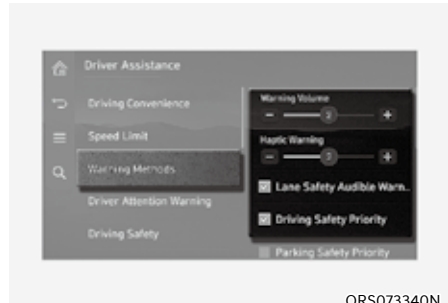
- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer sollte immer auf seine Umgebung achten. Bei Abwahl der Option „Spursicherheit“ unterstützt der Spurhalteassistent Sie nicht.



Informationen

- Wenn Sie den Spurhalteassistenten durch Drücken der Taste für den Fahrspurassistenten (/Ⓢ\) am Lenkrad ausschalten, wird auch die Sicherheitseinstellung für die Fahrspur ausgeschaltet.
- Außer Europa, Russland
Wenn der Motor neu gestartet wird, behält der Spurhalteassistent die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



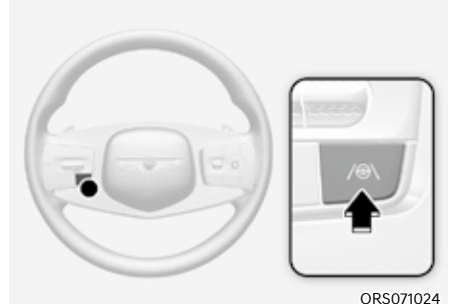
Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann festgelegt werden (ausstattungsabhängig).
- Akustische Warnung der Spurensicherung Aus: Die Warnlautstärke von Spurensicherheit ertönt nicht, wenn die haptische Warnung zwischen 1 und 3 eingestellt ist.
- Fahrsicherheit priorisiert: Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warnlautstärke und die haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Die Funktion "Akustische Warnung der Spurensicherung aus" kann eingestellt werden, wenn sowohl die "Warnlautstärke" als auch die "Haptische Warnung" eingeschaltet sind.

Betrieb des Spurhalteassistenten *Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten*



- Für Europa, Russland
Wenn der Motor eingeschaltet ist, wird der Spurhalteassistent immer eingeschaltet. Die graue oder grüne  Anzeige leuchtet auf.
Halten Sie die Taste () des Spurhalteassistenten gedrückt, um die Funktion auszuschalten.
Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, leuchtet die gelbe Anzeige  auf.
- Außer Europa, Russland
Halten Sie die Taste für den Spurfahrassistenten () am Lenkrad bei laufendem Motor gedrückt, um den Spurfahrassistenten ein- und auszuschalten. Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, leuchtet die graue oder grüne Anzeige  auf.
Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, leuchtet die gelbe Anzeige  auf.

Informationen

- Wenn der Spurhalteassistent einsatzbereit ist, wird die  Anzeige im Kombiinstrument grau.
- Wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist, wird die  Anzeige im Kombiinstrument grün.

Der Spurhalteassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

Spurwechselwarnung

■ Links



ORS071110

■ Rechts



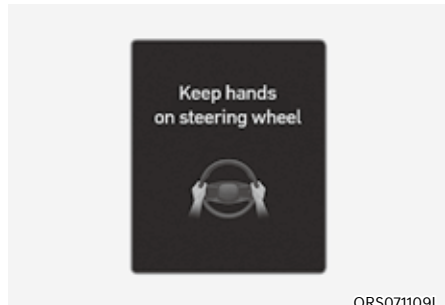
ORS071111

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte  auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurline auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert dann das Lenkrad (ausstattungsabhängig).
- Die Spurwechselwarnung arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 - 200 km/h (40 - 120 mph) liegt.

Spurhalte-Assistenzsystem

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte  auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 - 200 km/h (40 - 120 mph) liegt.

Lenkradwarnung



ORS071109L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Keep hands on steering wheel“ („Lenkrad nicht loslassen“) am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für den Lenkradgriffsensor finden Sie im Abschnitt „Lenkradgriffsensor“ in Kapitel 5.



WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.



Informationen

- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß.

■ Spur nicht erkannt



ORS071112

■ Spur erkannt



ORS071113

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.
- Wenn der Spurwechselassistent auf der Autobahn eingeschaltet ist, können die Fahrspurlinien auf dem Kombiinstrument zu grün wechseln.

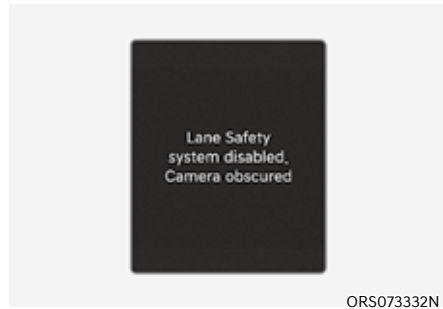
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung 'Spurhalteassistent (LKA) prüfen', und die gelbe  Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Spurhalteassistent deaktiviert



Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des Spurhalteassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall erscheint die Warnung „Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt“ und die Hauptwarnleuchte () oder die Warnleuchte Spurhalteassistent () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Spurhalteassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Spurhalteassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht richtig.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Der Spurhalteassistent funktioniert somit möglicherweise nicht vollständig.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalte-Assistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
 - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
 - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
 - Es sind Markierungen (oder Fahrbahnrand) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur vorhanden oder die Markierungen (oder Fahrbahnrand) auf der Straße ähneln den Fahrspurmarkierungen (oder dem Fahrbahnrand).
 - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
 - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).
- Hinterradlenkung (ausstattungsabhängig) ist deaktiviert

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungssystem (FCA)“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

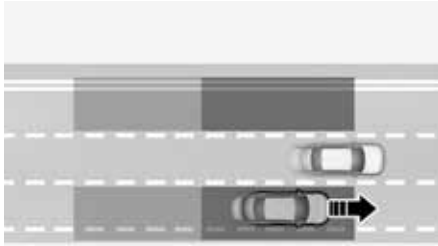
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.
- Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.
- Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Spurhalteassistenten aus.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, wird das Lenkrad nicht gesteuert. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach dem Ein- und Ausschalten des Blinkers oder der Warnblinkanlage.
 - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
 - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
 - Das Fahrzeug wird in einer engen Kurve gefahren.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
 - Das Fahrzeug abrupte Fahrspurwechsel durchführt.
 - Das Fahrzeug plötzlich bremst.

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT (BCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt herannahende Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers und warnt Sie mit einer Warnleuchte und einem Warnton vor einer möglichen Kollision.

Wenn beim Verlassen einer parallelen Lücke ein Kollisionsrisiko besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.



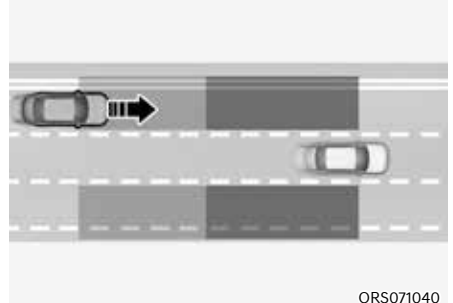
ORS071039

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.



VORSICHT

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.



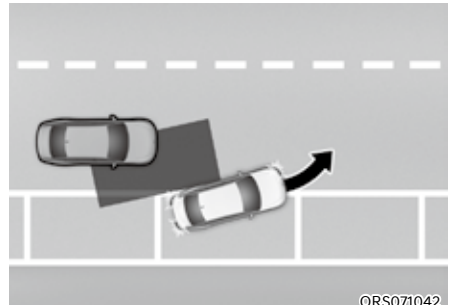
ORS071040

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.



VORSICHT

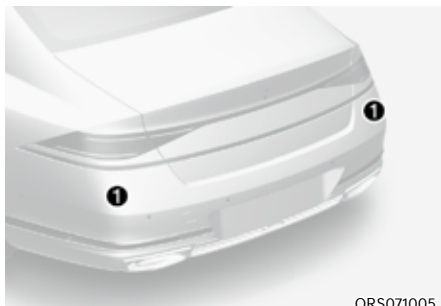
Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.



ORS071042

Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeugs helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor



①: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

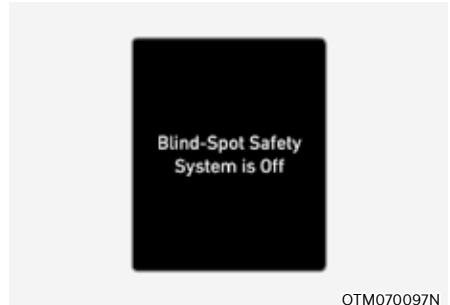
- Demontieren Sie niemals die Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn der Erkennungssensor oder der Bereich um den Sensor beschädigt wurde oder einem Aufprall ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis geprüft werden.
- Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.
- Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensoren hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Sicherheit toter Winkel“ aus dem Einstellungs-menü aus, um festzulegen, welche Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Sicherheit toter Winkel“ gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird zum Ausparken abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt.



Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.

Ferner gilt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und der Totwinkel-Kollisions-schutzassistent auf „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.



WARNUNG

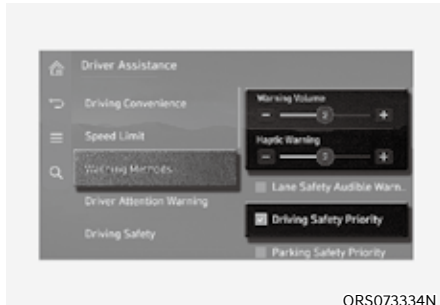
- Wenn „Sicherheit toter Winkel“ abgewählt ist, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie nicht unterstützen.
- Wenn ein Anhänger oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Träger angebracht ist, kann dies die Leistung der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigen.



Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann festgelegt werden (ausstattungsabhängig).
- Fahrsicherheit priorisiert: Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warnlautstärke und die haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fahrzeugerkennung



ORS071235

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchte am Außenspiegel und das Head-Up-Display auf.
- Die Fahrzeugerkennung wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 10 km/h (7 mph) liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Die Kollisionswarnung wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 10 km/h (7 mph) liegt.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.



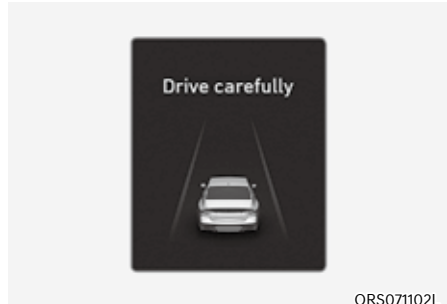
WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars vorne und des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge auf zwei Fahrspuren erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)



- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display blinkt und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 5 km/h (3 mph) liegt.



ORS071102L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine etwa 2 Sekunden lange Notbremsung abgebremst wurde.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG

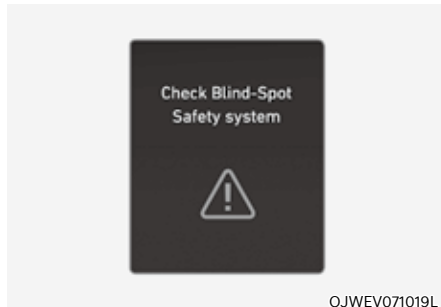
Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

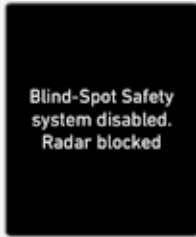


Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system(s)“ (Sicherheitssysteme für toten Winkel prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte der Seitenspiegel nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Seitenspiegel-Warnleuchte prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Toter-Winkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert“ angezeigt und Master-Warnleucht (⚠) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Entfernen der Fremdkörper nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.



VORSICHT

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Erkennungssensor möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Der Erkennungssensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur um den Erkennungssensor ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Der Erkennungssensor ist blockiert, wenn Sie sich einem Fahrzeug, einer Säule oder einer Wand nähern.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt oder durch eine Mautstelle.

- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z. B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger, Gepäckträger oder ein anderer Anbau ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder wird bei Erkennung der folgenden Objekte unerwartet aktiviert:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug



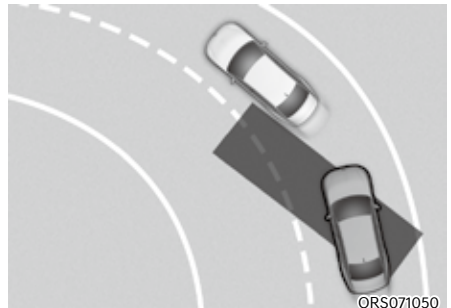
WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

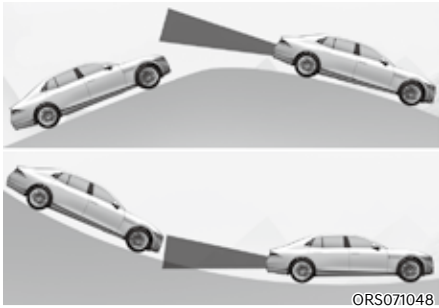
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Das System kann ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur erkennen.

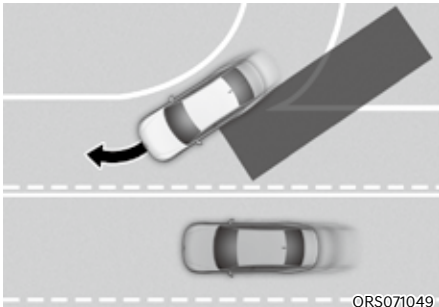
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- **Fahren am Hang**



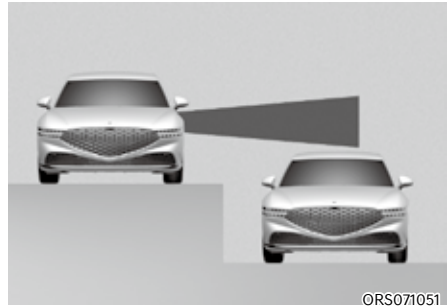
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- **Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- **Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind**



ORS071051

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

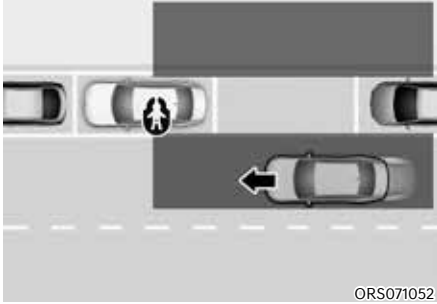
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent wird möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.

AUSSTIEGSASSISTENT (SEA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschaltet ist und der Ausstiegsassistent ein Fahrzeug erkennt, das sich der hinteren Ecke Ihres Fahrzeugs nähert und ein Beifahrer eine Tür öffnet, kann der Ausstiegsassistent Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton warnen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.



Wenn der Ausstiegsassistent ein Fahrzeug erkennt, das sich der hinteren Ecke Ihres Fahrzeugs nähert, lassen sich die Türen nicht öffnen, selbst wenn die Türöffnungstaste (17) gedrückt wird.



Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird, verhindert der Ausstiegsassistent außerdem, dass sich die Türen in der folgenden Situation öffnen.

- Die Taste für die elektronische Kindersicherung wird nicht entriegelt, auch wenn der Fahrer die Taste drückt.
- Unabhängig davon, ob sich die Taste für die elektronische Kindersicherung in der Stellung Verriegeln oder Entriegeln befindet, werden die Türen nicht geöffnet, auch wenn die Taste zum Öffnen der Türen (17) gedrückt wird.



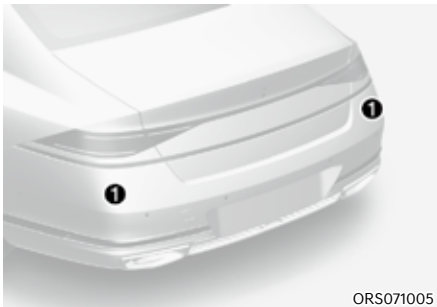
VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeuges variieren.

Verwenden Sie die Ausstiegshilfe nicht anstelle der Taste für die elektronische Kindersicherung. Um die Passagiere auf den Rücksitzen zu schützen, verwenden Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung.

Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

Erkennungssensor



ORS071005

[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisions-Vermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten

Ausstiegsassistent

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Ausstiegswarnassistent“, um den Ausstiegswarnassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.



WARNUNG

Der Fahrer muss stets die Umgebung beobachten. Bei Abwahl der Option „Safety Exit Assist“ (Ausstiegswarnassistent) unterstützt der Ausstiegswarnassistent Sie nicht.



Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnassistent die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



ORS073336N

Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.
- Fahrsicherheit priorisiert: Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

i Informationen

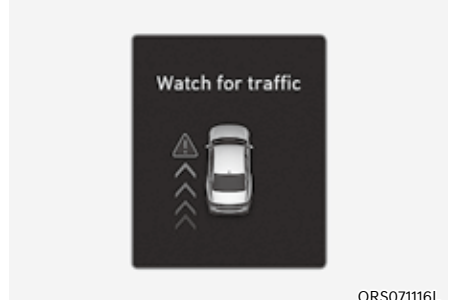
- **Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.**
- **Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.**

Betrieb des Ausstiegswarnassistenten

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs



ORS071235



ORS071116L

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Watch (out) for traffic“ (Auf Verkehr achten) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph).

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung



- Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn der Fahrer versucht, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt und die Warnmeldung „Das Verkehrsgeschehen im toten Winkel überprüfen, dann erneut versuchen“ erscheint auf dem Kombiinstrument.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

i Informationen

- Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.
- Weitere Einzelheiten zur Türöffnungstaste finden Sie im Abschnitt „Türverriegelung“ in Kapitel 5.

! VORSICHT

- Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.
- Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Erscheinen der Warnmeldung erneut die Türöffnungstaste (↶↷) drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die Türen öffnen sich unabhängig davon, ob sich ein Fahrzeug nähert. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Türöffnungstaste (↶↷) drücken.

i Informationen

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

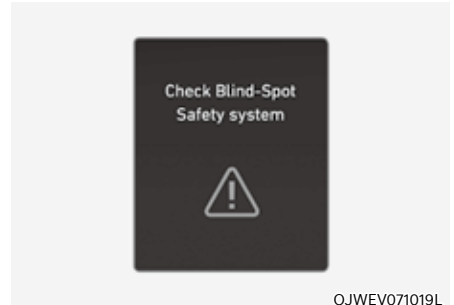


Informationen

- Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert der Ausstiegsassistent noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

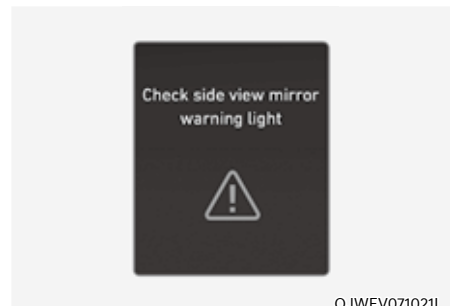
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Fehlfunktion des Ausstiegswarnassistenten



OJWEV071019L

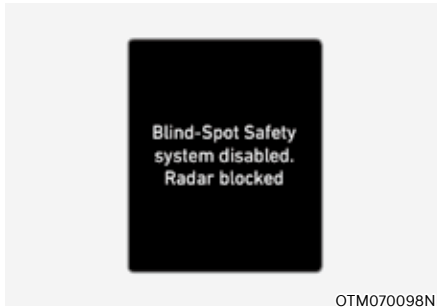
Wenn der Ausstiegsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system(s)“ (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



OJWEV071021L

Wenn die Warnleuchte der Seitenspiegel nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Seitenspiegel-Warnleuchte prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnassistent deaktiviert



Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegswarnassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitsfunktion deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ausstiegswarnassistent arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegswarnassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. in offenem Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.



VORSICHT

Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät zu installieren oder zu entfernen. Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten ein, wenn Sie fertig sind.

Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam



Informationen

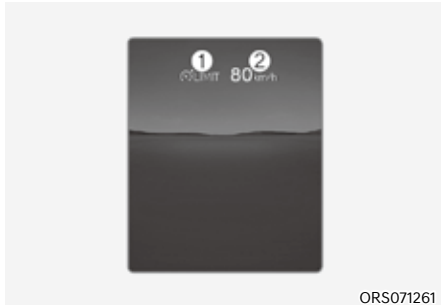
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungssassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 3 Sekunden.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während das Radar blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Aus diesem Grund funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig.

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA)



(1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

(2) Sollgeschwindigkeit

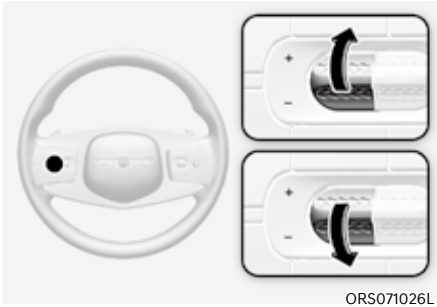
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

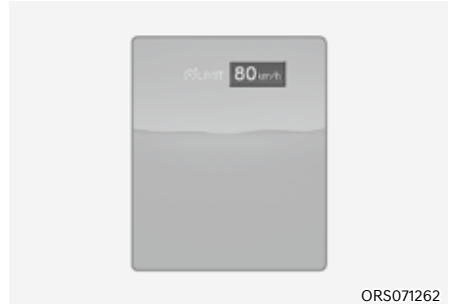


1. Halten Sie die Fahrerassistenz-Taste (🚦) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (🚦LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (das Fünffache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

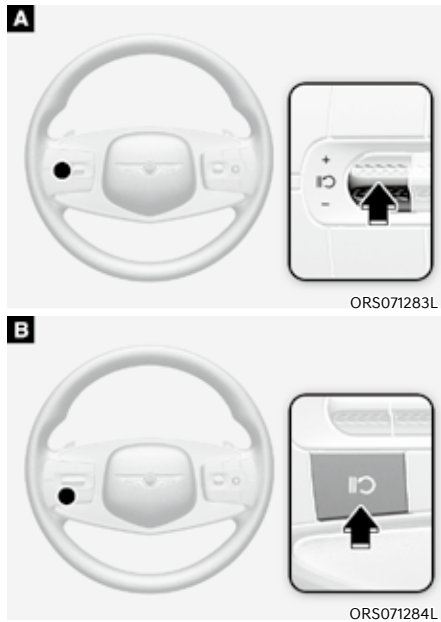
Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

i Informationen

- Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.

Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Drücken Sie den Schalter **II**, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (**LIMIT**) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

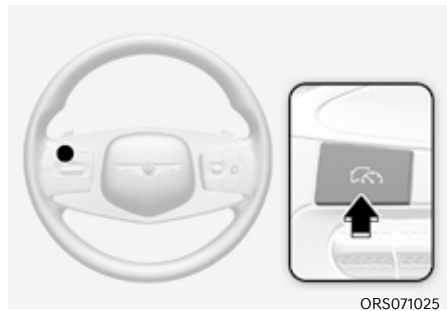


Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung der Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter **+**, **-**, **II**.

Wenn Sie den Schalter **(+)** nach oben oder den Schalter **(-)** nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den **II**-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausschalten



Drücken Sie die Fahrerassistenz-Taste (**L**), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (**LIMIT**) erlischt.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (⚠️LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

INTELLIGENTERGESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (ISLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

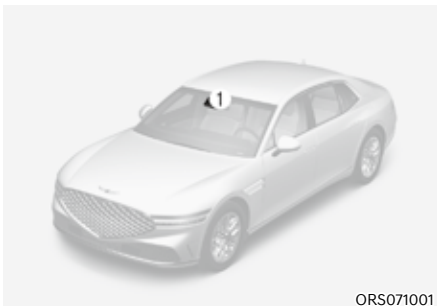
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Aspekte der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Außerdem hilft der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent dem Fahrer, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße einzuhalten.



VORSICHT

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent richtig funktioniert.

Erkennungssensor



ORS071001

[1]: Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

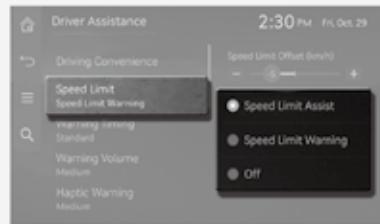


VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung



ORS071227L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü „Einstellungen“ die Option „Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung“, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen oder nicht.

- Wenn „Tempolimitassistent“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.

- Wenn „Speed Limit Warning“ („SLW (Tempolimit Warnung)“) ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aus. Die Warnleuchte  wird angezeigt.



WARNUNG

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**

Warnmethoden



ORS073337N

Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu „Fahrerassistenz → Warnmethoden“, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

Anzeigen des Tempolimits

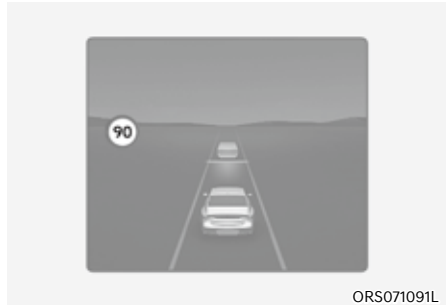


Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

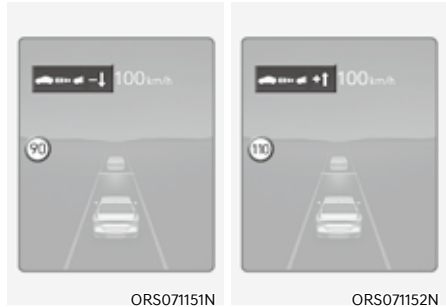
- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Siehe die „Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“, wenn Verkehrszeichen schwer zu erkennen sind.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung



Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, blinkt die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

Automatische Änderung der eingestellten Geschwindigkeit



ORS071153CN

Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung unterstützt das Fahrzeug bei der Anpassung der Geschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn die Reisegeschwindigkeit gleich der Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt ist, passt das Fahrzeug seine Geschwindigkeit automatisch an, wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

Die Funktion funktioniert auf Straßen, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h (44 mph) oder höher haben. Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint die Reisegeschwindigkeit im Kombiinstrument in grün.



WARNUNG

- Wenn Sie unterhalb des Tempolimits fahren möchten, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter „0“ oder verwenden Sie den Schalter – am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.
- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrer Region üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.

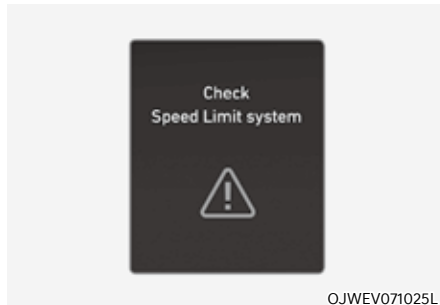


Informationen

- Weitere Einzelheiten zum Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie im Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in diesem Kapitel.
- Weitere Einzelheiten zum Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

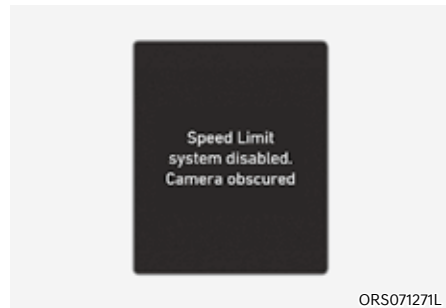
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () und die Warnleuchte () für die Geschwindigkeitsbegrenzung leuchten auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Speed limit system disabled. Camera obscured“ (Tempolimitsystem deaktiviert. Kamerasisicht eingeschränkt) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Fahrzeugs verschmutzt ist, funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert somit möglicherweise nicht vollständig.

Einschränkungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
 - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
 - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
 - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
 - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
 - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
 - Es sind keine Zusatzzeichen an einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Abfahrt befindet.
 - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder auf Straßenschildern oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen dicht zusammen.
- Das Schild für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt.

- Das Schild mit der Mindestgeschwindigkeitsbegrenzung ist auf der Straße aufgezeichnet.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht der Führung der Navigation.
- Der Fahrer fährt eine neue Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn



WARNUNG

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Gebiet.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.**



Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

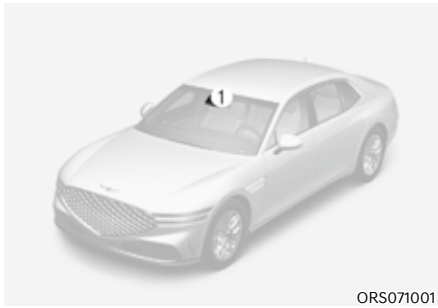
Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau sinkt, empfiehlt die Fahreraufmerksamkeitswarnung eine Pause, um ein sicheres Fahren zu unterstützen.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



ORS071001

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

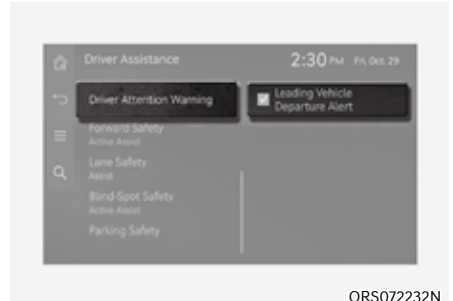


VORSICHT

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Hinweis, wenn vorausfahrendes Fahrzeug losfährt



ORS072232N

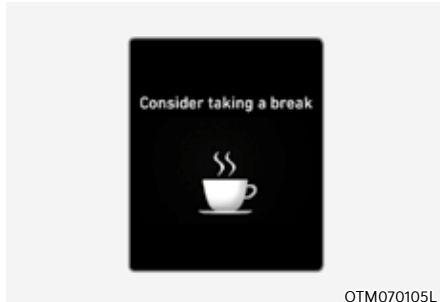
Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü „Einstellungen“ die Option „Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung“ oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ gewählt wird, informiert die Funktion den Fahrer, wenn das erkannte Fahrzeug voraus losfährt.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Die grundlegende Funktion der Fahreraufmerksamkeitswarnung besteht darin, den Fahrer zu warnen, eine Pause einzulegen.



- Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Erwägen Sie, eine Pause einzulegen“. Mit einem akustischen Warnton und dem Blinken der Warnleuchte für unaufmerksames Fahren (☹️) wird dem Fahrer vorgeschlagen, eine Pause einzulegen, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.
- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 4 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 4 Minuten verstrichen sind.
- Eine Pause wird empfohlen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0–200 km/h (0–120 mph) liegt.



WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



VORSICHT

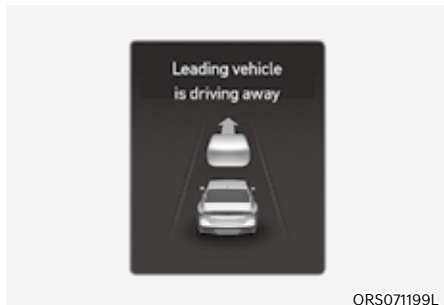
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.



Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen des Kombiinstruments finden Sie im Abschnitt „Steuerung des LCD-Displays“ in Kapitel 4.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt“ auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.



WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs.



VORSICHT

- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Prüfen Sie immer den Bereich vor dem Fahrzeug und die Straßenbedingungen, bevor Sie losfahren.

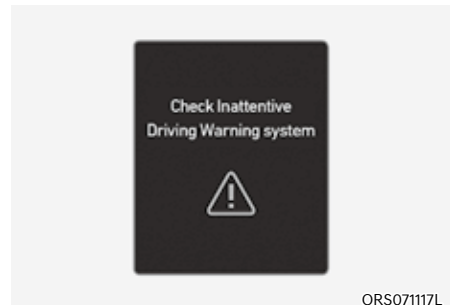


Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

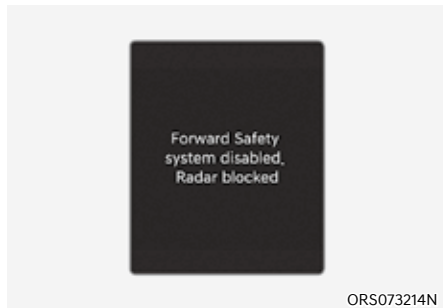
Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems



ORS071117L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Fahreraufmerksamkeitswarnung prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) und die Warnleuchte für unaufmerksames Fahren (👁) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert



Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall erscheint die Warnung „Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera blockiert“, und die Hauptwarneuchte (⚠️) und die Warneuchte (🚦) für unaufmerksames Fahren werden im Kombiinstrument angezeigt. Die Fahreraufmerksamkeitswarnung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Wenn der Fahrerassistenzwarner nach dem Ausbau nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte inspizieren.

WARNUNG

- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann direkt nach dem Start des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Daher funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung möglicherweise nicht einwandfrei.

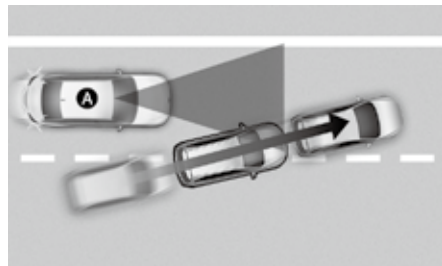
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

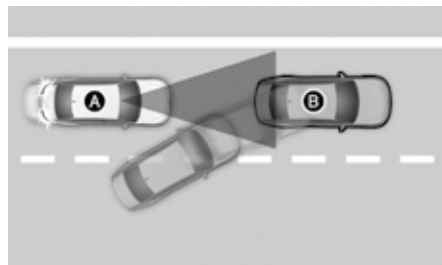
- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert



ORS071034

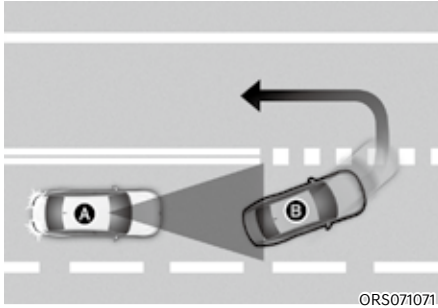


ORS071070

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

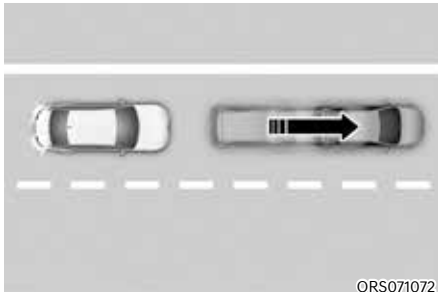
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt



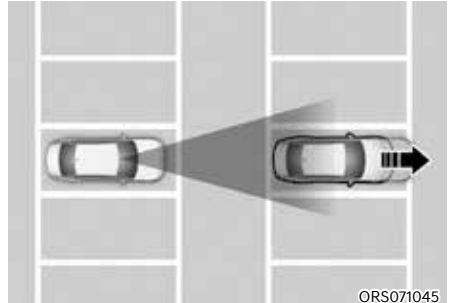
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



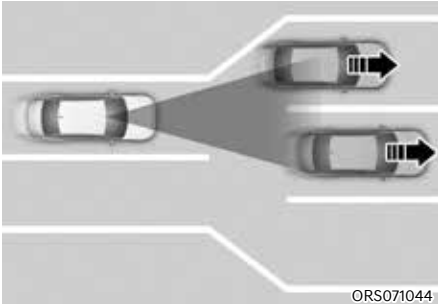
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.

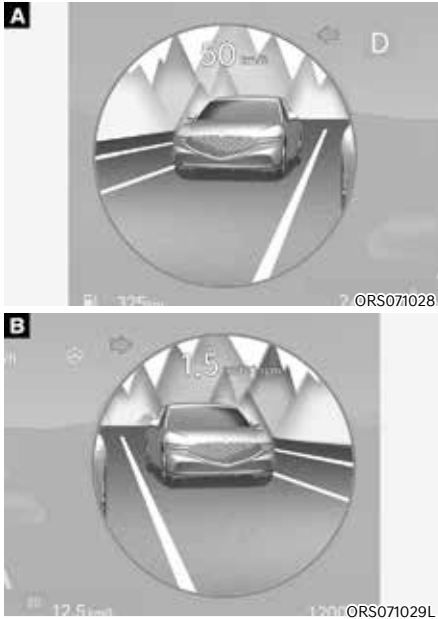


Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.
- Der Fahreraufmerksamkeit funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.

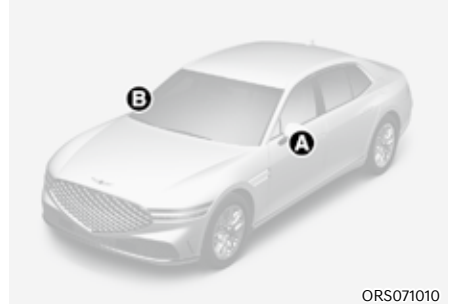
MONITOR FÜR DEN TOTEN WINKEL (BVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



[A]: Links, [B]: Rechts

Die Totwinkelüberwachung nutzt die Weitwinkelkameras, um den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument anzuzeigen, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Erkennungssensor



[A], [B]: Weitwinkel-Seitenkamera

(Kamera am unteren Rand des Spiegels)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

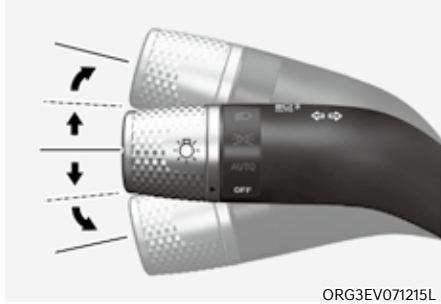
Einstellen der Funktionen

Totwinkelüberwachung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungs Menü die Option „Fahrerassistenz → Fahrsicherheit → Totwinkelansicht“, um den Monitor für die Totwinkelansicht einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

Betrieb der Totwinkelüberwachung

Bedienschalter



Blinkerschalter

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dieser Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Totwinkelüberwachung unabhängig vom Blinkerstatus ausgeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kann sich die Totwinkelüberwachung ausschalten.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn der Totwinkel-Monitor nicht normal funktioniert oder das Kombiinstrument flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Die tatsächliche Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Totwinkel-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.

TEMPOMATSTEUERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



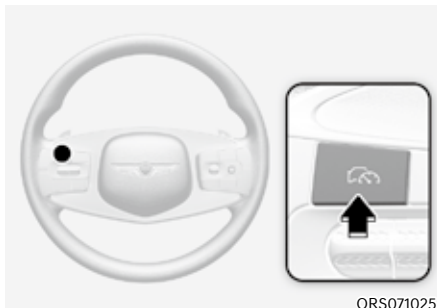
ORS071286L

- (1) Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
- (2) Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Betrieb der Tempomatsteuerung Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h (20 mph) betragen muss.



ORS071025

2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenten-Taste. Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (🚗CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los.
Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

Informationen

- Das Fahrzeug kann beim Bergauf- oder Bergabfahren möglicherweise geringfügig verlangsamen bzw. beschleunigen.
- Das Symbol der Fahrassistenten-Taste kann je nach Fahrzeugoption variieren.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

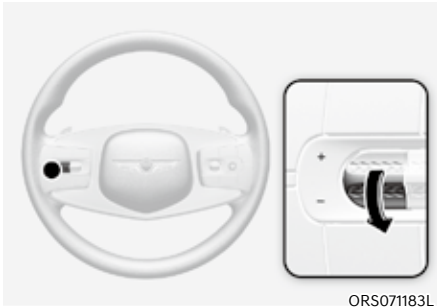


ORS071182L

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache bei mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.

Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache in mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

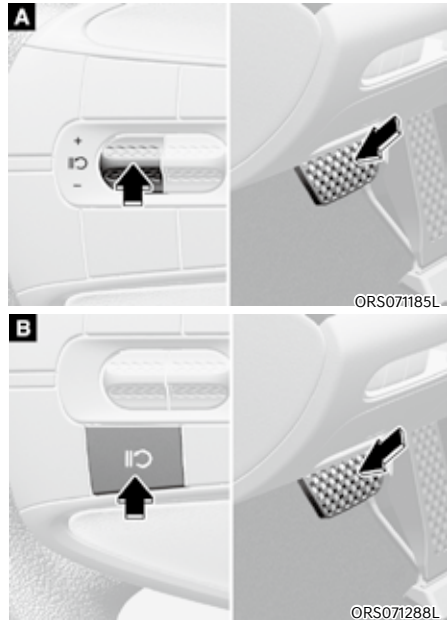
Vorübergehend beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit die Schaltwippe + nach oben oder die Schaltwippe - nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle höhere Geschwindigkeit eingestellt.

Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen



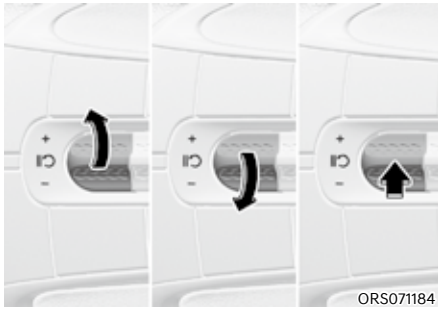
Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Drücken Sie den II-Schalter.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als etwa 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Sie schalten im Handschaltmodus auf den 2. Gang herunter.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (CRUISE) bleibt eingeschaltet.

HINWEIS

Wenn die Tempomatsteuerung in einer nicht erwähnten Situation pausiert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Tempomatsteuerung wieder aktivieren

Betätigen Sie den +, - oder -Schalter. Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den -Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.

**WARNUNG**

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter betätigen. Die **Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern**, wenn Sie den -Schalter drücken.

Tempomatsteuerung ausschalten

Drücken Sie die Fahrassistentz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistentz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

**Informationen**

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistentz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.
- Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (🚗CRUISE) ausgeschaltet ist.
- Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:
 - Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
 - Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
 - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
 - Bei Fahrten in windigen Gebieten
 - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist darauf ausgelegt, zu helfen, das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

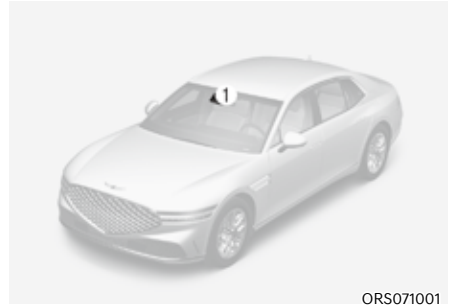
Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn die Funktion erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung berücksichtigt den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Sensorerfassung



ORS071001



ORS071002

[1]: Frontkamera,

[2]: Frontradar,

[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig)

Frontkamera und Frontradar werden als -Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.



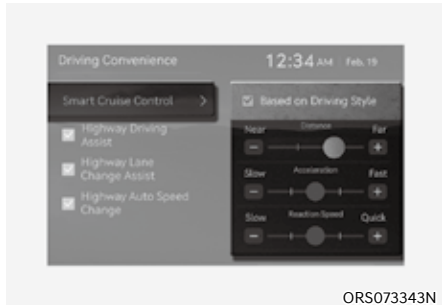
VORSICHT

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera und den Frontradar finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

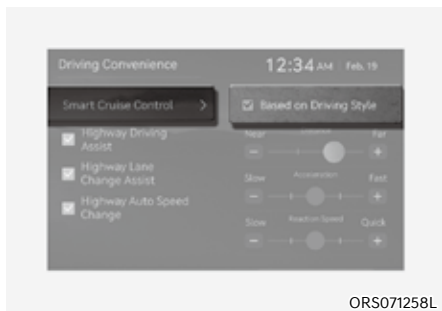
Intelligenter Tempomat



ORS073343N

Wenn Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü „Einstellungen“ die Option „Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Intelligenter Tempomat“ auswählen, können Sie den Fahrzeugabstand, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit ändern.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)



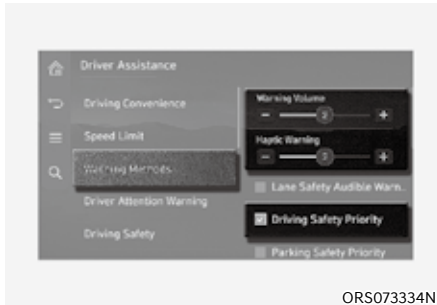
ORS071258L

Wenn bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Intelligenter Tempomat → Nach Fahrstil“ ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Informationen

- Wenn Sie während des Betriebs der Intelligente Tempomatsteuerung mit „Nach Fahrstil“ ausgewählt die Taste für den Fahrzeugabstand () gedrückt halten, wird „Nach Fahrstil“ deaktiviert. Wenn Sie die Taste für den Fahrzeugabstand () erneut gedrückt halten, wird die „Fahrstileinstellung“ aktiviert.
- Die Einstellung „Basierend auf dem Fahrstil“ lernt kontinuierlich, wie der Fahrer das Fahrzeug fährt.
- Wenn Nach Fahrstil deaktiviert ist, bleibt der Fahrstil des Fahrers, z. B. Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit, auf der gleichen Stufe.
- Auch wenn die Schritte des Fahrstils des Fahrers wie Fahrzeugabstand, Beschleunigung, Reaktionsgeschwindigkeit, die angezeigt werden, wenn die Basis auf Fahrstil aktiviert oder deaktiviert ist, gleich sind, kann der Fahrstil unterschiedlich sein.

Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.
- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden (ausstattungsabhängig).
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warnlautstärke und die haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen für die Grundfunktion

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
 - 10–200 km/h (5-120 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
 - 0–200 km/h (0-120 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist aktiv.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Die Motordrehzahl ist hoch
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder das ABS steuert das Fahrzeug.
- Die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert (ausstattungsabhängig).
- Das Stop-and-Go-System im Leerlauf funktioniert nicht

Informationen

In Halteposition vor einem anderen Fahrzeug kann SCC (Smart Cruise Control) durch den Fahrer aktiviert werden, während das Bremspedal nicht betätigt wird.

Betriebsbedingungen für den Überholassistenten

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

Der Überholassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.

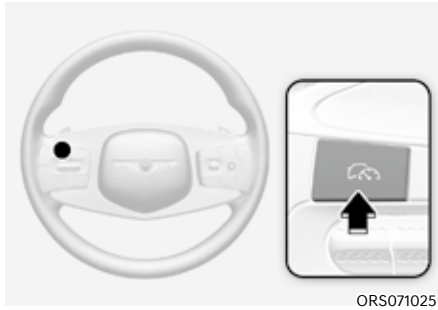
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten



WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug vorübergehend beschleunigt, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen, wenn Sie vom Beschleunigungsassistenten unterstützt werden.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten

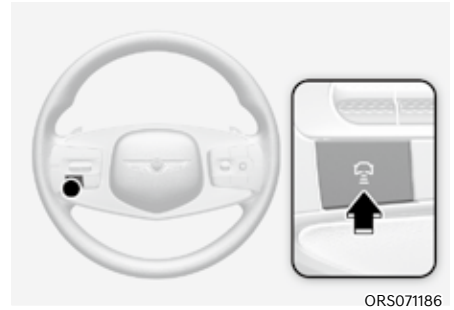


- Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit am Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

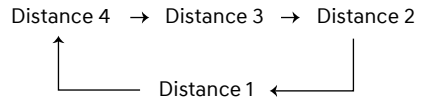
i Informationen

- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0-20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistent-Taste drücken.
- Wenn das Fahrzeug in einen niedrigen Gang geschaltet wird, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt werden.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:



i Informationen

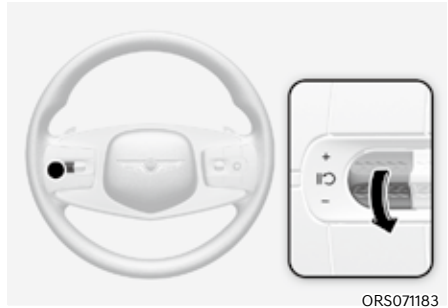
- Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:
 Entfernung 4 –
 ungefähr 53 m (172 ft.)
 Entfernung 3 –
 ungefähr 40 m (130 ft.)
 Entfernung 2 –
 ungefähr 30 m (106 ft.)
 Entfernung 1 –
 ungefähr 25 m (82 ft.)
- Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 200 km/h (120 mph) festlegen.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



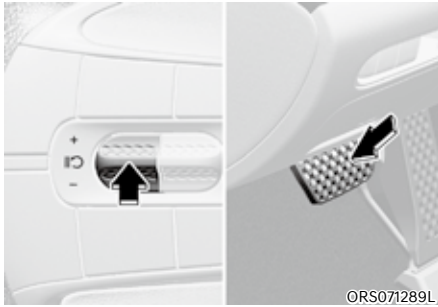
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).
Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h (20 mph) festlegen.



WARNUNG

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Drücken Sie den **II↺**-Schalter oder betätigen Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend auszuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



Drücken Sie den Schalter **+**, **-** oder **II↺**, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren.

Wenn Sie den Schalter **(+)** nach oben oder den Schalter **(-)** nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

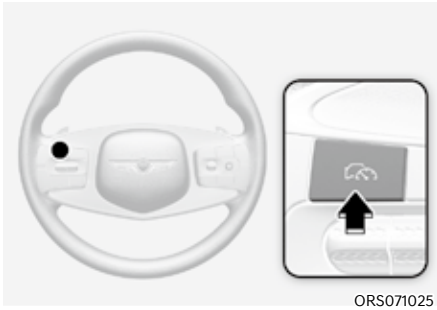
Wenn Sie den **II↺**-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.



WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter **II↺ betätigen. Die Fahr-
geschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den **II↺**-Schalter drücken.**

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Fahrerassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrerassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

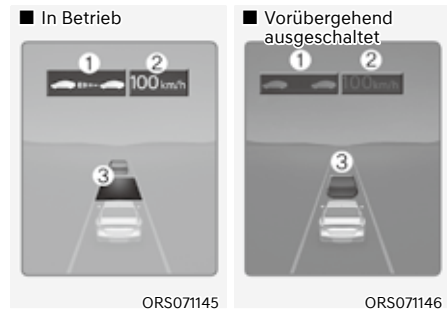
VORSICHT

Verwenden Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrerassistenz-Ansicht des Kombiinstrumentes sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



- In Betrieb
 - (1) Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand
 - (2) Eingestellte Geschwindigkeit
 - (3) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.
- Bei vorübergehender Unterbrechung
 - (1) Ihr Fahrzeug (grau)
 - (2) Vorherige eingestellte Geschwindigkeit (grau)
 - (3) Fahrzeug voraus und Fahrzeugabstand (grau) (ausstattungsabhängig)

Informationen

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Vorübergehend beschleunigen



ORS071147

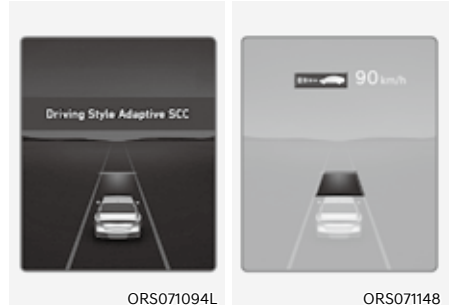
Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Basierend auf dem Fahrstil

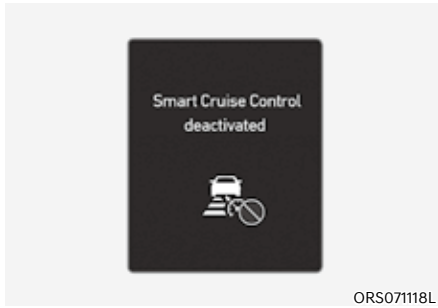


ORS071094L

ORS071148

Wenn die Option "Nach Fahrstil" aktiv ist, erscheint die Meldung „Driving Style Adaptive SCC“ (Fahrstil Adaptive Tempomatsteuerung) 2 Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und Entfernung sowie Sollabstand werden entsprechend dem Fahrstil angezeigt.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig automatisch unterbrochen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 210 km/h (130 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

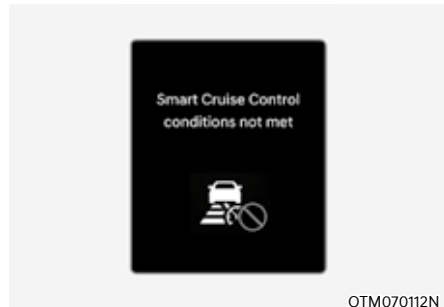
Informationen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei aktiver Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt



Wenn die Fahrassistentz-Taste, der +Schalter, der -Schalter oder der Schalter  gedrückt wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt“ auf dem Kombiinstrument, und es wird ein Warnton ausgegeben.

Im Verkehr



OTM070114L

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter , um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen



ORS071120L

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten“ auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

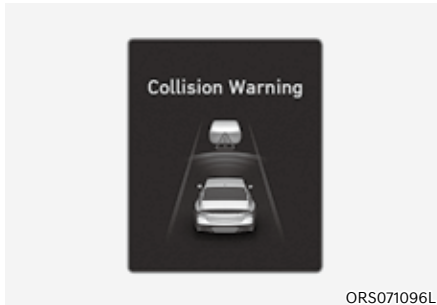
- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.



WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



Wenn während des Betriebs des intelligenten Geschwindigkeitsreglers das Risiko eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug hoch ist, wird die Warnmeldung „Kollisionswarnung“ im Kombiinstrument angezeigt. Außerdem ertönt ein akustisches Warnsignal und das Lenkrad vibriert, um den Fahrer zu warnen (ausstattungsabhängig). Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.



WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still
- Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.

- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Ansprechverhalten der intelligenten Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass die intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer Nachbarspur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungssistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.
- Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit können sich ändern, wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert.



VORSICHT

- Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z. B. den Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Die Steuerung nach Fahrstil berücksichtigt nicht, ob der Fahrer nach Bestimmung des Fahrstils gewechselt hat.
- Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.

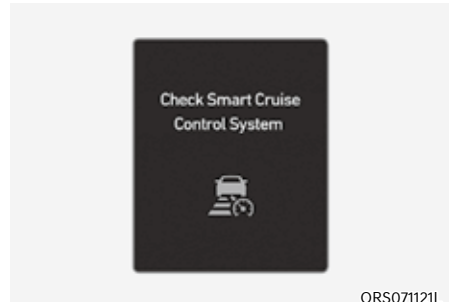


Informationen

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.
- Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.
- Fahrstil-basiert gibt möglicherweise nicht den Fahrstil des Fahrers oder die Fahrbedingungen, die die Fahrsicherheit beeinflussen, wieder.
- Fahrstil-basiert gibt den Fahrstil nur in Bezug auf den Abstand zwischen Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionszeit wieder.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

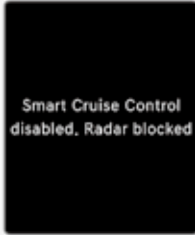
Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



ORS071121L

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung prüfen“, und die Warnleuchte  am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



OTM070115N

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall ist die Warnmeldung 'Der intelligente Tempomat ist deaktiviert. Radar blockiert' erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument, und die Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.



WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.



VORSICHT

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt.

Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei oder sie wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten

- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Ein Objekt, das vom vorderen Radar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Hinterradlenkung (ausstattungsabhängig) ist deaktiviert

- Fahren in einer Kurve



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

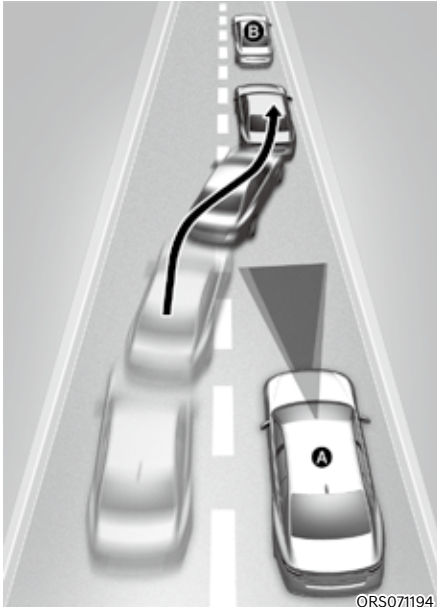
- Fahren am Hang



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, so dass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

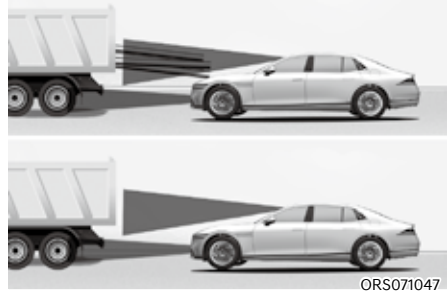
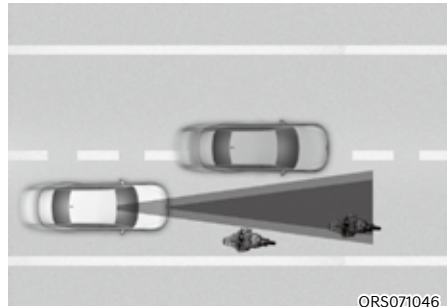
- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- Situationen, in denen die Erkennung eingeschränkt ist



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsam fahrende bzw. plötzlich abbremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 Fuß) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge

- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

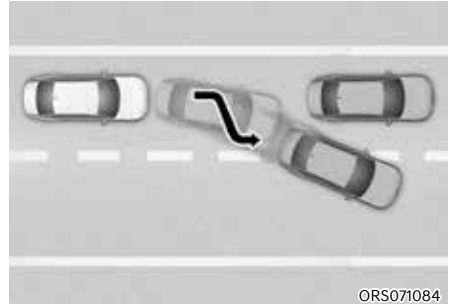
In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

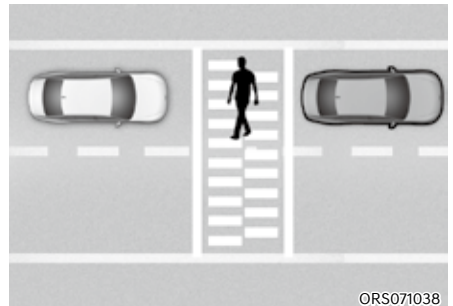
Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.
- Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.
- Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte Intelligenter Tempomat hilft, eine sichere Geschwindigkeit in Abhängigkeit von den Straßenverhältnissen einzuhalten, indem Informationen des Navigationssystems verwendet werden, wenn auf Autobahnen gefahren wird, während der intelligente Tempomat in Betrieb ist.

Informationen

- **Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.**
 - * **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

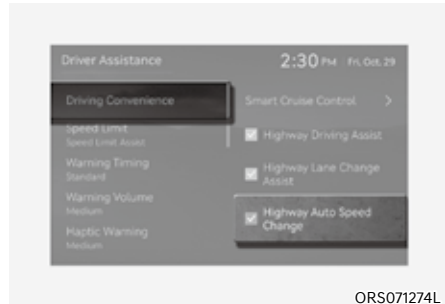
Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor die Option „Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn“, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

Informationen

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungs Menü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:



ORS071150

Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das grüne Symbol **NAV** auf.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn im Standby-Zustand eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsbasierte Tempomatsteuerung in Betrieb ist, blinkt das grüne **NAV**-Symbol am Kombiinstrument auf.

Vorübergehender Abbruch oder Unterbrechung durch den Fahrer

Wenn die navigationsgestützte Intelligente Tempomatsteuerung das Fahrzeug nicht steuern kann, z.B. wenn die Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abgebrochen wird oder das Navigationssystem nach einer Route sucht, leuchtet die graue Kontrollleuchte **NAV** auf.

Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt, blinkt die weiße Kontrollleuchte **NAV**.



WARNUNG



ORS071095L

Die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) erscheint in den folgenden Fällen:

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.



Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

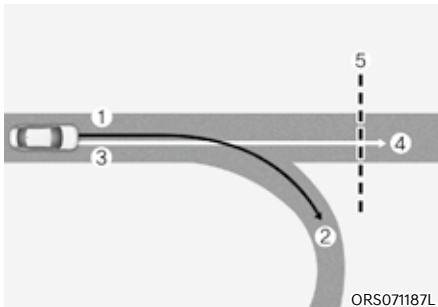
- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Eine Straße, die sich zu zwei oder mehr Straßen gabelt, die dann wieder zusammen treffen
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).

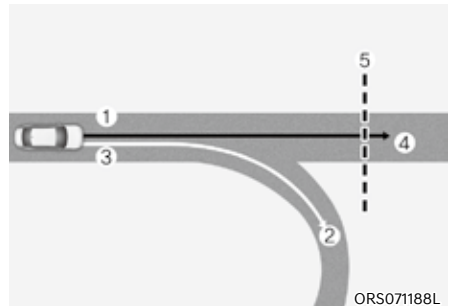
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve
- Hinterradlenkung (ausstattungsabhängig) ist deaktiviert



- [1]: Route festlegen,
- [2]: Nebenstrecke,
- [3]: Fahrtroute,
- [4]: Hauptstraße,
- [5]: Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.

- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



- [1]: Route festlegen,
- [2]: Nebenstrecke,
- [3]: Fahrtroute,
- [4]: Hauptstraße,
- [5]: Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[4]: Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.



- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.

- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

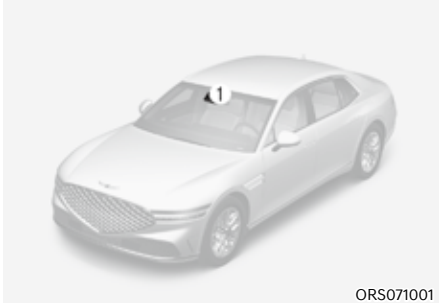
Informationen

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURHALTEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurfolgeassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen und/oder ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Straße und hält Ihr Fahrzeug mittig in der Spur.

Erkennungssensor



ORS071001

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

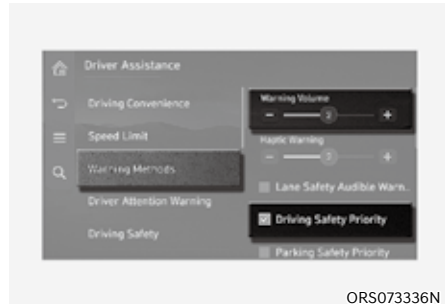


VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warnmethoden



ORS073336N

Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

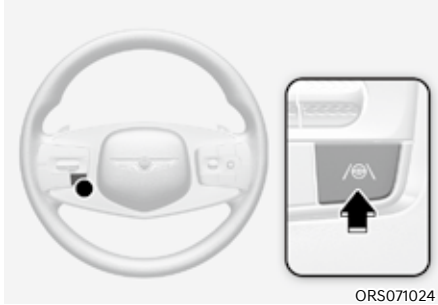


Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte (⚠️) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



VORSICHT

Wenn ein Anhänger oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Träger angebracht ist, kann dies die Leistung der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigen.

Spurfolgeassistent



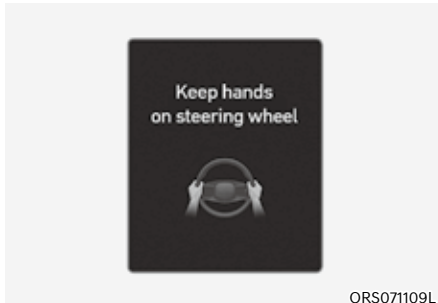
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h (120 mph) liegt, leuchtet die grüne Anzeige (⚠️) des Kombiinstrumentes auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem er das Lenkrad steuert.



VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte (⚠️) zu- nächst und wird dann grau.

Lenkradwarnung



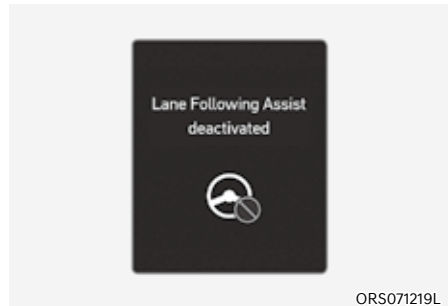
Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für den Lenkradgriffsensor finden Sie im Abschnitt „Lenkradgriffsensor“ in Kapitel 5.



Wenn der Fahrer nach der Lenkrad-Warnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Spurfolgeassistent deaktiviert“, und der Spurfolgeassistent wird automatisch deaktiviert.



WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird oder Sie Handschuhe tragen, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.

■ Spur nicht erkannt



ORS071112

■ Spur erkannt

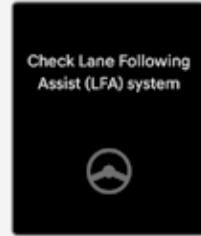


ORS071134

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurhalteassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten



OTM070118N

Wenn der Spurverfolgungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Spurfolgeassistent überprüfen“ mehrere Sekunden lang angezeigt, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen für den Spurhalteassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

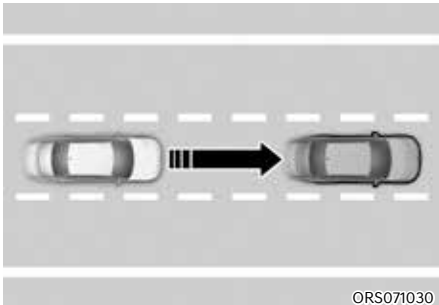
i Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für den Spurfolgeassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

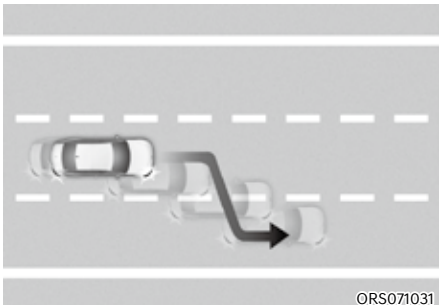
Autobahn-Fahrassistent

Der Autobahn-Fahrassistent erkennt Fahrspuren und vorausfahrende Fahrzeuge, hilft dabei, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten, und unterstützt Sie dabei, Ihr Fahrzeug auf der Fahrspur zu zentrieren, während Sie auf der Autobahn fahren.



Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die Sie den Blinker betätigen, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.



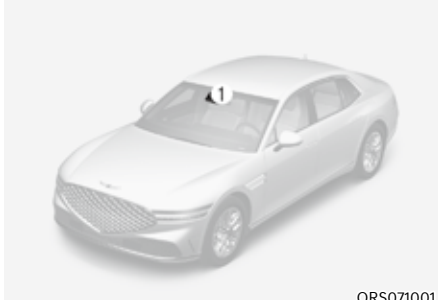
Informationen

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Informationen

Die Fahrhilfe auf der Autobahn ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

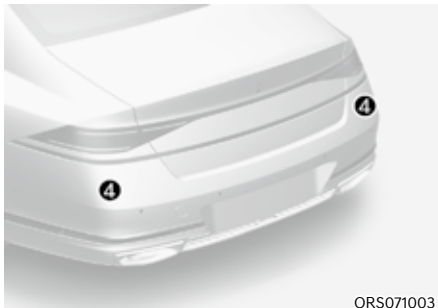
Erkennungssensor



ORS071001



ORS071002



ORS071003

- [1]: Frontkamera,
 [2]: Frontradar,
 [3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
 [4]: Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

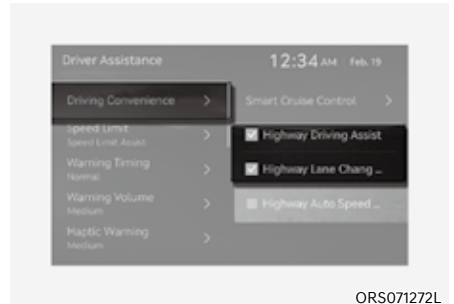
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten



ORS071272L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü mit der Option „Fahrerassistenz → Fahrkomfort“ die einzelnen Funktionen aus oder ab.

Autobahn-Fahrassistent

Wenn die Funktion „Highway Driving Assist“ (HDA (Autobahn Fahrassistent)) ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn gewählt wird, unterstützt sie den Fahrer beim Spurwechsel.

Informationen

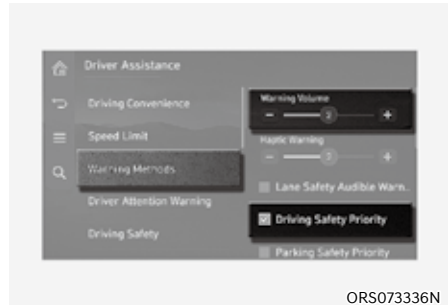
- Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn abgewählt wird, kann die Einstellung für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht geändert werden.
- Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.



WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn ein Anhänger oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Gepäckträger angebracht ist, kann dies die Leistung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.
- Fahrsicherheit priorisiert: Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.



Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

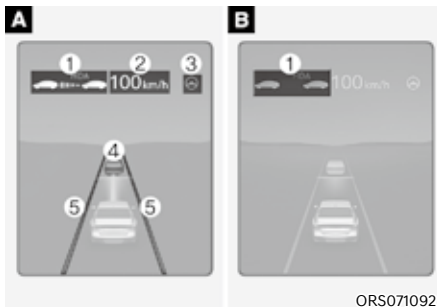
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenten-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.



[A]: Betriebszustand, [B]: Standby-Zustand

- (1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.
 - * Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten
 - Grün HDA: Betriebszustand
 - Grau HDA: Standby-Zustand
 - Weiß HDA blinkt: Zustand Gaspedal betätigt
- (2) Eingestellte Geschwindigkeit
- (3) Der Spurfolgeassistent
- (4) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welche Fahrge-
schwindigkeit eingestellt ist
- (5) Ob die Fahrspur erkannt wird

i Informationen

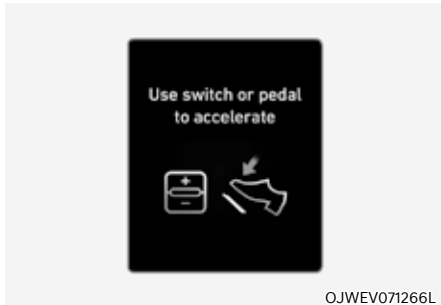
- Weitere Einzelheiten zum Display finden Sie in den Abschnitten „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ und „Spurfolgeassistent (LFA)“ in diesem Kapitel.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv:

- Bei Fahrten auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Autobahn-Fahrassistent durch Drücken der Taste Autobahn-Fahrassistent eingeschaltet ist.
- Beim Einfahren auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Spurfolgeassistent und der intelligente Tempomat in Betrieb sind.

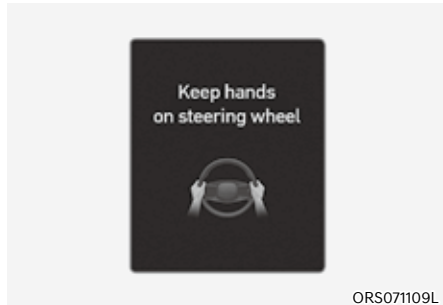
Neustart nach Stopp



OJWEV071266L

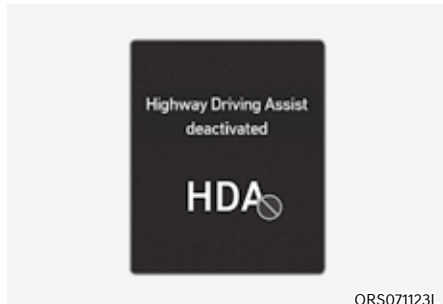
Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter **II**, um die Fahrt zu beginnen.

Lenkradwarnung



ORS071109L

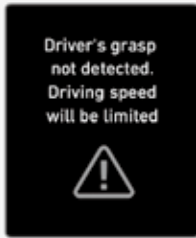
Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.
Erste Stufe: Warnmeldung
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



ORS071123L

Wenn der Fahrer nach der Abwesenheitswarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat, wird die Warnmeldung „Autobahn-Fahrassistent deaktiviert“ angezeigt und der Autobahn-Fahrassistent wird automatisch deaktiviert.

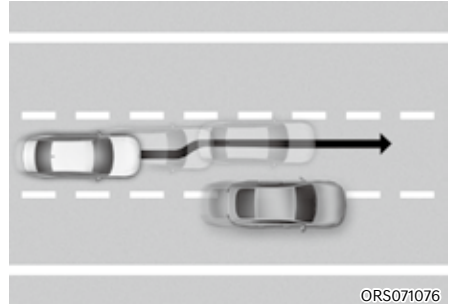
Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



OJK070103L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Warnmeldung „Driving speed will be limited“ (Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt) erscheint auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.



Fahren auf einer Seite der Fahrspur

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen. Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurhalteassistent einwandfrei.

Informationen

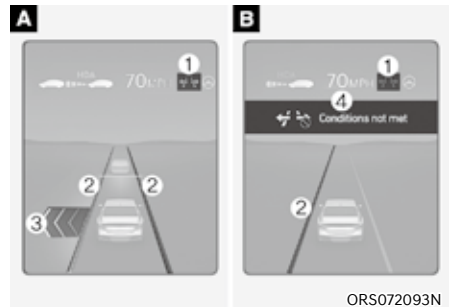
- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
 - Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift
 - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet.
 - Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung +, -, ||  oder  gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn in der Fahrerassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status der Funktion wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.



ORS072093N

(A): Bereit / In Betrieb, (B): Standby/Abbruch

- (1) Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn
 - Grün leuchtet: Bereitschaftszustand
 - Grün blinkt: Betriebszustand
 - Grau leuchtet: Standby-Zustand
 - Weiß blinkt: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)
- (2) Grüne Fahrspurlinie

Die Fahrspurmarkierung wird genauso angezeigt wie die Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn (1). Befindet sich die Funktion jedoch im Standby-Modus, zeigt sie an, ob die Spurlinie erkannt wurde.
- (3) Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.
- (4) Meldung
 - Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
 - Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn einschalten

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Fahrassistent für die Autobahn wird mit der Fahrassistentz-Taste oder der Fahrspurassistent-Taste eingeschaltet.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn betriebsbereit

Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Motors mehr als einmal erkannt.
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt über 60 km/h (40 mph)
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

Informationen

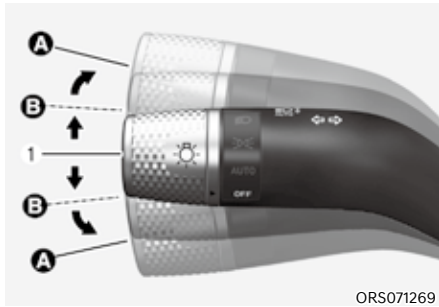
- Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.
- Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:
 - Eine Fahrspur
 - Straße mit einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen voraus
 - Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.
 - Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.
- Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.



WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Betrieb der Spurwechselhilfe auf der Autobahn



①: Mitte

Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn funktioniert, wenn Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten in die Position A oder B drücken, während sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet (die Kontrollleuchte leuchtet grün), und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisionsvermeidungssystems und des Totwinkel-Erkennungssystems.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

Informationen

- Der Spurwechselhilfe auf der Autobahn funktioniert, wenn der Blinkerhebel auf A steht. Wenn Sie den Blinkerhebel vor dem Einfahren in die Fahrspur in die Mitte ① stellen, wird der Spurwechselhilfe auf der Autobahn deaktiviert. Wenn der Blinkerhebel nach dem Betreten der Fahrspur in die Mitte ① losgelassen wird, wechselt der Autobahn-Spurwechselassistent die Fahrspur und schaltet den Blinker nach Abschluss des Spurwechsels aus.
- Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position ① zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.
- Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.

Standby der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Abbruch der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.



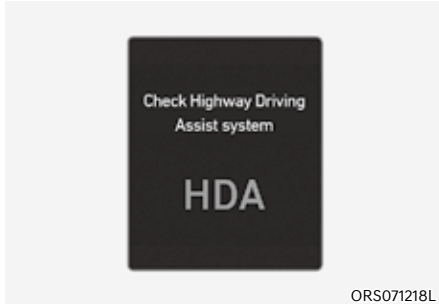
WARNUNG

- Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:
 - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.
 - Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
 - Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
 - Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
 - Die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.

- Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und die Totwinkel-Kollisionswarnung keine Warnung ausgeben.
- Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße
- Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.
- Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.
- Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungs Menü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt unter 55 km/h (35 mph)
- Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten



Wenn der Autobahn-Fahrassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Autobahn-Fahrassistenz prüfen“, und die Warnleuchte  am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger oder unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., mit denen das Fahrzeug kollidieren kann, werden möglicherweise nicht erkannt.

- Die Fahrhilfe auf der Autobahn schaltet unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:
 - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
 - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.

- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Weiße einzelne gepunktete Fahrspurlinien oder Straßenränder können nicht erkannt werden
- Aufgrund von Bauarbeiten usw. ist die Straße vorübergehend gesperrt.
- Auf der Straße gibt es keine Strukturen wie Mittelstreifen, Leitplanken usw.
- In Richtung Spurwechsel gibt es eine Wechelspur
- Hinterradlenkung (ausstattungsabhängig) ist deaktiviert

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungssystem (FCA)“ in diesem Kapitel.

Informationen

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden drei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.
3. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.

Informationen

Informationen zur Belastung durch hochfrequente Strahlung:

Dieses Gerät entspricht den FCC-Strahlungsbelastungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm (8 Zoll) zwischen dem Strahler (Antenne) und Ihrem Körper installiert und betrieben werden. Dieser Sender darf nicht mit in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.

RÜCKFAHRMONITOR (RVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Sie beim Einparken und Zurücksetzen zu unterstützen.

Erkennungssensor

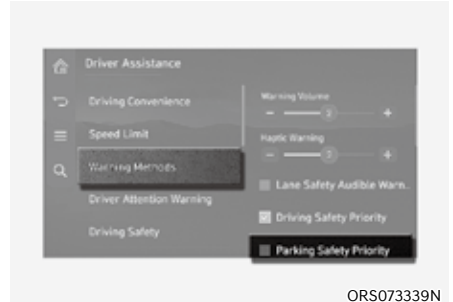


[1]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Rückfahrüberwachung

Warnmethoden



ORS073339N

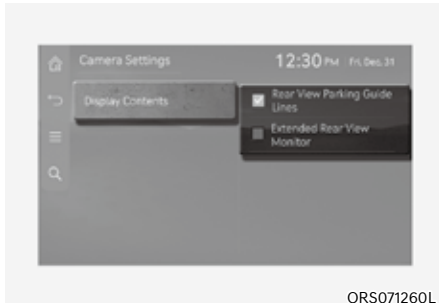
Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Parksicherheit priorisiert: Ihr Fahrzeug senkt alle anderen Audiolautstärken, wenn die Rückfahrkamera in Betrieb ist.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



Sie können die „Anzeigehalte“ für den Rückfahrmonitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙️) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Rückfahrmonitor drücken oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn das Fahrzeug läuft.

- Wenn „Kameraeinstellungen“ ausgewählt ist, können Sie einstellen, ob „Einparkhilfslinien für die Rückansicht“ oder „Erweiterter Rückfahrmonitor“ verwendet werden soll.

Parkführung Rückansicht

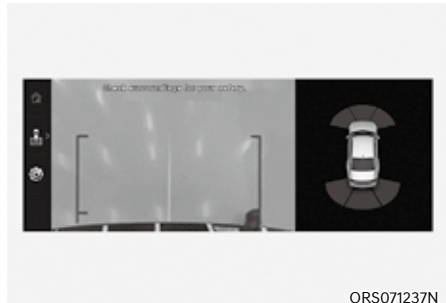


Wenn „Einparkhilfslinien für die Rückfahrkamera“ ausgewählt ist, werden die Einparkhilfslinien für die Rückfahrkamera auf der linken Seite des Infotainment System-Bildschirms angezeigt.

Informationen

Die horizontale Parkleitlinie erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.

Parkführung Draufsicht



Wenn „Einparkhilfslinien für die Rückansicht“ gewählt wird, werden die Einparkhilfslinien für die Draufsicht auf der linken Seite des Infotainment Systems angezeigt.

Informationen

Die horizontale Leitlinie der Draufsicht der hinteren Parkführung zeigt den Abstand 0,5 m (1,6 Fuß), 1,5 m (4,9 Fuß) vom Fahrzeug entfernt.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü „Einstellungen“ des Infotainmentsystems die Option „Anzeige → Erweiterter Rückfahrmonitor“, um die Funktion „Erweiterte Rückfahransicht“ zu aktivieren, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion zu deaktivieren.

Betrieb der Rückfahrüberwachung

Taste Parken/Sicht



ORS071018

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Rückansicht-Funktion



ORS071240N

Die Rückansichtsfunktion zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug während der Fahrt oder beim Einparken an.

Sicht nach hinten während der Fahrt

Die Rückansicht während der Fahrt wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Die Taste Parken/Ansicht (1) wird gedrückt, während der Gang sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufe) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.
- Die Rückansicht wird unter den Ansichtstasten (3) ausgewählt, wenn die Rückansicht eingeschaltet ist.

Die Rückansicht während der Fahrt wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Taste des Infotainmentsystems (2) wird gedrückt.
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.

Informationen

Die Rückansicht wird nicht ausgeschaltet, wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Rückansicht beim Parken

Die Rückansicht beim Einparken wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Taste Parken/Ansichten (1) wird gedrückt, während sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.
-  Die Rückansicht wird unter den Ansichtstasten (3) ausgewählt, wenn die Rückansicht eingeschaltet ist.

Die Rückansicht beim Einparken wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.
- Der Gang befindet sich in N (Neutral) oder D (Drive), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.

Breite Rückansicht



Die Funktion „Breite Rückansicht“ zeigt während des Fahrens oder Einparkens einen weiten Blick auf den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Die Betriebsbedingungen für die Funktion „Breite Rückansicht“ sind dieselben wie für die Funktion „Rückansicht“. Bei eingelegetem Rückwärtsgang R muss jedoch  unter den Ansichtstasten (3) ausgewählt werden.

Erweiterte Rückfahransicht-Funktion

Die Funktion Erweiterte Rückfahransicht zeigt weiterhin die Rückansicht an, wenn der Gang R (Rückwärtsgang), N (Neutral) oder D (Fahren) eingelegt ist.

Die erweiterte Rückfahransicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Gang befindet sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufen), und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h (6 mph) oder weniger.

Die erweiterte Rückfahransicht wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Taste des Infotainmentsystems (2) wird gedrückt.
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 10 km/h (6 mph).

Draufsicht hinten



Die Draufsicht nach hinten zeigt beim Einparken die Draufsicht auf Ihr Fahrzeug an, damit Sie den Abstand zwischen einem Objekt und dem Fahrzeug prüfen können.

Die Draufsicht hinten wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Gang ist auf R (Rückwärts) geschaltet und unter den Ansichtstasten (3) ist  ausgewählt.
- Die Taste Parken/Ansichten (1) wird gedrückt, während sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

Die Draufsicht hinten wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Taste des Infotainmentsystems (2) wird gedrückt.
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.
- Der Gang befindet sich in N (Neutral) oder D (Drive), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.

Informationen

- Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Wenn der Rückfahrmonitor eingeschaltet wird, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt. Wenn jedoch der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, wird die Rückansicht angezeigt.
- Die hinteren Einparkhilfslinien werden bei Verwendung von Draufsicht und Draufsicht hinten angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn der Rückfahrmonitor nicht normal funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

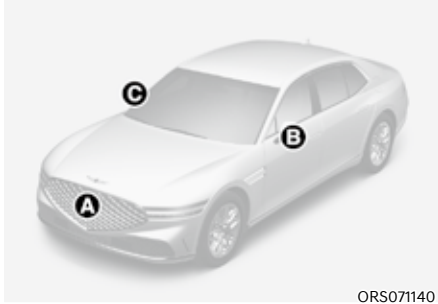
WARNUNG

- Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

UMGEBUNGSÜBERWACHUNGS-MONITOR (SVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor kann das Einparken unterstützen, da der Fahrer die Umgebung des Fahrzeugs besser sehen kann.

Erkennungssensor



ORS071140



ORS071141

[A]: Weitwinkel-Frontkamera

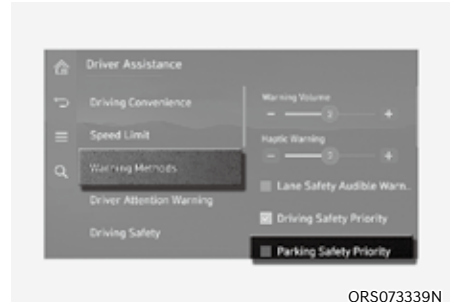
[B], [C]: Weitwinkel-Seitenkamera
(Unter dem Außenspiegel),

[D]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Warnmethoden



ORS073339N

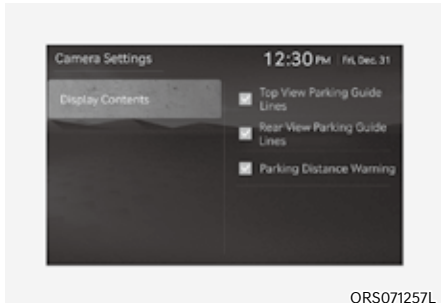
Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Parksicherheit priorisiert: Ihr Fahrzeug senkt alle anderen Lautstärken, wenn Umgebungsüberwachungssystem in Betrieb ist.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



ORS071257L

Sie können die „Anzeigeeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Umgebungsüberwachungs-Monitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙️) auf dem Bildschirm drücken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn das Fahrzeug läuft.

Parkführung Draufsicht

■ Frontansicht von oben



ORS071160L

■ Rückansicht von oben



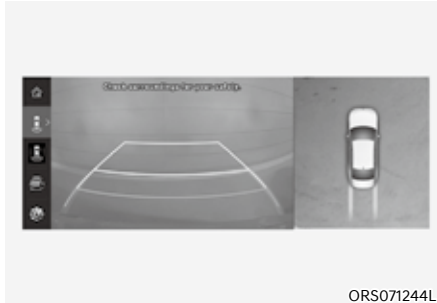
ORS071161L

Wenn die Option „Parkhilfslinien in der Draufsicht“ ausgewählt ist, werden die Parkhilfslinien auf der rechten Seite des Rundumsicht-Bildschirms angezeigt.

Informationen

Die horizontale Parkleitlinie erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß) und 2 m (6,6 Fuß) vom Fahrzeug.

Parkführung Rückansicht



ORS071244L

Wenn Sie „Parkhilfslinien in der Rückansicht“ auswählen, werden die Parkhilfslinien in der Rückansicht angezeigt.

i Informationen

Die horizontale Parkleitlinie erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.

Parksensorwarnung



ORS071245L

Wenn die Einparkhilfe ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.

- Das Bild wird nur angezeigt, wenn die Einparkhilfe den Fahrer warnt.

Umgebungsüberwachung Automatisch Ein

Wählen Sie bei laufendem Motor „Driver Assistance → Parking Safety → Surround View Monitor Auto On“ („Fahrerassistenz → Parksicherheit → Umgebungsüberwachung Auto Ein“) im Einstellungs Menü, um die Funktion zu verwenden.

Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors

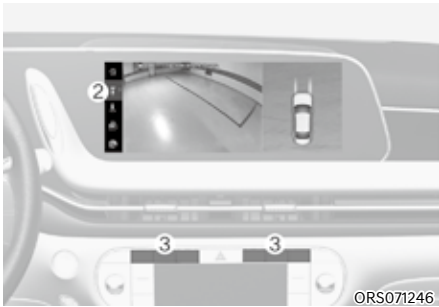


ORS071018

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um die Umgebungsüberwachung einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Ansicht von vorn



Das Frontbild wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Neutralstellung (N) oder die Fahrstufe (D) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Über die Taste Ansicht (2) können Sie zwischen Draufsicht, Vorderansicht und Seitenansicht wählen.

Die Frontansicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Gang befindet sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufe), und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h (6 mph) oder weniger.
- Die Taste Parken/Ansicht (1) wird gedrückt, während der Gang sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufe) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.
- Die Einparkhilfe warnt den Fahrer während der Fahrt in D (Fahren).

i Informationen

Wenn die Frontansicht eingeschaltet wird, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt.

Die Frontansicht wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Die Taste Parken/Sicht (1) oder die Taste (3) des Infotainmentsystems wird gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 10 km/h (6 mph).
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.
- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.

i Informationen

Das Umgebungsüberwachungssystem schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt. Das Umgebungsüberwachungssystem schaltet sich jedoch nicht wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt.

Ansicht von hinten

Die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn sich der Gang in P (Parkstufe) befindet, um das Einparken zu erleichtern. Über die Taste Ansicht (2) können Sie zwischen Draufsicht, Vorderansicht und Seitenansicht wählen.

Die Rückansicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Parken/Ansicht-Taste (1) wird gedrückt, wenn der Schalthebel in P (Parken) ist.

Die Rückansicht wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird von Position R (Rückwärtsgang) auf P (Parken) geschaltet.
- Die Parken/Ansicht-Taste (1) wird gedrückt, wenn der Schalthebel in P (Parken) ist.

Informationen

In der Stellung R (Rückwärtsgang) schaltet sich die Rückfahrkamera nicht aus, auch wenn die Taste (3) des Infotainmentsystems gedrückt wird.

Sicht nach hinten während der Fahrt

Der Fahrer kann die Rückansicht beim Fahren auf dem Bildschirm kontrollieren. Die Rückansicht während der Fahrt besteht aus einer Rückansicht während der Fahrt und einer Weitwinkelrückansicht. Außerdem können Sie den gewünschten Sichtmodus ändern, indem Sie die Taste (2) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems drücken.

Die Rückansicht während der Fahrt wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt, während Sie mehr als 10 km/h (6 mph) fahren.
-  Wenn sie über die Ansichtstasten (2) ausgewählt wird, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

Die Rückansicht während der Fahrt wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Die Taste Parken/Sicht (1) oder die Taste (1) des Infotainmentsystems wird gedrückt.
- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.
- Andere Ansichtsmodi werden ausgewählt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

3D-Ansicht

Die 3D-Ansicht zeigt das Bild rund um das Fahrzeug aus verschiedenen Winkeln.

Sie können die Winkel durch Antippen des Bildschirms ändern. Drücken Sie die Taste 3D-Ansicht erneut, um zum ursprünglichen Winkel zurückzukehren.

Die 3D-Ansicht schaltet sich unter den folgenden Bedingungen ein, wenn die 3D-Ansicht unter den Ansichtstasten (2) ausgewählt wurde:

- Der Gang befindet sich auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Der Umgebungsüberwachungsmonitor wird ausgeschaltet, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt wird.

Wenn sich der Gang in P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet, wird die 3D-Ansicht unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Taste des Infotainmentsystems (3) wird gedrückt.
- Die Taste Startseite (4) wird gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 10 km/h (6 mph).

Informationen

Die 3D-Ansicht zeigt keine Leitlinien an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

- Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.
- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
 - Wenn die Kofferraumklappe geöffnet ist.
 - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
 - Der Außenspiegel ist eingeklappt.



WARNUNG

- Schauen Sie sich **IMMER** um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Die Umgebungsüberwachung ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm verzerrt aus, wenn die Umgebungsüberwachung auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.



Informationen

- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, bleibt sie unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt eingeschaltet.
- Wenn die Rückansicht beim Zurücksetzen eingeschaltet ist, wechselt der Bildschirm in die Rückansicht.

RÜCKWÄRTIGES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern. Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer drohenden Kollision. Das System kann auch Bremsunterstützung bereitstellen, um eine Kollision zu verhindern.



[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten,

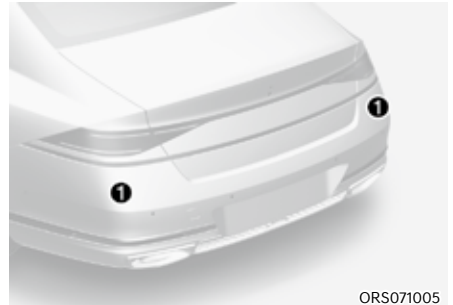
[B]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Sicherheit bei Querverkehr hinten

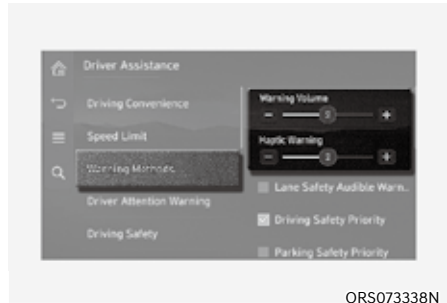
Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungs Menü „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Querverkehr hinten“, um den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.



WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs „Aus“ gewählt wird, sollten Sie stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann festgelegt werden (ausstattungsabhängig).

Informationen

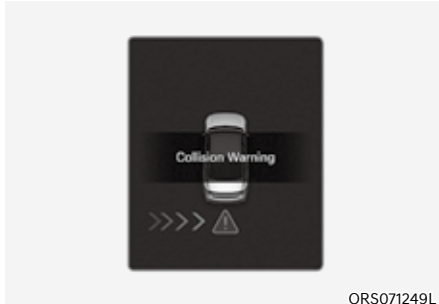
- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warnlautstärke und die haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten warnt und hilft je nach Kollisionsgefahr das das Fahrzeug zu steuern: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



ORS073235



ORS071249L



ORS072248N

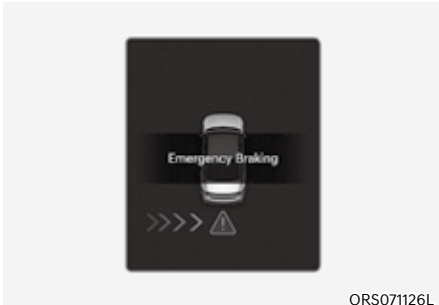
Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig). Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint auch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
 - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

i Informationen

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrument unterscheiden.

Notfallbremsung



- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig). Außerdem erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
 - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 1,5 m (5 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).



WARNUNG

Die Bremssteuerung endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie unten angegeben sind:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



ORS071127L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine etwa 2 Sekunden lange Notbremsung abgebremst wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Querverkehr-Erkennungssystem hinten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.



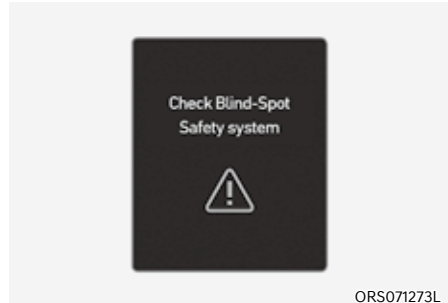
Informationen

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

- Nach Schalten in Position R (Rückwärtsgang) wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



ORS071273L

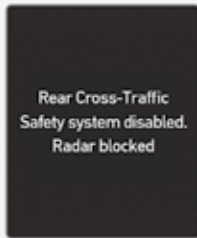
Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



OJWEV071275L

Wenn die Warnleuchte der Seitenspiegel nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Seitenspiegel-Warnleuchte prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



ORS071287L

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Wenn dies passiert, erscheint "Rear Cross-Traffic Collision-Avoidance disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitsfunktion deaktiviert. Radar blockiert)" auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.



WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehr-Erkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.**



VORSICHT

Schalten Sie den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Kollisionsvermeidungsassistent hinten arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremse ist getuned
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe ist aktiv (ausstattungsabhängig).



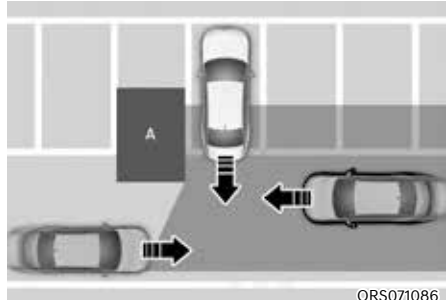
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.



WARNUNG

- Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion



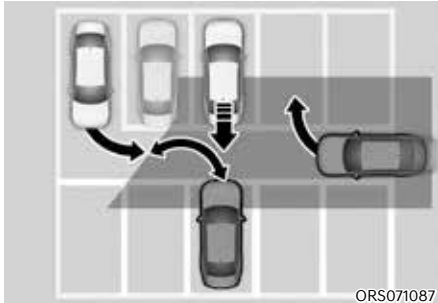
ORS071086

[A]: Bauten

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

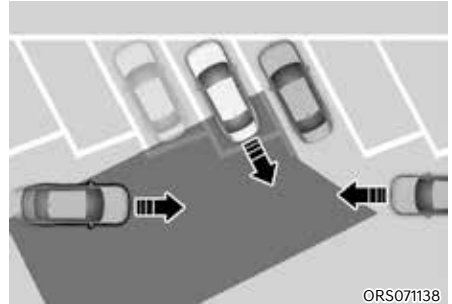
- Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

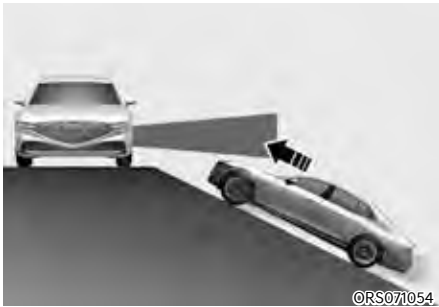
- Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

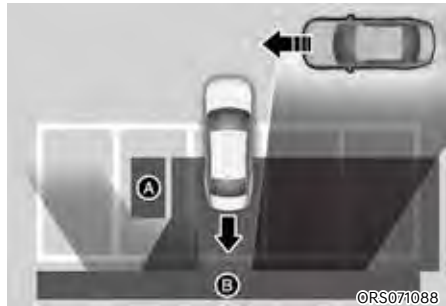
Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Einparken in der Nähe von Bauten

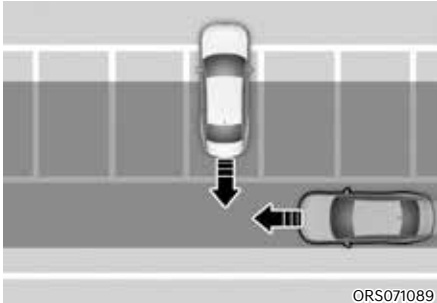


[A]: Konstruktion, [B]: Mauer

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Mauer oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremsen betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird



ORS071089

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.



WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den hinteren Querverkehr-Vermeidungsassistenten aus.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten. Aus diesem Grund funktioniert der Kollisionsvermeidungsassistent für den hinteren Querverkehr möglicherweise nicht richtig.

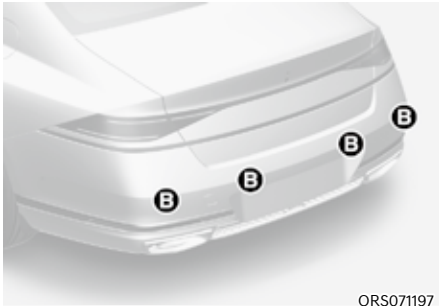
EINPARKHILFE VORN/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/hinten kann den Fahrer warnen, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Sensorerfassung



ORS071196



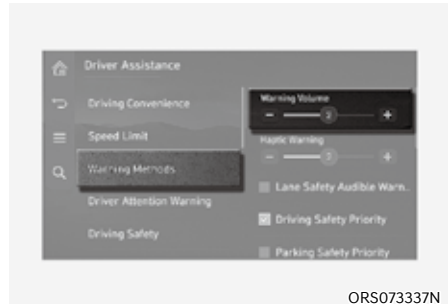
ORS071197

[A]: Ultraschallsensoren vorn,
[B]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmethoden



ORS073337N

Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.

Informationen

- **Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.**
- **Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.**

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Driver Assistance → Parking Safety → Parking Distance Warning Auto On“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Auto PDW (Parksensorwarnung)) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems.

Informationen

Wenn „Einparkhilfeautomatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste () dauerhaft auf.

Betrieb der Einparkhilfe Parksicherheitstaste



ORS071019

- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe () , um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet).
- Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Parksicherheitstaste (3) gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste () leuchtet.
- „Parking Distance Warning Auto On“ (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

Informationen

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste () eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste () eingeschaltet ist.
- Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt. Sie wird nicht wieder aktiviert, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt. (Nur wenn die automatische Einparkwarnung nicht aktiviert ist)

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärts-fahren	Warnton
60 ~100 cm (24~40 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept konti-nuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.
- Die Warnanzeige im Bereich der vorderen Ecken leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, während Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

i Informationen

Die Einparkhilfe erkennt und warnt den Fahrer vor hinteren und vorderen Kanten, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärts-fahren	Warnton
60~120 cm (24~48 Zoll) (Mitte) 60~100 cm (24~40 Zoll) (Ecke)		Warnton ertönt in Intervallen
30~60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept konti-nuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe

Fehlfunktion der Einparkhilfe

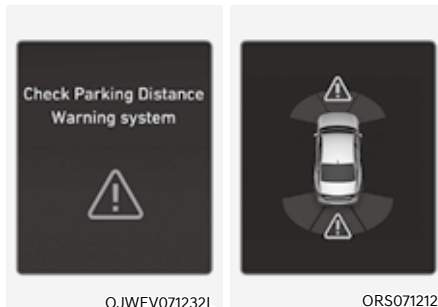
Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe normal arbeitet.

Wenn jedoch einer oder mehrere der folgenden Punkte zutreffen, prüfen Sie zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einparkhilfe deaktiviert

Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Wenn die Einparkhilfe nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.



Einschränkungen der Einparkhilfe

- Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Übermäßige Feuchtigkeit oder Frost auf dem Sensor
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
 - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
 - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:
 - Starker Regen und Sprühwasser.
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
 - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
 - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
 - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
 - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte oder Zubehör neben den Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll)
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.



WARNUNG

- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Dies hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder von der Form einer Person, eines Tieres oder eines Objekts ab.
- Wenn die Einparkhilfe nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

EINPARKHILFE VORN/SEITLICH/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten kann den Fahrer warnen, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurückgesetzt.

Sensorerfassung



[A]: Ultraschallsensoren vorn

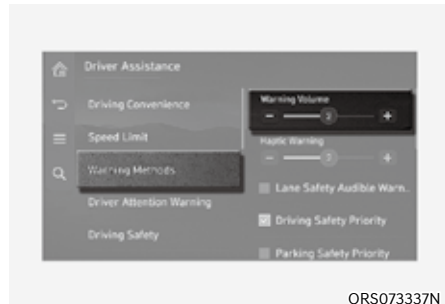
[B]: Ultraschallsensoren seitlich vorn

[C]: Ultraschallsensoren hinten

[D]: Ultraschallsensoren seitlich hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Driver Assistance → Parking Safety → Parking Distance Warning Auto On“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Auto PDW (Parksensorwarnung)) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems.

i Informationen

- Wenn „Einparkhilfeautomatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (PWA) dauerhaft auf.

Betrieb der Einparkhilfe

Parksicherheitstaste



OJWEV071113

Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (PWA), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet).
- Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Parksicherheitstaste gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (PWA) leuchtet.
- „Parking Distance Warning Auto On“ (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

i Informationen

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (PWA) eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (PWA) eingeschaltet ist.
- Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt. Sie wird nicht wieder aktiviert, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt. (Nur wenn die automatische Einparkwarnung nicht aktiviert ist)

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärtsfahren	Warnton
60 ~100 cm (24~40 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.
- Die Warnanzeige im Bereich der vorderen Ecken leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, während Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Seitliche Einparkhilfe

Die seitliche Einparkhilfe wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P^W) leuchtet.
- „Parking Distance Warning Auto On“ (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärts-/Rückwärtsfahren	Warnton
60~100 cm (24~40 Zoll)		-
30 ~60 cm (12~24 Zoll)		-
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt.
- Wenn ein Objekt in einem Abstand von weniger als 30 cm von der Seite des Fahrzeugs erkannt wird, ertönt ein Warnton.
- Wenn ein Objekt außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs erkannt wird, wird die Warnanzeige eingeblendet.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Informationen

Die seitliche Einparkhilfe funktioniert nur, wenn die Einparkhilfe vorne oder hinten eingeschaltet ist.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

Informationen

Die Einparkhilfe erkennt und warnt den Fahrer vor hinteren und vorderen Kanten, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60~120 cm (24~48 Zoll) (Mitte) 60~100 cm (24~40 Zoll) (Ecke)		Warnton ertönt in Intervallen
30~60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe

Fehlfunktion der Einparkhilfe

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“ erscheint auf dem Kombiinstrument.



OJWEV071232L

ORS071211

Einparkhilfe deaktiviert



In diesem Fall erscheint die Warnung „Funktion der Einparkhilfe begrenzt. Ultraschallsensor blockiert“ auf dem Kombiinstrument. Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Wenn die Einparkhilfe nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Einschränkungen der Einparkhilfe

- Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Übermäßige Feuchtigkeit oder Frost auf dem Sensor
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:
 - Starker Regen und Sprühwasser.
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
 - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
 - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
 - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
 - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte oder Zubehör neben den Ultraschallsensoren anbauen

- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll)
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
 - Ein Objekt im seitlichen Bereich zwischen dem vorderen und dem hinteren Ultraschallsensor oder ein Objekt, das sich dem seitlichen Bereich nähert



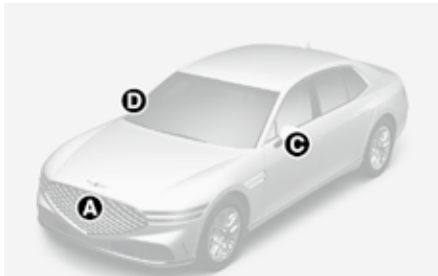
WARNUNG

- **Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**
- **Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Dies hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder von der Form einer Person, eines Tieres oder eines Objekts ab.**
- **Wenn die Einparkhilfe nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT BEIM EINPARKEN VORWÄRTS/SEITLICH/RÜCKWÄRTS (PCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit zu verringern.

Erkennungssensor



ORS071191



ORS071013



ORS071016

[A]: Weitwinkel-Frontkamera

[B]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

[C], [D]: Weitwinkel-Seitenkamera (unter dem Außen-spiegel)

[E]: Ultraschallsensoren vorn,

[F]: Ultraschallsensoren hinten,

[G]: Ultraschallsensor seitlich vorn,

[H]: Ultraschallsensoren seitlich hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken

Parksicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Driver Assistance → Parking Safety“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit) aus dem Einstellungs Menü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, welche Funktionen verwendet werden sollen.

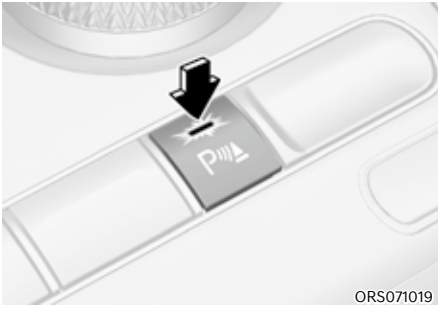
- Wenn „Sicherheit vorne/Seite“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn vorne oder seitlich eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
- Wenn „Sicherheit hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn hinten eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.



Informationen

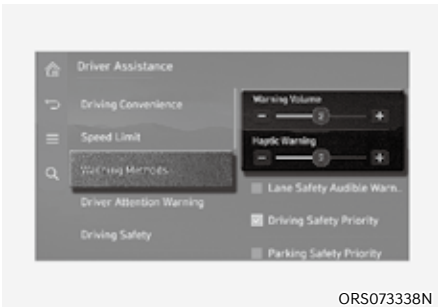
„Sicherheit vorne/Seite“ kann nur gewählt werden, wenn „Sicherheit hinten“ gewählt ist. Wenn der Motor neu gestartet wird, wird „Sicherheit hinten“ ausgewählt und „Sicherheit vorne/Seite“ behält die letzte Einstellung bei.

Ein-/Ausschalten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken



Halten Sie die Parksicherheitstaste (P) länger als 2 Sekunden gedrückt „Aktive Assistenz hinten“, um den Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken ein- oder auszuschalten.

Warnmethoden



Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.
- Haptische Warnung: Die Lenkradvibration kann festgelegt werden (ausstattungsabhängig).

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs-menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken

Betriebsbedingungen

Wählen Sie im Menü „Sicherheit Parken“ des Infotainment Systems die Option „Sicherheit hinten“. Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

Sicherheit hinten

- Die Kofferraumklappe und die Türen sind geschlossen
- Die elektronische Parkbremse (EPB) ist gelöst
- Es ist kein Anhänger ist angeschlossen
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (Erkennung von Fußgängern)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (Erkennung von Objekten)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Sicherheit vorne/Seite

- Die Kofferraumklappe und die Türen sind geschlossen
- Die elektronische Parkbremse (EPB) ist gelöst
- Es ist kein Anhänger ist angeschlossen
- Der Gang wird in R (Rückwärts) oder D (Fahrstellung) geschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (für Fußgänger, Objekte)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

- Sicherheit hinten: Bild hinter dem Fahrzeug
- Sicherheit vorne/Seite: Bild vor dem Fahrzeug



ORS071131



Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken funktioniert nur einmal nachdem Sie den Gang in R (Rückwärts) oder D (Fahren) eingelegt haben. Um den Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in R (Rückwärts) oder D (Fahren).

Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt in der Nähe des Fahrzeugs erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Infotainment-Bildschirm eingeschaltet ist, wird eine Warnung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn eine Kollision droht, unterstützt Sie der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken durch Bremsen.

Sicherheit vorne/Seite

Der Bremsassistent wird 2 Sekunden nach dem Schalten auf D (Fahren) und 5 Minuten nach dem Schalten auf R (Rückwärtsfahren) ausgelöst. Treten Sie sofort das Bremspedal und überprüfen die Umgebung des Fahrzeugs.

Der Bremsassistent wird auch unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Das Getriebe wird in andere Positionen als N (Neutral) geschaltet
- Das Bremspedal wird mit ausreichender Kraft durchgedrückt

Sicherheit hinten

Der Bremsassistent wird nach 5 Minuten ausgelöst. Treten Sie sofort das Bremspedal und überprüfen die Umgebung des Fahrzeugs.

Der Bremsassistent wird auch unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

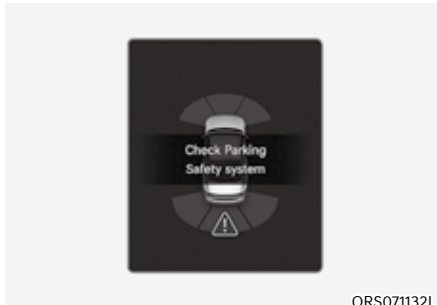
- Der Ganghebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
- Das Bremspedal wird mit ausreichender Kraft durchgedrückt

Informationen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken aktiviert wird, wird die Bremskontrolle nach 5 Minuten ausgelöst und die elektronische Parkbremse (EPB) wird aktiviert.

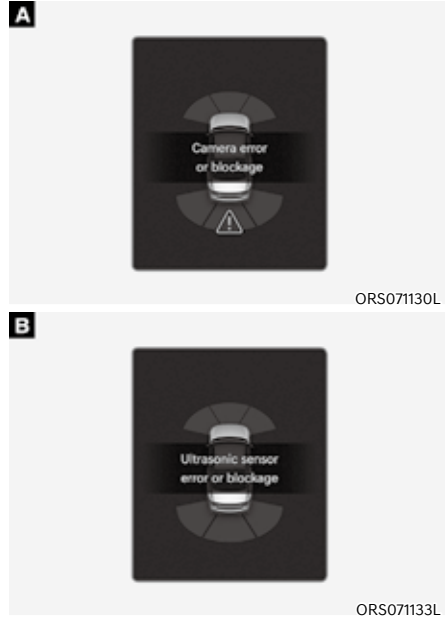
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken



Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint die Warnmeldung „Parkkollisionsvermeidungsassistent überprüfen“ auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken schaltet automatisch aus. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags Händler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken deaktiviert



[A]: Kamera,

[B]: Ultraschallsensor

Warnmeldung

In den folgenden Situationen erscheint die Meldung „Camera error or blockage“ (Kamera-Fehler oder Blockierung) oder „Ultrasonic sensor error or blockage“ (Ultraschallsensor-Fehler oder Blockierung) auf dem Kombiinstrument:

- Die Kamera(s) bzw. die Ultraschallsensoren sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. abgedeckt.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

In diesem Fall kann sich der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken abschalten oder funktioniert nicht einwandfrei. Prüfen Sie, ob die Kameras und die Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Die Weitwinkelfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind beschädigt.
- Die Weitwinkelfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Weitwinkelfahrkamera(s) wird/werden durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
- Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
- Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Das Bild des Fußgängers in der Frontsichtkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
- Die Fußgänger sind schwer zu erkennen
- Es besteht ein Bodenhöhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
- Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
- Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass er nicht erkannt werden kann.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger bzw. dem Objekt befindet sich ein großes Objekt, wie etwa eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der vorderen oder hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Die Fußgänger oder Gegenstände befinden sich nahe an der linken/rechten Seite des Fahrzeugs
- Die Sensoren können die Fußgänger und Objekte nicht erkennen
- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

- Das Fahrzeug bewegt sich wiederholt vor und zurück
- Das Fahrzeug wird unmittelbar nach dem Anlassen des Motors gefahren

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Die Weitwinkelfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensor(en) hinten sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
- Schatten oder Lichtreflektionen auf dem Boden
- Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
- Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
- Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.
- Das Fahrzeug bewegt sich wiederholt vor und zurück



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für die Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken:

- **Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist für die Steuerung der Bremse und für sicheres Fahren verantwortlich.**
- **Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen, unabhängig davon, ob eine Warnung vorliegt.**
- **Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.**
- **Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und passen Sie auf, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.**

- Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken kann unter bestimmten Bedingungen anders funktionieren. Wenn sich das Fahrzeug wiederholt vor und zurück bewegt, kann es sein, dass der Kollisionsvermeidungsassistent das Bremsen nicht unterstützt oder den Fahrer nicht warnt. Passen Sie immer auf, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.
- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich beim Einparken nicht ausschließlich auf den Parkkollisions-Vermeidungsassistenten. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warn-töne des Kollisionsvermeidungsassis-tenten beim Einparken.
- Schalten Sie den Kollisionsvermei-dungsassistenten beim Einparken aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen und zurücksetzen, wird andernfalls der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken aktiviert, da er den Anhän-ger erkennt.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig. Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitäts-kontrolle) wird für eine andere Funk-tion benötigt.



VORSICHT

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken möglicherweise nicht.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.



VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheits-hinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzu-erhalten:

- Halten Sie die Weitwinkelfahrkameras und die Ultraschallsensoren immer sauber.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kameralinse keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
- Spritzen Sie die Weitwinkelfahrkamera oder die Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren führen.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken beeinträchtigt werden.

- Die Weitwinkelkamera und die Komponenten der Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
- Üben Sie keine Gewalt auf die Weitwinkelfahrkamera oder die Ultraschallsensoren aus. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Weitwinkelkamera oder die Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



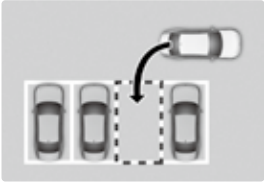
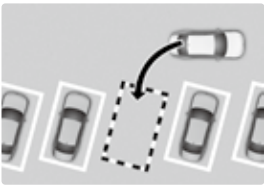
Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
- Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt

FERNGESTEUERTE INTELLIGENTE EINPARKHILFE 2 (RSPA 2) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem sie Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

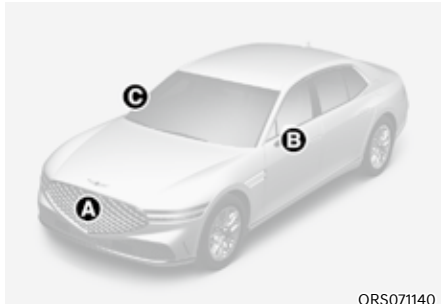
Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung  ORS071079
	Lotrechtes Rückwärtsparken  ORS071080
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes intelligentes Parken	Diagonales Rückwärtsparken  ORS071081
	Paralleles Rückwärtsparken  ORS071190

Funktion	Beschreibung
Intelligentes Ausparken	Paralleles Ausparken nach vorn  ORS071082

- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten, diagonalen und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einparkhilfe, der Heckmonitor und das Umgebungsüberwachungssystem aktiviert. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Einparkhilfe (PDW)“, „Heckmonitor (RVM)“ und „Umgebungsüberwachungssystem (SVM)“ in diesem Kapitel.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe hilft beim Einparken, indem sie die Parklinien mit der Weitwinkelkamera erkennt.

Sensoren erkennen

Weitwinkel-Kamera



[A]: Weitwinkel-Frontkamera

[B], [C]: Weitwinkel-Seitenkamera,

[D]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Ultraschallsensoren



[A]: Ultraschallsensoren vorn,

[B]: Ultraschallsensoren seitlich vorn,

[C]: Ultraschallsensoren hinten,

[D]: Ultraschallsensoren seitlich hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.



VORSICHT

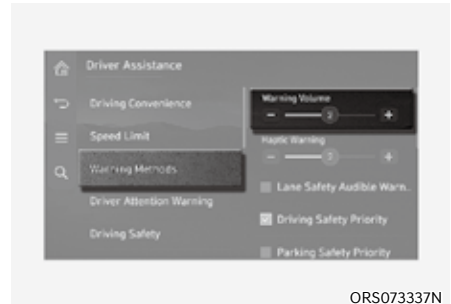
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren repariert werden müssen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen zu lassen.

- Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehörteile, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht manuell ein und verwenden Sie nach einem harten Aufprall auf den Rückspiegel nicht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe.
Wenn es zu einem Zusammenstoß kommt oder der Außenspiegel manuell verstellt wird, funktioniert die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe möglicherweise nicht einwandfrei.

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Warnmethoden



ORS073337N

Gehen Sie bei eingeschaltetem Motor in den Einstellungen des Infotainment Systems zu ‚Fahrerassistenz → Warnmethoden‘, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Warnlautstärke: Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warnlautstärke ausschalten, kann die Funktion Sie zu Ihrer Sicherheit mit einer geringen Lautstärke warnen.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethode ändern, kann sich auch die Warnmethode anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnmethode behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe
Taste für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Taste Parken/Ansicht, Parksicherheitstaste		Smart-Key
		
ORS071142	ORS071019	ORS071037

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/ Sicht		Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/ Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten.
	Taste Sicherheit Parken		Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
Smart-Key	Fernstarttaste		Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten.
	Vorwärtstaste		Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe bzw. die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiv sind, um die Funktion zu beenden.
	Rückwärtstaste		- Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das Parken unterstützt, solange die Taste gedrückt wird. - Wenn Sie die Fernbedienungsfunktion verwenden, bewegt sich das Fahrzeug in die Richtung der Taste, während die Taste gedrückt ist.

Ferngesteuerte Bedienung

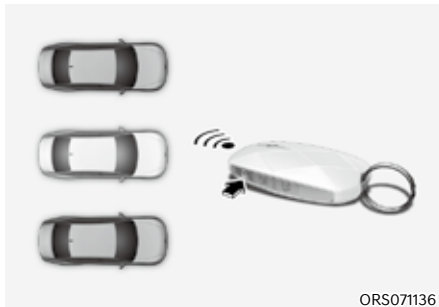
Betriebsreihenfolge

Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

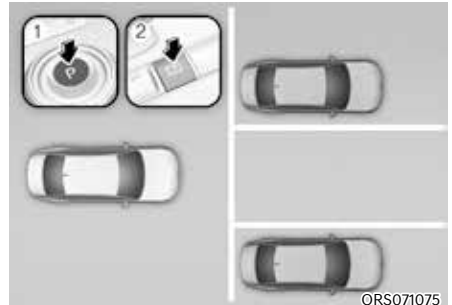


ORS071136

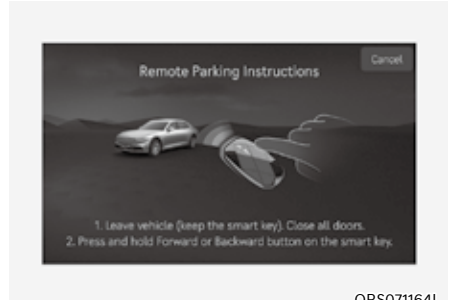
Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug

- (1) Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (P) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.
- (2) Halten Sie die Fernstarttaste (HOLD) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie im Abschnitt „Fernstart“ in Kapitel 6.



ORS071075



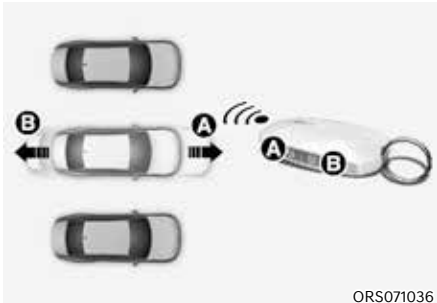
ORS071164L

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug

- (1) Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).
- (2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung "Remote Parking Instructions" (ferngesteuertes Einparken) angezeigt.
- (3) Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

- „Ich bin einverstanden“ muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Bedienfunktion für Methode (2) verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.

2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung



ORS071036

- (1) Halten Sie die Vorwärts-Taste (⏮) oder Rückwärts-Taste (⏭) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
 - (2) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Vorwärts- (⏮) oder Rückwärts-Taste (⏭) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
 - (3) Wenn das Fahrzeug den Zielort erreicht hat, lassen Sie die Vorwärts- oder Rückwärtstaste des Smart Key los.
 - (4) Wenn der Fahrer mit dem Smart-Key in das Fahrzeug einsteigt, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Bedienfunktion abgeschlossen ist und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.
- Wenn die Fernstarttaste (⏻) auf dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs gedrückt wird, erscheint außerdem ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Bedienfunktion abgeschlossen ist und das Fahrzeug abgeschaltet wird.

- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 ft.) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Parklinien, Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Parklinien, Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.
- Wenn die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).



VORSICHT

- Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.
- Je nach Parklücke sind Sie möglicherweise nicht in der Lage, die genutzte Parklücke mit der ferngesteuerten Bedienfunktion wieder zu verlassen.
- Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.
- Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

Status des ferngesteuerten Betriebs

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.

- * Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- * Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 ft.)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () , während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Schalten Sie in einen anderen Gang als P (Parken), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit () oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart () auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird das Fahrzeug abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung () oder Rückwärts-Bewegung () wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt betätigt.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 Fuß), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, seitdem die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs liegt über 14 m (45 ft.), seit die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Betriebsreihenfolge

Die Parkfunktion arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
2. Suche nach einer Parklücke
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
4. Intelligente Einparkhilfe
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
 - Die Parkfunktion umfasst die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe.

1. Vorbereitung für das Einparken



- (1) Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).
- (2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Zustimmen“ auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.
- Wenn Sie mit eingeschaltetem Motor über 5 km/h fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

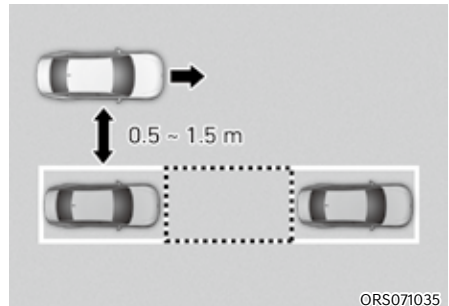
2. Suche nach einer Parklücke



- (1) Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm (40 Zoll) zu geparkten Fahrzeugen ein.
- (2) Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweis, der den Abschluss der Suche anzeigt.
- (3) Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung „Einparkart auswählen“ angezeigt, und die ausgewählte Parklücke erscheint im Umgebungsüberwachungs-Monitor in Draufsicht von oben.

- Das System sucht nach Parklinien oder Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweiston zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.

Informationen



- Wenn der Abstand unter 50 cm (20 Zoll) oder über 150 cm (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.
- Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.
- Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aus sucht, die nicht zum Parken geeignet ist.
- Wenn die Parklücke an einer Steigung oder in einer Diagonale liegt, kann die angezeigte Parkart von der tatsächlichen Parkart abweichen, die ausgewählt werden sollte. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie die Parkart nicht aus und suchen Sie eine andere Parklücke.

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.



- (1) Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)

Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder wählen Sie über die zentrale Steuerung die gewünschte Einparkart aus.

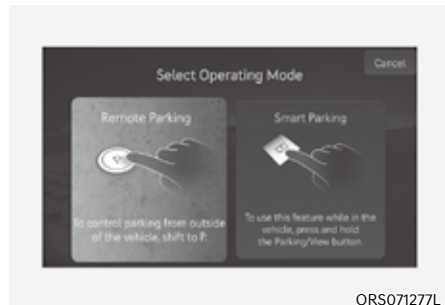
- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.



VORSICHT

Vor der Auswahl der Parkart sollte der Fahrer prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist.

Wenn die von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.



- (2) Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe
Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainmentsystems mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe und der intelligenten Einparkhilfe. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.
- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
 - Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.

Informationen



ORS071278L

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Vorwärtseinparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



OJWEV071226L

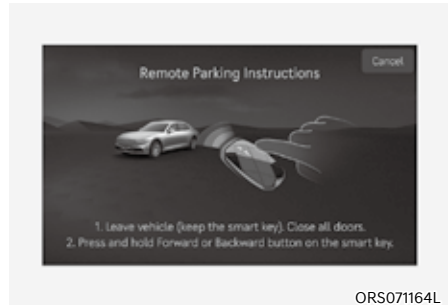


OJWEV071227L

- (1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () , wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
- (2) Während die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.

- (3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
 - Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
 - Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
 - Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



- (1) Schalten Sie den Gang auf P (Parken), steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.
- (2) Halten Sie die Vorwärts-Taste (↩) oder Rückwärts-Taste (↪) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
- (3) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter intelligenter Einparkhilfe die Vorwärts- (↩) oder Rückwärts-Taste (↪) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
- (4) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken), aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellt das Fahrzeug ab.

- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 ft.) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Die Anzeige der Parklücke wird auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.



VORSICHT

- **Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Schließen Sie nach dem Beenden oder Ausschalten der ferngesteuerter intelligenten Einparkhilfe, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.**

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht () oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Cancel“ (Abbrechen), um die Parkfunktion auszuschalten.
- Wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
 - Wenn das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals angehalten und der Gang geschaltet wird, schaltet sich die Einparkfunktion ab. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
 - Drücken Sie die Fernstarttaste () auf dem Smart-Key. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet.
 - Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Betriebsstatus der Parkfunktion

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.	-

- * Der Betriebszustand der Warnblinkanlage und der Blinker entspricht möglicherweise nicht den Vorschriften Ihres Landes.
- * Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 ft.)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
 - Die Taste Parken/Ansicht () wird nicht ständig gedrückt.
 - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen
 - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung () oder Rückwärts-Bewegung () wird nicht ständig gedrückt.
 - Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
 - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt betätigt.
 - Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten verursacht hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligente Einparkhilfe
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang ist eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
 - Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in Betrieb genommen wurde
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge

Die intelligente Ausparkhilfe arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

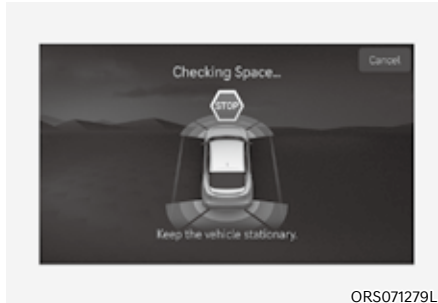
1. Vorbereitungen für das Ausparken



ORS071142

- (1) Treten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).
- (2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht () gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.
 - Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Zustimmen“ auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Funktion „Intelligentes Ausparken“ nutzen wollen.
 - Fahren Sie mit eingeschaltetem Motor unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.
 - Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



- (1) Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.
- (2) Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweisen, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.



WARNUNG

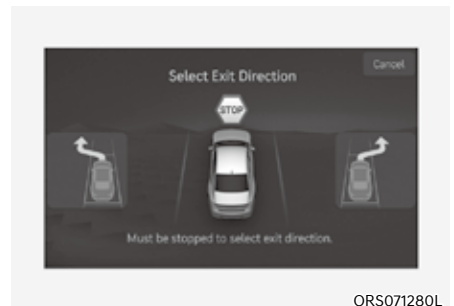
- Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.
- Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.

Informationen

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

- An dem geparkten Fahrzeug sind Gegenstände an der Stoßstange befestigt, z. B. ein Stoßtangenschutz, Anhängerkuppelung usw.

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.



- (1) Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainmentsystems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.
- (2) Berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder verwenden Sie die zentrale Steuereinheit, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.



VORSICHT

- Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht.
- Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.

4. Intelligentes Ausparken



ORS071278L

- (1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (**P**), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
- (2) Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
- (3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.

- Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahrstufe) beendet.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.

Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht () oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht () wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

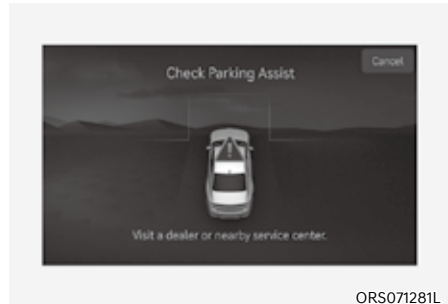
Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligentes Ausparken
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Einparkhilfe überprüfen“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJWEV071287L

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung „Einparkhilfe abgebrochen“ erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aufmerksam.



OJWEV071288L

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Wenn die Meldung „Parking Assist Conditions Not Met“ (Parkhilfebedingungen nicht erfüllt) angezeigt wird, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wird, befindet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beim Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Am Lenkrad ist ein Objekt befestigt.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.

- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Der Parklücke ist zu schmal.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.) in der Nähe des Parkplatzes.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Die Straßenoberfläche ist uneben (Bordstein, Bodenwellen usw.).
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Die Fahrbahnoberfläche der Parklücke mit Linien ist durch Schnee oder Pfützen nass, oder es befindet sich eine Fahrbahnmarkierung innerhalb der Parklücke
- Die Fahrbahnoberfläche der Parklücke mit Linien ist aufgrund von Straßenrisen uneben
- Die Parklinie ist zu dünn oder zu dick
- Die Parklinie ist teilweise verschwunden oder undeutlich
- Die Parklinie ist durch Menschen, Tiere oder Gegenstände wie Schnee, Kisten usw. verdeckt.
- Es ist sehr windig.
- Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, unbefestigten Straßen, Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt.
- Der Ultraschallsensor ist mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- Ein Objekt befindet sich in der Nähe, das Ultraschallwellen erzeugt.
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Die Kameras sind aufgrund eines beschädigten Außenspiegels nicht richtig angebracht oder nicht in der richtigen Position

- Wann der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann:
 - Spitze oder dünne Objekte, wie Seile, Ketten oder schmale Pfosten
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
 - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Ein schmales Objekt, z. B. eine Ecke einer quadratischen Säule
 - Person, Tier oder Objekt in der Nähe des Ultraschallsensors
- Die Kameras erkennen die Parklinie und Objekte möglicherweise nicht einwandfrei oder nicht, wenn:
 - Sich kleine Objekte (Bordsteinkanten usw.), scharfe Gegenstände oder dünne Objekte (Seile usw.) in der Nähe befinden
 - Menschen, Tiere oder Objekte sind zu nah oder zu weit vom Fahrzeug entfernt
 - Objekte befinden sich in einer höheren Position, wie Kleintransporter
 - Die Kamera durch Schmutz oder Feuchtigkeit verdeckt ist
 - Die Kamera hellem Licht ausgesetzt ist
 - Die Umgebung zu dunkel ist
 - Das Licht von der Oberfläche reflektiert wird

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



ORS072020

Parken Sie an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



ORS072033

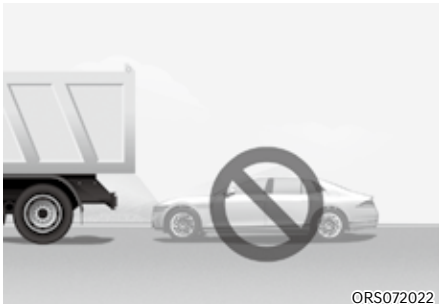
Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



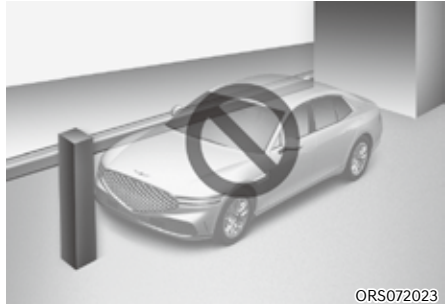
Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



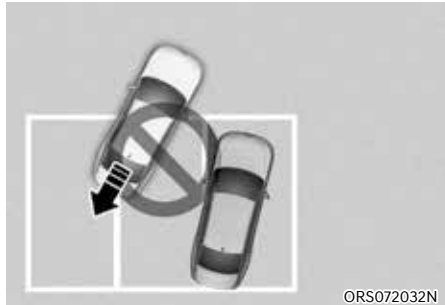
Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



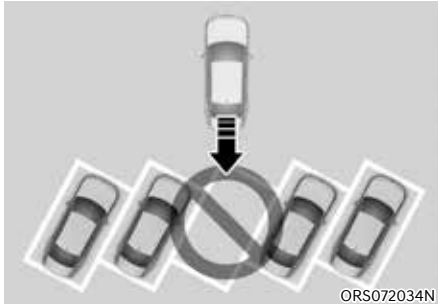
Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug richtig einparken.

- Parken in einer Parklücke mit einem Fahrzeug auf nur einer Seite



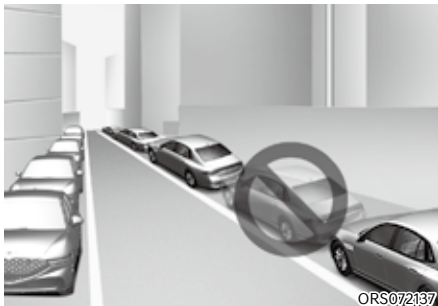
Bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein benachbartes Fahrzeug steht, die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



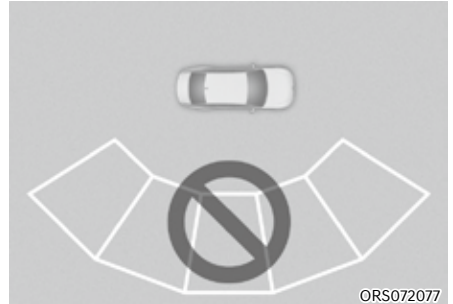
Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren könnte, da die Funktion möglicherweise nicht korrekt arbeitet.

- Ausparken aus einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Ausparken aus enger Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht richtig, wenn das Fahrzeug eine Parklücke verlässt, die eng und in der Nähe einer Wand ist. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.

- Unnormale Parklücke



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht einwandfrei, wenn die Parklinien nicht parallel verlaufen. Parkt nicht ein, auch wenn die Parklücke vom Sensor erkannt wird.

- Schräge Parklücke



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert auf einer geneigten oder gekrümmten Fahrbahnoberfläche nicht einwandfrei. Parkt nicht ein, auch wenn die Parklücke vom Sensor erkannt wird.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe:

- Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt.
- Halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit nicht in Fahrtrichtung des Fahrzeugs auf, wenn Sie die intelligente Einparkhilfe mit der Fernbedienung verwenden.
- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann dies die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

HINWEIS

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.
- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.
- Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe je nach Fahrzeugzustand verzögern oder abgebrochen werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Frontradar

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



Model : LRR-25

Hereby LRR-25 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, Mando Corp declares that the radio equipment type LRR-25 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.mando.com/rnd/rnd04.jsp>

OANATEL285

- Für Australien



OANATEL287

- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



REGISTERED No: ER74423/19
 DEALER No: DAS8500/16

OANATEL288

- Für Brasilien



08153-19-10153

OANATEL289

- Für Serbien



- Für Republik Moldau



- Für die Ukraine



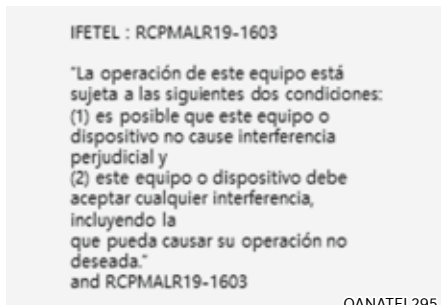
- Für Oman



- Für Israel

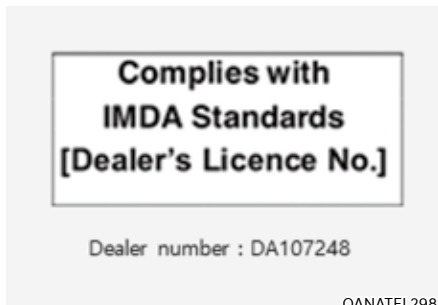


- Für Mexiko



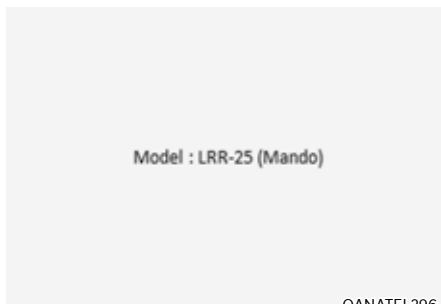
OANATEL295

- Für Singapur



OANATEL298

- Für Jordanien



OANATEL296

- Nur Russland



OANATEL299

- Für Malaysia



OANATEL297

Vorderes Eckradargerät / hinteres Eckradargerät

Die Hochfrequenzkomponenten (Radar in den Ecken im Heck) erfüllen folgende Anforderungen:

■ Für Thailand



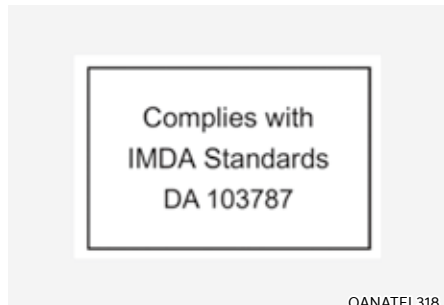
OANATEL320

■ Für Malaysia



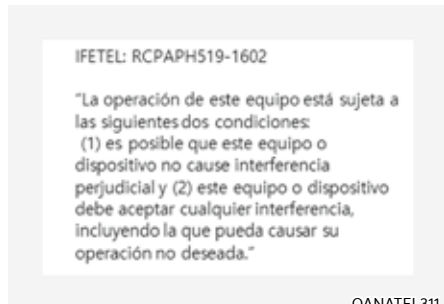
OANATEL317

■ Für Singapur



OANATEL318

■ Für Mexiko



OANATEL311

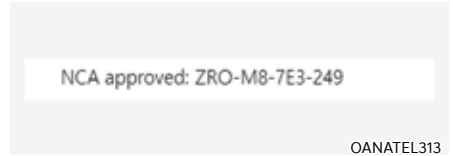
■ Für die Ukraine



■ Für Japan



■ Ghana



■ Serbien und Montenegro



■ Für Israel



■ Republik Südafrika



■ Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



■ Für Korea



■ Für China



■ Für Brasilien



■ Für Taiwan



■ Für die Vereinigten Arabischen Emirate



■ Für Paraguay



■ Für Jordanien



■ Für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 21404 ANRT 2019
Date d'agrément : 08/11/2019

OANATEL364

■ Für Australien



OANATEL327

■ Für das Vereinigte Königreich

**UK
CA**

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that
this H5TR is in compliance with the essential
requirements and other relevant provisions of
Directive Radio Equipment Regulations 2017.

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OANATEL362

8. Notsituationen

Warnblinkanlage	8-3
Bei einer Notsituation während der Fahrt	8-3
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt	8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt	8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	8-4
Wenn der Motor nicht anspringt	8-4
Motor mit Starthilfekabeln anlassen	8-5
Wenn der Motor zu heiß wird	8-9
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	8-11
Reifendruck prüfen	8-11
Reifendruck-Überwachungssystem	8-12
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	8-13
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige	8-13
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte	8-14
Reifen mit TPMS wechseln	8-15
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad)	8-17
Wagenheber und Werkzeug	8-17
Radwechsel	8-18
Aufkleber Wagenheber	8-23
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber	8-24
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)	8-25
Einleitung	8-25
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit	8-26
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits	8-27
Verwendung des Tire Mobility Kit	8-28
Reifendruck anpassen	8-31
Abschleppen	8-33
Abschleppdienst	8-33
Abnehmbare Abschleppöse	8-34
Abschleppen im Notfall	8-35

Notfallausrüstung	8-38
Feuerlöscher	8-38
Erste-Hilfe-Koffer	8-38
Warndreieck.....	8-38
Reifendruckmesser	8-38
Europaweites eCall-System (für Europa)	8-39
Informationen zur Datenverarbeitung	8-41
Europaweites eCall-System.....	8-43
eCall-System der VAE (für VAE)	8-47
Informationen zur Datenverarbeitung	8-49
eCall-System der VAE	8-50

WARNBLINKANLAGE



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start/Stop-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

BEI EINER NOTSITUATION WÄHREND DER FAHRT

Wenn beim Fahren der Motor abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Feststellbremse und drücken die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

- Achten Sie darauf, in die Position N (Neutralstellung) oder P (Parken) zu schalten. Der Motor startet nur, wenn N (Neutralstellung) oder P (Parkstufe) eingelegt ist.
- Schalten Sie die Innenraumbeluchtung ein. Wenn die Leuchte bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie niedrig. Siehe die Anweisungen für „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.
- Prüfen Sie den Kraftstofffüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff nach.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, empfehlen wir, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Das Anschieben oder Anschleppen des Fahrzeugs kann den Katalysator überlasten und die Abgasregelung beschädigen.

MOTOR MIT STARTHILFEKABELN ANLASSEN

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.



WARNUNG

Um **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

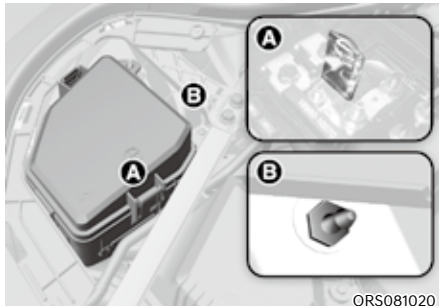
- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie **NIEMALS**, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten **NIEMALS** bei laufendem Motor oder während sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN befindet.

Starthilfeverfahren

i Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Lichter, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge auf P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.

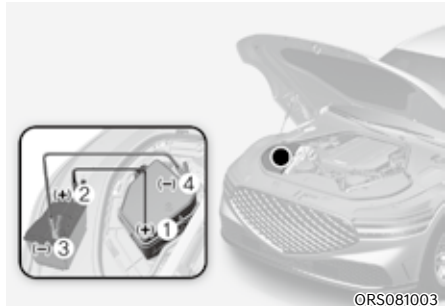


5. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.



VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.



6. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
8. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarzen negativen (-) Batterieklemme/Starthilfeanschluss des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
9. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs (4) an.

Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.



WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladenen Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.

10. Starten Sie den Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten lang mit etwa 2.000 U/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
11. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie kann bis zu 60 Minuten Laufzeit benötigen, um ihn wieder vollständig aufzuladen. Wenn Sie das Fahrzeug kürzer laufen lassen, kann es sein, dass das Fahrzeug nicht mehr startet.

Wenn Ihr Fahrzeug nach ein paar Versuchen nicht anspringt, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).



Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**



WARNUNG

Vermeiden Sie bei der Starthilfe, dass sich das Plus- (+) und das Minuskabel (-) berühren. Ein Funke kann zu Verletzungen führen.



WARNUNG

48-V-Lithium-Batterie
(ausstattungsabhängig) Geben Sie keine Starthilfe für ein anderes Fahrzeug. Die in Ihrem Fahrzeug eingebaute 48-V-Lithium-Polymer-Batterie wird dadurch beschädigt.

WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, die Leistung nachlässt oder laute Klop- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist möglicherweise der Motor überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus.
3. Wenn Motorkühlmittel unter dem Fahrzeug ausläuft oder Dampf aus der Motorhaube austritt, schalten Sie den Motor aus. Öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt. Wenn es keinen sichtbaren Motorkühlmittelverlust und keinen Dampf gibt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, dass der Motorkühllüfter in Betrieb ist. Wenn der Lüfter nicht in Betrieb ist, schalten Sie den Motor aus.



WARNUNG



Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zu sich bewegenden Teilen (Kühlerlüfter, Antriebsriemen etc.). Andernfalls drohen schwere Verletzungen.



4. Prüfen Sie auf Kühlmittelleck am Kühler, an den Schläuchen oder unter dem Fahrzeug. (Wenn die Klimaanlage verwendet wurde, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser von dieser abläuft.)
5. Wenn Motorkühlmittel austritt, empfehlen wir, den Motor sofort anzuhalten und sich an die nächstgelegene Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.
6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so viel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn die Überhitzung erneut auftritt, sollten Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis wenden.



WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des flüssigkeitsgekühlten Ladeluftkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind.

Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.



VORSICHT

- Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn sich der Verbrennungsmotor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motorblock beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)



ORS081004



ORS081027L

- (1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte
- (2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifendruck prüfen



ORS081028L

- Sie können den Reifendruck in der Normal-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.
Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftdruck angezeigt wird, erscheint die Meldung „Drive to display“ („Anzeige nur während der Fahrt“). Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
 - Einrichtung → Allgemein → Einheiten
→ Reifenluftdruckeinheit → psi/kPa/bar
 Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Reifendruck-Überwachungssystem



WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise durch Austausch oder Wechsel der Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn die Start/Stop-Taste in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.
3. Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.



Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige



ORS081029L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.



VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.



WARNUNG

Schäden durch zu niedrigen Druck
Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.



TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS beeinträchtigen.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.



WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**



WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.



WARNUNG

Für Europa

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

- Wenn Sie gewerblich erhältliche Felgen verwenden, verwenden Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



WARNUNG

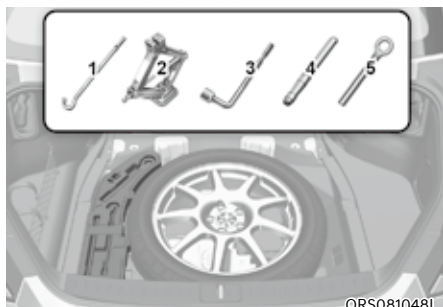
Ein Reifenwechsel kann gefährlich sein. Beachten Sie beim Wechseln von Rädern die folgende Anleitung, um die Gefahr schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.



VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagenheberkurbel verwenden, und halten Sie sich vom flachen Ende fern. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug



1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radkreuzschlüssel
4. Zentrierstift
5. Abschlepphaken

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radkreuzschlüssel befinden sich im Kofferraum unter der Abdeckung.

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

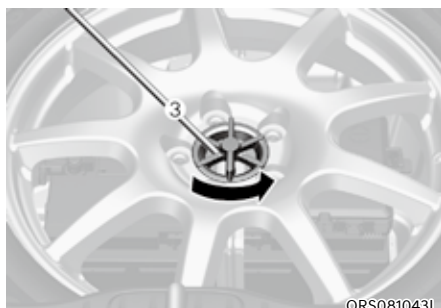


ORS081031L

Drehen Sie die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Verstauen Sie das Reserverad in derselben Mulde und sichern Sie es, indem Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Verstauen Sie das Reserverad und die Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie nicht „scheppern“.



ORS081043L

Wenn es schwierig ist, die Reifenflügelschraube mit der Hand zu lösen, können Sie diese leicht mit dem Radkreuzschlüssel (3) lösen. Drehen Sie die Reifenflügelschraube mit dem Radkreuzschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Radwechsel



WARNUNG

Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- Versuchen Sie **NIEMALS**, einen Reifen in der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug **IMMER** vollständig auf einer ebenen Fläche von der Straße ab, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- Benutzen Sie unbedingt den Wagenheber, der zum Fahrzeug gehört.
- Platzieren Sie den Wagenheber beim Aufbocken nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten und niemals an den Stoßfängern oder anderen Teilen des Fahrzeugs.
- Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Halten Sie Kinder von der Straße und vom Fahrzeug fern.

So sollten Sie beim Radwechsel vorgehen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stopp-Taste in die Position AUS.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein (Taste drücken).
4. Nehmen Sie den Radkreuzschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.



ORS081032L

[A]: Block

5. Legen Sie Keile vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.



ORS081039L

6. Lösen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge um jeweils eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie sie aber erst ab, wenn das Rad beim Anheben nicht mehr den Boden berührt.



ORS081033L

7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Wagenheberposition unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt. Die Hebepositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an. Anderenfalls können das Seitendichtungsprofile oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.



ORS081034L

8. Stecken Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.
9. Lösen Sie eine Radschraube mit dem Radkreuzschlüssel und entfernen Sie sie mit den Fingern.



ORS081035L

10. Setzen Sie den Zentrierstift (4) in das Loch ein, aus dem die Radschraube entfernt wurde. Entfernen Sie die restlichen Radschrauben von dem Rad.
11. Nehmen Sie das Rad von den Radmutterbolzen und legen Sie es es flach auf den Boden. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Radmutterbolzen, Montageflächen und dem Rad.



12. Bauen Sie das Ersatzrad über den Zentrierstift (4) ein und drücken Sie dann den Ersatzreifen an.
13. Schrauben Sie die Radschrauben mit den Fingern auf die Bolzen. Der Konus der Radschrauben muss zum Rad zeigen.
14. Ziehen Sie den Zentrierstift (4) heraus und ziehen Sie die letzte Radschraube fest.
15. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



16. Ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radkreuzschlüssel in der gezeigten Reihenfolge fest. Prüfen Sie jede Radschraube, bis sie alle fest sitzen. Nach dem Reifenwechsel sollte eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis die Radschrauben so schnell wie möglich mit dem richtigen Drehmoment anziehen. Die Radschrauben sollten auf 14~16 kgf.m (101~116 lbf.ft) angezogen werden.

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck finden Sie unter „Felgen und Räder“ in Kapitel 2.). Wenn der Reifendruck geringer ist als vorgeschrieben, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und verstauen Sie Wagenheber und Werkzeug in ihren Staufächern.

HINWEIS

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck so bald als möglich. Stellen Sie den empfohlenen Druck ein.

**VORSICHT**

Die Bolzen und Radschrauben Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Stellen Sie während des Reifenwechsels sicher, dass die gleichen Schrauben wieder eingesetzt werden. Wenn Sie Ihre Radschrauben austauschen müssen, prüfen Sie, ob diese über ein metrisches Gewinde verfügen, um eine Beschädigung der Bolzen zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Rad ordnungsgemäß an der Nabe befestigt ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Versuchen Sie nicht, das Rad zu wechseln, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann, wenn der Wagenheber, die Radschrauben oder -bolzen oder andere Elemente beschädigt oder in schlechtem Zustand sind.

**Verwendung von Noträdern
(ausstattungsabhängig)**

Noträder sind nur für den Notfall bestimmt. Fahren Sie mit dem Notrad vorsichtig und befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

**WARNUNG**

So verhindern Sie, dass das Notrad versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen:

- Benutzen Sie das Notrad nur im Notfall.
- Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h (50 mph).
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.
- Verwenden Sie das Notrad nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Notrads zu vermeiden.

Beim Fahren mit montiertem Notrad:

- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa (60 psi)) befüllt werden.
- Fahren Sie nicht mit montiertem Notrad in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

Informationen

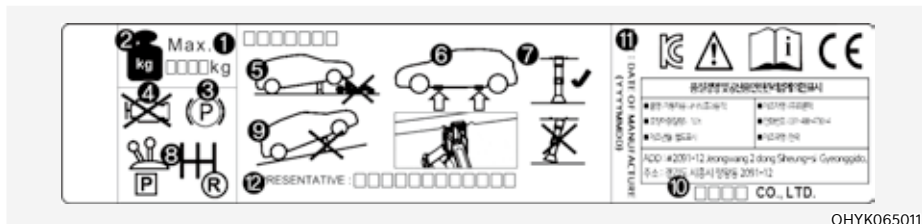
Wenn der Originalreifen und das Rad repariert und wieder im Fahrzeug angebaut sind, muss das Anzugsmoment der Radschrauben korrekt eingestellt werden. Das vorgegebene Anzugsmoment für Radschrauben beträgt 14–16 kgf.m (101~116 lbf.ft).

HINWEIS

So verhindern Sie Schäden an Notrad und Fahrzeug:

- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an den Straßenzustand an, um allen Gefahren (Schlaglöcher etc.) aus dem Weg zu gehen.**
- **Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Das Notrad hat einen kleineren Durchmesser als ein herkömmliches Rad, wodurch sich die Bodenfreiheit um ca. 25 mm (1 Zoll) verringert.**
- **Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.**
- **Montieren Sie den Notradreifen nicht auf anderen Felgen und montieren Sie keine herkömmlichen Reifen, Winterreifen, Radkappen und Radzierblenden auf einer Notradfelge.**

Aufkleber Wagenheber



Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum Wagenheber
12. Firma und Adresse des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber



EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : Jack Assembly
Type Designation(s) : Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : N/A
Year of Manufacture : 2013

to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s):

2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (O.J L157 Jun, 9, 2006)

Ulsan , Korea / Jul. 25 2013

Hyun Duck Cho

President

(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

T.C.F Compiling Person: Safenet Limited (European Notified body : 1674)

Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



ORS081006

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

1. Kompressor
2. Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.



VORSICHT

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, verwenden Sie nicht das Tire Mobility Kit, da das mit dem TMK mitgelieferte Dichtmittel nur für einen platten Reifen verwendet werden darf.



WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall durch plötzlichen Reifenschaden führen.



WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenseitenwand nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Hinweise zum sicheren Gebrauch des Reifen-Mobilitäts-Kits“.



WARNUNG

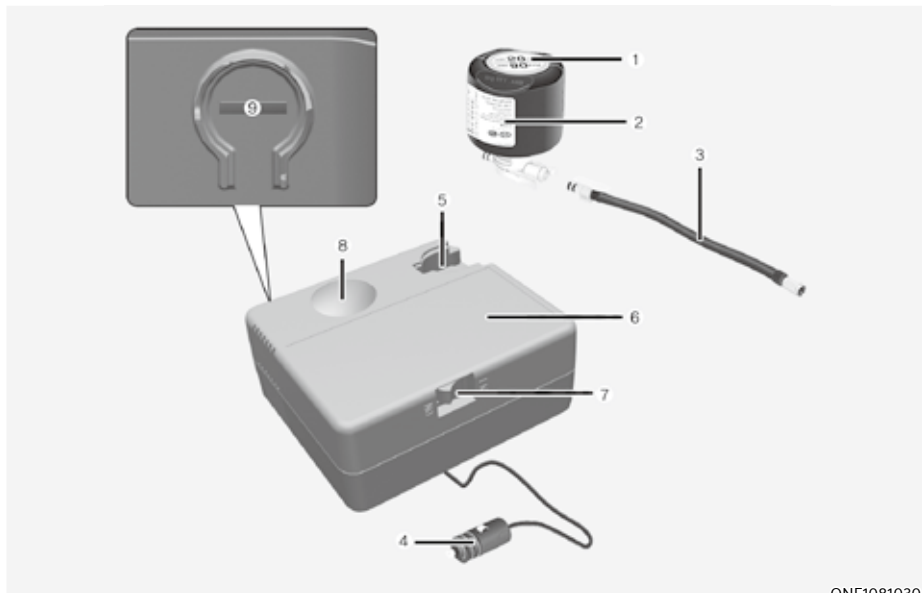
Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Reifendruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauf­fläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/ aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauf­fläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (0,16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.
Wenden Sie sich bitte an den nächsten Händler für Markenprodukte von Genesis, wenn der Reifen mit dem Tire Mobility Kit nicht repariert werden kann.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie den Reifen-Mobilitäts-Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C (-22 °F).
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



ONE1081030

1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
3. Füllschlauch
4. Stecker und Kabel für den direkten Anschluss an die Bordsteckdose
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. EIN/AUS-Schalter
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinder, Kabel und Anschlusschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.
Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.



WARNUNG

Überaltertes Dichtmittel

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) überschritten ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.



WARNUNG

Dichtmittel

- Gehört nicht in Kinderhände.
- Nicht in die Augen gelangen lassen.
- Nicht verschlucken.

Verwendung des Tire Mobility Kit



WARNUNG



Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

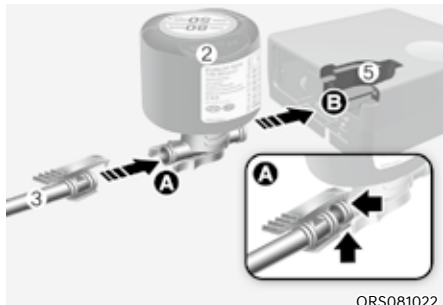


VORSICHT

Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, verfahren Sie wie im Abschnitt „Wie man den Reifendruck anpasst“ in diesem Kapitel. Bevor Sie das Tire Mobility Kit verwenden, sollten Sie sich mit der Anleitung für das Dichtungsmittel vertraut machen.



1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).



2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) in Richtung (A) an die Dichtmittelflasche (2) an und schließen Sie die Dichtmittelflasche an den Flaschenhalter (5) in Richtung (B) an.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.



4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.



VORSICHT

Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.



5. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (4) an die Steckdose des Fahrzeugs an.

HINWEIS

Verwenden Sie dazu ausschließlich die Steckdose auf der Beifahrerseite.

6. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschaltetem Motor-Start-/ Stopp-Schalter ein und lassen Sie ihn ca. 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel auf den richtigen Druck aufzufüllen. (siehe Reifen und Räder, Kapitel 2). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/behoben. Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.



VORSICHT

Reifendruck

Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa (29 psi)) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.



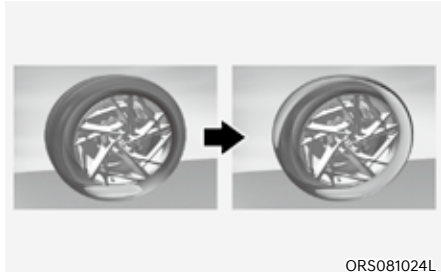
WARNUNG

Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.

7. Schalten Sie den Kompressor aus.
8. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.



9. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph). Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph).

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.



10. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder ungefähr 10 Minuten Fahrt) an einer geeigneten Stelle.
11. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
12. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an die Fahrzeug-Steckdose an.
13. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung ON und setzen Sie wie folgt fort.
 - So erhöhen Sie den Reifendruck: Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
 - So verringern Sie den Reifendruck: Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

i Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

! VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in Abschnitt 9 nach.

Wiederholen Sie dann die Schritte 10 bis 13.

Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als etwa 4 mm (0,16 Zoll) sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit fahrtauglich machen lässt.

! WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

! VORSICHT

Reifendrucksensor (ausstattungsabhängig mit TPMS)

Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dies bei einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

i Informationen

Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgf·m (101~116 lbf·ft) an.

Reifendruck anpassen

ORS081008L

1. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort.
2. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.

4. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung ON und setzen Sie wie folgt fort.
 - So erhöhen Sie den Reifendruck:
Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
 - So verringern Sie den Reifendruck:
Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

- **Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den Reifendruck genau zu messen, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.**
- **Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgf·m (101~116 lbf·ft) an.**



VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.



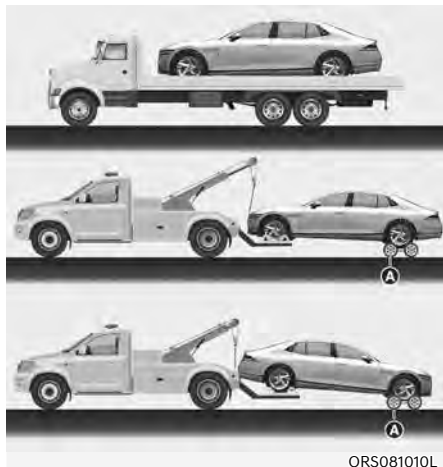
WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 220 kPa (32 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

ABSCHLEPPEN

Abschleppdienst



[A]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb auf mitrollenden Vorderrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Hinterräder angehoben sind.

Wenn ein belastetes Rad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Hinterräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Hinterräder angehoben werden, nicht die Vorderräder.

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

HINWEIS

Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

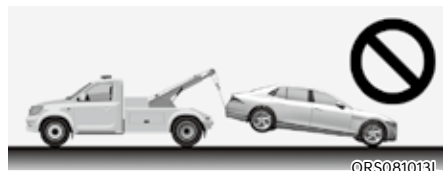


VORSICHT

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Hinterrädern ab, damit es nicht beschädigt wird.**



- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.**



Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Geben Sie die EPB vor Abschalten des Motors frei.
2. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position OFF.
3. Schalten Sie auf N (Neutralstellung). Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben“ in Kapitel 6.
4. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC.

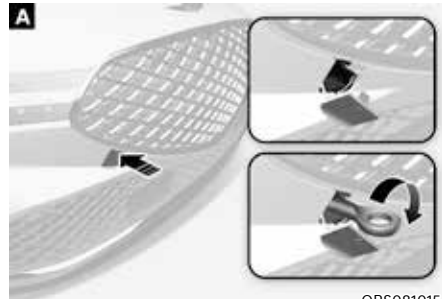


VORSICHT

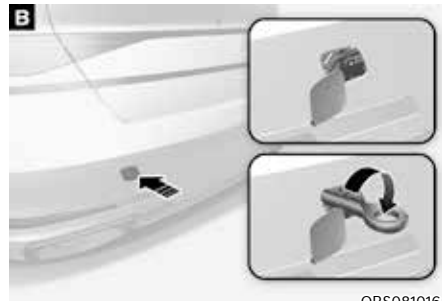
Wenn nicht in die Position N (Neutralstellung) geschaltet wird, können interne Getriebschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.



ORS081015

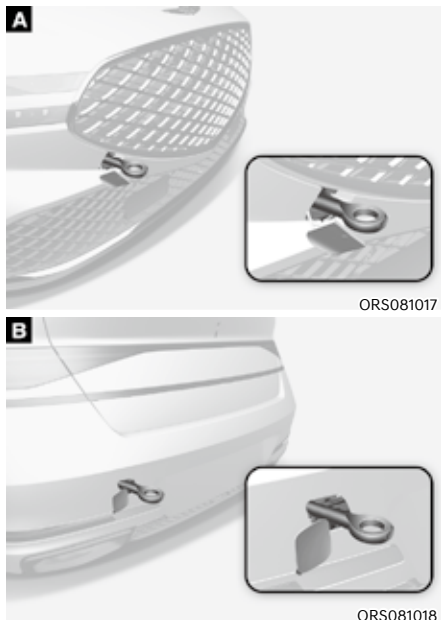


ORS081016

[A]: Vorne, [B]: Hinten

2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Abschleppen im Notfall



[A]: Vorne, [B]: Hinten

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Seil oder einer Kette abschleppen. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

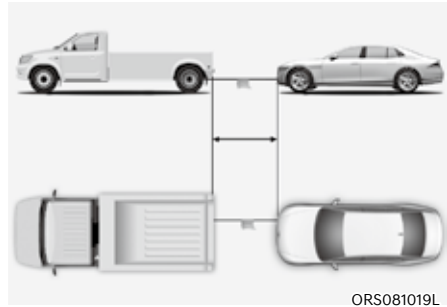


VORSICHT

Der Fahrer muss sich beim Abschleppen des Fahrzeugs für Lenk- und Bremsvorgänge im Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen sich nicht im Fahrzeug befinden.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise beim Abschleppen:

- Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als sonst, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Das abschleppende Fahrzeug muss schwerer sein als das abzuschleppende Fahrzeug.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.



- Verwenden Sie ein Abschleppseil oder eine Kette mit einer Länge von maximal 5 m (16 Fuß). Befestigen Sie ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm (12 Zoll) breit) in der Mitte des Abschleppseils oder der Kette, damit sie deutlich sichtbar ist.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer straff bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

HINWEIS

Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.

HINWEIS

So verhindern Sie, dass Ihr Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt wird:

- Schleppen Sie immer geradeaus, wenn Sie die Abschlepphaken verwenden. Schleppen Sie nicht seitlich oder senkrecht.
- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, das nicht aus eigener Kraft aus Sand oder Schlamm etc. freikommt, an der Abschleppöse herauszuziehen.
- Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h (10 mph) und nicht weiter als 1,5 km (1 Meil), da andernfalls schwere Schäden am Automatikgetriebe drohen.

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 Fuß) Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

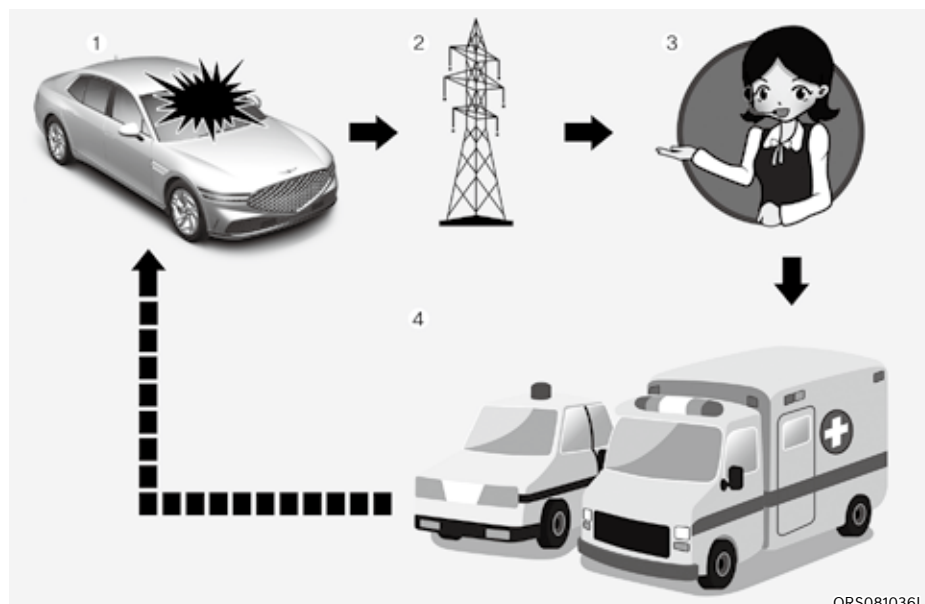
1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (FÜR EUROPA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfe-Teams zu tätigen. Das paneuropäische eCall-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen in Europa ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



ORS081036L

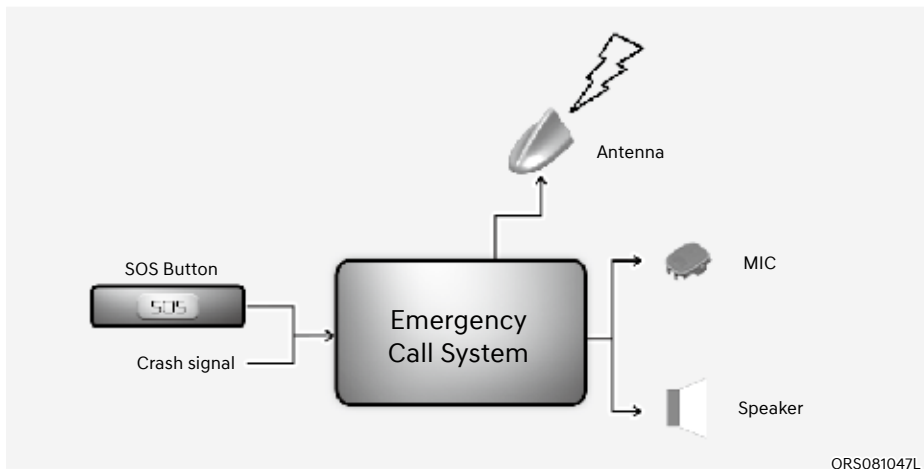
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

- **** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapitel „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des eCall-Bordsystems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis

erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europarats und basiert auf der Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs allein durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls vorhanden): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Daten (falls vorhanden): Entfällt

- (1) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zum Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zum Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
- (3) Richtlinie 95/46/EC ist durch Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Verordnung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

Europaweites eCall-System



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente
des europaweiten eCall-Systems:

(1) SOS-Taste

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt
durch Drücken dieser Taste einen Notruf
an die Notrufzentrale.

Automatische Unfallmeldung



Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.



VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



ORG3EV081031L

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.



WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen, das europaweite eCall-System bei einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

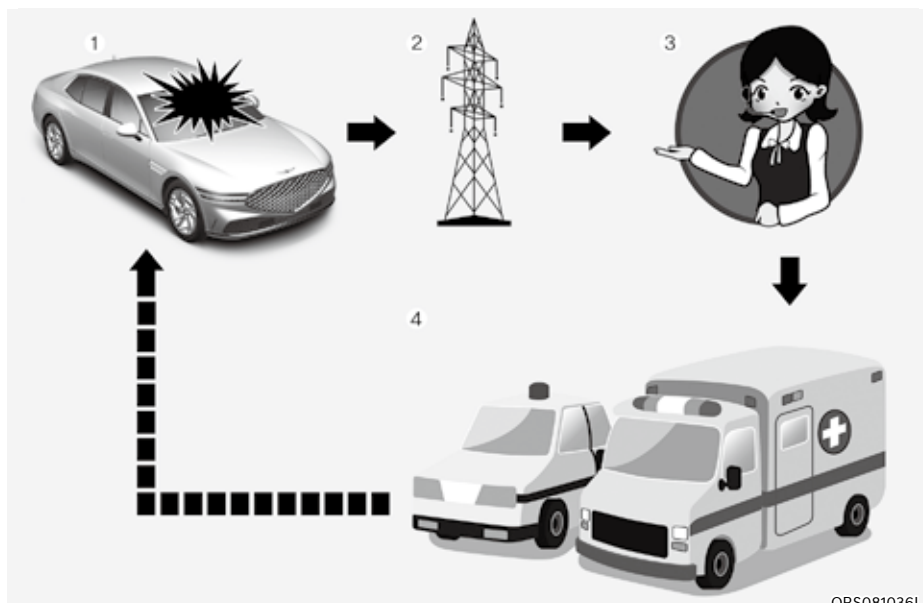
Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

ECALL-SYSTEM DER VAE (FÜR VAE) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



ORS081036L

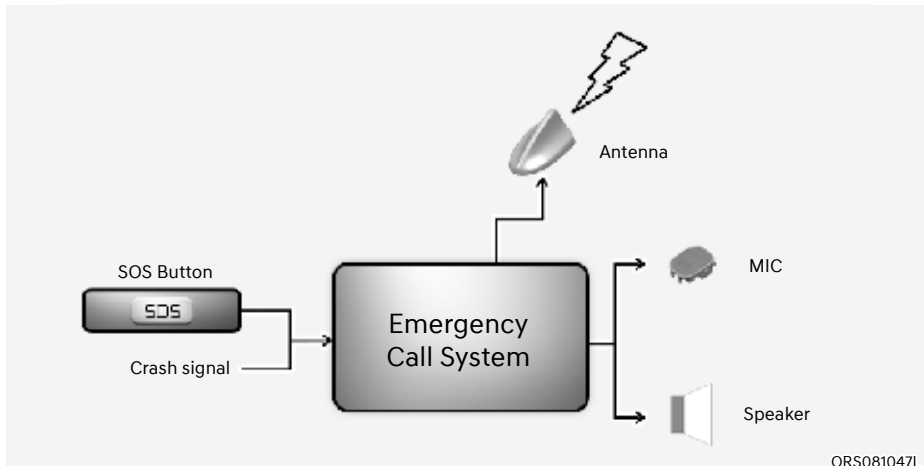
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Das in der Betriebsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.

- **** Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen der VAE (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapitel „eCall der VAE (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des eCall-Bordsystems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 999-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die Notrufnummer 999 der VAE beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls vorhanden): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die Notrufnummer 999 der VAE als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Daten (falls vorhanden): Entfällt

- (1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
- (2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
- (3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 999-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Bemerkungen (falls vorhanden): Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

eCall-System der VAE



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:

(1) SOS-Taste

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

Automatische Unfallmeldung



Die eCall-Vorrichtung der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System der VAE bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

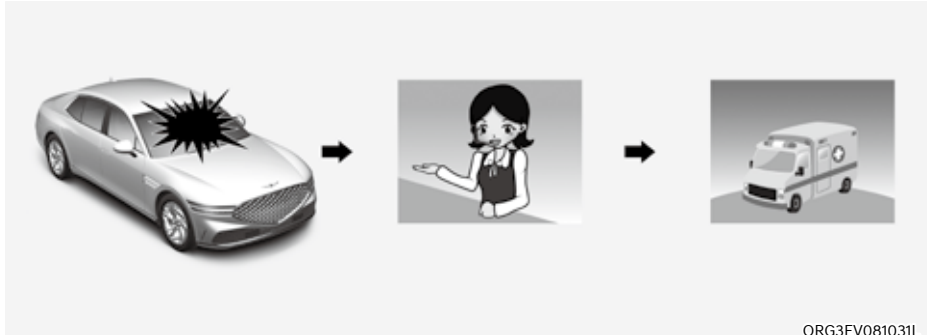
Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System der VAE möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.



VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das eCall-System der VAE kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach manueller Aktivierung des Notrufs (zur Verständigung des Rettungsdienstes und der Unfallhilfe) sendet das eCall-System der VAE während des Notrufs automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. eines sonstigen Notfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale, sobald die SOS-Taste gedrückt ist.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.



WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen, das eCall-System der VAE bei einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des eCall-Systems der VAE nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

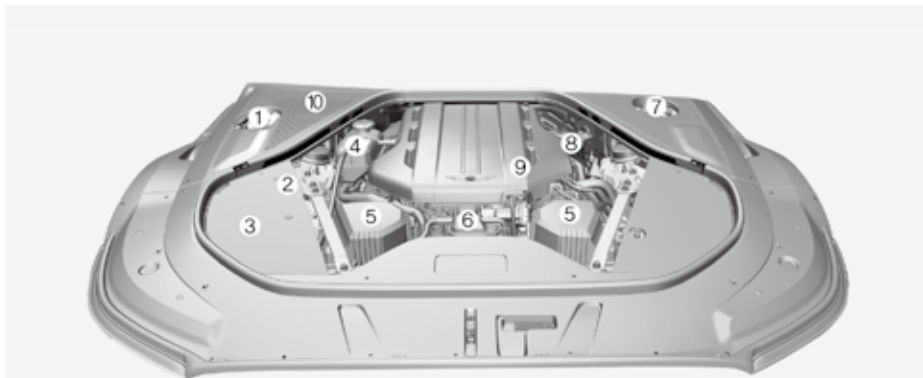
Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum	9-3
Wartungsarbeiten	9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters.....	9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	9-4
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-6
Leistungen der planmäßigen Wartung.....	9-8
Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland).....	9-10
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland)	9-14
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa)	9-20
Motoröl	9-25
Motorölstand prüfen	9-25
Motoröl und Ölfilter wechseln.....	9-26
Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers	9-28
Kühlmittelstand prüfen.....	9-28
Kühlmittel wechseln.....	9-31
Bremsflüssigkeit.....	9-32
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen	9-32
Waschwasser	9-33
Luftfilter	9-34
Kabinenluftfilter	9-35
Filter prüfen	9-35
Filter ersetzen	9-35
Diffusor-Kartusche	9-37
Austausch der Kartusche	9-37
Wischerblätter.....	9-37
Wischerblätter prüfen	9-37
Wischerblätter ersetzen.....	9-38
Batterie	9-39
Optimale Batteriewartung	9-40
Austausch der Batterie	9-40
Batteriekapazitätsaufkleber	9-41
Batterie laden	9-41
Zurückzusetzende Elemente	9-43

Reifen und Räder	9-44
Reifenpflege	9-44
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	9-44
Reifenfülldruck prüfen	9-45
Reifen tauschen.....	9-46
Räder einstellen und auswuchten.....	9-46
Reifen ersetzen.....	9-47
Felgen ersetzen	9-48
Reifentraktion	9-48
Reifenwartung.....	9-48
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	9-49
Niederquerschnittsreifen.....	9-52
Sicherungen	9-53
Austausch der Sicherung des Kombiinstrument.....	9-54
Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	9-55
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	9-57
Glühlampen.....	9-73
Seitenleuchten ersetzen	9-75
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte.....	9-75
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten	9-76
Austausch der Nebelschlussleuchte.....	9-76
Dritte Bremsleuchte ersetzen.....	9-77
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte	9-77
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbelichtung.....	9-78
Fahrzeugpflege	9-80
Außenpflege	9-80
Fahrzeugpflege innen	9-86
Abgasregelung.....	9-90
Benzinpartikelfilter (GPF).....	9-92

MOTORRAUM



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ORS091001

1. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage	6. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers
2. Überbrückungsklemme	7. Bremsflüssigkeitsbehälter
3. Sicherungskasten	8. Motoröl-Messstab
4. Motorkühlmittelbehälter	9. Motoröl-Einfüllöffnung
5. Luftfilter	10. Kabinenluftfilter

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bei einem Service- oder Wartungsvorgang nicht sicher sind, lassen Sie diesen von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER



WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, lassen Sie diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen. Befolgen Sie **IMMER** folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.
Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- Wenn Sie während der Wartung den Motor laufen lassen müssen, tun Sie dies im Freien oder in einem Bereich mit ausreichender Belüftung.
- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie und von Teilen der Kraftstoffanlage fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Eventuell auftretende Probleme sollten so schnell wie möglich dem Händler gemeldet werden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.



WARNUNG

Berühren von Metallteilen



Berühren Sie bei laufendem oder heißem keine Metallteile (einschließlich Federbeinbrücken). Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Metallteile abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an dem Fahrzeug ausführen.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelbehälter bzw. im Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.



WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.

- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie auf lose Radschrauben.

Mindestens zweimal jährlich: (z. B. jeden Frühling und Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- häufigere Fahrten von Kurzstrecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahrten mit starker Staubbelastung
- Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.
- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Informationen

- Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden.
- Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation.
- Das Fahrzeug kann mit dem Öl-Lebensdauer-Management-System ausgestattet sein, das die Lebensdauer des Motoröls anhand des Fahrverhaltens des Fahrers vorhersagt und den Fahrer zum Motorölwechsel auffordert.
 - Wenn die Alterung des Motoröls aufgrund der Fahrintensität des Fahrers zunimmt, erscheint die Warnung für die Restöl-Lebensdauer vor dem normalen Motoröl-Wechselintervall auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, den Wechsel von Motoröl und Filter einer Vertragswerkstatt von Genesis-Markenprodukten zu überlassen.
 - Das Öllebensdauer-Management-System funktioniert nur, wenn das empfohlene Motoröl verwendet wird, d.h. wenn das empfohlene Motoröl nicht verwendet wird, muss das Motoröl gemäß dem Wartungsplan unter schweren Einsatzbedingungen ausgetauscht werden. Überprüfen Sie auch regelmäßig die Motorölmenge, da dieses System davon ausgeht, dass der Füllstand für das Motoröl normal ist.
 - Stellen Sie bei jedem Motorölwechsel immer die Restnutzungsdauer des Motoröls neu ein. Andernfalls ist die Anzeige der verbleibenden Ölnutzungsdauer im Öl-Nutzungsdauer-Management-System möglicherweise nicht korrekt.

Um die Ölwechselerinnerung zurückzusetzen, wählen Sie 'RESET' auf dem Bildschirm des Infotainment Systems. Wählen Sie dann „Ja“, wenn die Meldung „Wurde das Motoröl gewechselt? Drücken Sie [Ja], um die Ölnutzungsdauer zurückzusetzen.“ auf dem Bildschirm erscheint.
- Wenn es bis zum maximalen Wartungsintervall keine Warnung gibt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt von Genesis überprüfen lassen.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80	
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	
Motoröl und Motorölfilter *1*2*3*4	Alle 10.000 km (6.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen									
Antriebsriemen *5			I		I		I		I	I
MHEV-Riemen (Mildhybrid) *4		Alle 10.000 km (6.000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen Alle 100.000 km (60.000 Meilen) oder 48 Monate ersetzen								
Kraftstoffadditive *6		Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate auffüllen								

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2: Motorölfüllstand alle 500 km (350 Meilen) sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3: Außer Nahost, Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien, Ägypten, Indien

Erfordert <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl.

Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

Für Nahost, Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien, Ägypten, Indien

Erfordert <API SN PLUS (oder höher) oder ACEA A5/B5 vollsynthetisches> Motoröl.

Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*4: Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

*5: Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*6: Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80	
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	
Luftfiltereinsatz	Außer Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I	I
	Für Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Zündkerzen *7		Alle 70.000 km (45.500 Meilen) ersetzen								
Belüftungsschlauch und Tankdeckel					I					I
Kraftstofftank-Belüftungsfiler			I		R		I			R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse										I
Luftfederung		I	I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*7: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

* Der Kraftstofffilter wird als wartungsfrei angesehen. Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs kann jedoch beeinflussen, wie oft Wartung erforderlich ist. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstofffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)
Allgemeines

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80	
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel *1		Erstmalig nach 195.000 km (120.000 Meilen) bzw. 120 Monaten wechseln. Danach alle 30.000 km (25.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.								
Batteriezustand	Außer Nahost	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Für Nahost	Alle 10 000 km (6 500 Meilen) bzw. alle 6 Monate prüfen								
Batterie des paneuropäischen eCall-Systems / Batterie des ERA-GLONASS-Systems / VAE eCall-System		Alle 48 Monate ersetzen								
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal			I		I		I		I	I
Feststellbremse			I		I		I		I	I
Bremsflüssigkeit		I	I	R	I	I	R	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan *Allgemeines*

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
Meilen x 1.000		10	20	30	40	50	60	70	80		
km x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120		
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Hinterradlenkung (RWS)		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Antriebswelle und Manschetten			I			I				I	
Reifen (Reifendruck und Profilververschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R	R	
Automatikgetriebeflüßigkeit	Für Nahost		I			I		I		I	
	Außer Nahost	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich									
Abgasanlage			I			I		I		I	
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials *2						I				I	
Gelenkwelle			I			I		I		I	
Öl des Verteilergetriebes (AWD)			Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich								
Luftfederung		I	I	I	I	I	I	I	I	I	

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*2: Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	D, H, I, L
Luftfiltereinsatz	I	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit	R	Alle 100.000 km (60.000 Meilen) ersetzen	A, C, F, G, H, I, J, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen) ersetzen	C, D, E, G, H, I, J

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Öl des Verteilergetriebes (AWD)	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich		
MHEV-Riemen (Mildhybrid) (ausstattungsabhängig)	I	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) bzw. alle 6 Monate prüfen	B, C, D, E, I, K
	R	Alle 50.000 km (30.000 Meilen) oder 24 Monate ersetzen	

Erschwerte Fahrbedingungen

- A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- C. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen
- D. Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- E. Fahrten mit starker Staubbelastung
- F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- G. Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- I. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Benutzung als Schleppfahrzeug
- J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
- K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr
- L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland)

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192		
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160		
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240		
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3 *4											
Alle 10.000 km (6.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen											
Antriebsriemen *5											
Prüfen Sie zuerst nach 90 000 km (60 000 Meilen) bzw. 72 Monaten, danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate											
MHEV-Riemen (Mildhybrid) *4 (ausstattungsabhängig)											
Alle 10.000 km (6.000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen Alle 100.000 km (60.000 Meilen) oder 48 Monate ersetzen											

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2: Motorölfüllstand alle 500 km (350 Meilen) sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3: Erfordert <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*4: Geben Sie dem Motoröl keine Zusätze bei. Motoröladditive können die Eigenschaften des Motoröls verändern und zu schweren Motorschäden führen.

*5: Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

* Der Kraftstofffilter wird als wartungsfrei angesehen. Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs kann jedoch beeinflussen, wie oft Wartung erforderlich ist. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstofffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland)

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192		
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160		
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240		
Kraftstoffadditive *6											
Luftfiltereinsatz		I	R	I	R	I	R	I	R		
Zündkerzen *7		Alle 80.000 km (53.000 Meilen) ersetzen									
Belüftungsschlauch und Tankdeckel			I		I		I		I		
Kraftstofftank-Belüftungsfiler			I		I		I		I		
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse			I		I		I		I		

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*6: Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung.

*7: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

* Der Kraftstofffilter wird als wartungsfrei angesehen. Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs kann jedoch beeinflussen, wie oft Wartung erforderlich ist. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstofffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland)
Allgemeines

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
	Monate	24	48	72	96	120	144	168			
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	192	
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240		
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motor Kühlmittel *1		Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 10 Jahren ersetzen. Danach alle 30.000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen *2									
Batteriezustand		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des paneuropäischen eCall-Systems / Batterie des ERA-GLONASS-Systems / VAE eCall-System		Alle 48 Monate ersetzen									
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.

*2: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (für Europa, außer Russland) Allgemeines

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
	Monate	24	48	72	96	120	144	168			
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	192	
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240		
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Hinterradlenkung (RWS)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilver schleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich										
Abgasanlage	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials *3	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Gelenkwelle	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Öl des Verteilergetriebes (AWD)	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich										
Luffederung	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*3: Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen oder auf kurzen Strecken genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	D, H, I, L
Luftfiltereinsatz	I	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit	R	Alle 90.000 km (56.000 Meilen) ersetzen	A, C, D, E, F, G, H, I, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen) ersetzen	C, D, E, G, H, I, J
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Öl des Verteilergetriebes (AWD)	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich		
MHEV-Riemen (Mildhybrid) (ausstattungsabhängig)	I	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) bzw. alle 6 Monate prüfen	B, C, D, E, I, K
	R	Alle 50.000 km (30.000 Meilen) oder 24 Monate ersetzen	

Erschwerte Fahrbedingungen

- A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- C. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
- D. Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- E. Fahrten mit starker Staubbelastung
- F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- G. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- I. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Benutzung als Schleppfahrzeug
- J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
- K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr oder unter 15.000 km pro Jahr
- L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Antriebsriemen sollten regelmäßig auf die richtige Spannung geprüft und nach Bedarf eingestellt werden.



Informationen

Schalten Sie beim Prüfen des Riemens den Motor aus.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen. Wir empfehlen, beschädigte oder undichte Teile umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Kraftstofffilter

Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da diese Wartung von der Kraftstoffqualität abhängt. Wenn einige Problem wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, müssen Sie den Kraftstofffilter sofort austauschen. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Belüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß gewechselt wird.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen, den Luftfilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert. Achten Sie beim Zusammenbau der Teile darauf, dass Sie die Innen- und Außenseite des Manschettenbodens der Zündspule und den Isolator der Zündkerze mit einem weichen Tuch abwischen, um eine Verunreinigung des Zündkerzenisolators zu vermeiden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Automatikgetriebeflüssigkeit

Die Automatikgetriebeflüssigkeit braucht unter normalen Einsatzbedingungen nicht geprüft zu werden.

Wir empfehlen, die Automatikgetriebeflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wechseln zu lassen.



Informationen

Automatikgetriebeflüssigkeit hat im Neuzustand eine rote Farbe.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler.

Dies ist ein normaler Zustand. Sie muss nicht aufgrund der Farbänderung ausgetauscht werden.

HINWEIS

Die Verwendung von Flüssigkeit, die nicht den Vorgaben entspricht, kann zu Fehlfunktion und Ausfall des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremsstäbel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremsstäbel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Bremscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Website für Markenprodukte von Genesis.

(<http://service.hyundai-motor.com>)

Abgasrohr und Schalldämpfer

Prüfen Sie die Auspuffrohre, den Schalldämpfer und die Aufhänger visuell auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung. Starten Sie den Verbrennungsmotor und achten Sie sorgfältig auf austretende Abgase. Ziehen Sie die Verbindungen fest oder tauschen Sie die Teile nach Bedarf aus.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

MOTORÖL

Motorölstand prüfen

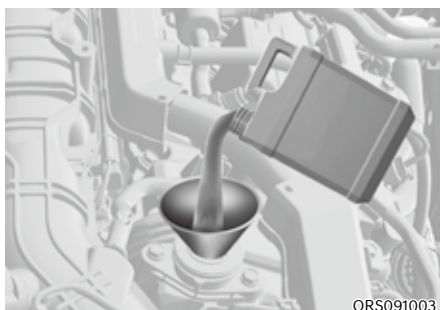
Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn Motor warmlaufen, bis die Kühlmitteltemperatur eine konstante Normaltemperatur erreicht.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmesstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmesstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.



6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) stehen.



7. Wenn sich der Ölstand unter der Markierung L befindet, füllen Sie genug Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist.

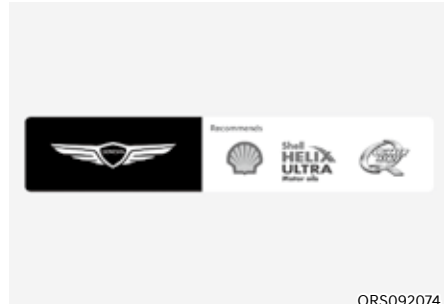
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimaverhältnisse, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Es wird daher empfohlen, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren und ggf. nachzufüllen.**

Motoröl und Ölfilter wechseln



- Die Schmier-, Rostschutz-, Kühl- und Reinigungswirkung des Motoröls lässt während des Gebrauchs allmählich nach. Wir empfehlen, dass das Motoröl und der Filter von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte gemäß den Anweisungen des Öl-Lebensdauer-Management-Systems oder dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels gewechselt werden.
- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern. Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

Informationen

Wenn der Öldruck aufgrund von zu wenig Motoröl absinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte (🛢️) auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem, das die Motorleistung begrenzt, aktiviert und die Störungsanzeigeleuchte (🔧) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug in diesem Zustand dauerhaft gefahren wird. Wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte und die Motorleistung wird nicht mehr begrenzt.

Für 3.5 T-GDI und 3.5 T-GDI 48 V MHEV gilt jedoch, dass, wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, die Warnleuchte erlischt, und das umfassende Motorschutzsystem abgeschaltet wird.

VORSICHT

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

WARNUNG

Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Gebrauchtes Motoröl enthält Chemikalien, die bei Laborversuchen an Tieren Krebs verursacht haben. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

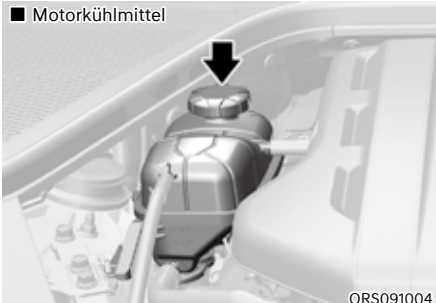
MOTORKÜHLMITTEL/KÜHLMITTEL DES WASSERGEKÜHLTEN ZWISCHENKÜHLERS

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behälter mit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

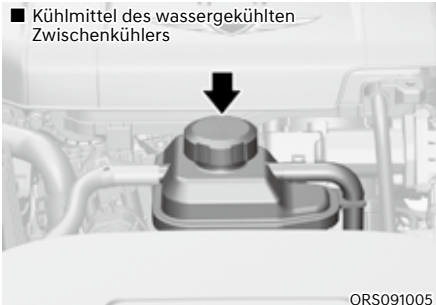
Prüfen Sie den Füllstand des Frostschutzmittels und des Kühlmittels mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelstand prüfen

■ Motorkühlmittel



■ Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühltankschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, fügen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser hinzu, um den Füllstand bis auf die MAX-Marke zu bringen, aber nicht zu überfüllen. Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, empfehlen wir, sich zur Überprüfung des Kühltanksystems an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des flüssigkeitsgekühlten Ladeluftkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel und/oder den Deckel des wassergekühlten Zwischenkühlers öffnen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.



Informationen

Der Kühlmittelstand wird durch die Motortemperatur beeinflusst. Schalten Sie vor Prüfen oder Nachfüllen von Kühlmittel den Motor aus.



WARNUNG

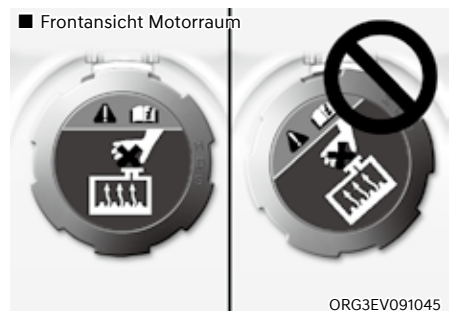


Der Elektromotor des Kühlgebläses läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterlamellen des Kühlgebläses fern.

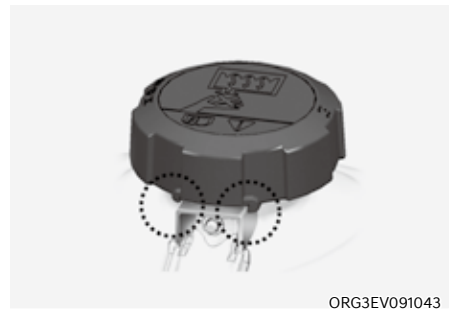
Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer aus, es sei denn, das Fahrzeug muss bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor überprüft werden. Seien Sie vorsichtig, da das Kühlgebläse arbeitet, wenn der Minuspol (-) der Batterie nicht abgeklemmt ist.

 WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Andernfalls kann beim Fahren der Motor zu heiß werden.



1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.



2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor führen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25°C	40	60
-35°C	50	50
-45 °C	60	40

Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt. Diese Mischung ist für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C (-31°F) und höher geeignet.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, den Kühlmittelwechsel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

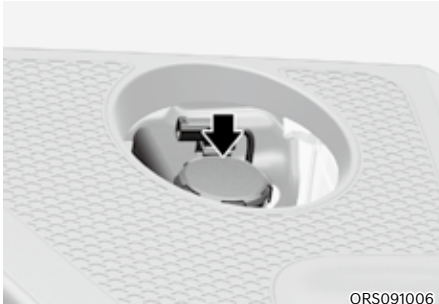
Motorkühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserie führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Motor-Kühlmittelöffnung und/oder die flüssigkeitsgekühlte Wechselrichter-Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen wie der Generator zu vermeiden.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Füllstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.



WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



WARNUNG

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies Lackschäden zur Folge hat.
- Verwenden Sie NIEMALS Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt.
- Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.



Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

WASCHWASSER

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälter und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.



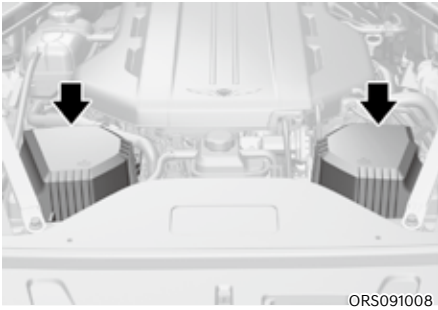
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.
- Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.
- Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.

LUFTFILTER

Filter ersetzen



Versuchen Sie nicht, es auszuwaschen oder abzuspülen, da dies den Filter beschädigen würde.

Wenn das Luftfilterelement verunreinigt ist, muss es ersetzt werden.

Wir empfehlen, für den Austausch des Luftfilters eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

HINWEIS

- Fahren Sie nicht ohne Luftfilter. Dies führt zu übermäßigem Verschleiß des Motors.
- Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.
- Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder in sandigem Gebiet eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben (siehe „Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen“ in diesem Kapitel).

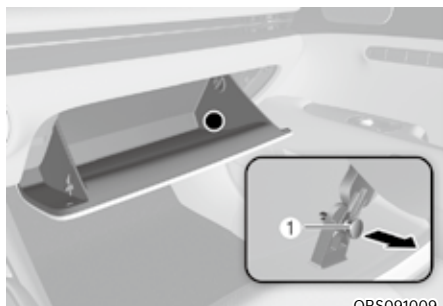
KABINENLUFTFILTER

Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

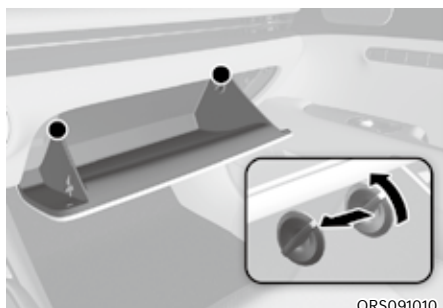
Filter ersetzen

Handschuhfach



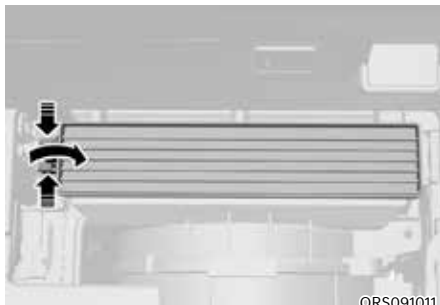
ORS091009

1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stütze (1).



ORS091010

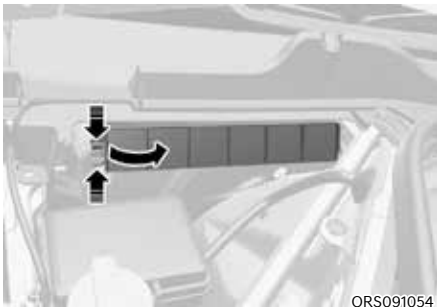
2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



ORS091011

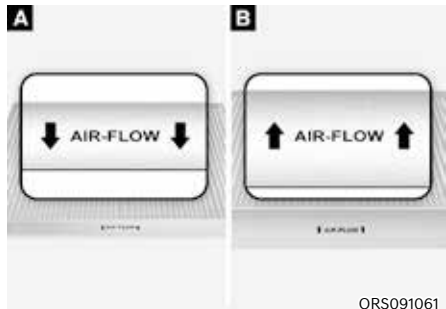
3. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motorraum



1. Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die Abdeckung der Klimaanlagebaugruppe, um den Luftfilter zu finden.
2. Öffnen Sie die Motorhaube und nehmen Sie die Abdeckung der Klimaanlage ab.
3. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



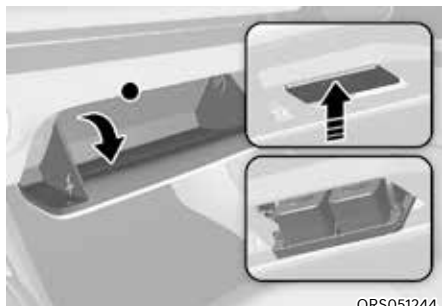
[A]: Handschuhfach, [B]: Motorraum

Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

- Handschuhfach: Setzen Sie den Filter so ein, dass das Pfeilsymbol nach unten zeigt. (↓)
- Motorraum: Setzen Sie den Filter so ein, dass das Pfeilsymbol nach oben zeigt. (↑)

DIFFUSOR-KARTUSCHE

Austausch der Kartusche



ORS051244

1. Schalten Sie den Motor aus, und öffnen Sie das Handschuhfach.
2. Drücken Sie auf den oberen Teil des Zerstäubereinsatzes.
3. Tauschen Sie die Kartusche aus.

i Informationen

- Um einen reibungslosen Betrieb des Zerstäubers zu gewährleisten, wird empfohlen, 2 Kartuschen zu installieren.
- Ersetzen Sie die Kartusche durch eine neue, wenn die Kartusche leer ist oder der Alarm zum Auswechseln des Zerstäubers angezeigt wird.
- Der eingebaute Diffusor funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Kartusche nicht einwandfrei installiert ist. Überprüfen Sie, ob die Kartusche einwandfrei eingebaut ist.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer
- Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter

i Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Frontscheibe.

i Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.
- Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Windschutzscheibe zurück.

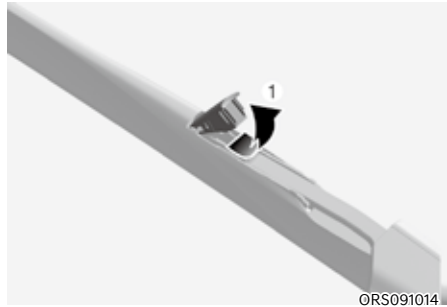
Austausch des Wischerblatts der Windschutzscheibe



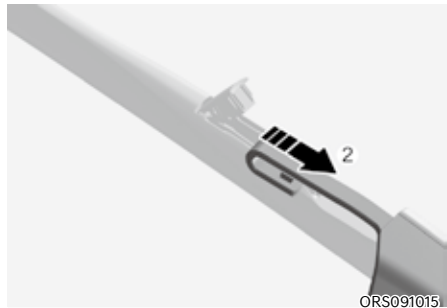
1. Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Abstellen des Motors, heben und halten Sie den Wischerhebel in die Position MIST für etwa 2 Sekunden, bis sich die Wischer in die obere Wischposition bewegen.
2. Jetzt können Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe anheben.

i Informationen

Das Fahrzeug verfügt über eine „versteckte“ Scheibenwischerkonstruktion, d. h. die Scheibenwischer können nicht manuell angehoben werden, wenn sie sich in ihrer unteren Ausgangsposition befinden.



3. Heben Sie dann den Clip (1) des Wischerblatts nach oben.



4. Schieben Sie dann das Wischerblatt nach unten (2).



5. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (3).
6. Bauen Sie das neue Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
7. Klappen Sie den Wischerarm auf die Frontscheibe.

BATTERIE



WARNUNG

Um **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie **NIEMALS**, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten **NIEMALS** bei laufendem Motor oder während sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN befindet.

HINWEIS

Beachten Sie beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie immer diese Hinweise, um Schäden an der Batterie zu vermeiden:

- Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.
- Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit auf die Batteriepole gelangt. Die Leistung der Batterie kann dadurch absinken, und es kann zu Verätzungen kommen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Flüssigkeiten im Kofferraum transportieren.
- Kippen Sie die Batterie nicht.
- Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

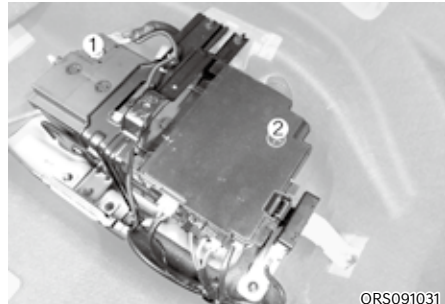
Informationen

Beachten Sie bei Fahrzeugen mit elektrischer Kofferraumklappe, dass die elektrische Kofferraumklappe nach dem Austausch der Batterie zurückgesetzt werden muss. Nähere Informationen dazu finden im Abschnitt „Elektrische Kofferraumklappe“ in Kapitel 5.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie sicher installiert ist, wenn sie ausgetauscht wurde. Wenn die Batterie während der Fahrt vibriert, können Batteriegehäuse und Elektrodenplatte beschädigt werden.

Austausch der Batterie 12-V-Batterie

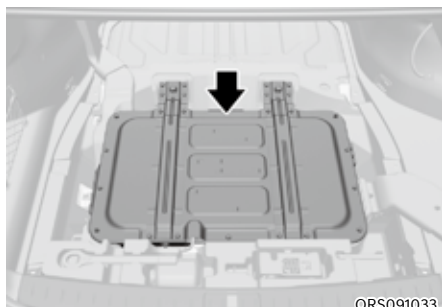


Klemmen Sie beim Austausch der Batterie das Minuskabel (-) von Masse (1) und das Pluskabel (+) am Sicherungskasten (2) ab.

Informationen

Bei Mildhybrid-Fahrzeugen ist die 48-V-Batterie im Kofferraum installiert, und die 12-V-Batterie befindet sich unterhalb der 48-V-Batterie.

48-V-Batterie (ausstattungsabhängig)



Bei Fahrzeugen mit einer 48-V-Batterie befindet sich die Batterie im Kofferraum. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten austauschen zu lassen.



WARNUNG

Inspektionen oder Reparaturen im Zusammenhang mit der 48-V-Batterie müssen von einem autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten durchgeführt werden.

Batteriekapazitätsaufkleber



* Die tatsächliche Batteriekenzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM105R-DIN(12V): Modellname der Batterie von Genesis
2. 105Ah(20HR): Die Nennkapazität (in Amperestunden)
3. CCA 950A: Kaltteststromstärke in Ampere nach SAE / EN
4. RC 190min: Nenn-Reservekapazität (in Min.)

Batterie laden

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie auf Kalziumbasis.

- Wenn sich die Batterie in kurzer Zeit entlädt (da beispielsweise die Scheinwerfer oder die Innenraumleuchte eingeschaltet waren, während das Fahrzeug abgestellt war), laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) über 10 Stunden auf.
- Wenn die Batterie sich aufgrund hoher elektrischer Last bei Verwendung des Fahrzeugs entlädt, laden Sie es mit 20-30 A über zwei Stunden.



WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Laden der Batterie schalten Sie alle Zusatzgeräte aus und schalten Sie den Motor ab.
- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.
- Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen.
- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.
- Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:
 1. Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
 3. Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.
- Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

HINWEIS

- **AGM-Batterie**
 - AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.
 - Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
 - Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.
- **Lithium-Batterie (ausstattungsabhängig)**
 - Legen Sie keine Starthilfe für andere Fahrzeuge ein. Die in Ihrem Fahrzeug eingebaute Lithium-Polymer-Batterie wird dadurch beschädigt.
 - Schließen Sie keine externen elektrischen Geräte an die Batterie an.
 - Wenn Sie die Lithium-Polymer-Batterie austauschen, empfehlen wir Ihnen, die Batterie von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte austauschen zu lassen.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfverfahren.



Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Kraftstoffverbrauch/Fahrinfo/Seit letztem Tanken/Informationen (Elemente in der Normal-Ansicht) (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Schiebedach (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Heckklappe (siehe Kapitel 5)
- Klimaregelung (siehe Kapitel 5)
- Fensterjalousie im Fond (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem manuell)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem manuell)

REIFEN UND RÄDER



WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleßen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.
- Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.
- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie die Reifen **IMMER** durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Reifenpflege

Achten Sie aus Sicherheitsgründen und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.



ORS012024N

Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.



WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.



VORSICHT

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzradreifens (ausstattungsabhängig) mindestens einmal im Monat.

So prüfen Sie den Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

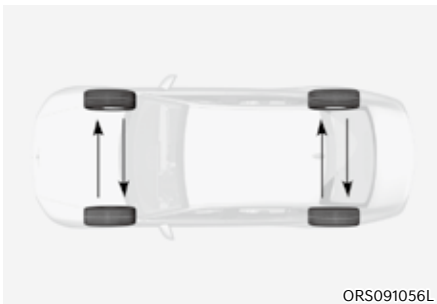
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß auszugleichen, sollten die Räder entsprechend dem Wartungsplan oder bei ungleichmäßigem Verschleiß auch schon früher getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 14 bis 16 kpm [101~116 lbf.ft]).



ORS091056L

Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen

[A]: Anzeige Profilverschleiß

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

**WARNUNG**

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.
- Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.
- Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.
- Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Austausch des Notrads (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.



WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie die Originalreifen so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h (50 mph), wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

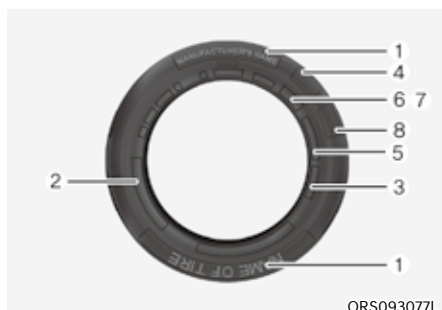
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

245/45R20 103Y

- 245 - Reifenbreite in Millimeter
- 45 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.
- R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).
- 20 - Felgendurchmesser in Zoll.
- 103 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.
- Y - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felhengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felhengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.5J x 20

- 8.5 - Felgenbreite in Zoll.
- J - Ausführung des Felgenhorns.
- 20 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Reifenlebensdauer prüfen (TIN: Reifenidentifikationsnummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX 0000

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Ziffern des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1523 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2023 produziert wurde.

4. Exklusiver Reifen von Genesis

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

5. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

6. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

7. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

8. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.



WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.



WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50 .

Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

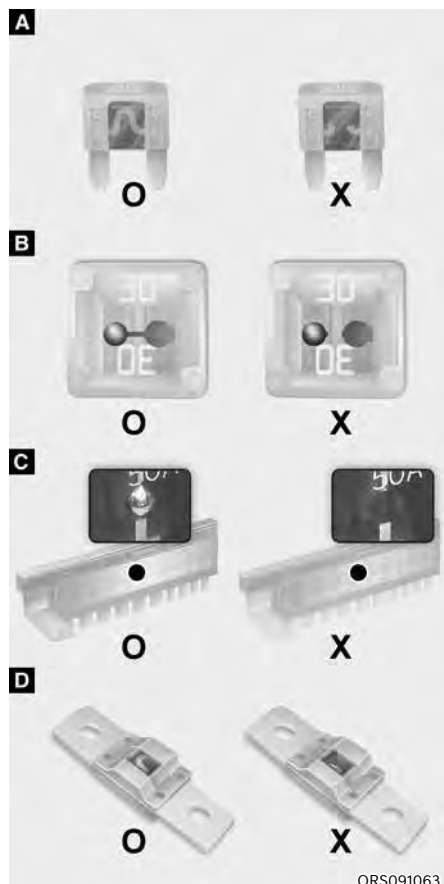


VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittsreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittsreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Prüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.
- Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.
- Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Alternativ können Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.
- Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km (1.800 Meilen), um Reifenschäden zu vermeiden.
- Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.
- Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.
- Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.

SICHERUNGEN



ORS091063

[A]: Flachsicherungstyp, [B]: Kartuschentyp,

[C]: Multi-Sicherung, [D]: Midi-Sicherung

O: Normal, X: Durchgebrannt

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 5 Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Pos. in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie den Verbrennungsmotor und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.



WARNUNG

Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.

HINWEIS

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Austausch der Sicherung des Kombiinstrumentes



[A]: Fahrerseite

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.
6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z. B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung / Patronensicherung



[A]: Flachsicherung,

[B]: Patronensicherung

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Entfernen bzw. Einsetzen der Sicherung das Entnahmewerkzeug in der Sicherungstafel im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

Mehrfachsicherung / Midi-Sicherung



[A]: Multi-Sicherung,

[B]: Midi-Sicherung

Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
P/SEAT2 (PASS)		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
P/HEATER (PASS)		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
AIRBAGKONTROLLLEUCHTE		10 A	Dachkonsole
UWB		10 A	BLE-Einheit, Innen-UBW-Einheit #1/#2/#3, Innen-UBW-Einheit, Hintere UBW-Einheit links/rechts, Vordere UBW-Einheit links/rechts
P/SEAT1 (PASS)		30 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
P/SEAT1 (DRV)		30 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
SUNROOF2		20 A	Steuerung der hinteren Schiebedachrollen
MODULE13		10 A	Elektrochromer Spiegel, Überkopfkonsole, Datenverbindung Steckverbinder, vorderes Klimasteuergerät, Klimasteuermodul, CCIC-Haupteinheit, CCIC-Tastatur, Smartphone drahtlos, AMP-Ladegerät, eingebaute Kameraeinheit, Unterstützung AMP, LDC (IG1-Eingang), Anschlussblock hinten (LDC - IG1-Eingang), Modul für elektrischen Fahrersitz/Beifahrersitz, CCS-Modul für Rücksitz links/rechts, Steuermodul für Rücksitzheizung links/rechts, Modul für elektrischen Rücksitz links/rechts, Rücksitzkonsole Kabelladegerät, Rücksitz Konsole UVC-Lampe, Armlehne Touchscreen
MASSAGE-SITZ (FRT)		15 A	Lordosenstützeneinheit Fahrer/Beifahrer Fußmassagegerät für Beifahrer
S/HEATER (DRV)		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
VORHANG		15 A	IBU
ADAS DRV1	¹ ADAS DRV	10 A	ADAS-Einheit (Fahren)
MODULE14	¹⁴ MODULE	10 A	Fahrer-/Beifahrertür-Außengriff, Hintertür-Außengriff links/rechts
P/SEAT2 (DRV)	DRV2 	25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
PRESAFETY SEAT BELT1	¹ PRESAFETY SEAT BELT	20 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
SBCM (RR LH)	SBCM (RR LH)	30 A	Rear SBCM LH
P/WINDOW (LH)	LH 	10 A	Fahrer-Sicherheitsfensterheber-Modul, Hinteres Sicherheitsfensterheber-Modul links
MODULE8	⁸ MODULE	10 A	ADAS-Einheit (Parken), Zentrales Bedienfeld, Kombiinstrument, CCIC-Haupteinheit, Getränkehalterleuchte in der Rücksitzkonsole, Fernbedienungsschalter in der Rücksitzkonsole, Ablage in der Rücksitzkonsole, UVC-Lampe in der Rücksitzkonsole
BREMSSCHALTER	BRAKE SWITCH	10 A	IBU, Bremslichtschalter
SUNROOF1	¹ 	10 A	IBU, Bremslichtschalter
SBCM (DRV)	SBCM (DRV)	20 A	Fahrer-SBCM
CCU1	¹ CCU	10 A	CCU
POWER HANDLE	POWER HANDLE	15 A	Lenkradwinkel & Teleskopeinheit

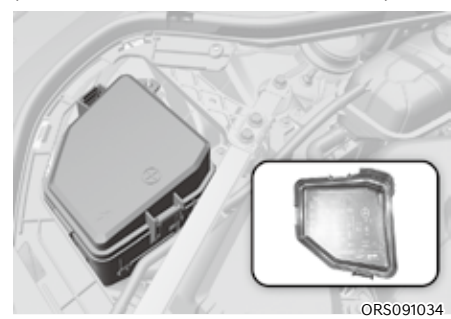
Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MODULE2	² MODULE	10 A	Front-Klimasteuerung, Multifunktionsschalter, Scheinwerfer links/rechts
MODULE9	⁹ MODULE	10 A	Elektrochromer Spiegel, Multifunktionsschalter, Datenverbindung Anschluss, CCIC-Tastatur, Regensensor, Schalter für elektrische Fensterheber des Fahrers, Elektrischer Außenspiegelschalter des Fahrers
CCU2	² CCU	10 A	Bereichssteuergerät, Bremslichtschalter, CCU
A/C3	³ A/C	10 A	A/C-Steuermodul, vorderes A/C-Steuergerät, Incar-Temperatursensor, A/C PM-Sensor, E/R-Sub Junction Block (RLY. 1/2)
MODULE3	³ MODULE	10 A	IBU, IAU
IBU1	¹ IBU	10 A	IBU, IAU
IBU1	² IBU	10 A	IBU, BMS-Steuermodul
E-SHIFTER2	² E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
E-SHIFTER1	¹ E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
MODULE12	¹² MODULE	10 A	Hinteres Eckradar links/rechts, ESC-Einheit, Air ESC-Einheit, RWS-Modul, ADAS-Einheit (Parken), AWD-ECU, IBU Lenkung, Kipp- und Teleskopeinheit, Crashpad-Schalter
MODULE11	¹¹ MODULE	10 A	Schalter für elektrische Fensterheber des Fahrers, Multifunktionsschalter, IAU
Airbag 2	² 	15 A	SRS-Steuermodul, Beifahrererkennungssensor
Airbag 1	¹ 	15 A	SRS-Steuergerät

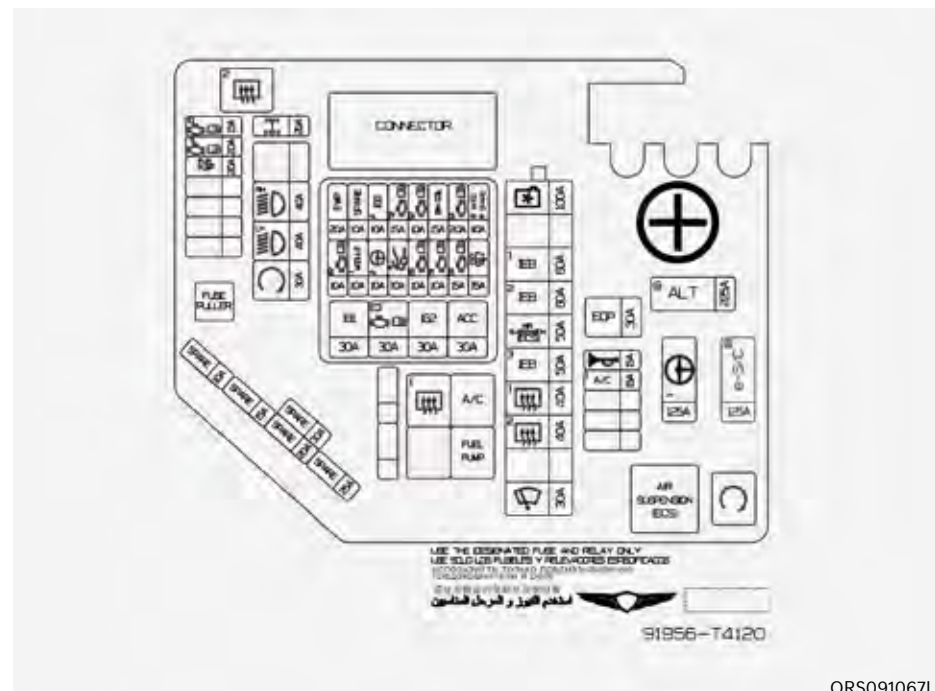
Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MODULE16	¹⁶ MODULE	10 A	Stimmungslampe in der vorderen Konsole #1/2, Garniturlampe links/rechts, Stimmungslampeneinheit, Stimmungslampe im Dach #1/2, Stimmungslampe in der Fahrer-/Beifahrertür, Stimmungslampe in der hinteren Türgarnitur links/rechts, ADAS-Einheit (Parken)
KOMBIINSTRUMENT	CLUSTER	10 A	Kombiinstrument, Head-Up-Display
MODULE15	¹⁵ MODULE	10 A	ADAS-Einheit (Fahren)
WirlessDCU	wirless DCU	10 A	Domain-Steuergerät
MODULE5	⁵ MODULE	10 A	Türvorhang hinten, Sensor für Insassenwarnung hinten (ROA), Uhrfeder, Schalter in der vorderen Konsole, Lenkradwinkel & Teleskopeinheit
USB-Ladegerät	USB CHARGER	15 A	Anschluss USB-Ladegerät hinten
MODULE10	¹⁰ MODULE	10 A	IAU, CCU, IBU, elektronisches ATM-Schalthebelrad, LDC (ACC-Eingang), Armlehnen-Konsolenleuchte, integrierte Kameraeinheit, Domänensteuerungseinheit, hinterer Verteilerblock (LDC - ACC-Eingang), E/R-Unterverteilerblock (RLY. 4)
MODULE4	⁴ MODULE	10 A	Integrierte Kameraeinheit, Sicherheitsanzeige, Klimasteuermodul, vorderes Klimasteuergerät, Head-Up-Display
MULTIMEDIA2	² MULTI MEDIA	15 A	Zentrale Bedieneinheit, Multimedia-Buchse in der Rücksitzkonsole, Fernbedienungsschalter in der Rücksitzkonsole
MODULE7	⁷ MODULE	10 A	Kabelloses Ladegerät für Smartphones, kabelloses Ladegerät für die Rücksitzkonsole, Eckradar vorne links/rechts, Eckradar hinten links/rechts
MULTIMEDIA1	¹ MULTI MEDIA	25 A	CCIC-Haupteinheit
MODULE6	⁶ MODULE	10 A	Touchscreen in der Armlehne, Kombiinstrument, Klimaanlagesteuerung vorne, Head-Up-Display

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.



Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MINE	ALT	ALT	225 A	Lichtmaschine
	MDPS1	¹  ¹	150 A	MDPS-Einheit
	e-S/C	e-S/C	125 A	[Mildes HEV] Elektrische Super-Ladestation (Strom)
MULTI	KÜHLGEBLÄSE		100 A	Kühllüftermotor
	IEB1	¹ IEB	100 A	IEB-Einheit
	IEB2	² IEB	60 A	IEB-Einheit
	AIR SUSPENSION (ECS)		60 A	Relais für Luftfederung (ECS) (RLY.2)
	REAR HEATED1	¹ 	50 A	Heckscheibenheizung #1 (RLY.7)
	REAR HEATED2	² 	50 A	Heckscheibenheizung #2 (RLY.4)
	Wischanlage		40 A	Scheibenwischermotor

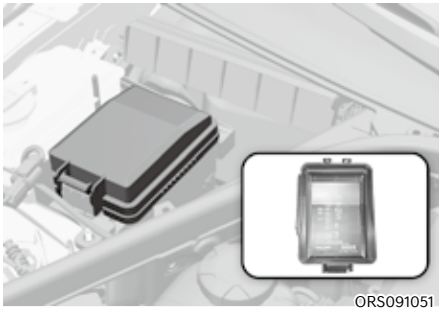
Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
SB	EOP	EOP	30 A	Scheinwerfer links
	SCHEINWERFER RECHTS		40 A	Starter-Relais (RLY.2)
	SCHEINWERFER LINKS		40 A	Scheinwerfer rechts
	START (starten)		40 A	Starter-Relais (RLY.1)
MICRO	HUPE		15 A	A/C-Relais (RLY.3)
	A/C1	¹ A/C	15 A	Platinenblock (Hupenrelais)
	ECU1		15 A	A/C-Regler vorn
	TCU1		20 A	ECM
	Kraftstoffpumpe	FUEL PUMP	20 A	ECM
	Allradantrieb		20 A	EMC-Magnetventil LINKS/RECHTS

Sicherungskasten im Motorraum

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
IG1	IG1	30 A	IG1-Relais
ECU3	^{E3} 	30 A	Motorsteuerrelais
IG2	IG2	30 A	IG2-Relais
ACC	ACC	30 A	Relais ACC
ECU2	^{E2} 	10 A	ECM
MODULE1	¹ MODULE	10 A	Radar vorn, Eckradar links/rechts vorn
MDPS2	²  1	10 A	MDPS-Einheit
IEB3	³ IEB	10 A	IEB-Einheit
ACTIVE HOOD		10 A	Aktive Kontrolleinheit für die Motorhaube
TCU2	^{T2} 	15 A	TCM, P/N-Relais, elektronische Ölpumpe
SENSOR3	^{S3} 	10 A	Lambdasonde Nr.1 (B1/S1)/ Sauerstoffsensor Nr.2 (B2/S1)
SENSOR2	^{S2} 	10 A	E/R-Anschlussblock (RLY.3), RCV-Steuer magnetventil #1/#2, Sauerstoffsensor #3 (B1/S2), Sauerstoffsensor #4 (B2/S2), Ventil zum Schließen des Kanisters, Ölsteuerventil (Ansaugung #1/#2), Ölsteuerventil (Auspuff #1/#2), Ölpumpenmagnetventil, Spülungssteuer magnetventil
SENSOR1	^{S1} 	10 A	E/R-Anschlussblock (RLY.5), Injektor #1/#2/#3/#4/#5/#6 (MPI)
ZÜNDSPULE	IGN COIL	15 A	Zündspule Nr. 1/Nr. 2/Nr. 3/Nr. 4/Nr. 5/ Nr. 6
SENSOR4	^{S4} 	15 A	Kühlgebläsemotor, elektrische Superaufladeeinheit (Signal)
ECU4	^{E4} 	20 A	ECM
WASCHANLAGE		15 A	Waschanlagenrelais
MHSG	MHSG	10 A	[Mit Mild HEV] Mild Hybrid Starter & Generator Motor (Signal)

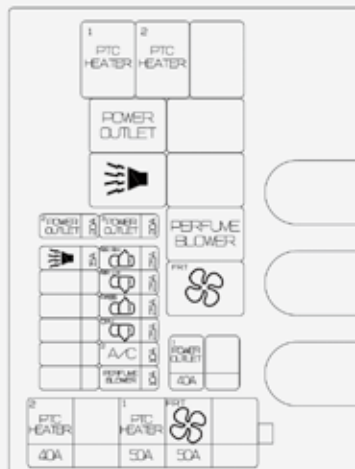
Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)



Im Inneren der Sicherungs-/
Relaiskastendeckel befindet sich je eine
Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais
inklusive ihrer Bezeichnungen und der
zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der
Sicherungskästen in diesem Handbuch
auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen
waren zum Zeitpunkt der Drucklegung
korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten
in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie
sich nach der Legende in dem jeweiligen
Sicherungskastendeckel.



USE THE DESIGNATED FUSE AND RELAY ONLY
USE SOLO LOS FUSEBLES Y RELEVADORES ESPECIFICADOS

استخدم القوز و الريلف المحددين



91956-T4220

ORS091068L

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MULTI	BLOWER (FRT)		60 A	Gebläserelais (FRT) (RLY.9)
	PTC - HEIZUNG1	¹ PTC HEATER	60 A	PTC-Heizungsrelais Nr.1 (RLY.1)
	IEB4	⁴ IEB	50 A	IEB-Einheit
	PTC - HEIZUNG2	² PTC HEATER	40 A	PTC-Heizungsrelais Nr.2 (RLY.2)
SB	STECKDOSE1	¹ POWER OUTLET	40 A	Steckdosenrelais (RLY.4)
MICRO	STECKDOSE2	² POWER OUTLET	25 A	Vordere Steckdose
	STECKDOSE3	³ POWER OUTLET	15 A	Steckdose hinten, Steckdose in der Rücksitzkonsole
	HUPE		10 A	Relais für Alarmanlagenhupe (RLY.6)
	PDS (RR RH)		25 A	Hinterer elektrischer Türschließenantrieb rechts
	PDS (RR LH)		25 A	Hinterer elektrischer Türschließenantrieb links
	PDS (PASS)		25 A	Beifahrer, elektrischer Türschließenantrieb
	PDS (DRV)		25 A	Fahrer, elektrischer Türschließenantrieb
	A/C2	² A/C	10 A	Parfümgebläse-Relais (RLY.8)
	PERFUME BLOWER	^{E48} PERFUME BLOWER	10 A	Parfümgebläse-Relais (RLY.8)

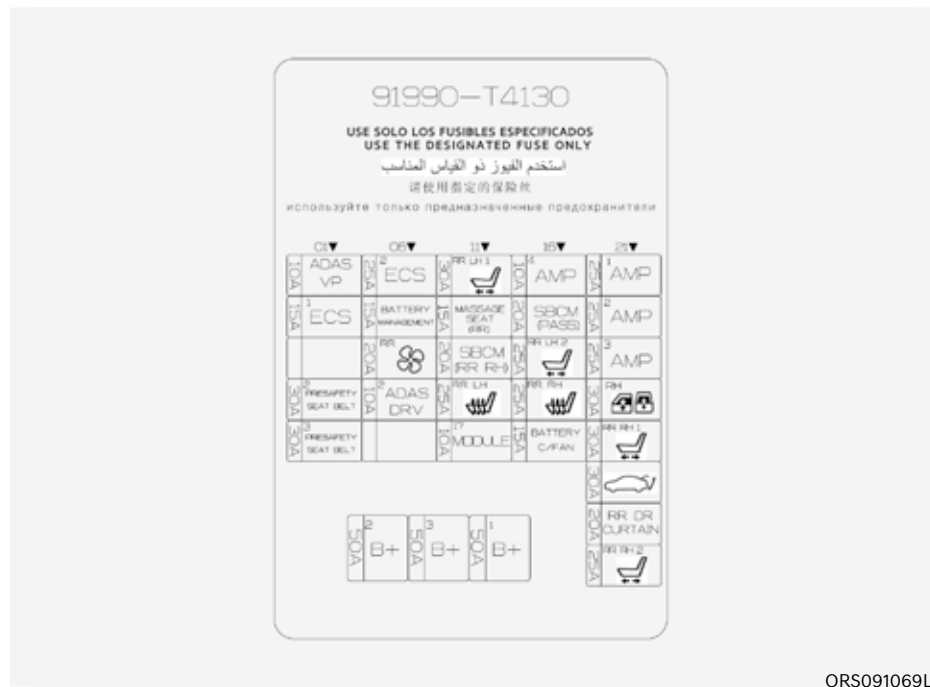
Hauptsicherungsabdeckung
(hinterer Unter-Anschlussblock)



Im Inneren der Sicherungs-/
Relaiskastendeckel befindet sich je eine
Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais
inklusive ihrer Bezeichnungen und der
zugehörigen Amperezahlen.

i Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der
Sicherungskästen in diesem Handbuch
auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen
waren zum Zeitpunkt der Drucklegung
korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten
in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie
sich nach der Legende in dem jeweiligen
Sicherungskastendeckel.



Hinterer Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
B+4	⁴ B+	50 A	ICU-Anschlussblock (IPS2/IPS3/IPS4/IPS5, Sicherung - F24/F20/F36/F32/F28/F4/F40)
B+2	³ B+	30 A	ICU-Anschlussblock (IPS1/IPS6/IPS7/IPS8)
B+1	¹ B+	50 A	ICU-Anschlussblock (LDC, Langfristiges Lastverriegelungsrelais, Kurzfristiges Lastverriegelungsrelais)
ECS1	¹ ECS	50 A	ECS-Einheit, Luft ECS-Einheit
PRESAFETY SEAT BELT2	² PRESAFETY SEAT BELT	20 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
PRESAFETY SEAT BELT3	³ PRESAFETY SEAT BELT	10 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
ECS2	² ECS	15 A	Luft ECS-Einheit
BATTERY MANAGEMENT	BATTERY MANAGEMENT	20 A	BMS-Steuergerät
BLOWER (RR)	^{RR} 	30 A	Lüfterrelais hinten
P/SEAT1 (RR LH)	^{RR LH 1} 	20 A	Hinteres elektrisches Sitzmodul links
MESSAGE SEAT (RR)	MESSAGE SEAT (RR)	25 A	Rücksitz-Lordosenstütze links/rechts
SBCM (RR RH)	SBCM (RR RH)	20 A	SBCM hinten rechts
S/HEATER (RR LH)	^{RR LH} 	25 A	Hinteres elektrisches Sitzmodul links, CCS-Modul für den Rücksitz links, Steuermodul für Rücksitzheizung links
MODULE17	¹⁷ MODULE	10 A	Elektrisches Sitzverstellung Fahrer-/Beifahrersitz Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrer-/Beifahrersitz Lordosenstützeinheit Fahrer/Beifahrer, Fußmassagegerät für Beifahrer, Rücksitz Konsolenschalter links/rechts, elektrischer Rücksitz Modul links/rechts, Lordosenstütze für den Rücksitz Einheit links/rechts, PTL-Einheit, TMS

Hinterer Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
AMP4	⁴ AMP	10 A	AMP, Unterstützung AMP
SBCM (PASS)	SBCM (RR RH)	15 A	Beifahrer SBCM
P/SEAT2 (RR LH)	RR LH 2 	15 A	Hinteres elektrisches Sitzmodul links
S/HEATER (RR RH)	RR RH 	25 A	Hinteres elektrisches Sitzmodul rechts, CCS-Modul für den Rücksitz rechts, Steuermodul für Rücksitzheizung rechts
BATTERIE KÜHLERLÜFTER	BATTERY C/FAN	15 A	BMS-Kühlgebläse
AMP1	¹ AMP	25 A	AMP
AMP2	² AMP	25 A	AMP
AMP3	³ AMP	25 A	Unterstützung AMP
P/WINDOW (RH)	RH 	30 A	Sicherheitsfensterhebermodul Beifahrerseite, Hinteres Sicherheitsfensterheber-Modul links
P/SEAT1 (RR RH)	RR RH 1 	30 A	Hinteres elektrisches Sitzmodul rechts
ELEKTRISCHE KOFFERRAUMKLAPPE		30 A	PTL-Einheit
RR DR CURTAIN	RR DR CURTAIN	20 A	Türvorhang hinten
P/SEAT2 (RR RH)	RR RH 2 	25 A	Hinteres elektrisches Sitzmodul rechts

Heckklappen-Sicherungsabdeckung (Batterie-Anschlussblock)

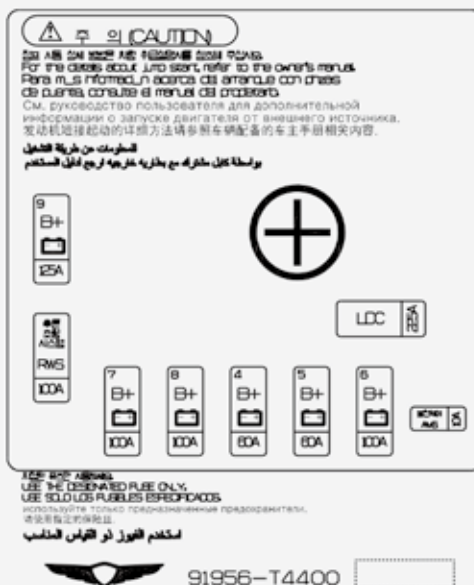


ORS091048

Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



ORS091030

Batterie-Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
LDC	LDC	225 A	[Mild HEV] Batteriesystem-Baugruppe (Niederspannungs-Gleichstromwandler)
AMS	AMS	10 A	12V Batteriesensor
B+6	⁶ 	100 A	Hinterer Anschlussblock (Sicherung - F24/F20/F25/F28/F19/F26/F27/SB3)
B+5	⁵ 	60 A	ICU-Sicherungskasten
B+4	⁴ 	60 A	(Sicherung - F5/F1/F2/F9/F7/F11/F13/F12)
B+8	⁸ 	100 A	Hinterer Anschlussblock (LDC, Sicherung - F4, F5, F7, F2, F6)
B+7	⁷ 	100 A	Hinterer Anschlussblock (Sicherung - F17/F13/F11/F18/F14/F12/F8/F15/SB1/SB2)
RWS	RWS	100 A	RWS-Modul
B+9	⁹ 	125 A	Motorraum-Anschlussleist (Sicherung - S4/S5/S3/F10/F9/F8/F15)

GLÜHLAMPEN

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um die meisten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.



WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Smart-Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.



Informationen - Scheinwerfertrockenmittel (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.



Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

i Informationen

- Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.
- Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

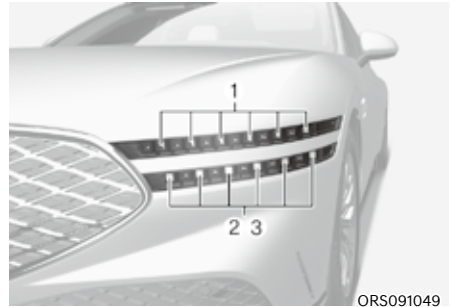
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

i Informationen

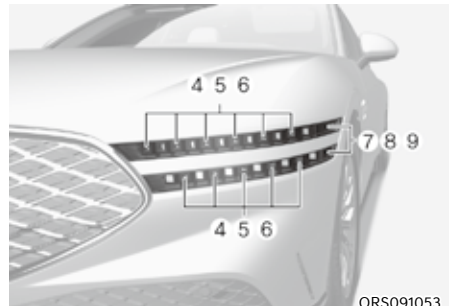
Links-/Rechtsverkehr

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)



ORS091049



ORS091053

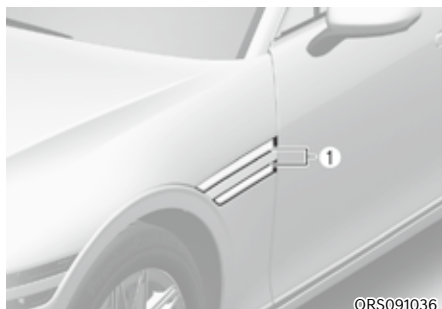
- (1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
- (2) Scheinwerfer (Fernlicht)
- (3) Scheinwerfer (Fernlichtassistent)
- (4) Tagfahrlicht
- (5) Standlicht
- (6) Blinkleuchte
- (7) Tagfahrlicht (Assistent)
- (8) Standlicht (Assistent)
- (9) Blinkleuchte (Assistent)

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Seitenleuchten ersetzen



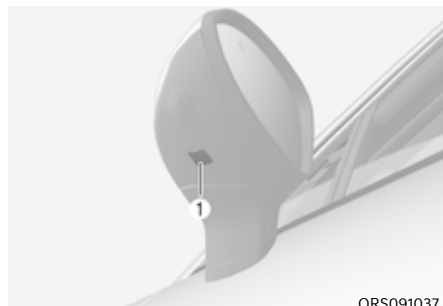
©RS091036

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte



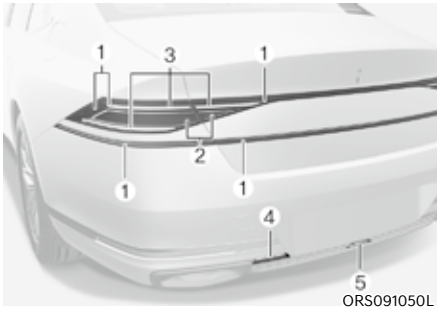
ORS091037

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten



- (1) Rücklicht
- (2) Bremslicht
- (3) Blinkleuchte
- (4) Rückfahrscheinwerfer
- (5) Nebelschlusslicht
(ausstattungsabhängig)

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)

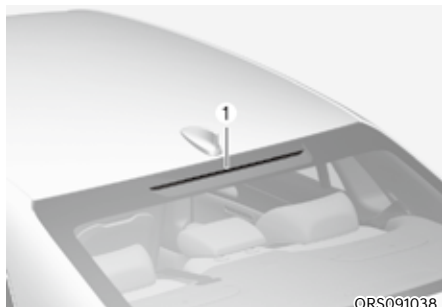


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte ersetzen

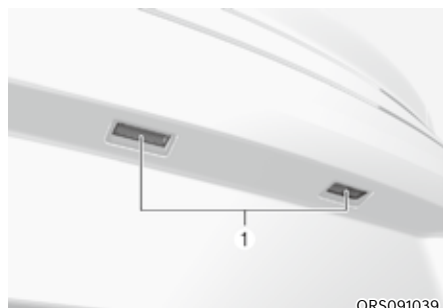


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte

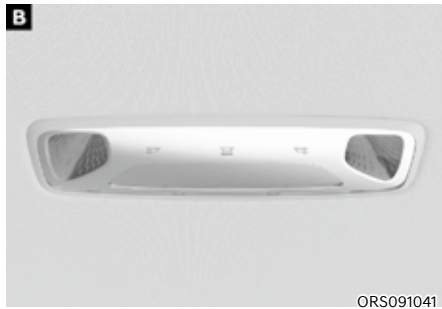


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

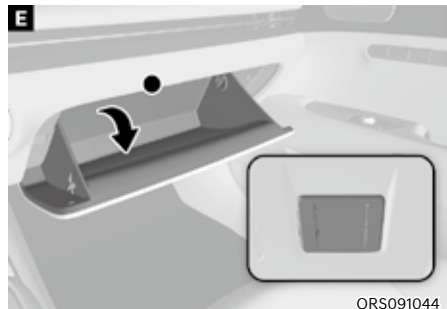
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung



[A]: Frontscheinwerfer,

[B]: Rückleuchten (ohne Schiebedach),

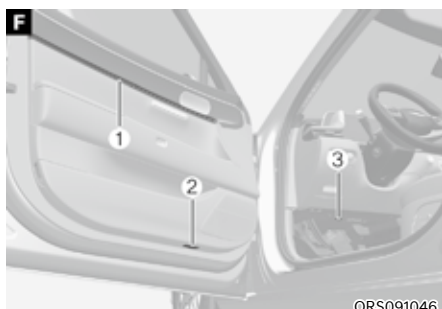
[C]: Rückleuchten (mit Schiebedach)



[D]: Schminkspiegelleuchte,

[E]: Handschuhfachleuchte

Wenn die LED-Lampe nicht funktioniert, empfehlen wir, das System von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen, da die LED-Lampen nicht einzeln ausgetauscht werden können, da es sich um eine integrierte Einheit handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.



ORS091046



ORS091045

[F]: (1) Stimmungsleuchte, (2) Einstiegsleuchte, (3) Fußraumleuchte, [G]: Kofferraumleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schildes aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade parken, können die äußeren Kunststoffteile des Fahrzeugs wie Stoßstange, Spoiler, Verkleidung, Leuchte oder Außenrückspiegel durch das vom Schild oder Gebäude reflektierte Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.
Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.



WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.
- Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.

HINWEIS



©RS091047

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmentteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.



WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht Genesis durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren für Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die starke Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben - in dem Tausalze verwendet werden, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrierverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besonders vorsichtig sein, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen.

Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Eigenschaften des Sitzleders
 - Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.
 - Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
 - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
 - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
 - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
 - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
 - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
 - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
 - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
 - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
 - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
 - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
 - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
- Öl

Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.
- Kaugummi

Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.
- Umgang mit hochwertigem Nappaleder (ausstattungsabhängig)

Vermeiden Sie nach Möglichkeit übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung. Übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung lässt Nappaleder verblassen und trocknet es aus, was zu Faltenbildung und Verfärbungen führt. Wenn eine Flüssigkeit auf das Nappaleder gelangt, nehmen Sie es sofort mit einem fusselfreien Tuch auf, um den Schaden zu begrenzen. Kratzen Sie die Oberfläche des Nappaleders nicht mit einem scharfen Objekt. Wenn Ihr Nappaledersitz eine helle Farbe hat, kann es durch gefärbte Materialien wie Jeans befleckt oder verfärbt werden.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplittern von der Oberfläche verletzen. Sie sollten daher beschädigte Holzverkleidungen im Innenraum umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.
- Holzimitat ist eine umweltfreundliche Holzverkleidung aus recycelten Holzspänen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften ist die Faserrichtung nicht konstant und es können kleine Punkte oder natürliche Risse auftreten. Dies sind natürliche Erscheinungsmerkmale von echtem Holz aus dem Herstellungsverfahren und keine optischen Mängel.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

ABGASREGELUNG

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte beachten Sie die Garantietinformationen im Service-Scheckheft Ihres Fahrzeugs.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

- (1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
- (2) Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
- (3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen gemäß Wartungsplan von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchsehen und warten lassen.

HINWEIS

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Schalten Sie zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab. (Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet).**
- **Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Spülmagnetventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung

Die Kraftstoffdampfdruckführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Verbrennungsmotor abstirbt oder nicht anspringt, können weitere Anlassversuche zu Beschädigungen der Abgasregelung führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Motorabgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie Abgase jeglicher Art in Ihrem Fahrzeug riechen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.



WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren



WARNUNG

Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD vermeiden:

- Das Fahrzeug nicht über oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen wie Gras, Pflanzen, Papier, Blättern usw. abstellen, im Leerlauf laufen lassen oder fahren. Eine heiße Auspuffanlage kann brennbare Gegenstände unter Ihrem Fahrzeug entzünden.
- Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.

Entfernen Sie auch nicht die Kühlvorrichtung um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz auf. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren nur UNVERBLEITES BENZIN.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschaltetem Motor oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschaltetem Motor.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, alle Prüfungen und Einstellungen von einem Genesis-Vertragshändler durchführen zu lassen.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren.

Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Benzinpartikelfilter (GPF) (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch.

Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hocher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn der angesammelte Ruß ungeachtet des Rußoxidaionsprozesses eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Leuchte (⚡) auf.

Die Leuchte für Gasparkelfilter (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einer Motordrehzahl von 1.500 ~ 4.000 U/min im 3. Gang oder höher ungefähr 30 Minuten lang 80 km/h (50 mph) beträgt.

Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das GPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn die GPF-Leuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann dies das GPF-System beschädigen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen.



VORSICHT

Wir empfehlen, nur die regulierten Benzinkraftstoffe zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist.

Wenn Sie andere Ottokraftstoffe verwenden, die nicht spezifizierte Zusatzstoffe enthalten, können diese das GPF-System beschädigen und Abgasprobleme verursachen.

Index

A

Abgasregelung	9-90
Benzinpartikelfilter (GPF)	9-92
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung.....	9-90
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	9-90
System der Abgasreinigung.....	9-91
Airbag - zusätzliches Rückhaltesystem	3-71
Airbag-Warnschilder	3-89
Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem	3-82
Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System).....	3-88
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?.....	3-82
Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist	3-81
Weitere Sicherheitshinweise	3-89
Wie funktioniert das Airbag-System?	3-77
Wo befinden sich die Airbags?.....	3-73
Abmessungen.....	2-9
Langer Radstand.....	2-9
Limousine.....	2-9
Abschleppen	8-33
Abnehmbare Abschleppöse.....	8-34
Abschleppdienst	8-33
Abschleppen im Notfall	8-35
Aktives Klangdesign.....	6-64
Aktives Motorhaubensystem	3-90
Systemaktivierung.....	3-90
Systemeinschränkungen.....	3-91
Systemstörung.....	3-92
Aktive Straßengeräuschsteuerung	6-64
Allradantrieb (AWD).....	6-41
Allradbetrieb (AWD).....	6-41
Notmaßnahmen	6-43
Armaturenbrett im Überblick (I)	2-6
Armaturenbrett im Überblick (II).....	2-7
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	2-17
Aufkleber Typengenehmigung	2-16

Ausrollen	6-58
Ausrolleinstellung	6-58
Betriebsbedingungen für Ausrollen.....	6-58
Freigabebedingungen für Ausrollen.....	6-59
Außenausstattung im Überblick (I)	2-2
Außenausstattung im Überblick (II)	2-3
Außenbeleuchtung	5-81
Fernlicht	5-83
Leuchtweitenregulierung.....	5-85
Lichtschalter.....	5-81
Nebelschlussleuchte	5-84
Rückfahrscheinwerfer	5-86
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung	5-86
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer	5-85
Ausstiegsassistent (SEA).....	7-51
Betrieb des Ausstiegswarnassistenten	7-53
Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten.....	7-52
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten	7-55
Authentifizierungssystem per Fingerabdruck.....	5-14
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens	5-16
Einschränkungen des Systems	5-16
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung.....	5-15
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung	5-14
Autobahn-Fahrassistent (HDA).....	7-110
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten	7-113
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten.....	7-111
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-120
Automatikgetriebe	6-10
Betrieb des Automatikgetriebes	6-10
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument).....	6-16
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-20
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus)	6-19
Automatische Klimaanlage.....	5-104
Automatische Temperaturregelung	5-108
Manuelle Temperaturregelung	5-109
Wartung der Anlage.....	5-121

B

Batterie.....	9-39
Austausch der Batterie	9-40
Batteriekapazitätsaufkleber	9-41
Batterie laden	9-41
Optimale Batteriewartung.....	9-40
Zurückzusetzende Elemente.....	9-43
Bei einer Notsituation während der Fahrt.....	8-3
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt	8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt	8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben.....	8-4
Besondere Fahrbedingungen	6-65
Fahren bei Regen.....	6-67
Fahren im Dunkeln.....	6-66
Fahren in überfluteten Bereichen	6-68
Fahren mit hoher Geschwindigkeit	6-68
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	6-65
Gefährliche Fahrbedingungen.....	6-65
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-66
Bremsanlage	6-22
ABS-Bremssystem	6-31
Auto Hold (Automatisch Halten)	6-28
Berganfahrassistent (HAC)	6-37
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	6-22
Bremsassistentensystem (BAS)	6-39
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	6-23
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-33
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-36
Hinweise zum Bremsen.....	6-40
Multikollisionsbremse (MCB)	6-38
Notstoppsignal (ESS).....	6-38
Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge	6-23
Bremsflüssigkeit	9-32
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen	9-32

D

Diebstahlwarnanlage.....	5-30
Diffusor-Kartusche	9-37
Austausch der Kartusche.....	9-37

E

eCall-System der VAE (für VAE)	8-47
eCall-System der VAE	8-50
Informationen zur Datenverarbeitung	8-49
Einfahrverfahren für das Fahrzeug	1-8
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	7-146
Betrieb der Einparkhilfe	7-147
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten	7-146
Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe	7-149
Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW).....	7-152
Betrieb der Einparkhilfe.....	7-153
Einstellungen der Einparkhilfe.....	7-152
Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe	7-156
Elektrische Kofferraumklappe.....	5-61
Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe.....	5-62
Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe	5-61
Einstellungen der elektrischen Kofferraumklappe.....	5-65
Kofferraumklappen-Notentriegelung.....	5-67
Kofferraumklappen-Steuertaste	5-65
Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe	5-66
Elektronisch gesteuerte Aufhängung	6-45
Systemstörung	6-45
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau	6-46
Einschränkungen des Systems	6-47
Systemstörung	6-47
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	2-13
Empfohlene SAE-Viskositäten.....	2-14
Erweiterter Rücksitzalarm (ROA).....	5-31
Konformitätserklärung	5-32
Sicherheitshinweise für das System.....	5-31
Systemeinstellungen.....	5-31
Systemfunktion	5-31

Europaweites eCall-System (für Europa)	8-39
Europaweites eCall-System	8-43
Informationen zur Datenverarbeitung	8-41

F

Fahren im Winter	6-69
Fahren bei Schnee oder Eis	6-69
Vorkkehrungen im Winter	6-73
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)	7-69
Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-70
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-69
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-71
Fahrten mit Anhänger	6-76
Fahrzeugeinstellungen (Infotainment-System)	4-34
Einstellen Ihres Fahrzeugs	4-34
Fahrzeuggewicht	6-75
Überladung	6-75
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße	2-12
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)	2-16
Fahrzeugmodifikationen	1-7
Fahrzeugpflege	9-80
Außenpflege	9-80
Fahrzeugpflege innen	9-86
Fahrzeugzugang	5-6
Ersetzen der Batterie	5-12
Verwendung des Smart-Key	5-6
Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key	5-10
Wegfahrsperre	5-13
Fenster	5-48
Elektrische Fensterheber	5-49
Ferngesteuertes Öffnen/Schließen der Fenster (Fenster-Fernbedienung)	5-51
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2)	7-167
Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-170
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe	7-169
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-188
Frontradar	7-195
Sensoren erkennen	7-168
Vorderes Eckradargerät / hinteres Eckradargerät	7-198

Fernlichtassistent (HBA)	5-97
Einstellungen Fernlicht-Assistent	5-97
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten	5-99
Fernlichtassistentenbetrieb	5-98
Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA)	7-2
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-10
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-6
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-21

G

Glühlampen	9-73
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte	9-75
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten	9-76
Austausch der Nebelschlussleuchte	9-76
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung	9-78
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte	9-77
Dritte Bremsleuchte ersetzen	9-77
Seitenleuchten ersetzen	9-75
Glühlampen-Wattzahl	2-10

H

Head-Up-Display (HUD)	5-76
Head-Up-Display-Einstellungen	5-76
Head-Up-Display-Informationen	5-76
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays	5-77
Hinweis auf Open-Source-Software	2-19

I

Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad, ausstattungsabhängig)	8-17
Aufkleber Wagenheber	8-23
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber	8-24
Radwechsel	8-18
Wagenheber und Werkzeug	8-17
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit, ausstattungsabhängig)	8-25
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit	8-26
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits	8-27
Einleitung	8-25

Reifendruck anpassen.....	8-31
Verwendung des Tire Mobility Kit.....	8-28
Infotainment-System.....	5-150
Antenne	5-150
BANG & OLUFSEN-Soundsystem.....	5-153
Drahtlose Bluetooth® -Technologie	5-153
Infotainment-System	5-152
Spracherkennung.....	5-152
USB-C-Anschluss	5-150
Innenausstattung	5-136
Aschenbecher	5-137
Becherhalter	5-136
Bodenmattenhalterung	5-145
Gepäcknetzhalter.....	5-149
Headset-Anschluss	5-142
Kabelloses Ladesystem für Smartphones.....	5-142
Kleiderhaken	5-144
Rückspiegel.....	5-139
Sonnenblende	5-138
Sonnenblende für die hinteren Fenster.....	5-148
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster.....	5-146
Steckdose.....	5-139
Uhr.....	5-144
USB-Ladestation	5-141
Innenausstattung im Überblick.....	2-4
Innenraumbeleuchtung	5-87
Ambienteleuchte / Fußraumleuchte / Einstiegsleuchte	5-91
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten.....	5-87
Begrüßungssystem	5-92
Einstiegsleuchte.....	5-92
Farbtemperatur der Innenbeleuchtung	5-89
Handschuhfachleuchte	5-91
Helligkeit der Innenraumbeleuchtung.....	5-90
Hintere Dachleuchten.....	5-88
Kofferraumleuchte	5-91
Leuchten vorn.....	5-87
Nebelschlussleuchte	5-90
Schminkspiegelleuchte.....	5-90

Integrierte Kamera.....	5-154
Bildschirm der integrierten Kamera	5-156
Systemeinstellungen.....	5-154
Systemfunktion	5-154
Integriertes Kontrollsystem für den Fahrmodus.....	6-60
ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen.....	6-61
Fahrmodusauswahl.....	6-60
Merkmale des INDIVIDUELL-Modus.....	6-62
Integriertes Speichersystem.....	5-33
Abrufen der gespeicherten Positionen	5-34
KomfortEinstieg - Sitz	5-35
Speichern von Sitzpositionen.....	5-34
System zurücksetzen	5-36
Intelligente Kofferraumdeckelfunktion	5-69
Bedienung der intelligenten Kofferraumklappe	5-69
Erkennungsbereich.....	5-71
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA).....	7-62
Betrieb des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-63
Einstellungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-62
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	7-66
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS).....	5-94
Systemeinstellungen.....	5-94
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen.....	5-95
Systemfunktion	5-94
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	7-81
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung	7-84
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung	7-82
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung....	7-94

K

Kabinenluftfilter	9-35
Filter ersetzen.....	9-35
Filter prüfen.....	9-35
Kinderrückhaltesystem (Child Restraint System - CRS).....	3-59
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems.....	3-60
Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....	3-62
Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz	3-59

Klimaanlage	2-12
Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts (PCA)	7-159
Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken	7-160
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken	7-159
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken	7-162
Kombiinstrument	4-4
Getriebschaltanzeige	4-9
Kombiinstrument-Bedienung	4-5
LCD-Display-Meldungen	4-22
Messgeräte und Anzeigen	4-5
Warn- und Kontrollleuchten	4-10
Konformitätserklärung	2-17
Kraftstoffvorschriften	1-4
Benzinmotor	1-4

L

LCD-Display	4-28
Anzeigemodi	4-28
Bedienung des LCD-Displays	4-28
Leistungen der planmäßigen Wartung	9-8
Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)	9-10
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland)	9-14
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa)	9-20
Lenkrad	5-37
Haptische Warnung/Lenkradvibrationswarnung	5-41
Hinterradlenkung (RWS)	5-41
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule	5-38
Hupe	5-39
Lenkradgriffsensor	5-41
Lenkradheizung	5-39
MDPS (Motor Driven Power Steering)	5-37
Luftfilter	9-34

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA).....	7-58
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-58
Mehrkammer-Luftfederung	6-48
Abschleppen bei einer Störung der Luftfederung	6-51
Fehlfunktion der Mehrkammer-Luftfederung	6-49
Verstellung der Fahrzeughöhe	6-48
Zusätzliche Höhenanpassungsfunktion	6-50
Monitor für den toten Winkel (BVM)	7-75
Betrieb der Totwinkelüberwachung	7-76
Einstellungen der Totwinkelüberwachung	7-75
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung	7-76
Motor	2-9
Motorgesellschaft der Marke Genesis	1-2
Motorhaube	5-60
Motorhaube öffnen	5-60
Motorhaube schließen	5-60
Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers	9-28
Kühlmittelstand prüfen	9-28
Kühlmittel wechseln	9-31
Motor mit Starthilfekabeln anlassen	8-5
Motornummer	2-17
Motoröl	9-25
Motorölstand prüfen	9-25
Motoröl und Ölfilter wechseln	9-26
Motorraum	2-8
Motorraum	9-3

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	7-100
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-101
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-102
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-100

Notfallausrüstung.....	8-38
Erste-Hilfe-Koffer	8-38
Feuerlöscher	8-38
Reifendruckmesser	8-38
Warndreieck	8-38

O

OTA-Software-Aktualisierung	5-78
Aktualisieren der Software.....	5-79
Bestätigung der Software-Aktualisierung.....	5-78
Software herunterladen	5-78
Vorbereitung der Software-Aktualisierung	5-78

P

Panorama-Sonnendach	5-53
Aufschieben/schließen	5-55
Ausstellen/schließen.....	5-55
Automatisches Zurückfahren	5-56
Elektrische Sonnenblende.....	5-53
Elektrische Sonnenblende des Rücksitzes	5-58
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs	5-59
Zurücksetzen des Schiebedachs	5-57

R

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS).....	8-11
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige.....	8-13
Reifendruck prüfen.....	8-11
Reifendruck-Überwachungssystem.....	8-12
Reifen mit TPMS wechseln	8-15
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte	8-14
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	8-13
Reifen und Räder	2-11

Reifen und Räder	9-44
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	9-44
Felgen ersetzen.....	9-48
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	9-49
Niederquerschnittsreifen	9-52
Räder einstellen und auswuchten	9-46
Reifen ersetzen	9-47
Reifenfülldruck prüfen	9-45
Reifenpflege	9-44
Reifen tauschen.....	9-46
Reifentraktion.....	9-48
Reifenwartung	9-48
Rückfahrmonitor (RVM)	7-123
Betrieb der Rückfahrüberwachung	7-125
Einstellungen der Rückfahrüberwachung	7-123
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung.....	7-128
Rückgabe von Altfahrzeugen (für Europa).....	1-8
Rückwärtiges Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA)	7-135
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-137
Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	7-136
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-140

S

Scheibenwischer und Waschanlage	5-101
Scheibenwaschanlage vorn	5-102
Scheibenwischer vorne.....	5-101
Schild des Klimaanlagenkompressors	2-17
Sicherheitsgurte	3-48
Gurte sorgfältig behandeln.....	3-58
Gurtwarnleuchte.....	3-49
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise.....	3-48
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise.....	3-55
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem	3-50
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB).....	3-55
Sicherheitshinweise	1-3

Sicherungen	9-53
Austausch der Sicherung des Kombiinstrumentes.....	9-54
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	9-57
Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	9-55
Sitze	3-4
Belüftete Sitze	3-44
Kopfstütze	3-32
Rücksitze	3-16
Sicherheitshinweise.....	3-7
Sitzheizungen	3-40
Voraktivierter Sicherheitssitz (PSS).....	3-39
Vordersitze.....	3-8
Spiegel	5-43
Außenspiegel.....	5-44
Einparkhilfe rückwärts.....	5-46
Innenrückspiegel	5-43
Spurhalteassistent (LFA)	7-106
Betrieb des Spurfolgeassistenten.....	7-107
Einstellungen des Spurfolgeassistenten	7-106
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten.....	7-109
Spurhalte-Assistenzsystem (LKA)	7-31
Betrieb des Spurhalteassistenten	7-33
Einstellungen des Spurhalteassistenten	7-31
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten	7-36
Start-/Stopp-Automatik (ISG)	6-53
ISG-Fehlfunktion	6-56
ISG-System Aus.....	6-56
ISG-Systembetrieb	6-53
Kalibrieren des Batteriesensors.....	6-56
Motorneustart erforderlich	6-56
Start-/Stopp-Knopf	6-5
Fernstart.....	6-9
Motor abschalten.....	6-8
Motor anlassen	6-7
Stellungen des Stop/Start-Knopfs	6-6

Staufach	5-131
Ablagefach an der Armlehne.....	5-134
Ablagefach in der Mittelkonsole.....	5-131
Handschuhfach.....	5-134
Sonnenbrillenhalter	5-135
Staufach in der hinteren Konsole	5-131
UV-C-Entkeimungssystem.....	5-132

T

Tankklappe.....	5-73
Öffnen der Tankklappe.....	5-73
Schließen der Tankklappe	5-73
Tankschild.....	2-18
Benzinmotor.....	2-18
Tempomatsteuerung.....	7-77
Betrieb der Tempomatsteuerung	7-77
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA).....	7-39
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	7-43
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	7-41
Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-46
Touchscreen der Armlehne	4-31
Bedienung der Touchscreen-Funktionen	4-32
Bedienung des Touchscreens	4-31
Einstellungen des Touchscreens.....	4-32
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa).....	2-12
Türschlösser.....	5-17
Automatische Türverriegelung und Entriegelung.....	5-28
Elektrisches Türschloss.....	5-21
Elektronische Kindersicherung	5-28
Türschließhilfe	5-25
Türschlösser von außen bedienen	5-17
Türschlösser von innen bedienen.....	5-22

U

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)	7-129
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors	7-131
Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors	7-129
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors	7-134

V

Verwendung dieses Handbuchs	1-3
Vor der Fahrt	6-4
Vor dem Einsteigen	6-4
Vor Fahrtantritt	6-4
Vorwort	1-2

W

Warnblinkanlage	8-3
Wartung durch den Fahrzeughalter	9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	9-6
Wartungsarbeiten	9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters	9-4
Waschwasser	9-33
Wenn der Motor nicht anspringt	8-4
Wenn der Motor zu heiß wird	8-9
Wichtige Sicherheitshinweise	3-2
Ablenkung des Fahrers	3-2
Fahrzeugsicherheit	3-3
Gefahren durch Airbags	3-2
Kinderrückhaltesysteme	3-2
Kontrollierte Geschwindigkeit	3-3
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an	3-2
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-123
Frontscheibe enteisen	5-124
Frontscheibe innen beschlagfrei halten	5-123
Heckscheibenheizung	5-125
Logik der Belüftungssteuerung	5-124

Wischerblätter	9-37
Wischerblätter ersetzen	9-38
Wischerblätter prüfen	9-37

Z

Zusatzfunktionen der Klimaregelung	5-126
Automatische Entfeuchtung	5-127
Automatisches Entfeuchtungssystem	5-126
Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)	5-128
Schiebedach-Umluftschtung	5-128
Umluftbetrieb	5-129
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit	5-128
Umluftbetrieb Plus	5-129